

BIBLIOTHECA  
INSTITUTI  
BOTANICI  
Univ. Jagell.  
et  
Acad. Sc. Pol.

1893

000690

Frank

Pflanzen-Tabellen





Dr. B. 851.

Linsane with Myristine

Europe. 18. 5. 99.



# Pflanzen-Tabellen

zur leichten, schnellen und sichern

## Bestimmung der höheren Gewächse

Nord- und Mittel-Deutschlands,

nebst zwei besonderen Tabellen

### zur Bestimmung der deutschen Holzgewächse

nach dem Laube, sowie im winterlichen Zustande und

einer Uebersicht über das natürliche System.

Von

Dr. **A. B. Frank,**

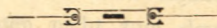
Professor an der Königl. landwirthschaftlichen Hochschule in Berlin.



**Siebente vermehrte und verbesserte Auflage.**

07. wnl

**Mit vielen Holzschnitten.**



Leipzig,

Heinrich Schmidt & Carl Günther.

1897.

Der Verfasser.

# Pflanzen-Tabellen

zur leichteren, schnelleren und sicheren

Bestimmung der höheren Gewächse

Nord- und Mittel-Deutschlands

nach zwei besondern Tabellen

zur Bestimmung der deutschen Holzgewächse

nach dem Lichte sowie im wasserlichen Zustande und

einem [unvollständigen] System

*Alle Rechte vorbehalten.*



28674

Inw. 76

Mit vielen Holzschnitten.

Leipzig,

Heinrich Schmidt & Carl Günther

1897

Inw. 76

# Vorrede.

---

Da mein Büchlein jetzt in **siebenter** Auflage erscheint, so beweist dies, dass es sich vielfacher Gunst erfreut, und dieser Umstand ist dafür bestimmend, ihm seinen bisherigen Charakter zu lassen. Nur im Einzelnen hat wieder Manches verbessert werden können, und mehrfach sind auch für das Gebiet neue oder neuunterschiedene Pflanzenformen aufgenommen worden, so dass das Werkchen wieder dem gegenwärtigen Stande der deutschen Floristik entsprechend ist und sämmtliche für das Gebiet jetzt bekannten Gewächse enthält.

Für denjenigen, der meine Pflanzentabellen nicht schon vom Gebrauche früherer Auflagen her kennt, möchte ich bemerken, dass die im Titel enthaltene Angabe, wonach das Gebiet auf Nord- und Mitteldeutschland beschränkt ist, weniger ankündigt, als was das Buch thatsächlich bietet. Jene Gebietsbeschränkung wurde lediglich deshalb ausgesprochen, weil die Flora der Alpen, des Schwarzwaldes und der Vogesen, deren Aufnahme das Buch wesentlich vergrößert haben würde, ausgeschlossen bleiben musste. Dafür wurde aber die Flora der nördlichen Länder Oesterreichs, besonders Böhmens und Mährens vollständig berücksichtigt. Meine Pflanzentabellen sind daher nicht nur für Nord- und Mitteldeutschland, sondern, wenn man von der Hochgebirgsflora absieht, auch sehr wohl für Süddeutschland brauchbar, desgleichen auch für die genannten nicht zum deutschen Reiche gehörigen Länder.

**Berlin**, im August 1896.

**Der Verfasser.**





## Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Anleitung zum Gebrauche des Buches . . . . .	VI
Erklärung der Zeichen und Abkürzungen . . . . .	VIII
Erläuterung der in diesem Buche vorkommenden, nicht von selbst verständlichen botanischen Kunstausrücke . . . . .	IX
Schlüssel zur Bestimmung der Pflanzenfamilien nach dem Linné'schen System . . . . .	XXI
Tabellen zur Bestimmung der Pflanzenarten der einzelnen Familien . . . . .	1
Tabelle zur Bestimmung der Holzgewächse nach dem Laube . . . . .	191
Tabelle zur Bestimmung der Holzgewächse im winterlichen Zustande . . . . .	204
Uebersicht der aufgeführten einheimischen Pflanzenfamilien nach dem natürlichen System . . . . .	213
Register . . . . .	227

## Anleitung zum Gebrauche des Buches.

---

Um die vorliegenden Tabellen gebrauchen zu können, muss man über die wichtigsten Teile der Pflanze, insbesondere der Blüten, sowie über die Ausdrücke, die zur Bezeichnung dieser Teile angewendet werden, einigermaßen unterrichtet sein. Derjenige, bei welchem dies nicht der Fall ist, wird gut thun, zuvor die Erläuterung der Kunstausdrücke, welche auf S. IX bis XX zu finden ist und hier besonders Kapitel III, Blätter und Kapitel IV, Blüte durchzulesen. Wem das bekannte Dinge sind, der kann ohne Weiteres sich an das Bestimmen von Pflanzen mit Hilfe der Tabellen machen. Sollte ihm hier und da ein nicht bekannter Ausdruck begegnen, so wird er in der vorerwähnten Erläuterung der Kunstausdrücke Aufklärung finden.

Soll nun also eine Pflanze bestimmt werden, so handelt es sich zuerst darum, auf diejenige Pflanzenfamilie geführt zu werden, in die sie gehört. Denn die Tabellen, in denen man die Pflanzenarten zu suchen hat und welche von S. 1 bis 190 sich befinden, führen uns die Pflanzen in der Reihenfolge der einzelnen Familien des natürlichen Pflanzensystems auf. Um nun unter diesen Familien die richtige zu treffen, beginnt man mit dem Schlüssel zur Bestimmung der Pflanzenfamilien, den man auf S. XXI bis XXXVI findet. Dieser legt uns zunächst die Frage vor, ob wir es mit einer Phanerogame (die erste Abteilung auf S. XXI) oder mit einer Cryptogame (zweite Abteilung, auf S. XXXVI) zu thun haben, die sogleich beantwortet ist, je nachdem wir sehen, dass an der Pflanze sich Blüten befinden oder statt deren die auf S. XXXVI beschriebenen kleinen, mit Sporen erfüllten Säckchen, die Sporangien. Es braucht kaum bemerkt zu werden, dass die blosse Abwesenheit von Blüten an einer vorliegenden Pflanze noch nicht beweist, dass es eine Cryptogame ist, sondern, dass dies erst dann anzunehmen ist, wenn eben die für die Cryptogamen charakteristischen die Blüten ersetzenden bestimmten Fortpflanzungsorgane,

die Sporangien, vorhanden sind. Hat die zu bestimmende Pflanze Blüten, so wird die nähere Untersuchung der letzteren uns belehren, ob es eine Pflanze mit Zwitterblüten (S. XXI) oder mit eingeschlechtigen Blüten (S. XXXIII) ist, und weiter, in welche der dort aufgeführten 22 Klassen des Linné'schen Systems sie gehört. So werden wir also auf eine dieser Klassen geführt. Unter jeder Klasse finden wir nun eine weitere Einteilung, die wir an unserer Pflanze durchprüfen. Dabei kommen wir endlich bei einem der rechts untereinanderstehenden Namen an, welcher uns durch die beigesezte Ziffer auf die Seite verweist, wo in den Tabellen S. 1—190 die betreffende Familie zu finden ist. Hier angelangt haben wir nur noch die Tabelle, die zu dieser Familie gehört, anzuwenden, um auf den richtigen Namen unserer Pflanze geleitet zu werden.

Wer unsere Holzpflanzen im nicht blühenden Zustande bestimmen will, findet zu diesem Zwecke auf S. 191 eine Tabelle, welche diese Bestimmung nach dem Laube, und auf S. 204 eine solche, welche sie im blattlosen winterlichen Zustande ermöglicht. Die Benutzung dieser Tabellen erfordert keine besondere Anleitung.

Da der Schlüssel zur Bestimmung der Pflanzenfamilien aus praktischen Gründen nach dem Linné'schen Systeme gegeben werden musste, so ist von S. 213 an eine besondere Uebersicht und Erläuterung sämtlicher Pflanzenfamilien, welche in den Tabellen vorkommen, nach dem natürlichen Systeme zu finden, um dem Lernenden auch von diesem Systeme, nach welchem gegenwärtig das Studium der wissenschaftlichen Systematik geschehen muss, eine Anschauung zu geben.



## Erklärung der Zeichen und Abkürzungen.

---

- ⊙ = Einjährige Kräuter, d. s. Pflanzen, welche in einem und demselben Jahre keimen, heranwachsen und Samen erzeugen und darauf noch in demselben Jahre sterben.
- ♂ = Zweijährige Kräuter, d. s. Pflanzen, welche im ersten Jahre keimen und eine gewisse Ausbildung gewinnen, im zweiten Jahre erst ihre volle Entwicklung erreichen und dann ebenfalls nach einmaliger Samenerzeugung zu Grunde gehen.
- ♀ = Ausdauernde oder perennirende Kräuter, d. s. Pflanzen, welche aus einem den Winter in ruhendem Zustande überdauernden, am oder im Boden stehenden und alljährlich sich vergrößernden oder verjüngenden Teile (Wurzel, Wurzelstock, Knolle oder Zwiebel) alljährlich neue Triebe über den Boden senden, welche nach Erzeugung von Samen allemal noch in demselben Jahre bis auf die den Winter überdauernden Teile wieder absterben.
- ‡ = Holzgewächse.

## Bezeichnungen des Standortes und Vorkommens:

- Wa = Im Wasser, und zwar ganz untergetaucht oder schwimmend.
- F = Feuchte Orte, wie Sümpfe, Gräben, Ufer der Flüsse, der Teiche der Seen und Meeresufer.
- Wi = Wiesen, Raine, Triften.
- Wl = Wald.
- T = Trockene unbebaute Stellen, wie Haiden, Brachen, Wege, wüste Plätze u. dergl.
- St = Felsen, Mauerwerk, steinigtes Terrain.
- Bg = Gebirgige Orte, Hügel, Anhöhen.
- H = Hochgebirge, d. h. die Regionen an und über der Baumgrenze in den Sudeten, die höchsten Teile des Erzgebirgskammes, die Kuppe des Brockens.
- CA = Cultivirt auf Aeckern.
- CG u. C = Cultivirt in Gärten u. s. w.
- U = Unkraut auf Aeckern und in Gärten.
- Bei Pflanzen, welche auf einzelne Teile des Gebietes beschränkt sind, bedeutet:
- (M) = Mittelddeutschland. (W) = Westdeutschland. (O) = Ostdeutschland. (N) = Norddeutschland. (S) = Süddeutschland.
- Die Blütezeit ist angegeben durch Zahlen nach der Reihenfolge der Monate vom 1. (Januar) bis 12. (Dezember).
-

## Erläuterung

der in diesem Buche vorkommenden, nicht von selbst verständlichen botanischen Kunstausdrücke.

### I. Wurzel.

Pfahlwurzel ist die in der graden Verlängerung des Hauptstengels vertical im Boden stehende, gegen das untere Ende allmählich dünner werdende, herangewachsene und erstarkte Hauptwurzel des ursprünglichen Keimpflänzchens. Die weiteren Verzweigungen der Pfahlwurzel heissen ihre Seitenwurzeln.

Nebenwurzeln sind die meist in Mehrzahl direkt aus Stengeln und allen zu dem Stengel gehörigen Bildungen (Knollen, Zwiebeln, Wurzelstöcke) hervortretenden, meist verhältnissmässig dünnen Wurzeln. Wenn viele Nebenwurzeln büschelförmig um das im Boden befindliche Stengelende sich ansetzen, werden sie auch Büschelwurzeln genannt.

Wurzelknollen heissen die zu einem knollenartigen Körper angeschwollenen Wurzeln oder Teile solcher.

### II. Stengel.

Alle an ihren Seiten mit Blättern oder deren Ueberresten besetzten oder mit den Narben abgefallener oder verwester Blätter versehene Bildungen sind als Stengel gekennzeichnet. Die Ansatzstellen der Blätter werden Knoten genannt (wiewohl sie nicht immer knotig verdickt sind), die zwischen den Knoten befindlichen Stücke Stengelglieder (Internodien). Je nachdem der Stengel Zweige bildet oder nicht, heisst er verzweigt oder einfach. Stengel mit langen Internodien nennt man gestreckt, solche mit kuren Internodien, wo die Blätter dicht übereinander stehen, verkürzt. Der am Boden befindliche Grund des Stengels ist häufig verkürzt; die daselbst dicht beisammenstehenden untersten vollkommenen Blätter heissen dann Grundblätter oder Wurzelblätter. Wenn ein blüentragender Stengel nur Wurzelblätter besitzt, so wird er Schaft genannt.

Besondere Formen des Stengels: Wurzelstock (Rhizom) ist der bei vielen perennirenden Kräutern innerhalb des Bodens oder an dessen Oberfläche befindliche, während des Winters bleibende Teil des Stengelsystems, welcher mehr oder weniger verzweigt, nur mit scheiden- oder schuppenförmigen oder ganz rudimentären Blattbildungen besetzt und mit Nebenwurzeln versehen ist. Knollen heisst ein im Boden oder an

dessen Oberfläche befindlicher Teil des Stengels, dessen Hauptmasse von dem verdickten Teil des Stengels selbst gebildet wird, und welcher von keinen deutlichen oder nur von dünnen schalenartigen Blattbildungen umgeben ist. Zwiebel heisst jeder am oder im Boden stehende Stengelteil, dessen fleischig verdickten, dicht um einander stehenden Blattbildungen die Hauptmasse bilden, während der Stengel, an welchem diese Zwiebelblätter sitzen, verkürzt und schwach entwickelt ist. Ausläufer nennt man solche lang gestreckte Stengel, welche horizontal auf oder im Boden wachsen und an ihren Knoten durch Nebenwurzeln sich bewurzeln; sie wachsen entweder oberhalb des Bodens und können dann vollkommene grüne Blätter tragen, oder entwickeln sich innerhalb des Bodens und bilden dann das Rhizom.

### III. Blätter.

Fig. 2.



Fig. 1.



Fig. 3.

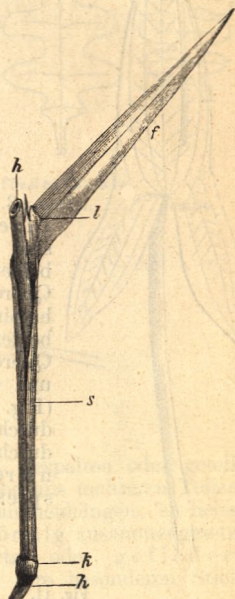


1. **Blattstellung.** Man unterscheidet wechselständige oder zerstreut stehende (Fig. 1), gegenständige (Fig. 2) und quirlständige Blätter (Fig. 3) je nachdem je 1, 2 oder 3 oder mehr Blätter auf gleicher Höhe des Stengels stehen.

Fig. 4.



Fig. 5.



2. **Teile des Blattes.** An einem vollständigen Blatte sind folgende Teile zu unterscheiden, von denen aber bei vielen Pflanzen einer oder mehrere fehlen: Scheide (Fig. 4s, Fig. 5s), Stiel (Fig. 4st), Fläche (Fig. 4f, Fig. 5f), Nebenblätter (Fig. 1n, Fig. 4n), Blätter ohne Scheide und Stiel heissen sitzend.

Fig. 6.

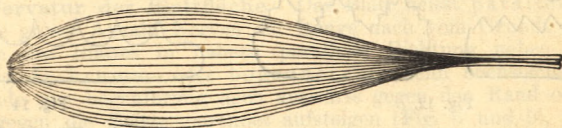


Fig. 7.

Fig. 8.

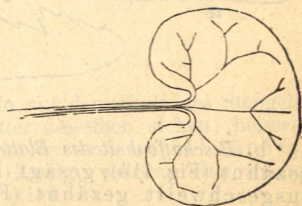
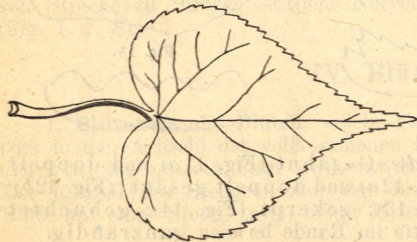


Fig. 9.



Fig. 10.



3. **Gestalt der Blattfläche.** a) *Form des Umrisses.* Linealisch, wenn die Seitenränder ungefähr parallel sind (Fig. 2); elliptisch, wenn die Ränder nach beiden Enden hin einander zulaufen und der grösste Querdurchmesser den Längsdurchmesser ungefähr halbirt (Fig. 1); eiförmig, wenn die Ränder nach beiden Enden hin einander zulaufen, der grösste Querdurchmesser aber dem einen Ende näher liegt und etwa die Hälfte des Längsdurchmessers beträgt (Fig. 3): lanzettförmig, ebenso, aber der Querdurchmesser ist kürzer als die Hälfte des Längsdurchmessers (Fig. 6); herzförmig (Fig. 7); nierenförmig (Fig. 8); pfeilförmig (Fig. 9): spießförmig (Fig. 10).

Fig. 11.



Fig. 12.

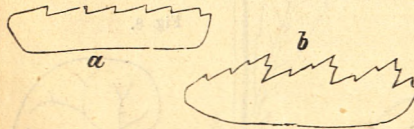


Fig. 13.



Fig. 14.



Fig. 15.



b) *Beschaffenheit des Blattrandes.* Gezähnt (Fig. 11a) und doppelt gezähnt (Fig. 11b); gesägt (Fig. 12a) und doppelt gesägt (Fig. 12b); ausgeschweift gezähnt (Fig. 13); gekerpt (Fig. 14); gebuchtet (Fig. 15.). Blätter ohne Einschnitte im Rande heissen ganzrandig.



Fig. 16.

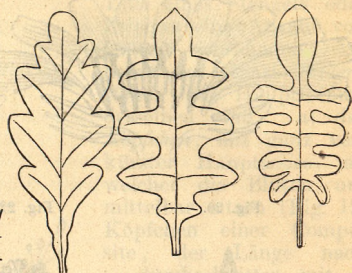


gelappt

handförmig  
gespalten

geteilt.

Fig. 17.



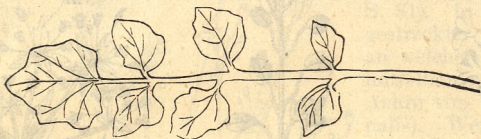
gelappt

fiederförmig  
gespalten

geteilt.

c) *Form und Grade der Teilung einer Blattfläche.* Fig. 16 und 17. — Sind die Abschnitte einer solchen Blattfläche abermals geteilt, so heisst das Blatt wiederholt (2-, 3-fach) gelappt etc.

Fig. 18.



d) Blätter, deren Blattfläche ganz, gelappt, gespalten oder geteilt ist, heissen einfach. Besteht aber die Blattfläche aus mehreren Teilen, welche nicht mehr unmittelbar mit einander zusammenhängen, so heisst das Blatt zusammengesetzt, und zwar handförmig zusammengesetzt (Fig. 4) oder fiederförmig zusammengesetzt oder gefiedert (Fig. 18). Die Abschnitte heissen Blättchen, ihre besonderen Stiele Stielchen.

4. **Nervatur der Blattfläche.** Das Blatt heisst parallelnervig, wenn eine grosse Anzahl Nerven der Länge nach vom Grunde bis nach der Spitze des Blattes in nahezu paralleler Richtung neben einander laufen (Fig. 5), krumm- oder bogennervig, wenn ebensolche Nerven vom Grunde aus bogenförmig nach auswärts gegen den Rand oder nach einwärts gegen die Spitze gewendet aufsteigen (Fig. 6 und 9), winkelnervig, wenn von einem mittleren Hauptnerven oder der Mittelrippe von Strecke zu Strecke seitliche Nerven in scharfem Winkel ausgehen (Fig. 1, 7, 8).

#### IV. Blüte.

1. **Blütenstand.** Blüten, welche einzeln auf dem Ende des Stengels oder in den Achseln der vollkommenen Blätter desselben stehen, heissen einzeln, im ersteren Falle endständig, im letzteren achselständig. Der Endteil des Stengels oder der kleine Zweig, welcher eine solche Blüte auf einer Spitze trägt, heisst Blütenstiel.

Fig. 19.

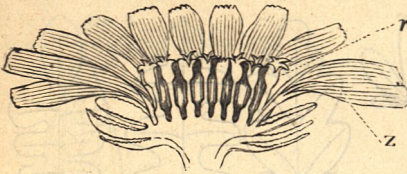


Fig. 21.



Fig. 20.

Fig. 22.



Fig. 23.



Fig. 25.

Fig. 26.

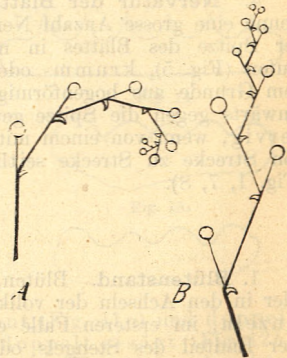


Fig. 24.



Sind auf dem oberen Teile eines Stengels oder Zweiges eine Anzahl von Blüten vorhanden, so heisst das Ganze *Blütenstand*. Die Hauptformen desselben sind: a) das *Köpfchen*, mit ganz verkürzter Hauptachse, an welcher die Blüten unmittelbar sitzen (Fig. 19, Köpfchen einer Composite, der Länge nach durchgeschnitten, mit zweierlei Blüten, in der Mitte mit sogenannten Röhrenblüten r, am Rande mit Zungenblüten z. Siehe S. 81). b) Die *Aehre*, mit gestreckter Hauptachse, an welcher die Blüten unmittelbar sitzen (Fig. 20, Aehre von *Verbena officinalis*). Wenn die Hauptachse der Aehre im Verhältniss zu den darauf sitzenden Blüten sehr dick ist, so nennt man sie *Kolben*. c) Die *Dolde*, mit ganz verkürzter Hauptachse, an welcher jede Blüte auf einem deutlichen Blütenstiel steht (Fig. 21, Dolde von *Butomus umbellatus*). d) Die *Traube*, mit gestreckter Hauptachse und deutlich gestielten Blüten (Fig. 22, Traube von *Lepidium*

*sativum*). Wenn die unteren Blütenstiele einer Traube länger als die oberen sind, so dass alle Blüten in einer Ebene stehen, so entsteht die *Doldentraube*. — *Zusammengesetzte Blütenstände* heissen diejenigen, deren Seitenzweige sich wieder verzweigen. Die häufigsten Formen derselben sind: e) *zusammengesetzte Dolde*, bei welcher jeder Zweig einer Dolde an seiner Spitze wiederum nach Art einer Dolde Zweige bildet, welche die Blüte tragen (Fig. 23, zusammengesetzte Dolde einer *Umbellifera*). f) Die *Rispe*, bei welcher die Hauptachse gleich den Zweigen gestreckt und in der Form der Traube entwickelt ist, unter übrigens mannigfaltiger Anordnung der Zweige, jedoch mit abnehmender Erstarkung in den eianderfolgenden Verzweigungsgraden (Fig. 24, Rispe von *Alisma Plantago*). g) Die *Trugdolde* oder *Cyma*, wo die Hauptachse mit einer

Blüte endigt, unterhalb welcher meist quirlständig 2, 3 oder mehr Zweige entspringen, die alle kräftiger entwickelt als die Hauptachse sind, jene übertragen und sich wiederum so wie die Hauptachse verhalten. h) Das *Dichasium*, auch Trugdolde genannt, von der vorigen nur dadurch verschieden, dass unter jeder endständigen Blüte immer nur zwei gegenständige Zweige stehen (Fig. 25, Blütenstand von *Cerastium*). i) Die *Schraubel*, wo die Verzweigungen wie beim *Dichasium* sich folgen, aber unter jeder Blüte immer nur 1 Zweig steht, und zwar durchgehends an der rechten oder an der linken Seite von der Blüte, so dass der Blütenstand die Blüten in einer Reihe trägt und gekrümmt oder spiralg gerollt

Fig. 27.

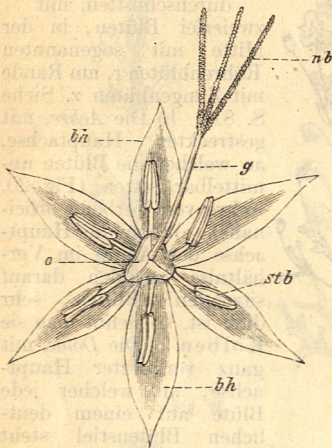


Fig. 28.

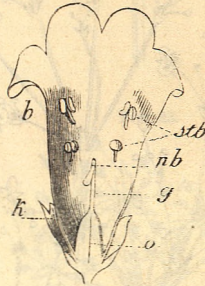
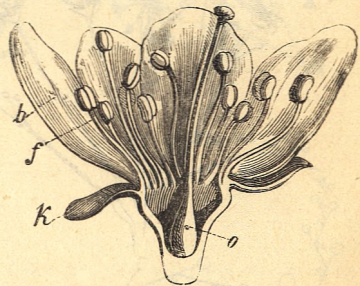


Fig. 30.



erscheint (Fig. 26 A schematisch). k) Der *Wickel*, von der vorigen nur dadurch verschieden, dass der unter den Blüten entspringende Zweig abwechselnd rechts und links von der Blüte steht, so dass die eingerollte Achse 2 Reihen von Blüten trägt (Fig. 26 B schematisch).

Die am Aufbau des Blütenstandes beteiligten, nicht zur Blüte selbst gehörigen Blätter, in deren Achseln die Blüten oder die Zweige des Blütenstandes stehen, und welche von den übrigen Blättern meist durch geringere Grösse und einfachere Formen unterschieden sind, heissen *Deckblätter* (Fig. 20, 24, 25 d.) Aehnliche Blätter gehen bisweilen dem Blütenstande oder der einzelnen Blüte voran, gleichsam eine Hülle oder ein Anhängsel an denselben bildend, niemals Blüten in ihrer Achsel

erzeugend. Sie werden *Hüllblätter* genannt und bilden zusammen die *Hülle* oder das *Involucrum* (Fig. 19 i). Der Kolben ist gewöhnlich von einem einzigen, an seinem Grunde befestigten grossen Deckblatte mehr oder weniger eingehüllt, welches *Scheidenblatt* oder *Spatha* genannt wird.

2. **Teile der Blüte.** a) Der äussere blattartige, nicht zu den Fortpflanzungsorganen der Blüte gehörige Teil heisst das *Perigon* oder die *Blütenhülle*, die einzelnen Blätter, aus denen er besteht, *Perigonblätter* (*bh* in Fig. 27, Blüte von *Luzula*). Diese sind meist an einer und derselben Blüte einander ähnlich, und zwar entweder krautartig, d. h. grün, dauerhaft, bisweilen sogar nach der Blütezeit sich vergrössernd, oder

Fig. 29.

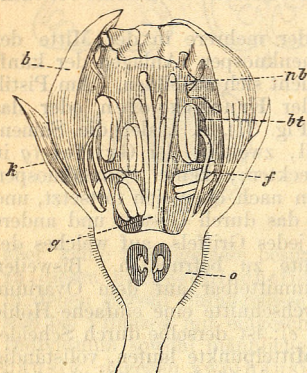


Fig. 30.

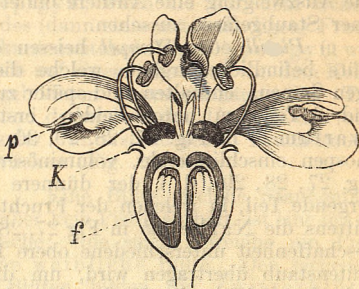
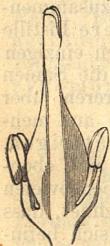


Fig. 32.



blumenartig, d. h. weiss oder lebhaft gefärbt, zart, hinfällig oder auch rudimentär, d. h. in Form sehr kleiner farbloser Schüppchen, Borsten u. dergl. entwickelt. Wenn die Blütenhülle aus zwei aufeinanderfolgenden Teilen besteht, welche durch Gestalt und Beschaffenheit ihrer Blätter von einander verschieden sind, so nennt man den äusseren Kelch (*k* in Fig. 28, Blüte von *Verbena*, Fig. 29 von *Pyrus*, Fig. 30 von *Amygdalus*, Fig. 31 von *Heracleum*), den inneren Blumenkrone oder Corolle (*b* in Fig. 28, 29, 30; *p* in Fig. 31) und spricht bei jenem von Kelchblättern, bei dieser von Blumenblättern. Wenn die einzelnen Blätter unter einander zu einem Ganzen verwachsen sind, so nennt man das *Perigon*, den Kelch oder die Blumenkrone ganz- oder einblättrig (Fig. 28), hängen dieselben aber nicht mit einander zusammen, mehrblättrig. Die gegenseitige Lage, welche die Blätter des Perigons, des Kelches und der Blumenkrone vor dem Aufblühen haben, heisst *Knospenlage*. Wir nennen sie klappig, wenn sich die Blätter mit ihren Rändern berühren; dachziegelartig, wenn eins das andere mehr oder weniger bedeckt; gedreht, wenn sie alle in gleicher Richtung um einander gedreht sind. Blüten, welche weder Blumenkrone und Kelch,

noch Perigon besitzen, werden nackte genannt (Fig. 32 Blüte von *Fragaria excelsior*, die nur aus dem Pistill und 2 Staubgefäßen besteht).

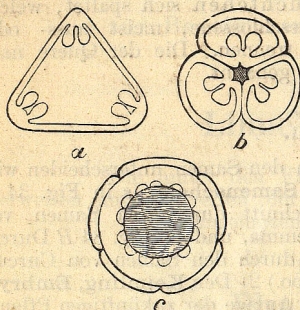
b) Die *Staubgefäße* oder *Staubblätter* (*stb* in Fig. 27, 28) sind diejenigen auf das Perigon oder die Blumenkrone nach innen folgenden Organe, welche den Blütenstaub oder Pollen erzeugen; sie bestehen aus dem Staubfaden (*f* in Fig. 29, 30), welcher bisweilen sehr kurz ist oder fehlt, oder mit dem Perigon oder der Blumenkrone verwachsen ist und aus dem Staubbeutel oder der Anthere (*bt* in Fig. 29), in welcher sich der Blütenstaub befindet. Bisweilen sind mehrere Staubgefäße zu einem Bündel verwachsen, an welchem man gewöhnlich die freibleibenden Antheren unterscheidet. Es giebt aber auch zusammengesetzte Staubblätter, welche durch Verzweigung eines einfachen Blattes entstehen, wobei jede Auszweigung eine Anthere bildet, die also auch wie Bündel verwachsener Staubgefäße aussehen.

c) *Pistill* oder *Stempel* heißen ein oder mehrere in der Mitte der Blüte befindliche Organe, welche die Samenknospen (Anlagen der künftigen Samen) enthalten und später zur Frucht sich ausbilden. Am Pistill sind 3 Teile zu unterscheiden; erstens der Fruchtknoten oder das Ovarium (*o* in Fig. 27, 28, 29, 30, *f* in Fig. 31), d. i. der die Samenknospen einschliessende, voluminösere Teil, zweitens der Griffel (*g* in Fig. 27, 28, 29), d. i. der dünnere gestrecktere, keine Samenknospen bergende Teil, in welchen der Fruchtknoten nach oben sich fortsetzt, und drittens die Narbe (*nb* in Fig. 27, 28, 29), das durch Gestalt und andere Beschaffenheit unterschiedene obere Ende jedes Griffels, auf welches der Blütenstaub übertragen wird, um die Blüte zu befruchten. Bisweilen fehlt der Griffel; die Narbe sitzt dann unmittelbar auf dem Ovarium. Wenn der Fruchtknoten auf dem Querschnitte eine einfache Höhle zeigt, so heisst er einfächerig (Fig. 33 *a, c*); ist derselbe durch Scheidewände, welche von der Wand nach dem Mittelpunkte laufen, vollständig in eine Anzahl Fächer geteilt, so wird er mehrfächerig (2-, 3-, 4-, 5-fächerig etc., Fig. 33 *b*) genannt. Das Pistill kann von einem einzigen Fruchtblatt gebildet werden, indem die Ränder desselben zusammenschliessen. Solche einblättrige, eingliedrige oder monomere Pistille geben sich zu erkennen daran, dass sie einfächerig sind, einen einzigen Griffel mit einfacher Narbe haben, und besonders daran, dass die Samen nur an dem verwachsenen Rande des Fruchtblattes zu mehreren über einander oder einzeln am Grunde dieses Randes stehen. Die aus mehreren Fruchtblättern zusammengesetzten sogenannten mehrblättrigen, mehrgliedrigen oder polymeren Pistille sind entweder mit ebensoviele Scheidewänden oder, wenn sie einfächerig, mit ebensoviele Griffeln versehen, im letzteren Falle oft auch dadurch ausgezeichnet, dass Samenknospen an ebensoviele Punkten auf ihrer Innenwand sich befinden, als die Zahl der Fruchtblätter beträgt. Die Stellen im Ovarium, welche mit den Samenknospen besetzt sind, werden Samenträger oder Placenta genannt. Von dieser giebt es folgende Arten: die wandständige oder parietale (Fig. 33, *a*), wo die Samenknospen auf der Innenwand der Fruchtknotenöhle oder auf der Fläche oder auf der Fläche der Scheidewände stehen; die innenwinkelständige oder axile (Fig. 33, *b*), wo dieselben in den im Centrum liegenden Innenwinkeln der Fächer des mehrfächerigen Ovariums befestigt sind: die mittelpunktständige oder centrale (Fig. 33, *c*), wo die Samenknospen auf

einer aus dem Grunde der einfachen Fruchtknotenhöhle sich erhebenden sogenannten Mittelsäule sitzen. Enthält das Ovarium nur eine einzige am Grunde seiner Höhle stehende Samenknospe, so spricht man von einer grundständigen Samenknospe.

Steht der Fruchtknoten oberhalb der Einfügungsstelle des Kelches oder des Perigons, so heisst er oberständig (Fig. 27, 28, 30 32): befindet er sich unterhalb dieser Stelle, so wird er unterständig (Fig. 29, 31) genannt. Die Stellung der Blumenblätter und der Staubgefässe heisst hypogyn, wenn dieselben unterhalb des (dann stets oberständigen) Fruchtknotens entspringen (Fig. 27, 28, 32); epigyn, wenn sie auf dem Scheitel des (dann stets unterständigen) Fruchtknotens stehen (Fig. 31), perigyn, wenn sie auf einem scheinbar von dem Kelche gebildeten zusammenhängenden Teile und dadurch in den Umkreis des (ober- oder unterständigen) Fruchtknotens rücken (Fig. 29, 30).

Fig. 33.



aber keine Staubgefässe besitzt, ist eine männliche; eine solche, welche ein Pistill enthält, eine weibliche Blüte. Den Gegensatz zu diesen eingeschlechtlichen Blüten bilden die Zwitterblüten, in denen sowohl Staubgefässe als auch Pistille vorhanden sind. Finden sich bei Pflanzen mit eingeschlechtlichen Blüten auf einem und demselben Individuum sowohl männliche als weibliche Blüten, so nennt man sie einhäusig, dagegen zweihäusig, wenn nur lauter gleichartige Blüten auf jedem Individuum vorkommen.

Blüten, an welchen die Blätter eines jeden Blattkreises (Perigon, Kelch, Blumenkrone) einander gleich sind, heissen regelmässig oder actinomorph; solche, in denen die Blätter des Perigons oder der Blumenkrone von ungleicher Bildung sind, werden unregelmässig oder zygomorph genannt.

## V. Frucht.

Man unterscheidet folgende Arten Früchte:

1. **Kapseln**, welche bei der Reife von selbst in bestimmter Weise sich öffnen und die in ihnen enthaltenen Samen austreuen. Besondere Formen derselben sind: die Balgfrucht, aus einem einblättrigen, einfächerigen Fruchtknoten hervorgegangen, längs der verwachsenen samentragenden Ränder aufspringend; die Hülse, ebenso, aber ausser an den Rändern auch an der Rückenlinie mit einem Riss aufspringend, daher in 2 Längshälften sich teilend; die Schote, welche zweifächerig ist und bei welcher die beiden Längshälften von der stehenbleibenden Scheidewand sich ablösen.

2. **Schliessfrüchte**, welche sich nicht von selbst öffnen, sondern als Ganzes mit den in ihnen eingeschlossen bleibenden Samen von der Pflanze sich trennen. Diese können wieder sein:

a. Achenien, mit trockener, aber dünner, haut- oder lederartiger Fruchtschale.

b. Nüsse, mit trockener, dicker und harter holziger Fruchtschale.

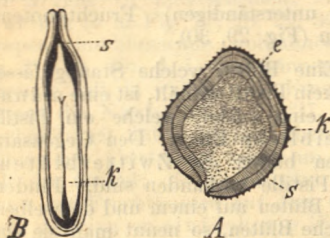
c. Beeren, mit durchaus fleischiger und saftiger, nur äusserlich zäherer Fruchtschale.

d. Steinfrüchte, mit äusserlich beerenartig saftiger, innen trockener, mehr oder weniger harter, einen sogenannten Steinkern bildender Fruchtschale.

3. **Spaltfrüchte**, bei denen die ganze Frucht von oben nach unten oder der Quere nach in mehrere Teilfrüchtchen sich spaltet, welche nach der Art der Schliessfrüchte als geschlossene, meist nuss- oder achenienartige Teile von der Pflanze sich trennen. Die der Quere nach zerfallenden werden auch Gliedernüsse genannt.

## VI. Samen.

Fig. 34.



An den Samen unterscheiden wir: 1) Die **Samenschale**, (*s* in Fig. 34 A Durchschnitt durch den Samen von *Agrostemma*, und in Fig. 34 B Durchschnitt durch den Samen von *Curcubita pepo*.) 2) Den **Keimling, Embryo**, d. i. die Anlage der zukünftigen Pflanze (*k* in Fig. 34). 3) Das **Sameneiweiss, Endosperm und Perisperm** (*e* in Fig. 34 A), ein Zellgewebe, welches die Nährstoffe zur ersten Ernährung des Embryo beim Aufkeimen enthält. Der Keimling liegt entweder innerhalb desselben oder an der Seite oder um

dasselbe gekrümmt. Samen ohne Sameneiweiss (Fig. 34 B) heissen eiweisslose Samen. Wenn die Zellen des Endosperms mit Stärkemehl erfüllt sind, so nennt man dasselbe mehlig, wenn sie fettes Oel enthalten, ölig, wenn sie stark verdickte harte Membranen besitzen, hornartig.



# Schlüssel

zur Bestimmung der Pflanzenfamilien

nach dem

## Linné'schen System.

(Die hinter den Familiennamen stehenden Ziffern verweisen auf die Seiten der folgenden Tabellen zur Bestimmung der Pflanzenarten der einzelnen Familien.)

### 1. Abteilung:

## Phanerogamen.

Pflanzen, welche mit Blüten versehen sind, daher durch Samen sich fortpflanzen.

### A. Mit Zwitterblüten.

I. Klasse. **Monandria. Einmännige.** Blüten mit einem einzigen Staubgefäß.

Gräser	}	Blätter	quirlständig	Arten von <i>Festuca</i> ( <i>Gramineae</i> 22).	
				Hippuridaceae 168.	
Kräuter mit beblätter- ten Stengeln.	}	Blät- ter gegen- oder wech- sel- stän- dig.	Wasser- pflanzen.	Schwimmende Blät- ter gegenständig, blattformig . . . . .	<i>Callitrichaceae</i> 168.
				Unter Wasser, Blät- ter fein und schmal	<i>Zannichellia</i> ( <i>Potamogetonaceae</i> 9).
				Landpflanzen mit wechselstän- digen blattformigen gezähnten Blättern . . . . .	<i>Blitum</i> ( <i>Chenopodiaceae</i> 110).
				Landpflanzen mit wechselstän- digen, schmalen, ganzrandigen Blättern . . . . .	<i>Corispermum</i> ( <i>Chenopodiaceae</i> 111).
				Stengel blattlos, gegliedert, fleischig . . . . .	<i>Salicornia</i> ( <i>Chenopodiaceae</i> 108).

**II. Klasse. Diandria. Zweimännige.** Blüten mit 2 Staubgefäßen.

A. Bäume oder Sträucher . . . . . **Oleaceae 72.**

B. Gräser, Blüten zwischen Spelzen in Aehrchen.

Mit 1 Griffel, jede Blüte hinter einem einzigen  
Deckblättchen . . . . . Mehrere Arten *Cyperaceae* 13.

Mit 2 Griffeln, mit Hülle und Deckspelzen . . . Arten von *Anthoxanthum*, *Hierochloa*, *Bromus* (*Gramineae* 22).

C. Kräuter.

1. Stengel blattlos, flach; kleine Wasserpflanzen . . . . . **Lemnaceae 9.**

2. Stengel blattlos, cylindrisch, gegliedert; Landpflanze . . . . . *Salicornia*  
(*Chenopodiaceae* 108).

3. Beblätterte Pflanzen.

Blüten nackt oder nur mit Perigon. { Wasserpflanze . . . . . *Ruppia*  
(*Potamogetonaceae* 9).  
Landpflanzen . . . . . Arten von *Blitum* und *Corispermum* (*Chenopodiaceae* 110, 111).

Blüten mit einblättriger Blumenkrone. { Blumenkrone gespornt . . . . . **Lentibulariaceae 49.**  
Blumenkrone nicht gespornt. { Fruchtknoten einfach . *Gratiola* und *Veronica*  
(*Antirrhinaceae* 66).  
Fruchtknoten aus 4 nebeneinander stehenden einsamigen Früchtchen bestehend . . . . . *Rosmarinus*, *Salvia*, *Lycopus* (*Labiatae* 59).

Blüten mit mehreren freien Blumenblättern. { Blüten mit 2 Blumenblättern, Fruchtknoten unterständig . . . *Circaea*  
(*Onagraceae* 169).  
Blüten mit 4 Blumenblättern, Fruchtknoten oberständig . . . *Lepidium*  
(*Cruciferae* 127).

**III. Klasse. Triandria. Dreimännige.** Mit 3 freien Staubgefäßen.

1 Ordnung. *Monogynia*. Einweibige. Mit 1 Griffel.

A. Gräser, Blüten zwischen Spelzen in Aehrchen.

{ Aehrchen einblütig, eine einseitige Aehre bildend *Nardus* (*Gramineae* 36).  
{ Aehrchen vielblütig, mit zweizeilig oder dachziegelartig allseitig übereinanderliegenden Spelzen **Cyperaceae 13.**

B. Kräuter.

Mit 6-teiligem, farbigem Perigon und unterständigem Fruchtknoten . . . . . **Iridaceae 43.**

Mit 5-teiligem, häutigem Perigon und oberständigem Fruchtknoten . . . . . *Polycnemum*  
(*Amaranthaceae* 111).

Mit Kelch und 5-spaltiger Blumenkrone. { Fruchtkn. unterständig, Kelchsaum klein, gezähnt oder wulstförmig . . . **Valerianaceae 77.**  
{ Fruchtknoten oberständig. Kelch 2-blättrig . . . . . *Montia*  
(*Portulacaceae* 111).

2. Ordnung. *Digymia*. Zweiweibige. Mit 2 Griffeln.

- |   |   |
|---|---|
| { Gräser; Blüten zwischen Spelzen in Aehrchen . . . | <b>Gramineae</b> 22.  |
| { Kräuter; Blüten in Knäueln oder einzeln in den    |   |
| { Blattachseln, mit oder ohne Perigon . . . . .     | Arten von <i>Blitum</i> und<br><i>Corispermum</i> ( <i>Cheno-</i><br><i>podaceae</i> 110, 111). |

3. Ordnung. *Trigymia* und *Tetragymia*. Drei- und Vierweibige. Mit 3 oder 4 Griffeln.

- |  |  |   |
|--|--|---|
| { Mit 5 Kelch- und<br>Blumenblättern.      | { Blätter quirlständig zu 4, an<br>den Aesten gegenständig . . . | <i>Polycarpon</i>                             |
|  |  | ( <i>Paronychiaceae</i> 112).                 |
|  | { Blätter alle gegenständig . . .                                | Einige Arten<br>( <i>Caryophyllaceae</i> 113. |
| { Mit 3—4 Kelch-<br>und<br>Blumenblättern. | { Blüten mit einem 3—4-fä-<br>cherigen Fruchtknoten . . .        | Arten von <i>Elatine</i> 154.                 |
|  |  | { Blüten mit 3—4 Frucht-<br>knoten . . . . .  |

IV. Klasse. *Tetrandia*. Viermännige. Mit 4 freien, gleichlangen, Staubgefäßen.

1. Ordnung. *Monogymia*. Einweibige. Mit 1 Griffel.

A. Mit Kelch und Blumenkrone.

2. Mit 4 getrennten Blumenblättern.

- |   |  |   |   |
|---|--|---|---|
| { Bäume oder (Fruchtknoten unterständig . . . | { Sträucher. (Fruchtknoten oberständig . . . | <b>Corneae</b> 157.   |   |
|   |  | Arten von <i>Econymus</i><br>( <i>Celastraceae</i> 146.)                        |   |
| { Kräuter.                                    | { Wasserpflanze . . . . .                    | <i>Trapa</i> ( <i>Onagraceae</i> 169).  |   |
|   |  | { Land-<br>pflanzen. { Kelchblätter blumenartig<br>gefärbt, kapuzenförmig . . . | <i>Epimedium</i><br>( <i>Berberidaceae</i> 125).        |
|   |  | { Kelchblätter grün, nicht<br>kapuzenförmig . . . . .                           | Arten von <i>Cardamine</i><br>( <i>Cruciferae</i> 127). |
|   |  |   |   |

2. Mit einblättriger Blumenkrone.

a. Fruchtknoten oberständig.

- |   |  |  |
|---|--|--|
| { Blüten in<br>Köpfchen<br>oder Aehren. | { Kelch fünfspaltig. Blumenkrone<br>farbig . . . . . | <b>Globulariaceae</b> 58.                                  |
|   |  | { Kelch vierteilig. Blumenkrone<br>trockenhäutig . . . . . |

- |                      |  |   |
|----------------------|--|---|
| { Blüten<br>einzeln. | { in den Achseln der wechselständigen<br>Blätter . . . . . | <i>Centunculus</i><br>( <i>Primulaceae</i> 50). |
|                      |  | { endständig, Blätter gegenständig . . .        |

b. Fruchtknoten unterständig.

- |   |                      |
|---|----------------------|
| { Blüten und Köpfchen mit einem Involucrum,<br>Blätter gegenständig . . . . . | <b>Dipsaceae</b> 77. |
| { Blüten nicht in Köpfchen. Blätter quirlständig.                             | <b>Rubiaceae</b> 74. |

b\*

## B. Mit Perigon (oder nur mit Kelch).

Bäume	oder Sträucher . . . . .		<b>Elaeagnaceae</b> 103.
	Kräuter.	Blätter gefiedert oder handförmig gelappt oder geteilt . . . . .	<b>Sanguisorbaceae</b> 173.
un-		Blätter	Fruchtknoten unterständig. { Blätter gegenständig, Perigon 4-teilig Blätter wechselständig, Perigon trichterförmig, mit 4—5spaltigem Saum
	geteilt.		Fruchtknoten oberständig. { Mit endständiger Traube, Stengel mit 2 herzförmigen Blättern . . . . . Mit Blütenknäueln in den Blattachsen
			<i>Parietaria</i> ( <i>Urticaceae</i> 101).

2. Ordnung. *Digynia*. Zweiweibige. Mit 2 Griffeln.

Mit 4 getrennten Blumenblättern . . . . .			<i>Hypecoum</i> ( <i>Papaveraceae</i> 125).
	Mit einblättriger Blumenkrone.	{ Blätter quirlständig . . . . .	<b>Rubiaceae</b> 74.
		{ Blätter gegen- oder wechselständig	Arten von <i>Gentianaceae</i> 72.

3. Ordnung. *Tetragynia*. Vierweibige. Mit 4 Griffeln.

Sträucher mit immergrünen Blättern . . . . .			<b>Aquifoliaceae</b> 146.
	Kräuter.	(Stengel fadenförmig, blattlos, windend . . . . .)	<b>Cuscutaceae</b> 53.
Stengel nicht windend,		Landpflanzen, meist mit Kelch und Blumenkrone.	{ Wasserpflanzen mit 4-blättrigem Perigon. . . . .
	{ Blüten mit einem einzigen Kelch gebildet . . . . . Fruchtknoten. { Kelch vier-spaltig, mit 2—3 spaltigen Zipfeln. . . . . Blüten mit 3 bis 4 Fruchtknoten . . . . .		<i>Radiola</i> ( <i>Linaceae</i> 148).
mit grünen Blättern.			Arten von <i>Mönchia</i> , <i>Sagina</i> , <i>Cerastium</i> ( <i>Caryophyllaceae</i> 113).
			<i>Tillaea</i> und <i>Bulliarda</i> ( <i>Crassulaceae</i> 155).

V. Klasse. *Pentandria*. Fünfmännige. Mit 5 freien Staubfäden.1. Ordnung. *Monogynia*. Einweibige. Mit 1 Griffel oder einer einzigen auf dem Fruchtknoten sitzenden Narbe.

## A. Blüten mit Kelch und einblättriger Blumenkrone.

## 1. Fruchtknoten oberständig.

a. Blüten mit 4, selten mit 2 kleinen Fruchtknoten, welche um einen einzigen einfachen Griffel herumstehen . . . . . **Boraginaceae** 55.

- b. Blüten mit 2 Fruchtknoten, deren Griffel durch eine gemeinsame Narbe verbunden sind. . . . . **Apocynaceae 74.**
- c. Blüten mit einem einzigen Fruchtknoten, welcher einen einfachen Griffel auf seiner Spitze trägt.
- a. Blumenkrone unregelmässig, radförmig, Staubgefässe ungleich lang behaart. . . . . **Verbascaceae 70.**
- β. Blumenkrone regelmässig.
- aa. Die Staubgefässe stehen den Abschnitten der Blumenkrone gegenüber. Stengel nicht windend **Primulaceae 50.**
- ββ. Die Staubgefässe stehen abwechselnd mit den Abschnitten der Blumenkrone.

- { Blüten in schneckenförmig gerollten Wickeln . . . . . *Heliotropium (Boraginaceae 56).*
- { Blüten nicht in Wickeln. { Stengel windend oder liegend . . . . . **Convolvulaceae 53.**
- { Stengel nicht windend, aufrecht. { Blumenkrone in der Knospe gefaltet . . . . . **Solanaceae 54.**
- { Blumenkrone in der Knospe spiralig gedreht. { Fruchtknoten zweifächerig . . . . . **Polemoniaceae 54.**
- { Fruchtknoten einfächerig . . . . . **Gentianaceae 72.**

2. Fruchtknoten unterständig.

- { Sträucher mit gegenständigen Blättern . . . . . *Lonicera und Viburnum (Caprifoliaceae 76).*
- { Kräuter mit wechselständigen Blättern. { Blumenkrone unregelmässig, mit 2lippigem Saum . . . . . **Lobeliaceae 80.**
- { Blumenkrone regelmässig. { Die Blumenkrone trägt inwendig zwischen ihren Abschnitten kleine Zipfel . . . . . *Samolus (Primulaceae 51).*
- { Die Blumenkrone ohne Zipfel zwischen ihren Abschnitten . . . . . **Campanulaceae 79.**

B. Blüten mit Kelch und mehrblättriger Blumenkrone.

1. Fruchtknoten unterständig.

- { Blüten in den Blattachseln einzeln oder in Trauben. Stamm nicht kletternd . . . . . **Ribesiaceae 157.**
- { Blüten in endständigen Dolden. Stamm kletternd, mit lederartigen immergrünen Blättern . . . . . **Araliaceae 168.**

2. Fruchtknoten oberständig.

- { Kräuter mit unregelmässiger, gespornter Blumenkrone. { Kelch grün, bleibend . . . . . **Violaceae 139.**
- { Kelch gleich der Blume gefärbt und abfallend . . . . . **Balsaminaceae 148.**
- { Sträucher mit regelmässiger nicht gespornter Blumenkrone. { Stamm kletternd, mit Ranken . . . . . **Ampelidaceae 145.**
- { Stamm aufrecht ohne Ranken. { Staubgefässe hinter kleinen Blumenblättern . . . . . **Rhamnaceae 145.**
- { Staubgefässe abwechselnd mit den Blumenblättern . . . . . **Celastraceae 146.**

## C. Blüten mit Perigon oder nur mit Kelch.

- |              |              |   |  |        |   |   |
|--------------|--------------|---|--|--------|---|---|
| Fruchtknoten | unterständig | } | Fruchtknoten unterständig . . . . . Santalaceae 104. |        |   |   |
|              |              |   | Frucht-  | knoten | } | Zwischen den Staubgefässen stehen staubfadenförmige Gebilde ohne Staubbeutel. Mit weissen, häutigen Nebenblättern . . . . . Paronychiaceae 112. |
|              |              |   |  |        |   | oberständig.  |

2. Ordnung. *Digynia*. Zweiweibige. Mit 2 Griffeln oder 2 Fruchtknoten.

## A. Blüten mit Kelch und einblättriger Blumenkrone.

- |               |              |                |           |   |   |
|---------------|--------------|----------------|-----------|---|---|
| Stengel nicht | windend, mit | gegenständigen | Blättern. | } | Stengel fadenförmig, blattlos, windend . . . . . Cuscutaceae 53.  |
|               |              |                |           |   | Mit 2 Fruchtknoten, deren Griffel und Narben zu einem Körper verschmolzen sind, an welchen auch die Staubgefässe angewachsen sind. . . . . <i>Asclepiadaceae</i> 74.<br><i>Gentianaceae</i> 72. |

## B. Blüten mit 5 Blumenblättern und einem oft nur als schwacher auftretenden Kelch.

- |              |               |   |  |
|--------------|---------------|---|--|
| Fruchtknoten | unterständig. | } | Fruchtknoten oberständig . . . . . <i>Staphylea</i> ( <i>Celastraceae</i> 146).  |
|              |               |   | Kelchblätter sehr klein oder undeutlich. Blüten in Dolden . . . . . Umbelliferae 158.                                      |
| Fruchtknoten | unterständig. | } | Kelchblätter so gross oder grösser als die Blumenblätter, Blüten einzeln oder in Trauben . . . . . <i>Ribesiaceae</i> 157. |

## C. Blüten mit Perigon oder nur mit Kelch.

- |          |                 |  |  |
|----------|-----------------|--|--|
| Bäume    | }               | Bäume . . . . . <i>Ulmaceae</i> 102.<br><i>Scleranthaceae</i> 112. |  |
|          |                 | Blätter gegenständig, nebenblattlos. . . . .                       |  |
| Kräuter. | wechselständig. | }  | Zwischen den Staubgefässen stehen staubfadenförmige Gebilde ohne Staubbeutel. Mit weissen, häutigen Nebenblättern . . . . . <i>Herniaria</i> ( <i>Paronychiaceae</i> 112). |
|          |                 |  | Zwischen den Staubgefässen keine sterilen Fäden. Nebenblätter fehlen . . . . . <i>Chenopodiaceae</i> 108.  |

3. Ordnung. *Trigynia*. Dreiweibige. Mit 3 Griffeln oder ebensovielen auf dem Fruchtknoten sitzenden Narben.

- |   |   |   |
|---|---|---|
| Blüten mit 4- oder 5-blättriger Blumenkrone und oberständigem Fruchtknoten. | } | Blüten mit 4- oder 5-blättriger Blumenkrone und oberständigem Fruchtknoten . . . . . <i>Staphylea</i> ( <i>Celastraceae</i> 146). |
|   |   | Blüten mit einblättriger Blumenkrone und unterständigem Fruchtknoten . . . . . <i>Corrigiola</i> ( <i>Paronychiaceae</i> 112).    |
| Blüten mit Perigon . . . . .  |   | <i>Viburnum</i> u. <i>Sambucus</i> ( <i>Caprifoliaceae</i> 75).<br><i>Amaranthaceae</i> 111.                                      |

4. Ordnung. *Tetragynia*. Vierweibige. Mit 4 Griffeln.  
*Parnassia* (*Saxifragaceae* 156.)

5. Ordnung. *Pentagynia*. Fünfweibige. Mit 5 Griffeln.

Mit 5 getrennten Blumenblättern.	Blüten mit 1 Fruchtknoten.	Fruchtknoten einfächerig, länglich.	Meist Wurzelblätter mit Drüsenhaaren . . .	Droseraceae 140.						
					Blüten mit 5 Fruchtknoten . . . . .	Fruchtknoten 10-fächerig, fast kugelförmig . . . . .	Linaceae 148.			
								Fruchtknoten 10-fächerig, fast kugelförmig . . . . .	Stengel mit gegenständigen Blättern . . . . .	Arten von <i>Cerastium</i> und <i>Spergula</i> ( <i>Caryophyllaceae</i> 113).

6. Ordnung. *Polygynia*. Vielweibige. Mit mehr als 5 Griffeln (Fruchtknoten).

*Myosurus*  
*(Ranunculaceae 121).*

VI. Klasse. *Hexandria*. Sechsmännige. Mit 6 freien, gleichlangen oder wenigstens nicht viermächtigen (d. h. 4 langen und 2 kurzen) Staubgefäßen.

1. Ordnung. *Monogynia*. Einweibige. Mit 1 Griffel.

A. Blüten mit Blumenkrone und mehr oder minder deutlichem Kelch.

Sträucher.	Auf Bäumen schmarotzende gabelästige Büsche. Fruchtknoten unterständig . . . . .	Loranthaceae 105.
Kräuter . . . . .		Arten der <i>Lythraceae</i> 169.

B. Blüten mit Perigon.

Fruchtknoten oberständig.	Perigon blumenkronartig gefärbt (nicht grün).	Fruchtknoten oberständig.	Fruchteine Kapsel . . . . .	Liliaceae 39.
Blüten in Rispen, Köpfen oder Trugdolden . . . . .	Juncaceae 36.			
		Blüten auf Kolben . . . . .		<i>Acorus</i> ( <i>Araceae</i> 12).

3. Ordnung. *Trigynia*. Dreiweibige. Mit 3 Griffeln oder ebensoviele auf dem Fruchtknoten sitzenden Narben.

A. Blüten mit Kelch und Blumenkrone, Blätter gegenständig . . . . . *Elatine* (*Elatinaceae* 154).

B. Blüten mit Perigon.  
 a. Perigon 6-teilig oder -spaltig, gleichmässig blumenkronartig gefärbt . . . . . *Colchicaceae* 38

b. Das Perigon besteht aus ungleich hoch stehenden 3 äusseren und 3 inneren Blättern, von denen wenigstens die äusseren grün sind, oder es ist 4- bis 5-spaltig.

- { Blätter schmal, grasartig, ohne Nebenblätter . . . . . **Juncaginaceae** 11.
- { Blätter blattförmig, mit scheidenförmigen Nebenblättern zwischen dem Blattstiel und der Blattscheide . . . . . **Polygonaceae** 105.

4. Ordnung. *Hexa-Polygynia*. Sechs-Vielweibige. Mit mehr als 5 Griffeln oder Fruchtknoten.

- { Blüten mit Kelch und 3-blättriger Blumenkrone . . . . . **Alismaceae** 11.
- { Blüten mit 6-blättrigem Perigon . . . . . *Triglochin* (*Juncaginaceae* 11).

**VII. Klasse. Heptandria. Siebenmännige.** Mit 7 freien Staubgefässen.

- { Kräuter . . . . . *Trientalis* (*Primulaceae* 51).
- { Bäume . . . . . **Hippocastanaceae** 146.

**VIII. Klasse. Octandria. Achtmännige.** Mit 8 freien Staubgefässen.

1. Ordnung. *Monogynia*. Einweibige. Mit 1 Griffel.

A. Blüten mit Kelch und Blumenkrone.

- { Nicht grüne, blattlose Pflanzen . . . . . **Monotropaceae** 52.
- { Mit grünen Blättern }
  - { Blüten mit 5 getrennten Blumenblättern. Sträucher und Bäume . . . . . **Aceraceae** 146.
  - { Blüten mit 4 getrennten Blumenblättern. Kräuter. }
    - { Fruchtknoten unterständig. Blätter nicht gefiedert . . . . . **Onagraceae** 169.
    - { Fruchtknoten oberständig. Blätter gefiedert . . . . . *Ruta* (*Rutaceae* 148).
  - { Kleine Sträucher mit 4-spaltiger Blumenkrone }
    - { Fruchtknoten oberständig . . . . . *Erica* und *Calluna* (*Ericaceae* 52).
    - { Fruchtknoten unterständig . . . . . **Vacciniaceae** 53.
  - { Kräuter mit 8-spaltigem Kelch und Blumenkrone . . . . . *Chlora* (*Gentianaceae* 74).

B. Blüten mit Perigon.

- { Mit scheidenförmigen Nebenblättern zwischen dem Blattstiel und der Blattscheide. Perigon 4—5-blättrig . . . . . *Polygonum* (*Polygonaceae* 107).
- { Ohne Nebenblätter. Perigon trichterförmig, 4-spaltig . . . . . **Thymelaeaceae** 104.

2. Ordnung. *Di-Trigynia*. Zwei-Dreiweibige. Mit 2 oder 3 Griffeln.

- A. Bäume . . . . . *Ulmus* (*Ulmaceae* 102).



B. Kräuter.

a. Blüten mit Perigon.

{ Mit scheidenförmigen Nebenblättern zwischen dem Blattstiel und der Blattscheide . . . . . *Polygonum* (*Polygonaceae* 107).

{ Ohne Nebenblätter, Blätter rund oder nierenförmig . . . . . *Chrysosplenium* (*Saxifragaceae* 156).

b. Blüten mit Kelch und Blumenblättern . *Moehringia* (*Caryophyllaceae* 113).

3. Ordnung. *Tetragynia*. Vierweibige. Mit 4 Griffeln.

{ Blätter handförmig 3-zählig zusammengesetzt . . (*Adoxa* (*Caprifoliaceae* 76).

{ Blätter kammartig fiederteilig. Wasserpflanzen *Myriophyllum* (*Haloragidaceae* 171).

{ Blätter { Mit einer einzigen endständigen Blüte  
und einem einzigen Quirl vollkommener Blätter . . . . . *Paris* (*Asparagaceae* 39).  
ungeteilt. { Blüten in den Achseln der gegen-  
oder quirlständigen Blätter . . . . . *Elatinaceae* 154.

IX. Klasse. *Enneandria*. Neunmännige. Mit 9 freien Staubgefäßen.

*Butomaceae* 12.

X. Klasse. *Decandria*. Zehnmännige. Mit 10 freien Staubgefäßen.

1. Ordnung. *Monogynia*. Mit 1 Griffel.

{ Nicht grüne blattlose Pflanzen . . . . . *Monotropaceae* 52.

{ Mit grünen Blättern. { Mit lederartigen, immer grünen, einfachen Blättern. { Blumenkronen einblättrig. { Fruchtknoten oberständig . . *Ericaceae* 52.  
{ Fruchtknoten unterständig . . *Vacciniaceae* 53.  
{ Blumenkronen 5-blättrig . . *Pyrolaceae* 51.

{ Blättern. { Mit krautartigen, gefiederten oder handförmig gelappten Blättern. { Fruchtknoten oben abgerundet . . . . . *Rutaceae* 148.

{ Blättern. { Mit krautartigen, gefiederten oder handförmig gelappten Blättern. { Fruchtknoten aus 5 durch den Griffel lang geschnäbelten Abteilungen bestehend . . . . . Arten von *Geranium* und *Erodium* (*Geraniaceae* 149).

2. Ordnung. *Digynia*. Zweiweibige. Mit 2 Griffeln.

{ Blüten mit Perigon. Blätter ungestielt, gegenständig . . . . . *Scleranthaceae* 112.

{ Blüten mit Kelch und Blumenblättern, bisweilen ohne Blumenblätter. Blätter meist gestielt und meist wechselständig. Fruchtknoten 2-fächerig *Saxifragaceae* 156.

{ Blüten mit Kelch und Blumenblättern, Blätter gegenständig. Fruchtknoten einfächerig . . . *Caryophyllaceae* 113.

3. Ordnung. *Trygnia*. Dreiweibige. Mit 3 Griffeln. *Caryophyllaceae* 113.

4. Ordnung. *Tetragynia*. Vierweibige. Mit 4 Griffeln. *Caryophyllaceae* 113.

5. Ordnung. *Pentagynia*. Fünfweibige. Mit 5 Griffeln.

- |   |            |   |                  |  |                      |
|---|------------|---|------------------|--|----------------------|
| { | ungeteilt, | Blätter handförmig 3-zählig zusammengesetzt . . . . . | Oxalidaceae 149. |  |                      |
|   |            | {   | Blätter          | dick, fleischig, saftig. Mit 5 Fruchtknoten . . . . .              | Crassulaceae 155.    |
|   |            |   |                  | krautartig, gegen- oder quirlständig. Mit 1 Fruchtknoten . . . . . | Caryophyllaceae 113. |

**XI. Klasse. Dodecandria. Zwölfmännige.** Mit 12, 16 oder 18 freien Staubgefäßen.

1. Ordnung. *Monogynia*. Einweibige. Mit 1 Griffel.

- |   |                                     |   |  |                                     |                    |
|---|-------------------------------------|---|--|-------------------------------------|--------------------|
| { | Blüten mit Kelch u. Blumenblättern. | {   | Kelch                                  | 2-blättrig . . . . .                | Portulacaceae 111. |
|   |                                     |   |  | röhrenförmig, 8—12-zählig . . . . . | Lythraceae 169.    |
|   |                                     | Blüten mit glockenförmigem, 3—4-spaltigem Perigon . . . . . | Asarum ( <i>Aristolochiaceae</i> 104). |                                     |                    |

2. Ordnung. *Digynia*. Zweiweibige. Mit 2 Griffeln.

*Agrimonia* (*Rosaceae* 179).

3. Ordnung. *Trigynia*. Dreiweibige. Mit 3 Griffeln.

- |   |   |                            |   |                    |
|---|---|----------------------------|---|--------------------|
| { | Mit 4—6 Kelch- und ebensoviel Blumenblättern. | Blüten in Aehren . . . . . | Resedaceae 138.   |                    |
|   |   | {                          | Statt Kelch und Blumenkrone eine glockenförmige Hülle mit gestielten Staubgefäßen und einem gestielten Fruchtknoten . . . . . | Euphorbiaceae 151. |

4. Ordnung. *Tetragynia*. Vierweibige. Mit 4 Griffel.

*Tormentilla* (*Rosaceae* 175).

5. Ordnung. *Dodecagynia*. Zwölfweibige. Mit 6—20 Griffeln.

Crassulaceae 155.

**XII. Klasse. Icosandria. Zwanzigmännige.** Mit 20 und mehr freien perigynen Staubgefäßen.

1. Ordnung. *Monogynia*. Einweibige. Mit 1 Griffel. Sträucher und Bäume.

- |   |   |   |         |                                    |                      |   |                                   |
|---|---|---|---------|------------------------------------|----------------------|---|-----------------------------------|
| { | Blätter gegenständig; Fruchtknoten unterständig | { | Blätter | Fruchtknoten unterständig, Blätter | Philadelphaceae 157. |   |                                   |
|   |   |   |         | {                                  | wechselständig.      | gelappt . . . . .                                     | Crataegus ( <i>Pomaceae</i> 171). |
|   |   |   |         |                                    |                      | Fruchtknoten oberständig, Blätter ungeteilt . . . . . | Amygdalaceae 180.                 |

2. Ordnung. *Digynia*. Zweiweibige. Mit 2—5 Griffeln.

- |   |                                      |   |  |   |  |
|---|--------------------------------------|---|--|---|--|
| { | Blüten mit Kelch und Blumenblättern. | {   | Fruchtknoten                                   | unterständig. Sträucher und Bäume . . . . .                     | Pomaceae 171.  |
|   |                                      |   |  | 2—12 oberständige Fruchtknoten. Kräuter und Sträucher . . . . . | <i>Spiraea</i> , <i>Aruncus</i> , <i>Filipendula</i> ( <i>Rosaceae</i> 176). |
|   |                                      | Blüten mit 4-spaltigem Perigon. Kräuter mit endständigen Köpfchen . . . . . | <i>Poterium</i> ( <i>Sanguisorbaceae</i> 173). |   |  |

3. Ordnung. *Polygynia*. Vielweibige. Mit 6 oder mehr Griffeln.

Rosaceae 137.

**XIII. Klasse. Polyandria. Vielmännige.** Mit 20 und mehr freien hypogynen Staubgefäßen.

1. Ordnung. *Monogynia*. Einweibige. Mit 1 Griffel.

- A. Blüten mit 2-blättrigem, abfallendem, nicht gesporntem Kelch . . . . . **Papaveraceae** 125.  
 B. Blüten mit gesporntem, blumenartig gefärbtem Kelch . . . . . *Delphinium* (*Ranunculaceae* 125).

C. Blüten mit 4- bis 6-blättrigem, nicht gespornten Kelch.

- |   |  |   |  |  |
|---|--|---|--|--|
| {<br>Kräuter oder<br>Sträucher,<br>ohne<br>Deckblatt. | {<br>4—6 Blumen-<br>blättern.<br>Land-<br>pflanzen.<br>Wasserpflanzen.<br>Blumenblättern | Blüten mit                              | {<br>Blätter zusammen-<br>gesetzt . . . . .  | <b>Tiliaceae</b> 154.                      |
|   |  | Blätter einfach und ungeteilt . . . . . |  | <b>Cistaceae</b> 144.                      |
|   |  | Blüten mit vielen                       | {<br>Blüten in Trauben oder Rispen oder einzeln; Fruchtknoten 2-fächerig . . . . . | <b>Actaea</b> ( <i>Ranunculaceae</i> 123). |
|   |  | Blumenblättern . . . . .                |  | <b>Nymphaeaceae</b> 119.                   |

2. Ordnung. *Di-Polygynia*. Zwei-Vielweibige. Mit 2 bis vielen Griffeln.  
**Ranunculaceae** 119.

**XIV. Klasse. Didynamia. Zweimächtige.** Mit 4 freien, zweimächtigen, d. h. 2 längeren und 2 kürzeren Staubgefässen.

1. Ordnung. *Gymnospermia*. Vierfrüchtige. Die Blüte enthält 4 kleine nebeneinander um einen fadenförmigen Griffel stehende einsamige Fruchtknoten. Die Blumenkrone ist trichterförmig, meist unregelmässig, 2-lippig, seltener regelmässig.

**Labiatae** 59.

2. Ordnung. *Angiospermia*. Einfrüchtige. Die Blüte enthält einen einzigen, oft mehrsamigen Fruchtknoten, welcher den Griffel auf seiner Spitze trägt.

- |  |   |  |  |   |
|--|---|--|--|---|
| {<br>Mit<br>grünen<br>Blättern<br>versehene<br>Pflanzen. | {<br>Staubbeutel<br>ohne Anhängsel<br>an der Basis. | Blattlose, nicht grüne Pflanzen . . . . .                                  | <b>Orobanchaceae</b> 70.   |   |
|  |   | Staubbeutel an der Basis mit 2 spitzen grannenartigen Anhängseln . . . . . | <b>Rhinanthaceae</b> 65.   |   |
|  |   | Fruchtknoten oberständig.  | {<br>Blüten in Trauben oder Rispen oder einzeln; Fruchtknoten 2-fächerig . . . . . | <b>Antirrhinaceae</b> 66.   |
|  |   | Fruchtknoten 4-fächerig, jedes Fach einsamig Fruchtknoten unterständig     |  | <b>Verbenaceae</b> 59.<br><i>Linnaea</i> ( <i>Caprifoliaceae</i> 76). |

**XV. Klasse. Tetradynamia. Viermächtige.** Mit 6 freien viermächtigen, d. h. 4 längeren und 2 kürzeren Staubgefässen.

**Cruciferae** 127. 127

**XVI. Klasse. Monadelphia. Einbrüderige.** Mit sämtlich untereinander zusammengewachsenen, aber nicht mit dem Griffel verwachsenen Staubgefäßen.

1. Ordnung. *Tetrandria*. Viermännige. Mit 4 Staubgefäßen.  
*Radiola (Linaceae 148).*

2. Ordnung. *Pentandria*. Fünfmännige. Mit 5 Staubgefäßen.

Blüten mit einblättriger Blumenkrone . . . . . Arten von *Lysimachia*  
*(Primulaceae 51).*

Blüten mit 5 getrennten Blumenblättern.	{	Blätter hand- oder fiederförmig gelappt oder geteilt . . . . . Arten der <i>Geraniaceae</i> 149.
		Blätter ungeteilt. . . . . ( <i>Linum (Linaceae 148).</i> )

3. Ordnung. *Octandria*. Achtmännige. Mit 8 Staubgefäßen.  
*Polygalaceae 147.*

4. Ordnung. *Decandria*. Zehnmännige. Mit 10 Staubgefäßen.

Blumenkrone schmetterlingsförmig . . . . . Viele Gattungen der  
*Papilionaceae 181.*

Blumenkrone regelmässig.	{	Blätter handförmig 3-zählig zusammengesetzt . . . . . <i>Oxalidaceae 149.</i>
		Blätter handförmig gelappt oder gefiedert . . . . . Arten der <i>Geraniaceae</i> 149.
		Blätter ungeteilt. Sträucher . . . . . <i>Tamaricaceae 144.</i>

5. Ordnung. *Polyandria*. Vielmännige. Mit mehr als 10 Staubgefäßen.  
*Malvaceae 154.*

**XVII. Klasse. Diadelphia. Zweibrüderige.** Die Staubfäden in 2 gleiche Bündel verwachsen, oder 9 zusammengewachsene und ein zehntes freies Staubgefäss.

1. Ordnung. *Hexandria*. Sechsmännige. Mit 6 Staubgefäßen.  
*Fumariaceae 126.*

2. Ordnung. *Octandria*. Achtmännige. Mit 8 Staubgefäßen.  
*Polygalaceae 147.*

3. Ordnung. *Decandria*. Zehnmännige. Mit 10 Staubgefäßen.  
*Papilionaceae 181.*

**XVIII. Klasse. Polyadelphia. Vielbrüderige.** Die Staubblätter sind zusammengesetzt, sehen einem Bündel verwachsener Staubgefässe ähnlich; ihre Zahl beträgt 3 oder mehr.

*Hypericaceae 144.*

**XIX. Klasse. Syngenesia. Vereintkolbige.** Die Staubgefässe sind nur mit ihren Beuteln in eine Röhre verwachsen.

(Blüten in Köpfchen mit Involucrum . . . . .	<i>Compositae 81.</i>
(Blüten nicht) Blumenkrone einblättrig . . . . .	<i>Lobeliaceae 80.</i>
(in Köpfchen) Blumenkrone 5-blättrig . . . . .	<i>Violaceae 139.</i>

**XX. Klasse. Gynandria. Weibermännige.** Staubgefässe mit dem Griffel verwachsen.

1. Ordnung. *Monandria*. Einmännige. Mit 1 Staubgefäss.  
*Orchidaceae 45.*

2. Ordnung. *Diandria*. Zweimännige. Mit 2 Staubgefäßen.  
*Cypripedium* (*Orchidaceae* 45).
3. Ordnung. *Hexandria*. Sechsmännige. Mit 6 Staubgefäßen.  
*Aristolochia* (*Aristolochiaceae* 104).

### B. Mit eingeschlechtigen Blüten.

**XXI. Klasse. Monoecia, Einhäusige.** Männliche und weibliche Blüten kommen auf derselben Pflanze vor.

#### A. Wasserpflanzen.

- |                                 |  |  |
|---------------------------------|--|--|
| {<br>Blätter<br>unge-<br>teilt. | {<br>Blätter kammartig tief fiederspaltig, quirlständig<br>Blätter gabelig geteilt, quirlständig<br>Blätter eiförmig oder linealisch, ganzrandig, gegenständig, am Ende des Stengels rosettenförmig beisammen. Frucht-knoten in 4 Teilfrüchtchen zerfallend<br>Blätter linealisch, gegenständig, Frucht-knoten einfach, einfächerig, einsamig<br>Blätter fadenförmig, wechselständig | Halorrhagidaceae 171.                      |
|                                 |  | Ceratophyllaceae 168.                      |
|                                 |  | Callitrichaceae 168.                       |
|                                 |  | Najadaceae 9.                              |
|                                 |  | Zannichellia ( <i>Potamogetonaceae</i> 9). |

**B. Grasartige Pflanzen; Blüten auf Kolben oder in Aehrchen oder dichten Köpfchen, ohne vollkommenes Perigon, höchstens von Spelzen bedeckt.**

- |   |   |                                       |
|---|---|---------------------------------------|
| {<br>Männliche Blüten<br>weibliche Blüten | {<br>in einer endständigen Rispe,<br>auf einem Kolben an der Seite des Halmes<br>in übereinanderstehenden Kolben oder in mehreren gleichförmigen Köpfchen ohne Blütenstän-<br>den, und zwar in Aehrchen mit Spelzen | <i>Zea</i> ( <i>Gramineae</i> 23).    |
|   |   | <i>Typhaceae</i> 13.                  |
|   |   | <i>Carex</i> ( <i>Cyperaceae</i> 14.) |

#### C. Krautartige Sumpf- oder Landpflanzen.

##### 1. Blüten mit Kelch und Blumenkrone.

- |  |  |  |
|--|--|--|
| {<br>Blumen-<br>kronen ein-<br>blättrig. | {<br>Mit einblütigem Schaft und linealischen Wurzelblättern<br>Stengel mit Blättern und Ranken | <i>Sagittaria</i> ( <i>Alismaceae</i> 11).     |
|  |  | <i>Littorella</i> ( <i>Plantaginaceae</i> 58). |
|  |  | <i>Curcubitaceae</i> 78.                       |

##### 2. Blüten mit Perigon oder nackt.

- a. Blüten in Köpfchen, welche von einer länglichrunden, geschnäbelten, holzig harten und stacheligen Hülle umgeben sind . . . . . *Ambrosiaceae* 101.
- b. Blüten von einer becher- oder glockenförmigen, am Rande mit Drüsen besetzten krautartigen Hülle umgeben, zahlreiche gestielte Staubgefäße und ein dreiknopfiges gestieltes Pistill enthaltend . . . . . *Euphorbiaceae* 151.

c. Blüten ohne Hülle, jede mit 2- oder mehrblättrigem oder -spaltigem Perigon.

{	Blätter	un- geteilt.	gefiedert . . . . .	{	Fruchtknoten mit einer sitzenden, kopfförmigen, pinselförmigen Narbe . . . . .	<i>Poterium (Sanguisorbaceae 173).</i>
					Fruchtknoten mit 2 Griffeln oder 2—3 Narben.	<i>Urticaceae 101.</i>
					Perigon trockenhäutig, bei der Reife unverändert, 3 sitzende Narben . . . . .	<i>Amaranthaceae 111.</i>
					Perigon krautartig, bei der Reife vergrößert, 2 Narben	<i>Atriplex und Halimus (Chenopodiaceae 108).</i>

D. Sträucher und Bäume.

1. Männliche und weibliche Blüten in einem und demselben Blütenknäuel, welcher in den Achseln der gegenständigen Blätter steht . . . *Bucxus (Euphorbiaceae 151).*

2. Männliche Blüten in Kätzchen oder Köpfchen, die weiblichen einzeln oder zu 2—3.

{	Blätter	einfach oder gela-	ppt, weibliche Blüten mit	{	unterständigem Fruchtknoten, mit Kelch und kleiner Blumenkrone, ohne Hülle . . . . .	<i>Juglandaceae 148.</i>
					aussen schuppiger oder stacheliger Hülle . . . . .	<i>Cupuliferae 102.</i>
					Blätter einfach, weibliche Blüten und Früchte in einer blattartigen zerschlitzten Hülle . . . . .	<i>Corylus (Betulaceae 103).</i>

3. Männliche und weibliche Blüten in Kätzchen, Köpfchen oder Zapfen.

{	Blätter	voll-	kommen	{	blatt-	förmig.	Männliche und weibliche Köpfchen dicht kugelförmig, Perigon fehlt . . . . .	<i>Platanaceae 101.</i>
							Männliche und weibliche Köpfchen rundlich, Perigon 4-blättrig, das weibliche Köpfchen wird zur Reifezeit beerenförmig . . . . .	<i>Moraceae 101.</i>
							Männliche Kätzchen walzenförmig . . . . .	<i>Betulaceae 102.</i>
							Blätter lang und schmal, nadelförmig, oder klein und schuppenförmig . . . . .	<i>Coniferae 7.</i>

**XXII. Klasse. Dioecia. Zweihäusige.** Die männlichen und weiblichen Blüten auf verschiedenen Pflanzen.

A. Kräuter mit Kelch und Blumenkrone.

a. Blumenkrone einblättrig.

{	Mit wechselständigen Blättern und Ranken . . . . .	<i>Bryonia (Curcubitaceae 78).</i>
	Mit gegenständigen Blättern, ohne Ranken . . . . .	<i>Valeriana (Valerianaceae 77).</i>

b. Blumenkrone mehrblättrig.

{	Wasserpflanzen . . . . .	Hydrocharitaceae 12.
	Land- pflanzen. {	Mit 10 Staubgefäßen und 5 Blumenblättern . . . . . Arten von <i>Lychnis</i> und <i>Silene</i> ( <i>Caryophyllaceae</i> 113). Mit 8 Staubgefäßen und 4 Blumenblättern . . . . . <i>Rhodiola</i> ( <i>Crassulaceae</i> 155).

B. Kräuter oder Gräser, mit Perigon oder nackten Blüten.

1. Gräser mit endständigem Aehrchen . . *Carex* (*Cyperaceae* 14).
2. Kräuter.
  - a. Blätter handförmig gelappt oder geteilt . **Cannabinaceae** 101.
  - b. Blätter ungeteilt.
  - α. Blätter mit nicht an den Blattstiel angewachsenen Nebenblättern, Fruchtknoten mit 1 Narbe . . . . . *Urtica* (*Urticaceae* 101).
  - β. Blätter mit nicht an den Blattstiel angewachsenen Nebenblättern, Fruchtknoten zweiknospig, mit 2 Narben . . . . . *Mercurialis* (*Euphorbiaceae* 151).
  - γ. Blätter mit scheidenförmigem Nebenblatte zwischen der Blattscheide und dem Blattstiel, Fruchtknoten mit 3 Griffeln . . . . . *Rumex* (*Polygonaceae* 105).
  - δ. Blätter ohne Nebenblätter, 1 Griffel und 5 Narben . . . . . *Spinacia* (*Chenopodiaceae* 108).

C. Sträucher und Bäume.

1. Auf Bäumen schmarotzende Büsche mit gabelästigem Stengel . . . . . *Viscum* (*Loranthaceae* 105).
2. Nichtschmarotzer.
  - a. Blüten mit Kelch und Blumenkrone.
 

{	Blätter nadelartig, schmal linealisch . . . . .	<b>Empetraceae</b> 153.
{	Blätter blattförmig, handförmig gelappt . . . . .	<i>Ribes</i> ( <i>Ribesiaceae</i> 157).
  - b. Blüten mit Perigon oder nackt.
 

{	Blätter lang und schmal, nadelförmig oder schuppenförmig . . . . .	<i>Taxus</i> und <i>Juniperus</i> ( <i>Coniferae</i> 7).																		
{	<table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td style="font-size: 2em;">{</td> <td style="vertical-align: middle;">gefiedert . . . . .</td> <td style="vertical-align: middle;"><i>Fraxinus</i> (<i>Oleaceae</i> 72).</td> </tr> <tr> <td style="font-size: 2em;">{</td> <td style="vertical-align: middle;"> <table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td style="font-size: 2em;">{</td> <td style="vertical-align: middle;">Zweige mit einem Dorn endigend; Blüten in Büscheln . . . . .</td> <td style="vertical-align: middle;"><i>Hippophaë</i> (<i>Elaeagnaceae</i> 103).</td> </tr> <tr> <td style="font-size: 2em;">{</td> <td style="vertical-align: middle;"> <table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td style="font-size: 2em;">{</td> <td style="vertical-align: middle;">Zweige ohne Dornen. Blüten in Kätzchen.</td> <td style="vertical-align: middle;"> <table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td style="font-size: 2em;">{</td> <td style="vertical-align: middle;">Blätter und Kätzchenschuppen mit gelben glänzenden Drüsen . . . . .</td> <td style="vertical-align: middle;"><b>Myricaceae</b> 148.</td> </tr> <tr> <td style="font-size: 2em;">{</td> <td style="vertical-align: middle;">Blätter u. Kätzchen ohne gelbe Drüsen . . . . .</td> <td style="vertical-align: middle;"><b>Salicaceae</b> 140.</td> </tr> </table> </td> </tr> </table> </td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	{	gefiedert . . . . .	<i>Fraxinus</i> ( <i>Oleaceae</i> 72).	{	<table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td style="font-size: 2em;">{</td> <td style="vertical-align: middle;">Zweige mit einem Dorn endigend; Blüten in Büscheln . . . . .</td> <td style="vertical-align: middle;"><i>Hippophaë</i> (<i>Elaeagnaceae</i> 103).</td> </tr> <tr> <td style="font-size: 2em;">{</td> <td style="vertical-align: middle;"> <table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td style="font-size: 2em;">{</td> <td style="vertical-align: middle;">Zweige ohne Dornen. Blüten in Kätzchen.</td> <td style="vertical-align: middle;"> <table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td style="font-size: 2em;">{</td> <td style="vertical-align: middle;">Blätter und Kätzchenschuppen mit gelben glänzenden Drüsen . . . . .</td> <td style="vertical-align: middle;"><b>Myricaceae</b> 148.</td> </tr> <tr> <td style="font-size: 2em;">{</td> <td style="vertical-align: middle;">Blätter u. Kätzchen ohne gelbe Drüsen . . . . .</td> <td style="vertical-align: middle;"><b>Salicaceae</b> 140.</td> </tr> </table> </td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	{	Zweige mit einem Dorn endigend; Blüten in Büscheln . . . . .	<i>Hippophaë</i> ( <i>Elaeagnaceae</i> 103).	{	<table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td style="font-size: 2em;">{</td> <td style="vertical-align: middle;">Zweige ohne Dornen. Blüten in Kätzchen.</td> <td style="vertical-align: middle;"> <table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td style="font-size: 2em;">{</td> <td style="vertical-align: middle;">Blätter und Kätzchenschuppen mit gelben glänzenden Drüsen . . . . .</td> <td style="vertical-align: middle;"><b>Myricaceae</b> 148.</td> </tr> <tr> <td style="font-size: 2em;">{</td> <td style="vertical-align: middle;">Blätter u. Kätzchen ohne gelbe Drüsen . . . . .</td> <td style="vertical-align: middle;"><b>Salicaceae</b> 140.</td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	{	Zweige ohne Dornen. Blüten in Kätzchen.	<table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td style="font-size: 2em;">{</td> <td style="vertical-align: middle;">Blätter und Kätzchenschuppen mit gelben glänzenden Drüsen . . . . .</td> <td style="vertical-align: middle;"><b>Myricaceae</b> 148.</td> </tr> <tr> <td style="font-size: 2em;">{</td> <td style="vertical-align: middle;">Blätter u. Kätzchen ohne gelbe Drüsen . . . . .</td> <td style="vertical-align: middle;"><b>Salicaceae</b> 140.</td> </tr> </table>	{	Blätter und Kätzchenschuppen mit gelben glänzenden Drüsen . . . . .	<b>Myricaceae</b> 148.	{	Blätter u. Kätzchen ohne gelbe Drüsen . . . . .	<b>Salicaceae</b> 140.
{	gefiedert . . . . .	<i>Fraxinus</i> ( <i>Oleaceae</i> 72).																		
{	<table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td style="font-size: 2em;">{</td> <td style="vertical-align: middle;">Zweige mit einem Dorn endigend; Blüten in Büscheln . . . . .</td> <td style="vertical-align: middle;"><i>Hippophaë</i> (<i>Elaeagnaceae</i> 103).</td> </tr> <tr> <td style="font-size: 2em;">{</td> <td style="vertical-align: middle;"> <table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td style="font-size: 2em;">{</td> <td style="vertical-align: middle;">Zweige ohne Dornen. Blüten in Kätzchen.</td> <td style="vertical-align: middle;"> <table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td style="font-size: 2em;">{</td> <td style="vertical-align: middle;">Blätter und Kätzchenschuppen mit gelben glänzenden Drüsen . . . . .</td> <td style="vertical-align: middle;"><b>Myricaceae</b> 148.</td> </tr> <tr> <td style="font-size: 2em;">{</td> <td style="vertical-align: middle;">Blätter u. Kätzchen ohne gelbe Drüsen . . . . .</td> <td style="vertical-align: middle;"><b>Salicaceae</b> 140.</td> </tr> </table> </td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	{	Zweige mit einem Dorn endigend; Blüten in Büscheln . . . . .	<i>Hippophaë</i> ( <i>Elaeagnaceae</i> 103).	{	<table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td style="font-size: 2em;">{</td> <td style="vertical-align: middle;">Zweige ohne Dornen. Blüten in Kätzchen.</td> <td style="vertical-align: middle;"> <table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td style="font-size: 2em;">{</td> <td style="vertical-align: middle;">Blätter und Kätzchenschuppen mit gelben glänzenden Drüsen . . . . .</td> <td style="vertical-align: middle;"><b>Myricaceae</b> 148.</td> </tr> <tr> <td style="font-size: 2em;">{</td> <td style="vertical-align: middle;">Blätter u. Kätzchen ohne gelbe Drüsen . . . . .</td> <td style="vertical-align: middle;"><b>Salicaceae</b> 140.</td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	{	Zweige ohne Dornen. Blüten in Kätzchen.	<table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td style="font-size: 2em;">{</td> <td style="vertical-align: middle;">Blätter und Kätzchenschuppen mit gelben glänzenden Drüsen . . . . .</td> <td style="vertical-align: middle;"><b>Myricaceae</b> 148.</td> </tr> <tr> <td style="font-size: 2em;">{</td> <td style="vertical-align: middle;">Blätter u. Kätzchen ohne gelbe Drüsen . . . . .</td> <td style="vertical-align: middle;"><b>Salicaceae</b> 140.</td> </tr> </table>	{	Blätter und Kätzchenschuppen mit gelben glänzenden Drüsen . . . . .	<b>Myricaceae</b> 148.	{	Blätter u. Kätzchen ohne gelbe Drüsen . . . . .	<b>Salicaceae</b> 140.					
{	Zweige mit einem Dorn endigend; Blüten in Büscheln . . . . .	<i>Hippophaë</i> ( <i>Elaeagnaceae</i> 103).																		
{	<table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td style="font-size: 2em;">{</td> <td style="vertical-align: middle;">Zweige ohne Dornen. Blüten in Kätzchen.</td> <td style="vertical-align: middle;"> <table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td style="font-size: 2em;">{</td> <td style="vertical-align: middle;">Blätter und Kätzchenschuppen mit gelben glänzenden Drüsen . . . . .</td> <td style="vertical-align: middle;"><b>Myricaceae</b> 148.</td> </tr> <tr> <td style="font-size: 2em;">{</td> <td style="vertical-align: middle;">Blätter u. Kätzchen ohne gelbe Drüsen . . . . .</td> <td style="vertical-align: middle;"><b>Salicaceae</b> 140.</td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	{	Zweige ohne Dornen. Blüten in Kätzchen.	<table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td style="font-size: 2em;">{</td> <td style="vertical-align: middle;">Blätter und Kätzchenschuppen mit gelben glänzenden Drüsen . . . . .</td> <td style="vertical-align: middle;"><b>Myricaceae</b> 148.</td> </tr> <tr> <td style="font-size: 2em;">{</td> <td style="vertical-align: middle;">Blätter u. Kätzchen ohne gelbe Drüsen . . . . .</td> <td style="vertical-align: middle;"><b>Salicaceae</b> 140.</td> </tr> </table>	{	Blätter und Kätzchenschuppen mit gelben glänzenden Drüsen . . . . .	<b>Myricaceae</b> 148.	{	Blätter u. Kätzchen ohne gelbe Drüsen . . . . .	<b>Salicaceae</b> 140.										
{	Zweige ohne Dornen. Blüten in Kätzchen.	<table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td style="font-size: 2em;">{</td> <td style="vertical-align: middle;">Blätter und Kätzchenschuppen mit gelben glänzenden Drüsen . . . . .</td> <td style="vertical-align: middle;"><b>Myricaceae</b> 148.</td> </tr> <tr> <td style="font-size: 2em;">{</td> <td style="vertical-align: middle;">Blätter u. Kätzchen ohne gelbe Drüsen . . . . .</td> <td style="vertical-align: middle;"><b>Salicaceae</b> 140.</td> </tr> </table>	{	Blätter und Kätzchenschuppen mit gelben glänzenden Drüsen . . . . .	<b>Myricaceae</b> 148.	{	Blätter u. Kätzchen ohne gelbe Drüsen . . . . .	<b>Salicaceae</b> 140.												
{	Blätter und Kätzchenschuppen mit gelben glänzenden Drüsen . . . . .	<b>Myricaceae</b> 148.																		
{	Blätter u. Kätzchen ohne gelbe Drüsen . . . . .	<b>Salicaceae</b> 140.																		

**XXIII. Klasse. Polygamia. Vielehige. Eingeschlechtige Blüten mit Zwitterblüten gemengt.** Die hierhergehörigen Pflanzen sind schon in den Klassen mit Zwitterblüten berücksichtigt.

2. Abteilung:

**Cryptogamen.**

Blüten fehlen. Die Fortpflanzungsorgane sind mikroskopisch kleine Körner (Zellen), Sporen genannt, welche in besonderen Behältern, Sporangien, enthalten sind.

**XXIV. Klasse. Cryptogamia. Verborgenehige.**

A. Sporangien auf der Unterseite grosser, oft fiederförmig geteilter Blätter (Wedel) oder an besonderen Abschnitten derselben, frei auf der Oberfläche sitzend . . . . .

**Filices 1.**

B. Sporangien hinter kleinen schuppenförmigen Blättern, welche meist einen ährenförmigen Stand bilden.

a. Stengel gegliedert, nur mit kleinen gezähnten Blattscheiden, Sporangien auf der Unterseite schildförmig gestielter Schuppen . . . . .

**Equisetaceae 5.**

b. Stengel nicht gegliedert, verlängert und ganz mit grünen schuppenförmigen, gegen- oder wechselständigen Blättern besetzt oder verkürzt und mit grasähnlichen Blättern besetzt. Die Sporangien in der Achsel der Blätter.

Sporangien von einerlei Art . . . . .

**Lycopodiaceae 7.**

{ Sporangien teils mit wenigen grossen (Makrosporen, teils mit vielen kleinen Sporen (Mikrosporen) erfüllt . . . . .

**Selaginellaceae 7.**

C. Sporangien innerhalb geschlossener Früchte am Grunde der mannichfaltig gestalteten Blätter, mit grossen (Makrosporen) und vielen kleinen (Mikrosporen) erfüllt . . . . .

**Rhizocarpaceae 7.**



# Tabellen

zur Bestimmung der Pflanzenarten der einzelnen Familien.

## Filices, Farnkräuter.

### I. Fruchthäufchen auf der Unterseite des gleichförmigen Wedels.

A. Fruchthäufchen nicht am Rande, sondern auf der Fläche des Wedels, mehr oder weniger gesonderte Häufchen bildend (Fig. 1, 2, 3).

1. Fruchthäufchen an der Seite eines Nerven hinlaufend und oft mit einem seitlich an demselben angewachsenen Schleier bedeckt (Fig. 1).

a. Wedel ungeteilt, herz-zungenförmig, Fruchthäufchen paarweis einander gegenüberstehend . . . . . *Scolopendrium officinarum* Sw. **Hirschzunge.**  
2 1/2 St. 7—8.

b. Wedel fast linealisch, an der Spitze gabelig, die Abschnitte schmal lanzettförmig, fast ganz von den Fruchthäufchen bedeckt . . . . . *Asplenium septentrionale* Sw. **Nordischer Milzfarn.** 2 1/2 St. 7—8.

c. Wedel gefiedert.

α. Die unteren Abschnitte des ein- bis mehrfach gefiederten Wedels sind die grössten von allen.

Fig. 1.



- |                           |   |  |  |
|---------------------------|---|--|--|
| Schleier nicht gewimpert. | { | Schleier wimperartig zerschlitzt, Wedelstiel oben grün, am Grunde kastanienbraun . . . . .               | <i>A. ruta muraria</i> L. <b>Mauerraute.</b> 2 1/2 St. 5—9.                                    |
|                           |   | {  | Wedelstiel grün, am Grunde kastanienbraun . . . . . <i>A. germanicum</i> Weiss. 2 1/2 St. 7—8. |
|                           | { | Wedelstiel ganz braun, am Grunde glänzend schwarz . . . . . <i>A. Adiantum nigrum</i> L. 2 1/2 St. 8—10. |  |

β. Die unteren Abschnitte des Wedels werden nach unten allmählich kleiner.

Wedel doppelt ge- fiedert.	} $\frac{1}{3}$ — $1\frac{1}{3}$ m hoch; Fiederchen zweiter Ord- nung lineal- isch-lanzett- lich, fieder- spaltig.	} Fruchthäufchen fast rund. Schleier später undeutlich . . . . .	} <i>Asplenium fontanum</i> Bernh. 24 St. (Moselthal bei Trier.) 7—8.				
				} Fruchthäufchen länglich mit deutlichem Schleier.	} <i>A. alpestre</i> Nyland. 24 H. (Sudeten, Erzgeb., Thü- ringen, Harz.) 6—8. <i>A. filix femina</i> Bernh. Weibl. Milzfarn. 24 Wl. 6—8.		
Wedel ein- fach gefie- dert,	} auf der Unter- seite nicht mit Spreu- schup- pen bedeckt. Schleier vor- handen.	} Fruchthäufchen ziemlich kurz, an den Sei- ten der Fieder- nerven.	} Der Wedelstiel braun- schwarz, an den Sei- ten mit schmalem trockenhäutigem Rande geflügelt . . . . .			} <i>A. Trichomanes</i> Huds. Widerthron. 24 St. 6-10.	
				} Fruchthäufchen neben der Mit- telrippe auf der ganzen Länge un- unterbrochen hinlaufend. Frucht- tragende Wedel durch schmälere Abschnitte von den unfrucht- baren unterschieden . . . . .	} Der Wedelstiel grün, nicht geflügelt . . . . .		} <i>A. viride</i> Huds. 24 St. 6—10.
} auf der Unterseite dicht bedeckt mit häutigen Spreuschuppen. Schleier fehlt.	} <i>Blechnum Spicant</i> Roth. Rippenfarn. 24 Wl. 8—9.	} <i>Ceterach officinarum</i> Wild. 24 St. 6—9.					

Fig. 2.



2. Fruchthäufchen auf dem Rücken oder dem Ende der Nerven sitzend, meist von rundlicher Form.

a. Fruchthäufchen mit einem nierenförmigen oder schildförmigen, wenigstens an jungen Fruchthäufchen deutlich erkennbarem Schleier bedeckt (Fig. 2).

Schleier kreisrund, in der Mitte schildförmig an- gewachsen.	} Wedel einfach gefiedert . . . . .	} <i>Aspidium Lonchitis</i> Sw. 24 St. 7—8.

Schleier nieren-	förmig, in der Bucht ange- wachsen.	Wedel	Wurzelstock dünn, krie- chend, Wedel lang gestielt, am Grunde kaum verschmä- lert, Fiederchen spitz . . .	<i>A. Thelypteris</i> Sw. ♀ F. 6—9.
		doppelt gefiedert,		
nieren-	förmig, in der Bucht ange- wachsen.	Fieder- chen	Wurzelstock dick, schief auf- recht, Wedel sehr kurz ge- stielt, am Grunde sehr ver- schmälert, indem die unteren Abschnitte immer kleiner werden, Fiederchen stumpf	<i>A. Oreopteris</i> Sw. ♀ Bg. Wl. 7—9.
		ganzran- dig.		
nieren-	förmig, in der Bucht ange- wachsen.	Wedel	Wedel länglich lanzett- förmig, die fruchttragen- den länger und schmaler als die unfruchtbaren .	<i>A. Filixmas</i> Sw. <b>Wurm- farn, Männlicher Schildfarn.</b> ♀ Wl. 6-8.
		doppelt ge- fiedert und mit gezäh- nten Fieder- chen oder dreifach ge- fiedert.		
nieren-	förmig, in der Bucht ange- wachsen.	Wedel	Wedel länglich eiförmig oder fast dreieckig ei- förmig, die fruchttragen- den nicht verschieden .	<i>A. cristatum</i> Sw. ♀ F. 6—8.  <i>A. spinulosum</i> Sw. ♀ Wl. 6—8.
		doppelt ge- fiedert und mit gezäh- nten Fieder- chen oder dreifach ge- fiedert.		

b. Fruchthäufchen mit einem unter demselben befestigten, später oft undeutlichen Schleier.

α. Fruchttragende und unfruchtbare Wedel nicht verschieden.

Fig. 3.



Schleier halbiert, nur an einer Seite über das Frucht- häufchen heraufge- schlagen (Fig. 3). Wedel kahl.	Die beiden untersten Hauptabschnitte des Wedels sind die grössten . . .	<i>Cystopteris sudetica</i> A. Br. et Milde. ♀ Wl. (mährisches Gesenke.) 6—8.
Schleier rings- um voll- ständig, kelch- förmig, Wedel behaart und spreu- schuppig.	Fiedern wechselständig	<i>Woodsia hyperborea</i> Koch. ♀ St. H. (Sudeten). 5—8.
	Fiedern fast gegenständig.	<i>W. ilvensis</i> R. Br. ♀ St. 5—8.

β. Fruchtragende Wedel 30—50 cm hoch, in der Mitte stehend, mit schmalen, am Rande umgerollten, ganzen Fiedern, die unfruchtbaren 30 bis 160 cm hoch, mit linealisch-lanzettförmigen, fiederspaltigen Fiedern . . . . .

*Struthiopteris germanica* Willd. **Straussfarn.** ♀ Wl. 6—8.

c. Fruchthäufchen ohne Schleier.

Wedelstiele am Wurzelstocke gelenkartig befestigt, die älteren an dieser Stelle ganz abgelöst, Wedel lanzettförmig, fiederförmig geteilt . . .

*Polypodium vulgare* L. **Engelsüss.** ♀ Wl. 5—9.

Wedel am Wurzelstocke nicht gelenkartig befestigt, ein- oder mehrfach fiedert. Wedel einfach gefiedert, mit fiederspaltigen Abschnitten, der unterste Hauptabschnitt rückwärts gekehrt, alle behaart . . . . .

*Phegopteris polypodioides* Fée. ♀ Wl. 6—9.

Wedel mehrfach gefiedert, die beiden untersten Hauptabschnitte gestielt, abstehend und 2-3 fach gefiedert, alle unbehaart. Der unterste Seitenabschnitt des ersten Hauptabschnittes ist so gross wie der ganz dritte Hauptabschnitt; Wedelstiel ohne Drüsen . . . . .  
der ganze vierte Hauptabschnitt; Wedelstiel mit Drüsen . . . . .

*Ph. Dryopteris* Fée. **Eichenfarn.** ♀ Wl. 6—9.

*Ph. Robertiana* A. Br. ♀ Wl. 6—9.

B. Fruchthäufchen nur am Rande des Wedels.

1. Fruchthäufchen am ganzen Rande gleichmässig hinlaufend.

Fruchthäufchen anfangs gesondert, auf den Enden der Nerven, aber bald zusammenfließend, an den letzten ungetheilten kurzgestielten Abschnitten des 15—30 cm hohen Wedels . .

*Allosorus crispus* Bernh. **Rollfarn.** ♀ H. (Sudeten, Harz.) 8—9.

Fruchthäufchen den ganzen Rand der mehrtheiligen Hauptabschnitte des mehrere Fuss hohen Wedels gleichmässig umziehend . . .

*Pteris aquilina* L. **Adlerfarn.** ♀ Wl. 6-8.

2. Fruchthäufchen auf einem über den Rand des Wedels ragenden langen stielförmigen Träger und mit becherförmigem Schleier umhüllt. Kleine moosähnliche Farne . . . . .

*Hymenophyllum tunbridgense* Sm. **Hautfarn.** ♀ Wl. (Utwalder Grund in der sächs. Schweiz.) 6—8.

**II. Der Wedel besteht aus einem unteren blattartigen unfruchtbaren und einem oberen ähren- oder rispenförmigen fruchthäufchentragenden Teile.**

1. Wedel 60 cm — 2 m hoch, der unfruchtbare Teil doppelt gefiedert, der fruchthäufchentragende rispenförmig, mit sehr vielen kleinen Sporangien . . . . . *Osmunda regalis* L.  
Königsfarn. 24 Wl.  
6—7.

2. Wedel mehrere cm hoch, der fruchthäufchentragende Teil aus sehr grossen Sporangien gebildet, welche umgewandelte Teile der Wedelmasse darstellen.

Der fruchthäufchentragende Teil des Wedels bildet eine Rispe, an deren Abschnitten die Sporangien zweizeilig stehen, aber nicht verwachsen sind; der unfruchtbare Teil entspringt	unterhalb der Mitte des Wedelstieles.	{	Wedel kahl, der unfruchtbare Teil einfach oder zusammengesetzt, mit sitzenden Blättchen . . . . .	<i>Botrychium simplex</i> Hitch. 24 Wi. (N). 5—6.
			Wedel behaart, der unfruchtbare Teil 2 — 3 fache gefiedert mit gestielten Blättchen . . .	<i>B. Matricariae</i> Spr. 24 Bg. Wl. 7—8.
	in der Mitte oder oberhalb der Mitte des Wedelstieles.	{	Blättchen halbmondformig . . .	<i>B. lunaria</i> Sw. Gemeine Mondraute. 24 Wi. 5—6.
			Blättchen rhombisch oder länglich und fiederspaltig, dick fleischig . . . od. krautig . . .	<i>B. matricariaefolium</i> A. Br. 24 Wl. T. 5—6 <i>B. virginianum</i> Sw. 24 Wi. Wl. (O). 7—8

Der fruchthäufchentragende Teil des Wedels bildet eine Aehre, die aus 2 Reihen verwachsener Sporangien besteht, der unfruchtbare ungeteilt . . . . . *Ophioglossum vulgatum*  
L. Gemeine Natterzunge. 24 Wi. Wl. 7—8.

### Equisetaceae, Schachtelhalme.

Aehren auf besonderen, nicht grünen, einfachen Halmen, welche im Frühjahr vor den grünen unfruchtbaren Halmen erscheinen. Scheidenzähne nicht verwachsen.

{	Unfruchtbare Halme elfenbeinartig, gelblichweiss, glatt; Zweige grün . . . . .	<i>Equisetum telmateja</i> Ehrh. 24 Wi. F. 3—3.
	Unfruchtbare Halme wie die Zweige grün, rau gefurcht . . . . .	<i>E. arvense</i> L. Acker-schachtelalm, Kannengras, Dubok. 24 U. 3—4.

2. Aehren auf besonderen, Anfangs nicht grünen, später grüne Aeste treibenden Halmen. Scheidenzähne zum Teil zusammengewachsen.

{	Unfruchtbare Halme mit einfachen Aesten . . .	<i>Equisetum pratense</i> Ehrh. 2  Wi. Wl. 4-5.
	Unfruchtbare Halme mit vielverzweigten, dünnen hängenden Aesten . . . . .	<i>E. silvaticum</i> L. Waldschachtelhalm. 2  Wl. 4-5.

3. Aehren auf den grünen Halmen; besondere Fruchthalme fehlen.

{	Die Kanten des Halmes sind convex,	{	Scheiden eng am Halme anliegend, mit zahlreichen feinen Zähnen. Halm glatt . . . . .	<i>E. limosum</i> L. 2  F. 5-7.
			Scheiden erweitert, den Halm lose umfassend; Halm ziemlich glatt . . . . .	<i>E. palustre</i> L. Sumpfschachtelhalm. 2  F. Wi. 6-7.
	nicht zweieckig.	{	Scheiden erweitert, den Halm lose umfassend; Halm rau . . . . .	<i>E. litorale</i> Kühlew. 2  F. 6-7.

{	Die Kanten des Halmes zweieckig, zwischen beiden Ecken rinnig vertieft.	{	Halm einfach, ohne Aeste.	Zähnen der Scheiden sich ablösend . . . . .	<i>E. hiemale</i> L. <b>Tischler-Schachtelhalm.</b> 2  Wl. 4-5.
				Zähnen der Scheiden stehenbleibend . . . . .	<i>E. variegatum</i> Schleich. Wl. 2  4-7.
			Halm ästig . . . . .	<i>E. ramosissimum</i> Desf. 2  T. 4-5.	

### Lycopodiaceae, Bärlappgewächse.

1. Die Blätter, welche Sporangien in der Achsel tragen, nicht in eine endständige Aehre vereinigt . . . . .

*Lycopodium Selago* L.  
2| Wl. H. 6-8.

2. Die Sporangien tragenden Blätter eine endständige Aehre bildend.

a. Blätter der Stengel und Zweige einander gleich, zerstreut stehend.

{	Stengel kriechend, höchstens 13 cm lang, Aehren zu 1 bis 2 sitzend . . . . .	<i>L. inundatum</i> L. 2  F. 8-9.
	Stengel sehr lang kriechend, Aehren einzeln, sitzend . . . . .	<i>L. annotinum</i> L. 2  Wl. 8-9.

{	Stengel sehr lang kriechend, Aehren zu mehreren, gestielt . . . . .	<i>L. clavatum</i> L. <b>Gemeiner Bärlapp.</b> 2  Wl. 7-8.
---	---	--

b. Blätter der Hauptstengel und fruchtbaren Zweige zerstreut; die unfruchtbaren Zweige zusammengedrückt, die Blätter derselben gegenständig, die einen flach, die anderen zusammengedrückt gekielt.

- |   |  |  |
|---|--|--|
| { | Aehren einzeln auf der Spitze des Stengels sitzend | <i>L. alpinum</i> L. 2 H.<br>7—8.      |
|   | Aehren auf langen Stielen . . . . .                | <i>L. complanatum</i> L.<br>2 Wl. 7—8. |

**Selaginellaceae.**

- |   |  |   |   |
|---|--|---|---|
| { | Moosartige Pflänzchen mit fadenförmigem, kriechendem, dichotom verzweigtem Stengel, mit zahlreichen schuppenförmigen Blättern, die sporangientragenden Blätter in eine endständige Aehre geordnet. | Blätter allseitig ab-<br>stehend . . . . .                              | <i>Selaginella spinulosa</i><br>A. Br. 2 W. (N). H.                                     |
|   |  | Blätter 4-zeilig, die<br>seitlichen rechtwinklig<br>abstehend . . . . . | <i>Selaginella helvetica</i><br>Spring. 2 W. (An der<br>Mora bei Troppau, bei<br>Eupen) |
| { | Stengel einfach, kurz, knollenförmig, mit grasartigen, langen, linealischen Blättern besetzt.  | Makrosporen stachelig   | <i>Isoetes lacustris</i> Durieu.<br>Brachsenkraut. 2 W                                  |
|   |  | Makrosporen höckerig  | <i>J. echinospora</i> Durieu.<br>2 Wa. (Westpr., Holst.)                                |

**Rhizocarpaceae, Wurzelfrüchtler.**

- |   |  |  |
|---|--|--|
| { | Stengel schwimmend, mit ei-herzförmigen Blättern                       | <i>Salvinia natans</i> L.<br>☉ Wa. 7—8.  |
|   |  | Stengel im Schlamme kriechend. {         |
| { | Mit gestielten, handförmig vierzählig zusammengesetzten Blättern . . . | <i>Marsilia quadrifoliata</i><br>L. 2 F. |

**Coniferae, Zapfenbäume, Nadelhölzer.**

- I. Samen nicht auf einem Zapfen, sondern einzeln auf kurzem Stiele in den Achseln der Nadeln, von einer später scharlachrot und beerenartig saftig werdenden Hülle umgeben. Zweihäusig . *Taxus baccata* L. **Eibe.**  
‡ Wl. CG. 3—4.

II. Samen auf einem Zapfen.

1. Nadeln gegen- oder quirlständig.

- a. Die grünen Zweige nicht plattgedrückt, Zapfen rund, beerenartig weich, blau bereift.

- |   |   |  |  |
|---|---|--|--|
| { | Nadeln zu drei quirlig,<br>abstehend, oberseits<br>rinnig.          | Strauch aufrecht . . .   | <i>Juniperus communis</i> L.<br><b>Gem. Wachholder.</b><br>‡ Wl. 4—5.                                  |
|   |   | Strauch niederliegend.   | <i>J. nana</i> Willd. ‡<br>H. (Sudeten). 5—6.<br><i>J. Sabina</i> L. <b>Sade-<br/>baum.</b> ‡ CG. 4—5. |
| { | Nadeln schup-<br>pig anliegend,<br>bisweilen<br>etwas<br>abstehend, | (auf d. Rücken m. länglicher Furche  | <i>J. virginiana</i> L. ‡ CG. 5.   |
|   |   | (auf dem Rücken mit einer gegen<br>die Spitze auslaufenden, unten<br>tieferen und bebuckelten Furche |  |

b. Die grünen Zweige plattgedrückt, Nadeln schuppenartig angewachsen. Zapfen holzig oder fleischig.

Nadel auf dem Rücken mit einem Buckel. Zapfen holzig . . . . .			<i>Thuja occidentalis</i> L. <b>Gem. Lebensbaum.</b> ‡ CG. 4—5.
	Nadeln auf dem Rücken nicht be buckelt. Zapfen fleischig, violett . . . . .		<i>Biota orientalis</i> L. <b>Orientalisch. Lebensbaum.</b> ‡ CG. 5.
2. Nadeln lang, frei abstehend, zerstreut stehend.			
Nadeln einzeln an den Zweigen stehend.	Nadeln sehr dünn, auf kurzen dicken Seitenzweigen Büschel bildend, im Herbste abfallend . . . . .	<i>Larix europaea</i> DC. <b>Lärche.</b> ‡ Wl. 4—5.	
		Nadeln vierkantig, stehend spitz, rings um den Zweig herumstehend . . . . .	<i>Abies excelsa</i> L. <b>Fichte, Rot-, Pech-, Schwarz-tanne.</b> ‡ Wl. 5—6.
	Nadeln flach, am Ende ausgerandet, rechts und links am Zweige kammförmig gerichtet . . . . .		<i>Abies pectinata</i> DC. <b>Tanne, Edel-, Weiss-tanne.</b> ‡ Wl. 5—6.
		Nadeln zu 3—5 beisammen . . . . .	<i>Pinus Strobus</i> L. <b>Weymuths-Kiefer.</b> ‡ CG. 5—6.
Nadeln zu je 2 oder 3—5 beisammen.	Nadeln zu 2 beisammen.	Der unreife heurige sowie der reife Zapfen hängend, der unreife auf einem Stiele von der Länge des Zapfens selbst; der reife ohne Glanz . . . . .	<i>P. sylvestris</i> L. <b>Gem. Kiefer.</b> ‡ Wl. 4—5.
		Der unreife heurige Zapfen aufrecht, viel länger als sein Stiel . . . . .	<i>P. nigricans</i> Host. <b>Schwarzkiefer.</b> ‡ Wl. Unterösterreich. 5.
	Der unreife heurige Zapfen aufrecht, auf einem Stiele von der halben Länge des Zapfens; der reife Zapfen etwas hängend, glänzend. Meist strauchartig . . . . .	<i>P. montana</i> Miller <b>Zwergkiefer, Krummholz, Knieholz, Sumpfkiefer.</b> ‡ HF. (Sudeten, Erzgeb., Inselsberg). 5-7.	



## Lemnaceae, Wasserlinsen.

Das Laub schwim- mend.	Scheiben- förmig, mit Wurzeln aus der Unter- seite.	Unten und oben ziemlich flach	Wurzeln zahl- reich, büschlig Wurzeln ein- zeln Ziemlich convex, mit ein- zelnen Wurzeln	Das Laub untergetaucht, gestielt lanzettförmig . . . . . <i>Lemna trisulca</i> L. Wa. 5.
				Fast kugelig, ohne Wurzeln . . . . . <i>L. arrhiza</i> L. Wa.
				<i>L. polyrrhiza</i> L. Grosse Wasserlinse. Wa. 5.
				<i>L. minor</i> L. Wa. 5.
				<i>L. gibba</i> L. Wa. 6—7.

## Najadaceae, Najaden.

Blüten von einer in ein Blatt endigen- den Scheide um- geben.	Stiel der Blütenscheide oben breiter werdend . . . . .	Stiel der Blütenscheide oben gleich breit . . . . .	<i>Zostera marina</i> L. Wasserriemen, See- gras. ♀ In der See 8.
			<i>Z. nana</i> Roth. ♀ In der See. 8.
Blüten ohne Scheide	Scheiden der Blätter wimperig ge- zähnt.	Blätter ausgeschweift gezähnt . . . . . Blätter sehr fein ge- zähnt . . . . .	<i>Najas minor</i> Allion Najade ☉ Wa. 8—9.
			<i>N. flexilis</i> Rostk. & Schm. ☉ Wa. 8—9
			<i>N. major</i> Roth. ☉ Wa. 8—9.
			Scheiden der Blätter ganzrandig . . . . .

## Potamogetonaceae, Laichkräuter.

I. Mit männlichen und weiblichen Blüten, erstere mit einem einzigen Staubgefäß, letztere mit mehreren gestielten Pistillen.

Griffel halb so lang als das Früchtchen . . . . .	<i>Zannichellia palustris</i> L. ♀ Wa. 7—9.
	Griffel so lang als das Früchtchen . . . . . <i>Z. pedicellata</i> Wahlenb. ♀ Wa. 7—9.
	Griffel 4 mal kürzer als das Früchtchen . . . . . <i>Z. polycarpa</i> Nolte. ♀ Seeküste. 7—9.

II. Zwitterblüten mit 2 Staubgefässen.

Staubbeutel länglich . . . . .	<i>Ruppia maritima</i> L. ♀ Wa. Am Meere und Salinen. 8—10.
	Staubbeutel fast kugelförmig . . . . . <i>R. rostellata</i> Koch. ♀ Wa. Am Meere und Salinen. 8—20.

III. Zwitterblüten mit 4 Staubgefässen.

A. Oberste Blätter schwimmend.

Alle Blätter gestielt.	Die Schwimmblätter am Grunde herzförmig.	Die Schwimmblätter lederartig.	Die untergetauchten Blattstiele zur Blütezeit blattlos	<i>Potamogeton natans</i> L. <b>Schwimmendes Laichkraut.</b> 2 Wa. 7-8.
			Die untergetauchten Blattstiele mit lanzettl. Blattfläche	<i>P. oblongus</i> Viv. 2 Wa. 7-8.
	Die Schwimmblätter sowie die untergetauchten häutig . . .			<i>P. Hornemanni</i> Meyer. 2 Wa. 7-8.
	Blattfläche der Schwimmblätter nach dem Blattstiel zu verschmälert.	2 bis 3 Mal kürzer als der Stiel . . . . .		<i>P. spathulatus</i> Schrader. 2 Wa. 7-8.
Die unteren der untergetauchten Blätter oder alle Blätter sitzend.	Die untergetauchten Blätter nach dem Grunde verschmälert.	Die untergetauchten Blätter nach dem Grunde verschmälert.	am Rande etwas	<i>P. nitens</i> Weber. 2 Wa. 7-8.
			rauh . . . . .	<i>P. gramineus</i> L. 2 Wa. 7-8.
			am Rande glatt	<i>P. rufescens</i> Schrader. 2 Wa. 7-8.
B. Alle Blätter untergetaucht.				
1. Alle Blätter gegenständig . . . . . <i>P. densus</i> L. 2 Wa. 7-8.				
2. Blätter wechselständig, höchstens die zunächst unter den Blüten stehenden gegenständig.				
a. Blätter breit linealisch länglich, stark wellig kraus . . . . . <i>P. crispus</i> L. <b>Krauses Laichkraut.</b> 2 Wa. 6-8.				
b. Blätter lanzettlich, mehr oder weniger breit, ziemlich eben oder nur schwach wellig.				
Blätter mit verschmälertem Grunde sitzend, zugespitzt, am Rande etwas rau . . . . . <i>P. gramineus</i> L. 2 Wa. 7-8.				
Blätter mit abgerundeter Basis sitzend, stumpfstachelspitzig, am Rande glatt . . . . . <i>P. decipiens</i> Nolte. 2 Wa. 7-8.				
Blätter mit halb- oder ganz stengelumfassendem Grunde sitzend.	am Rande	etwas	am Rande glatt . . . . .	<i>P. praelongus</i> Wulf. 2 Wa. 7-8.
			am Grunde abgerundet, halbstengelumfassend . .	<i>P. nitens</i> Weber. 2 Wa. 7-8.
			am Grunde herzförmig, ganz umfassend . . . . .	<i>P. perfoliatus</i> L. 2 Wa. 7-8.
Blätter kurz gestielt, am Rande fein gesägt . <i>P. lucens</i> L. 2 Wa. 7-8.				

## c. Blätter genau linealisch, grasartig.

Blätter sitzend.	} 5- ner- vig.	} flach linea- lisch, 2- bis	borstlich linealisch, 1-nervig . . . . .	<i>P. trichoides</i> Cham. & Schlechtend. ♀ Wa. 7—8.
			Aehren länglich, 10- bis 15- blütig . . . . .	<i>P. compressus</i> L. ♀ W. 7—8.
			Aehren kurz, rundlich, 4- bis 8blütig. . . . .	<i>P. acutifolius</i> Link. ♀ Wa. 7—8.
			Stiel der 6-20-blütigen un- unterbrochenen Aehre so lang als diese . . . . .	<i>P. obtusifolius</i> M. & K. ♀ Wa. 7—8.
			Aehren unter- (Stengel fast brochen, nicht- stielrund . . . . .	<i>P. pusillus</i> L. ♀ Wa. 7—8.
			Stiel der Aehre (Stengel zu- 2 bis 3 Mal so sammenge- lang als diese drückt . . . . .	<i>P. mucronatus</i> Schrad. ♀ Wa. 7—8.
Blätter am Grunde scheiden- förmig.	} Mit kurzem Griffel auf dem etwas zusammengedrückten Früchtchen	} Mit sitzender Narbe auf dem fast kugeligen Früchtchen . . . . .	<i>P. pectinatus</i> L. ♀ Wa. 7—8.	
			<i>P. marinus</i> L. ♀ Meeresufer. 7—8.	

**Juncaginaceae, Dreizackartige Gewächse.**

} Narben am Ende des Fruchtknotens aussen schief angewachsen. Aehre schlaff, wenigblütig . . . . .	} Narben auf der Spitze des Frucht- knotens. Aehre lang, vielblütig.	} Früchtchen in 3 Teile zer- fallend . . . . .	<i>Scheuchzeria palustris</i> L. ♀ F. 5—6.
			<i>Triglochin palustre</i> L. Sumpfdreizack. ♀ F. 6—7.
			<i>T. maritimum</i> L. Meer- dreizack. ♀ F.; salz- haltige Orte. 6—7.

**Alismaceae, Froschlöffelartige Gewächse.**

1. Mit männlichen und weiblichen Blüten . *Sagittaria sagittifolia*  
L. Pfeilkraut. ♀ F.  
Wa. 6—7.
2. Mit Zwitterblüten.
  - a. Stengel beblättert . . . . . *Alisma natans* L.  
♀ Wa. 6—8.
  - b. Stengel blattlos, nur mit Wurzelblättern.

Blätter schmal lanzettlich oder elliptisch: Blüten in einer oder zwei übereinander stehenden Dolden		<i>Alisma ranunculoides</i> L. ♀ F. 6—8.
	Blätter herz- eiförmig.	Der Stengel quirlig verästelt, die Aeste nur eine Blüte tragend, oder die unter- sten verzweigt . . . . .
Der Stengel quirlig verästelt, die Aeste wiederholt verzweigt . . . . .		<i>A. Plantago</i> L. <b>Ge- meiner Froschlöffel.</b> ♀ F. 7—8.

### Butomaceae, Wasserviolen.

*Butomus umbellatus* L.  
**Gemeine Wasserviole.** ♀ F. 7—8.

### Hydrocharitaceae, Froschbissartige Gewächse.

Blätter schwertförmig, 3-kantig, stachelzählig .		<i>Stratiotes aloides</i> L. <b>Wasserscheere.</b> ♀ Wa. 7—8.
	Blätter flach, rundlich herzförmig, gestielt, schwimmend . . . . .	<i>Hydrocharis morsus ranae</i> L. <b>Froschbiss.</b> ♀ Wa. 7—8.
Blätter flach, eiförmig oder lanzett- lich, quirlständig, sitzend, unter- getaucht,	ganzrandig .	<i>Elodea canadensis</i> Casp. <b>Wasserpest.</b> ♀ Wa. 6—8.
	gezähnt . .	<i>Hydrilla verticillata</i> Casp. ♀ Wa. (N).

### Araceae, Aronartige Gewächse.

Kolben von einem Hüll- blatte um- geben, Blüten nackt, einge- schlechtig.	Kolben am Ende eine nackte Keule bildend . . . . .	<i>Arum maculatum</i> L. <b>Gefleckter Aron.</b> ♀ Wl. 5.
	Kolben überall dicht mit Blüten besetzt . . . . .	<i>Calla palustris</i> L. <b>Sumpfschlangen- wurz.</b> ♀ F. 7—8.
Kolben unten von einem langen, schwertförmigen Blatte gestützt überall dicht mit Blüten besetzt, Blüten zwittrig, mit Perigon . . . . .		<i>Acorus Calamus</i> L. <b>Kalmus.</b> ♀ F. CG. 6—7.

## Typhaceae, Rohrkolbenartige Gewächse.

Kolben lang cylinder- förmig, ein oberer männ- licher, ein unterer weib- licher auf dem Ende des Stengels.	Männlicher und weiblicher Kolben aneinander stossend . . . . .	<i>Typha latifolia</i> L. Breitblättriger Rohr- kolben. ♀ F. 7—8.	
		Beide Kolben ein Stück von ein- ander entfernt . . . . .	<i>T. angustifolia</i> L. Schmalblättriger Rohrkolben. ♀ F. 7-8.
Kugelige Köpfe; ein oder mehrere männliche und mehrere weibliche.	Stengel ästig	<i>Sparganium ramosum</i> Huds. Ästige Igel- kolbe. ♀ F. 7—8.	
		Blätter 3-kantig	<i>Sp. simplex</i> Huds. ♀ F. 7—8.
			Stengel
ein- fach.	Früchtchensitzend. kurz geschnäbelt . . . . .	<i>Sp. natans</i> L. ♀ Wa. 7—8.	
	flach.	Früchtchen gestielt lang geschnäbelt . . . . .	<i>Sp. affine</i> Schnizl. ♀ Wa. (bei Bremen). 7—8.

## Cyperaceae, Halbgräser.

## A. Die Aehrchen mit zwei gegenüberstehenden Zeilen von Deckblättchen.

Mit faseriger einjähriger Wurzel.	Mit 2 Narben . . . . .	<i>Cyperus flavescens</i> L. Cypergras. ○ F. 7—8.	
		Mit 3 Narben . . . . .	<i>C. fuscus</i> L. ○ F. 7—8.
Mit aus- dauern- dem, kriechen- dem, Wurzel- stocke.	Aehrchen in einem einfachen Köpfchen oder einer Dolde.	Köpfchen aus 2 bis 3 Aehrchen bestehend . . . . .	<i>Schoenus ferrugineus</i> L. Knopfgras. ♀ Wi. 5-6.
			Köpfchen aus 5 bis 10 Aehrchen bestehend . . . . .
		Aehrchen in Dolden, und diese wieder- um zu mehreren in einer Trugdolde	<i>Cyperus badius</i> Desf. ♀ F. (W). 7—8.
Mit knollentragenden Ausläufern . . . . .	<i>C. esculentus</i> L. Erdmantel. ♀ C. Im Süden. 7—8.		

## B. Die Aehrchen mit mehreren Reihen dachziegelartig sich deckender Deckblättchen.

I. Mit männlichen und weiblichen Blüten [Gattung *Carex*, *Rietgras* oder *Segge*\*].

\*) Die meisten Arten der Gattung *Carex* sind nur zur Zeit der Fruchtreife und kurz vorher zu bestimmen. Die männlichen Aehrchen oder die männlichen Teile der Aehrchen bestehen um diese Zeit nur aus den aufeinanderliegenden vertrockneten Deckblättchen, Staubgeäße sind selten noch deutlich erkennbar (Fig. 4 w weibliche Aehrchen, m männliche Aehrchen. Fig. 5 w weiblicher Teil, m männlicher Teil eines Aehrchens).

A. Ein einziges Aehrchen auf dem Ende des Halmes.

Das Aehrchen entweder nur männliche oder nur weibliche Blüten enthaltend.	Blätter und Halme glatt . . . . .	Carex dioica L. 2♂ Wi. 4—5.
Das Aehrchen enthält oben männliche, unten weibliche Blüten.	Mit 2 Narben . . . . .	C. pulicaris L. 2♂ Wi. 6—6.
	Mit 3 Narben.	Das Aehrchen meist 4-blütig . . . . .
		Das Aehrchen mehrblütig

B. Aehrchen auf dem Ende des Halmes zu mehreren in ein rundliches, mehr oder weniger gelapptes Köpfchen zusammengeballt. . . . . C. cyperoides L. ☉ F. 8—9.

Fig. 4.

Fig. 5.



C. Mehrere Aehrchen in eine mehr oder weniger lockere Aehre auf dem Ende des Halmes geordnet (Fig. 4 und 5).

1. Jedes Aehrchen enthält männliche und weibliche Blüten zugleich und zwar nehmen die männlichen den oberen Teil jedes Aehrchens ein (Fig. 5 m männlicher, w weiblicher Teil der Aehrchen).

		Früchtchen von einem verbreiterten feingesägten Flügel eingefasst . . .	<i>C. arenaria</i> L. 2 T. 5-6.	
Die Pflanze hat lange Ausläufer.	Früchtchen weder geflügelt noch berandet.	Früchtchen von einem schmalen feingesägten Rande umgeben . . . . .	<i>C. disticha</i> Huds. 2 Wi. 5-6.	
		Schnabel des Früchtchens an den Seiten glatt . . .	<i>C. chordorrhiza</i> Ehrh. 2 F. 5-6.	
			Schnabel kurz, mit weissrandiger Mündung	<i>C. stenophylla</i> Wahlenb. 2 Wi. (Böhmen) 5.
				Schnabel lang, tief gespalten, nicht mit weissrandiger Mündung . . . . .
Die Ausläufer fehlen oder sind nur sehr kurz.	Die Aehrchen stehen in einer kurzen gedrängten Aehre. Früchtchen sperrig abstehend; ihre Vorderseite wenig convex, ihre Hinterseite flach.	Früchtchen deutlich genervt. Fruchtlährchen gelblichbraun . . .	<i>C. vulpina</i> L. 2 F. 5-6.	
		Früchtchen nervenlos oder un deutlich nervig. Fruchtlährchen rötlichbraun. . .	<i>C. muricata</i> L. 2 Wi. Wi. 5-6.	
		Aehrchen in ziemlich gedrängter Aehre; Früchtchen sperrig abstehend, vorn und hinten 2-höckerig convex . . .	<i>C. teretiuscula</i> Good. 2 Wi. 5-6.	
		Aehrchen entfernt stehend, eine lange, lockere Aehre bildend, Früchtchen aufrecht abstehend . . . . .	<i>C. divulsa</i> Good. 2 Wi. 5-6.	
	Die Aehre, wenigstens am Grunde, mehr rispig verzweigt.	Früchtchen deutlich genervt . . .	<i>C. paradoxa</i> Willd. 2 Wi. 5-6.	
		Früchtchen nervenlos . . . . .	<i>C. paniculata</i> L. 2 F. 5-6.	

2. Jedes Aehrchen enthält männliche und weibliche Blüten zugleich, und zwar nehmen die männlichen den unteren Teil jedes Aehrchens ein.

Die Pflanze hat lange Ausläufer.	a.	Aehrchen gelblichweiss . . . . .	<i>C. brizoides</i> L. 2 F. 5-6.
		Aehrchen dunkelbraun . . . . .	<i>C. Schreberi</i> Schrank. 2 F. 5-6.

## b. Ausläufer fehlen oder sind nur sehr kurz.

Alle oder die unteren Aehren ziemlich von- einan- der ent- fernt.	Die unteren Aehren mit einem langen Deckblatte, welches bis ans Ende des Halmes oder über dasselbe hinausragt.	Früchtchen vom Grunde an mit fein- gesägtem Rande,  Nur der Frucht- schnabel an beiden Seiten fein gesägt.	solang als die Deckblättch.	<i>C. Boeninghausiana</i> Weihe. 24 Wi. 6—7.
			länger als die Deckblättch.	<i>C. Ohmülleriana</i> Lang. 24 i. (●). 5—6.
	Deckblätter der untern Aehren das Halm- ende nicht erreichend.	Früchtchen ohne Schnabel  Frücht- chen ge- schnabelt	Halm steif aufrecht . . .	<i>C. axillaris</i> Good. 24 Wi. 5—6.
			Halm schlank und etwas über- hängend . . .	<i>C. remota</i> L. 24 F. Wl. 5—7.
Aehren alle nahe bei einander stehend	Früchtchen aufrecht . . . .	Früchtchen ohne Schnabel	<i>C. toliaca</i> L. 24 Wi. 5.	
		Früchtchen aufrecht . . . .	<i>C. canescens</i> L. 24 Wi. F. 5—6.	
mehrere oberste Aehren männlich, die unteren weiblich (Fig. 4).	Früchtchen sper- rig abste- hend . . .	Früchtchen sper- rig abste- hend . . .	<i>C. stellulata</i> Good. 24 F. 5—6.	
		Früchtchen sper- rig abste- hend . . .	<i>C. elongata</i> L. 24 Wi. 5-6.	
		Früchtchen aufrecht . . . .	<i>C. leporina</i> L. 24 Wi. 6-7.	

3. Die Aehren sind eingeschlechtig, und zwar das oberste oder mehrere oberste Aehren männlich, die unteren weiblich (Fig. 4).

## A. Mit 2 Narben.

Früchtchen in einen deutlichen Schnabel zuge- spitzt.	Blätter an der Spitze 3-kantig  Blätter an der Spitze flach	<i>C. microstachya</i> Ehrh. 24 Wi. 6.	
		<i>C. Gaudiniana</i> Guthn. 24 Wi. 7—7.	
Früchtchen schnabel- los oder nur sehr kurz ge- schnabelt.	Die unteren Blattscheiden netz- förmig durchrissen.	Früchtchen genervt, Halm steif aufrecht . . .	<i>C. stricta</i> Good. 24 F. 4-5.
		F. nerven- los, Halm ziemlich schlaff	(O. Ausläufer <i>C. caespitosa</i> L. 24 Wi. 4—5. Mit Ausläufern <i>C. Buckii</i> Wi. 24 F. 5.
	Blatt des untersten Ahrchens nicht länger als der Halm.	Früchtchen vorn flach, hinten etwas convex und viel- nervig . . . . .	<i>C. vulgaris</i> Fries. 24 Wi. 4—5.
			Blätter zurückge- krümmt
		Blätter aufrecht . . .	<i>C. hyperborea</i> Drej. 24 H. (Sudeten). 6—8.
	Das Deckblatt des Ahrchens überragt den Halm . . .	untersten	<i>C. acuta</i> L. 24 F. 5.



**B.** Mit 3 Narben.

a. Früchtchen nicht geschnabelt, oder nur durch ein kurzes stielrundes Schnäbelchen spitz.

**α.** Früchtchen kahl.

αα. Die Deckblätter der untersten Aehrchen bilden keine oder nur eine sehr kurze Scheide.

Das oberste Aehrchen am Grunde männlich, oben weiblich.	Blattscheiden	netzförmig durchrissen .			<i>C. Buxbaumii</i> Wahlenb. 24 Wi. 4—5.	
			Blattscheiden ganz	Aehrchen hängend, Halm glatt . . . . .	<i>C. atrata</i> L. 24 H. (Sudeten). 6—8.	
Das oberste Aehrchen ganz männlich.	Weibliche Aehrchen	lang gestielt.		Aehrchen aufrecht, Halm rau . . . . .	<i>C. aterrima</i> Hoppe. 24 H. Sudeten). 8.	
			Aehrchen sitzend . . . . .	<i>C. supina</i> Wahlenb. 24 Bg. 4—5.		
Das oberste Aehrchen ganz männlich.	Weibliche Aehrchen	Blätter gefaltet rinnenförmig . . . . .	Blätter flach . . . . .	<i>C. limosa</i> L. 24 F. 5—6.		
				<i>C. irrigua</i> Sm. 24 F. (Sudeten). 6—8.		
ββ. Die Deckblätter deutlich scheidenförmig	Deckblätter nur scheidenförmig, nicht blattartig	den Halm umfassend.		<i>C. alba</i> Scop. 24 Wl. 4—5.		
		Meist 2 oder 3 männliche Aehrchen . .		<i>C. glauca</i> Murray 24 Wi. 4—5.		
Deckblatt-scheiden in ein Blatt verlängert.	Ein einzelnes männliches Aehrchen.	Blätter behaart.	Der Halm meist blattlos, kürzer als die Wurzelblätter	<i>C. pilosa</i> Scop. 24 Wl. 4—5.		
			Der Halm beblättert . .	<i>C. pallescens</i> L. 24 Wl. 5.		
Ein einzelnes männliches Aehrchen.	Blätter	Aehrchen aufrecht; die weiblichen nicht oder kaum	Fruchtschnäbelchen kurz zweilappig, weisslich . .	Blätter lang und schmal linealisch	<i>C. panicea</i> L. 24 Wi. F. 5—6	
				Blätter kurz, sehr breit linealisch	<i>C. vaginata</i> Tausch. 24 H. (Sudeten, Brocken). 6—7.	
Blätter	Blätter	Aehrchen	2,5 cm	Fruchtschnäbelchen kurz zweilappig, weisslich . .	<i>C. nitida</i> Host. 24 Bg. (südlicher Harz). 4—5.	
				Weibliche Aehrchen sehr kurz, wenigblütig, hängend	<i>C. capillaris</i> L. 24 H. (Sudeten). 6—7.	
Blätter	Blätter	Aehrchen	2,5 cm	Weibliche Aehrchen etwa 5 cm lang, schlank, lockerblütig, überneigend . .	<i>C. strigosa</i> Huds. 24 Wl. F. 5.	
				Weibliche Aehrchen etwa 5 cm lang, gedrungenblütig, zuletzt hängend	<i>C. maxima</i> Scop. 24 Wl. F. 6.	

β. Früchtchen filzig oder kurzhaarig.

Die Deckblätter der unteren Aehrchen nicht oder nur sehr kurzscheidig.	Das untere Deckblatt blattartig grün.	} aufrecht abstehend. Ohne Ausläufer . . . . .	} weibliche Aehrchen walzig . . . . .	} Mit Ausläufern	} Ohne Ausläufer . . . . .	} <i>Carex pilulifera</i> L. 4 Wl. 4—6.		
							} Weibliche Aehrchen kugelig . . . . .	} <i>C. tomentosa</i> 4 Wi. 5—6.
Die Deckblätter häutig, nicht blattartig	} Deckblättchen in den Aehrchen sehr stumpf, mit einem vor der Spitze verschwindenden Nerven . . . . .	} Mit Ausläufern . . . . .	} Ohne Ausläufer . . . . .	} <i>C. ericetorum</i> Poll. 4 T. 4—5.	} <i>C. praecox</i> Jacq. 4 T. 3—4.	} <i>C. montana</i> L. 4 Wl. 4—5.		
							} Weibliche Aehrchen meist 3-blütig . . . . .	} <i>C. humilis</i> Leysser. 4 T. Bg. 3—4.
} etwas zusammengedrängt . . . . .	} <i>C. ornithopoda</i> Willd. 4 Wl. 4—5.							
		Die Deckblätter der unteren Aehrchen deutlich scheidenförmig.	} Weibliche Aehrchen mehrblütig, nur die untersten etwas gestielt . . . . .	} <i>C. polyrrhiza</i> Wallr. 4 Wl. 4—5.				

b. Früchtchen in einen deutlichen, flachen und gerandeten Schnabel verlängert, der an der Spitze in 2 gerade vorgestreckte Zähne ausläuft.

a. Die weiblichen Aehrchen, wenigstens zur Fruchtzeit, hängend auf langen Stielen . . . . . *C. sylvatica* Huds. 4 W. 6.

β. Die weiblichen Aehrchen ziemlich aufrecht, alle oder wenigstens die unteren auf einem hinter dem scheidenförmigen Deckblatte hervortretendem Stiele.

aa. Blätter linealisch flach, viel länger als der Halm.

} Früchtchen kastanienbraun, glänzend . . . . .	} <i>C. hordeiformis</i> Thuill. 4 F. 4.

β3. Blätter lang linealisch, aber den Halm kaum oder nicht überragend.

Deckblättchen in den Aehrchen zugespitzt, mit oder ohne Stachelspitze.	Mit 2—4 weiblichen Aehrchen.	Nur ein weibliches Aehrchen . . . . .	C. <i>Michellii</i> Host. 2 WL 5.
Früchtchen	astwagerecht	abstehend . . . . .	C. <i>fulva</i> Good. 2 Wi. 5-6.

Deckblättchen in den Aehrchen stumpf, am Ende eine Stachelspitze tragend. Früchtchen mit 2 hervortretenden grünen Nerven. Früchtchen gleichmässig vielnervig . . . . . C. *binervis* Sm. 2 T. 5-6. C. *distans* L. 2 Wi. 5—6.

γ. Die weiblichen Aehrchen ziemlich aufrecht, sitzend oder auf einem Stiele, welcher von dem scheidenförmigen Deckblatte eingeschlossen ist.

Schnabel des Früchtchens gerade.	Schnabel am Rande feingesägt . . . . .	C. <i>Oederi</i> Ehrh. 2 T. 5—7.

Schnabel des Früchtchens zurückgekrümmt . . . . . C. *flava* L. 2 Wi. F. 5-6.

c. Früchtchen in einen stielrunden oder flachen Schnabel verlängert, welcher am Ende 2 abstehende Haarspitzen trägt.

α. Früchtchen kahl. Weibliche Aehrchen hängend . . . . . C. *Pseudo-Cyperus* L. 2 F. 6.

Weibliche Aehrchen	Halm glatt.	Früchtchen aufgeblasen. . . . .	C. <i>ampullacea</i> Good. 2 F. 5—6.
Aehrchen aufrecht.	Halm rauhkantig.	Früchtchen aufgeblasen. . . . .	C. <i>vesicaria</i> L. 2 F. 5—6.

β. Früchtchen kurzhaarig. Blätter flach, unterseits behaart . . . . . C. *Siegertiana* Uechtr. 2 F. (1). 5—6.

Unterstes Deckblatt kurzscheidig. Blätter rinnig, schmal . . . . . C. *filiformis* L. 2 F. 5—6.

Unterstes Deckblatt langscheidig; Blätter behaart . . . . . C. *hirta* L. 2 Wi. WL 5—6.

## II. Aehrchen alle gleichmässig mit Zwitterblüten.

A. Blütenhülle durch Borsten angedeutet, welche nach dem Blühen in Gestalt einer weissen Wolle aus den Aehrchen weit hervortreten.

Ein einziges Aehrchen	}	Halm rauh . . . . .	<i>Eriophorum alpinum</i> L. 2 F. (N). H. (Sudeten. Brocken, Thüringer Wald). 4—5.	
		Halm glatt . . . . .	<i>E. vaginatum</i> L. 2 F. 4—5.	
Mehrere Aehrchen auf dem Halme.	}	Blätter nur am Ende 3-kantig.	Blätter 3-kantig . . . . .	<i>E. gracile</i> Koch 2 F. (N). 5—6.
			Aehrchenstiele glatt . . . . .	<i>E. angustifolium</i> Roth. Schmalblättriges Wollgras. 2 Wi. 4—5.
				Aehrchenstiele rauh . . . . .

B. Die Aehrchen entwickeln zu keiner Zeit wollartige Fäden (Blütenhülle fehlt oder durch kurz bleibende Borsten angedeutet).

1. Die untersten 3 oder 4 Deckblättchen in jedem Aehrchen kleiner als die folgenden, ohne Blüten.

Früchtchen mit dem gliederartig auf- gesetzten, stehen- bleibenden Griffel- grunde bespitzt.	}	Die Aehrchenbüschel etwa so lang als ihre Hüllblätter	<i>Rhynchospora alba</i> Vahl. Schnabelsame. 2 F. 7-8.
		Die Aehrchenbüschel vielmal kürzer als ihre Hüllblätter .	<i>Rh. fusca</i> R & S. 2 Wi. 6—7.
Früchtchen mit dem nicht gliederartig aufge- setzten Griffelgrunde bespitzt . . . . .			<i>Cladium Mariscus</i> R. Br. Sumpfg gras. 2 F. 7—8.

2. Die untersten Deckblätter in jedem Aehrchen grösser oder eben so gross als die folgenden, meist ohne Blüten.

a. Ein einziges Aehrchen auf dem Ende des häufig blattlosen Halmes; das Aehrchen aufrecht, durch kein Blatt zur Seite gedrängt.

α. Die oberste Scheide des aufrechten Halmes endigt in ein kurzes Blatt . . . . . *Scirpus caespitosus* L.  
Rasenbinse. 2 F. 5—6.

β. Der Halm ganz blattlos, unten nur mit Scheiden, aufrecht.

αα. Das unterste Deckblättchen länger als das Aehrchen, dieses umfassend . . . . . *Sc. pauciflorus* Light-  
foot. 2 F. 6—7.

ββ. Das unterste Deckblättchen kürzer als das Aehrchen.

Dünne, wenige cm hohe Halme, welche einen feinen Rasen bilden.	}	Halm stielrund . . . . .	<i>Sc. parvulus</i> R & S. ○ F. 7—8.	
		Halm 4-seitig . . . . .	<i>Heleocharis acicularis</i> . R. Br. ○ F. 6—8.	
Höhere und kräftigere Halme.	}	Aehr- chen läng- lich.	Aehrchen rundlich oder eiförmig . . . . .	<i>H. ovata</i> R.Br. ○ F. 6—7
			Unterstes Deckblättchen den Halm zur Hälfte umfassend .	<i>H. palustris</i> R. Br. Teichbinse. 2 F. 6—8.
				Unterstes Deck- blättchen ziemlich spitz . . . . .
Den Halm ganz um- fassend	}	Deckblättchen ab- gerundet stumpf . . . . .	<i>H. multicaulis</i> Lindl. F. 7—8.	

γ. Halm beblättert, niederliegend oder im Wasser flutend, Aehrchen auf der Spitze der in den Blattachseln stehenden Stiele . . . . . *Scirpus fluitans* L. 2 F. 7—9.

b. Ein aus vielen Aehrchen gebildeter Blütenstand, seltener ein einzelnes Aehrchen auf dem Ende des Halmes, aber durch ein aufgerichtetes, gleichsam die Verlängerung des Halmes, bildendes Deckblatt zur Seite gedrängt.

α. Der Halm blattlos, unten nur mit Scheiden besetzt, welche sämtlich blattlos sind oder von denen höchstens eine mit einem kurzen Blatte versehen ist. Ein einziges Aehrchen oder mehrere in einem Büschel, in welchem einige Aehrchen sitzend, einige gestielt sind, oder in einer Trugdolde.

αα. Halm stielrund, einige *cm* hoch.

{ Das Deckblatt ungefähr so lang als der Halm . . . . . *S. supinus* L. ① F. 7—8.  
 { Das Deckblatt vielmal kürzer als der Halm . . . . . *S. setaceus* L. 2 F. 7—8.

ββ. Halm stielrund, 60 *cm* bis manneshoch.

{ Halm 60 *cm* bis 1 *m* hoch; Deckblättchen in den Aehrchen mit rauhen Punkten . . . . . *S. Tabernaemontani* Gmel. 2 F. 6—7.

{ Halm bis manneshoch: Deckblättchen in den Aehrchen glatt . . . . . *S. lacustris* L. Seebinse. 2 F. 6—7.

γ. Halm wenigstens in der Mitte dreiseitig.

{ Ein Teil der Aehrchenbüschel gestielt, ein Teil sitzend. { Halm stumpfkantig, zwei Seiten ziemlich convex, die dritte flach . . . . . *S. Duvalii* Hoppe. 2 F. 7—8.  
 { Halm scharf dreikantig . . . . . *S. triquetus* L. 2 F. 7—8.

{ Alle Aehrchen sitzend. { Deckblättchen in den Aehrchen an der Spitze ausgerandet, mit Stachelspitze . . . . . *S. pungens* Vahl. 2 F. (N) 7—8.

{ Deckblättchen an der Spitze nicht ausgerandet, mit Stachelspitze . . . . . *S. mucronatus* L. 2 F. (Radziunz i. Schles.) 7—8.

β. Der Halm beblättert; Aehrchen in ein sitzendes Köpfchen dicht zusammengeballt, ausserdem bisweilen noch einige gestielte kugelförmige Köpfchen . . . . . *S. Holoschoenus* L. 2 F. 7—8.

c. Ein aus vielen Aehrchen gebildeter Blütenstand auf dem Ende des Halmes aufrecht, durch kein Deckblatt zur Seite gedrängt.

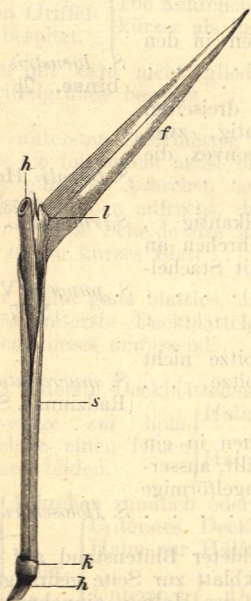
α. Aehrchen in einer das Ende des Halmes einnehmenden Trugdolde oder einem Köpfchen. Halm mit grasartigen, flachen Blättern besetzt.

- |   |   |   |  |   |  |   |   |                                  |
|---|---|---|--|---|--|---|---|----------------------------------|
| {   | Ein rundliches, gelapptes Köpfchen . . . . . <i>Scirpus Michelianus</i> L.  |   |  |   |  |   |   |                                  |
|   | ☉ F. 7—8.   |   |  |   |  |   |   |                                  |
|   | {   | Deckblättchen in den Aehrchen an der Spitze 2-spaltig . . . . .   | <i>S. maritimus</i> L. <b>Meerbinse.</b> 2 F. 6—7. |   |  |   |   |                                  |
| Trugdolde   |   | <table border="0" style="margin-left: 2em;"> <tr> <td rowspan="2" style="vertical-align: middle; font-size: 3em;">{</td> <td>Deckblättchen an der Spitze ungeteilt.</td> <td> <table border="0" style="margin-left: 2em;"> <tr> <td>Aehrchen auf dem Ende der Aestchen zu mehreren büschelig, sitzend . . . . .</td> <td><i>S. sylvaticus</i> L. <b>Waldbinse.</b> 2 F. 6—7.</td> </tr> <tr> <td>Aehrchen alle gestielt . . . . .</td> <td><i>S. radicans</i> Schkuhr. 2 F. 7—8.</td> </tr> </table> </td> </tr> </table> | {  | Deckblättchen an der Spitze ungeteilt.                                      | <table border="0" style="margin-left: 2em;"> <tr> <td>Aehrchen auf dem Ende der Aestchen zu mehreren büschelig, sitzend . . . . .</td> <td><i>S. sylvaticus</i> L. <b>Waldbinse.</b> 2 F. 6—7.</td> </tr> <tr> <td>Aehrchen alle gestielt . . . . .</td> <td><i>S. radicans</i> Schkuhr. 2 F. 7—8.</td> </tr> </table> | Aehrchen auf dem Ende der Aestchen zu mehreren büschelig, sitzend . . . . . | <i>S. sylvaticus</i> L. <b>Waldbinse.</b> 2 F. 6—7. | Aehrchen alle gestielt . . . . . |
| {   | Deckblättchen an der Spitze ungeteilt.                                      | <table border="0" style="margin-left: 2em;"> <tr> <td>Aehrchen auf dem Ende der Aestchen zu mehreren büschelig, sitzend . . . . .</td> <td><i>S. sylvaticus</i> L. <b>Waldbinse.</b> 2 F. 6—7.</td> </tr> <tr> <td>Aehrchen alle gestielt . . . . .</td> <td><i>S. radicans</i> Schkuhr. 2 F. 7—8.</td> </tr> </table>  |  | Aehrchen auf dem Ende der Aestchen zu mehreren büschelig, sitzend . . . . . | <i>S. sylvaticus</i> L. <b>Waldbinse.</b> 2 F. 6—7.  | Aehrchen alle gestielt . . . . .  | <i>S. radicans</i> Schkuhr. 2 F. 7—8.               |                                  |
|   | Aehrchen auf dem Ende der Aestchen zu mehreren büschelig, sitzend . . . . . | <i>S. sylvaticus</i> L. <b>Waldbinse.</b> 2 F. 6—7.   |  |   |  |   |   |                                  |
| Aehrchen alle gestielt . . . . .                                    | <i>S. radicans</i> Schkuhr. 2 F. 7—8.                                       |   |  |   |  |   |   |                                  |
| β. Aehrchen in eine einzige endständige zweizeilige Aehre geordnet. |   |   |  |   |  |   |   |                                  |
| {   | Blätter unterseits gekielt, Halm undeutlich dreiseitig . . . . .            |   |  |   |  |   |   |                                  |
|   | <i>S. compressus</i> Pers. 2 Wi. F. 7—8.                                    |   |  |   |  |   |   |                                  |
| {   | Blätter nicht gekielt, Halm stielrund . . . . .                             |   |  |   |  |   |   |                                  |
|   | <i>S. rufus</i> Schrad. 2 F. 6—7.   |   |  |   |  |   |   |                                  |

**Gramineae, Gräser.**

Fig. 6.

Fig. 7.



Vollständiges Blatt eines Grases  
 hh Halm. f Blatt. l Blatthäutchen. s Scheide.  
 k Halmknoten.

Blütenstand eines Grases.  
 a. ein Aehrchen.

Fig. 8.



Ein Grasährchen, vergrößert.

ds Hüllspelzen des Aehrchens. bs Deckspelze und Vorspelze der untersten Blüte b. g Granne.

A. Die Aehrchen stehen auf den Enden der Aeste einer Traube oder einer Rispe, bilden keine einfache Aehre. Die Aeste der Rispe sind aber bisweilen so kurz, dass alle Aehrchen dicht zusammengedrängt stehen, man erkennt aber auch dann die Aeste beim Biegen oder Zergliedern (Rispenähre); seltener ist der Halm an der Spitze fingerförmig in mehrere Aeste geteilt, auf welchen die Aehrchen meist ährenförmig angeordnet sind (Fingerähre).

I. Aehrchen einblütig, d. h. jedes Aehrchen enthält nur eine einzige Blüte.

A. Die Rispe auf dem Ende des Halmes besitzt nur männliche Blüten, die weiblichen stehen auf Kolben, welche an der Seite des Halmes sich befinden. . . . . *Zea Mais* L. **Mais.**  
© CA. CG. 6—7.

B. Aehrchen mit Zwitterblüten; besondere weibliche Blütenstände fehlen.

1. Die Aehrchen sind zusammengedrückt, und zwar so, dass die Hüllspelzen gefaltet sind und ihre Mittellinie die Kante bildet.

a. Aehrchen ohne Hüllspelzen, in Büscheln.

Zwerghaftes Gräschen . . . . . *Coleanthus subtilis*  
Seidl. **Graszwergchen**  
⊙ F. (Böhmen.) 7—10.

b. Aehrchen mit Hüllspelzen.

aa. Mit Fingerähre . . . . . *Cynodon dactylon* Pers.  
**Hundszahn.** 4 T.  
7—8.

bb. Mit langer, walzenförmiger Rispenähre.

α. Aehrchen ungefähr 10 mm lang.

Haare am Grunde der Spelzen  $\frac{1}{3}$  so lang als diese . . . . . *Psamma arenaria*  
R & S. **Sandried.**  
4 T. 7—8.

Haare am Grunde der Spelzen  $\frac{1}{2}$  so lang als diese . . . . . *Ps. baltica* R. & S.  
4 T. 7—8.

β. Aehrchen nie über 5 mm lang, meist noch kürzer.

αα. Aehrchen am Ende abgestutzt, mit 2 Spitzen, ohne Granne.

Hüllspelzen am Ende keilförmig und aufgeblasen *Phleum asperum* Vill.  
⊙ U. T. 5—6.

Hüllspelzen { Rispenähre beim Biegen lappig auseinanderfahrend. Hüllspelzen schief abgeschnitten . . . . . *Ph. Boehmeri* Wibel.  
4 T. Wi. 6—7.

länglich und gleichförmig. { Rispenähre gleichförmig walzig, unten gleichbreit. Hüllspelzen quer abgeschnitten. { Oberste Blattscheide aufgeblasen *Ph. alpinum* L. 4 H. (Sudeten). 6—8.  
Oberste Blattscheide nicht aufgeblasen . . . . . *Ph. pratense* L. **Wiesenlieschgras, Timothy-gras.** 4 Wi. 6—7.

{ Rispenähre gleichförmig walzig, aber unten verdünnt . . . . . *Ph. arenarium* L. ⊙ T. (NW.) 6—7.

ββ. Aehrchen gegen das Ende verschmälert, nicht zweispitzig, häufig mit hervorragender Granne.

\* Hüllspelzen kahl und nicht bewimpert . . . *Crypsis alopecuroides*  
Schrad. **Dornengras.**  
⊙ F. 8—9.

\* Hüllspelzen kahl, nur bewimpert.

{ Die letzte Blattscheide stark bauchig aufgeblasen . . . . . *Alopecurus utriculatus*  
Pers. 4 Wi. (W.)  
5—6.

{ Die letzte Blattscheide nicht oder nur schwach bauchig . . . . . *A. agrestis* L. 4 U.  
6—7.



\* Hüllspelzen bewimpert und ausserdem überall fein seidenhaarig.

Halm aus liegender Basis kniebogig aufstrebend.	{	Die Granne kommt aus der Mitte der Spelze . . . . .	<i>A. fulvus</i> Sm. 2 U. 5—8.
		Die Granne entspringt unter der Mitte der Spelze . . . . .	<i>A. geniculatus</i> L. <b>Gekniert. Fuchsschwanz.</b> 2 P. 5—8.
Halm ziemlich grade aufrecht.	{	Mit langen Ausläufern. . . . .	<i>A. arundinaceus</i> Poir. 2 Wi. 5—6.
		Wurzelstock kaum ausläuferartig . . . . .	<i>A. pratensis</i> L. <b>Wiesenfuchsschwanz.</b> 2 Wi. 5—6.

cc. Mit eiförmiger oder halbkugliger Rispenähre.

{	Die Rispenähre halbkugelig, von scheidigen, breiten Blättern umhüllt . . . . .	<i>Oryxis aculeata</i> Ait. <b>Dornengras</b> 2 F. 7—8.
	Die Rispenähre dicht, eiförmig, aus rundlichen, abgeplatteten, weiss und grün gestreiften, unbespannten Aehrchen bestehend . . . . .	<i>Phalaris canariensis</i> L. <b>Canariengras.</b> 2 CA. 7—8.

dd. Mit Rispe oder Traube.

α. Die Granne fehlt oder ragt nicht deutlich aus dem Aehrchen hervor.

αα. Blattscheiden und Blattränder, namentlich am Grunde, durch rückwärts gerichtete Borstenzähnen äusserst rauh, anklebend. Halmknoten mit weissen Haaren . . . . . *Oryza clandestina* A. Br. 2 F.

ββ. Blattscheiden und Halmknoten kahl.

\* Blatthäutchen sehr kurz, quer abgeschnitten *Agrostis vulgaris* With. **Gem. Straussgras.** 2 Wi. T. 6—7.

\* Blatthäutchen deutlich und lang.

\*\* Das Aehrchen enthält ausser der Blüte zwei braunbehaarte, kurzbespannte Schuppen; diese sind { kaum länger als die Blüte *Anthoxanthum odoratum* L. **Ruchgras.** 2 Wi. Wl. 5—6.  
fast doppelt länger als die Blüte . . . . . *A. Puelii* Lecoq. & Lamotte. ☉ T. 6—7.

\*\* Die Blüte mit kurzer, im Aehrchen verborgener Granne. Das Innere der Aehrchen mit Haaren erfüllt.

† Die Granne entspringt aus dem Ende der Spelze und ist { äusserst kurz *Calamagrostis lanceolata* Roth. 2 Wi. 7—8.  
etwa halb so lang als diese *C. litorea* DC. 2 F. 7—8.

† Die Granne entspringt aus dem Rücken oder dem Grunde der Spelze.

Granne gekniet . . . . .			<i>Calamagrostis montana</i>
			Host. 2  Wl. Bg. 7—8.
Granne gerade	Rispe geknäult, gelappt Rispe mit ziemlich gleichmässig zerstreuten Aehrchen.	Haare kürzer als die Spelze . . . . .	<i>C. epigeios</i> Roth.
			<b>Landreithgras.</b> 2  Wl. T. 7—8
		Haare länger als die Spelze . . . . .	<i>C. neglecta</i> Fr. 2  Wi. 7—8.
			<i>C. Halleriana</i> DC. 2  Wl. 7—8.
** Blütchen grannenlos, am Grunde desselben zwei behaarte Schüppchen . . . . .			<i>Phalaris arundinacea</i> L. <b>Rohrartiges Glanz-</b> <b>gras.</b> 2  F. 6—7.
** Das Aehrchen im Innern weder mit Haaren, noch Schüppchen, noch Granne . . . . .			<i>Agrostis stolonifera</i> L. <b>Fioringras.</b> 2  F. 6—7.
β. Mit deutlicher Granne.			
Die Wurzelblätter der Länge nach zusammengefaltet, daher borstenartig dünn.	Rispenäste glatt		<i>A. rupestris</i> All. 2  H. (Sudeten). 7—8.
	Rispenäste rauh		<i>A. canina</i> L. <b>Hunds-</b> <b>strausgrass.</b> 2  Wi. 6—8.
Alle Blätter flach blatt- artig.	Die Granne ist mehrere Male länger als das sehr kleine Aehrchen.	Die Rispe zur Blütezeit ausge- breitet . . . . .	<i>A. spica venti</i> P. B. <b>Gemein. Windhalmr.</b> ☉ U. 6—7.
		Die Rispe zur Blütezeit zusam- mengezogen . . . . .	<i>A. interrupta</i> P. B. ☉ U. 6—7.
	Die Granne ist nicht oder kaum länger als ihr Aehrchen . . . . .		
2. Die Aehrchen rund oder so zusammengedrückt, dass die Hüllspelzen die breiten Seiten bedecken.			
a. Mit Fingerähre.			
Aehrchen ohne Granne.	Blattscheiden und Blätter ziemlich dicht behaart . . . . .	<i>Panicum sanguinale</i> L. <b>Bluthirse.</b> ☉ U. T. 7—10.	
		Blattscheiden und Blätter kahl oder fast kahl . . . . . <i>P. glabrum</i> Gaud. ☉ U. T. 7—10.	
Aehrchen zu je 2 beisammen, eins sitzend und lang begrannt, das andere gestielt, unbegrannt . . . . .			<i>Andropogon ischaemum</i> L. <b>Bartgras.</b> 2  T. 7—8.

b. Mit Rispenähre; die Aehrchen sind mit Hüllen aus langen, scharfen Borsten umgeben.

Borsten mit vorwärts gestellten Zähnen (die Rispenähre beim Abwärtsstreichen rauh).	Die das Früchtchen einhüllenden Deckspelzen ziemlich glatt.	Rispenähre gleichmässig cylindrisch . . . . .	<i>Setaria viridis</i> P. B. <b>Borstengras.</b> ☉ U. T. 7—8.
		Rispenähre cylindrisch, am Grunde unterbrochen . . . . .	<i>S. ambigua</i> Guss. ☉ U. 7—8.
		Rispenähre dick, unregelmässig gelappt . . . . .	<i>S. italica</i> P. B. <b>Kolbenhirse.</b> ☉ CA. 7—8.
		Die das Früchtchen einhüllenden Deckspelzen querrunzelig . . . . .	<i>S. glauca</i> P. B. U. T. 7—8.
Borsten mit rückwärts gestellten Zähnen (Rispenähre beim Aufwärtsstreichen rauh) . . . . .		<i>S. verticillata</i> P. B. ☉ U. T. 7—8.	

c. Mit Rispe.

Mit mehrere em langer Granne.		Granne kahl . . . . .	<i>Stipa capillata</i> L. <b>Pfriemengras.</b> 2 T. 7—8.	
		Granne federig behaart . . . . .	<i>St. pennata</i> L. <b>Feder-Pfriemengras.</b> 2 T. 5—6.	
Ohne Granne.	Mit deutlichem, langem Blatthütchen		<i>Milium effusum</i> L. <b>Milisgras.</b> 2 Wl. 5—7.	
		Statt des Blatthütchens eine Menge weisser Haare.	Rispenäste schlaff, oberwärts überhängend . . . . .	<i>Panicum miliaceum</i> L. <b>Gemeine Hirse.</b> ☉ CA. 7—8.
			Rispenäste sehr dünn, steif und gerade . . . . .	<i>P. capillare</i> L. ☉ U. 7—8.
		Statt des Blatthütchens ein brauner Flecken . . . . .	<i>P. Crus Galli</i> L. ☉ U. 7—8.	

II. Jedes Aehrchen enthält 2 oder mehr Blüten. Die Hüllspelzen oder wenigstens eine von beiden ragen bis an oder über die Spitze des Aehrchens hinaus.

A. Rispe mit langen, dünnen, wenigstens nach der Blütezeit niederhängenden Aestchen. Hüllspelzen bauchig, mit 5—9 stark riefenartigen Längsnerven. Mit oder ohne Grannen.

1. Das Aehrchen im Innern mit langen struppigen Haaren . . . . . *Avena fatua* L. **Flug-Wildhafer.** ☉ U. 6—8.

2. Das Aehrchen im Innern nicht oder nur mit kurzen undeutlichen Haaren.

Die untere Blüten- spelze ausser der Granne nur mit Zähnen an ihrer Spitze.	Aehrchen 2-blütig, Rispe ringsum gleichmässig ausgebreitet . . . . .	<i>Avena sativa</i> L. <b>Rispen- hafer.</b> ☉ CA. 7—8.
	Aehrchen 2-blütig. Rispe ziemlich fahnenartig nach einer Seite gewendet.	Die zweite Hüllspelze 9-nervig . . . . . <i>A. orientalis</i> Schreb. <b>Fahnenhafer.</b> ☉ CA. 7—8.
		Die zweite Hüllspelze 7-nervig, Aehrchen fast nur halb so lang als die des vorigen . . . . . <i>A. brevis</i> Roth. <b>Kurz- hafer.</b> ☉ U. 7—8.
	Aehrchen 3-blütig; Rispe etwas nach einer Seite gewendet . . . . .	<i>A. nuda</i> L. <b>Nackt- hafer.</b> ☉ CA. 7—8.
	Aehrchen 4—6-blütig; Rispe ringsum ausgebreitet . . . . .	<i>A. chinensis</i> Metzg. <b>Chinesischer Hafer.</b> ☉ CA. 7—8.
Die untere Blüten- spelze hat ausser der Granne an ihrem Ende zwei grannenartige Spitzen . . . . .		<i>A. strigosa</i> Schreb. <b>Windhafer.</b> ☉ U. 7—8.

B. Rispe mit kurzen oder langen, aber aufrechten oder doch nicht niederhängenden Aestchen Hüllspelzen nicht oder kaum bauchig gedunsen, mit undeutlichen oder 1—3 schwachen, selten mit mehr Nerven.

1. Aehrchen ohne oder mit nicht deutlich hervorragender Granne.\*

a. Blätter zusammengefaltet, borstenförmig . . . . . *Corynephorus canescens*  
**P. B. Keulengranne.**  
24 T. 7—8.

b. Blätter flach, blattartig.

α. Statt des Blatthäutchens eine Reihe feiner  
Wimperhaare . . . . . *Triodia decumbens* P. B.  
**Dreizahn.** 24 Wi. Wl.  
7—8.

β. Blatthäutchen hautartig, kurz oder lang.

αα. Die ganze Pflanze dicht mit kurzen  
sammetartigen Haaren bekleidet . . . . . *Holcus lanatus* L.  
**Wolliges Honiggras.**  
24 Wi. 6—8.

ββ. Kahl oder nur in den unteren Teilen mit zerstreuten Haaren.

\* Scheiden der Halmblätter nicht bis auf den Grund aufgeschlitzt.

Aehrchen mit einer vollkommenen Blüte . . . . . *Melica uniflora* Retz.  
24 Wl. 6—7.

Aehrchen mit zwei vollkom- menen Blüten.	Wurzelstock kriechend, Blatthäutchen sehr kurz, braun . . . . .	<i>M. nutans</i> L. <b>Gemeines Perlgras.</b> 24 Wl. 5—6.
	Wurzelstock rasenförmig, Blatthäut- chen verlängert, weishäutig . . . . .	<i>M. picta</i> C. Koch. 24 Wl. 5—6.

\* Scheiden der Haldblätter bis auf den Grund aufgeschlitzt.

Blatthütchen sehr kurz			<i>Koeleria cristata</i> Pers.	
			T. Wi. 4 5—7.	
	Blatt- hüt- chen deut- lich und lang.	Blätter wenige am Halme, das letzte mit langer Scheide und fast ohne Blattfläche.	Aehrchenstiele kurz- haarig . . . . .	<i>Hierochloa australis</i> R. & S. Darrgras. 4 Wi. 3—4.
			Aehrchenstiele kahl	<i>H. odorata</i> Walb. 4 Wi. 5—6.
	Blätter alle mit langer Blattfläche.	Ohne Ausläufer .	<i>Airacaespitosa</i> L. <b>Rasen-</b> <b>schmiele.</b> 2 Wi. 6—7.	
		Mit Ausläufern	<i>A. Wibeliana</i> Sonder. 4 F. (bei Hamburg).	

2. Aehrchen mit einer oder mehreren deutlich hervorragenden Grannen.

a. Aus den Aehrchen ragt nur eine einzige Granne, oder noch eine zweite aber kürzere. Nur eine Blüte zwittrig, eine zweite männlich.

Blätter und Blattscheiden fein behaart		<i>Holcus mollis</i> L.
		<b>Weiches Honiggras.</b> 4 Wi. 7—8.
Blätter und Blattscheiden kahl		<i>Arrhenatherum elatius</i>
		M. & K. <b>Französisches</b> <b>Raygras.</b> 4 W. 6—7.

b. Aus dem Aehrchen ragen in der Regel zwei oder mehrere gleich-  
lange Grannen. Alle Blüten zwittrig.

Blätter gefaltet	Rispe weitästig, mit stark ge- schlängelten Aestchen.	Blätt. borstlich, Blatt- hütchen abgestutzt .	<i>Aira flexuosa</i> L. 2 Wi. T. 6—8.
		Blätter flach oder gefalzt, Blatthütchen spitz	<i>A. discolor</i> Thuill. 2 F. 7—8.
oder	R. weitästig, mit geraden Aestchen .		<i>Avena caryphylla</i> Wigg. 0 T. 6—7.
borstlich.	R. kurzästig, mit gedrängt stehenden Aehrchen; Hüllspelzen 1—3-nervig . R. aus wenigen Aehrchen zusammen- gesetzt; Hüllspelzen 7—9-nervig .		<i>A. praecox</i> P. B. 0 T. 4—5.
			<i>A. tenuis</i> Mönch. 0 Bg. 6.
Blät- ter	Blatt- scheid-	Blattscheiden zusammengedrückt, 2- schneidig . . . . .	<i>A. paniculmis</i> Schrad. 2 H. (Sudeten) 7—8.
			Untere Rispenäste meist zu 5 beisammen, die längeren mit nur 2 Aehrchen . . . . .
flach,	den	Untere Rispenäste zu mehreren beisammen, die längeren mit 5 bis 8 Aehrchen . . . . .	<i>A. flavescens</i> L. <b>Gold-</b> <b>hafergras.</b> 4 Wi. 6—7.
blatt- artig.	ziem- lich	Untere Rispenäste zu 2 bei- sammen, obere einzeln; nur die längeren der unteren mit 2, die übrigen mit 1 Aehrchen . . .	<i>A. pratensis</i> L. <b>Wiesen-</b> <b>hafergras.</b> 4 Wi. 6—7.
			stiel- rund.

## C. Rispenähre.

- { Aehrchen mit langen seidenartigen Haaren besetzt . . . . . *Melica ciliata* L.  
 ♀ St. 5—6.  
 { Aehrchen kahl oder ganz kurzhaarig . . . . . *Sesleria caerulea* Ard.  
 ♀ St. 4—5.

**III. Jedes Aehrchen enthält mehrere Blüten, die Hüllspelzen ragen nicht bis an die Spitze des Aehrchens herauf, sondern bedecken nur den Grund desselben.**

A. Eine walzenförmige Rispenähre enthält die fruchtbaren Aehrchen mit tauben Aehrchen untermengt, welche nur aus den Spelzen bestehen und wie Doppelkämme aussehen . . . . . *Cynosurus cristatus* L.  
**Kammgras.** ♀ Wi. 6-7.

B. Eine einseitig gewendete Rispenähre . . . . . *Sclerochloa dura* P. B.  
**Hartgras.** ☉ T. 5—6.

## C. Eine Rispe.

1. Die Aehrchen sind in mehrere gesonderte Knäuel zusammengedrängt . . . . . *Dactylis glomerata* L.  
**Knäuelgras.** ♀ Wi. 6-7.

2. Die Aehrchen nicht in Knäueln, nicht länger als breit, auf dünnen Stielchen niederhängend . . . . . *Brixa media* L.  
**Zittergras.** ♀ Wi. 6-7.

3. Die Aehrchen nicht in Knäueln, zusammengedrückt; mit zugescharften Rändern. Ohne Grannen.

a. An Stelle des Blatthütchens eine Reihe weisser, bald längerer bald kürzerer Haare.

{ Untere Rispenäste zu 3 bis 5 . . . . . *Eragrostis pilosa* P. B.  
 ☉ T. (bei Halle). 7—8.  
 { Untere Rispenäste { Stielchen der Aehrchen 1 bis 2 Mal  
 länger als die Hüllspelzen . . . . . *E. poaeoides* P. B.  
**Liebesgras.** ☉ T. 7-8.  
 { Stielchen der Aehrchen kürzer als  
 die Hüllspelzen . . . . . *E. megastachya* Link.  
 ☉ T. 7—8.

b. Blatthütchen hautartig, lang oder sehr kurz.

a. Mit Ausläufern und meist bortlich schmalen Wurzelblättern.

{ Halm ziemlich stielrund . . . . . *Poa pratensis* L.  
**Wieserispengras.**  
 ☉ Wi. 5—6.  
 { Halm zusammengedrückt, zweischneidig . . . . . *P. compressa* L. ♀ T.  
 6—7.

β. Ohne Ausläufer; Blätter flach blattartig.

αα. Rispenästchen glatt.

{ Aehrchen kahl . . . . . *P. annua* L. ☉ T. U. 1-12  
 { Aehrchen { Alle Blatthütchen länglich spitz . . . . . *P. lara* Haenke. ♀ H.  
 kurz (Sudeten). 6—8.  
 behaart. { Untere Blatthütchen kurz, gestutzt,  
 obere länglich, spitz . . . . . *P. alpina* L. ♀ H.  
 (mähr. Gesenke). 5—7.

## ββ. Rispenästchen rauh.

- Blatthäutchen ganz kurz, fast fehlend . . . . . *P. nemoralis* L. ♀ Wl. 6—7.
- Blatthäutchen ziemlich kurz; Rasenbüschel auffallend flach zusammengedrückt . . . . . *P. sudetica* Haenke. ♀ Wl. 6—7.
- |   |   |  |   |  |
|---|---|--|---|--|
| Wenigstens die oberen Blatthäutchen lang und spitz. | Rispen-<br>äste<br>unten<br>meist zu<br>5 bei-<br>sammen. | Blatt-<br>scheiden<br>und<br>Halme<br>glatt. | Blatthäutchen<br>kurz abgestutzt.   | <i>P. caesia</i> Sm. ♀ H. Sudeten). 6—7. |
|   |   |  |   |  |
|   |   |  | Blattscheiden u. Halme rauh <i>P. trivialis</i> L. Gemein. Rispengras. Wi. 6-7.   |  |
|   | Rispen-<br>äste zu 1                                      |  | Alle Blatthäutchen länglich, spitz; Halme am Grunde oft zwiebelförmig verdickt. Häufig mit Blättern treibende Aehrchen . . . . . <i>P. bulbosa</i> L. ♀ T. Bg. 5—6.               |  |
|   | bis 2 bei-<br>sammen.                                     |  | Untere Blatthäutchen kurz, abgestutzt, obere länglich, spitz. Halm und Rasenbüschel von gemeinsamen Scheiden umschlossen . . . . . <i>P. alpina</i> L. ♀ H. (mähr. Gesenke). 5—7. |  |

4. Die Aehrchen nicht in Knäueln, walzig oder zusammengedrückt, aber mit abgerundeten schmalen Seiten, mit oder ohne Grannen; nicht mit weissen Haaren erfüllt (s. unten 5).

a. Rispe starr . . . . . *Festuca rigida* Kth.

⊙ T. 6—7.

b. Rispen wie gewöhnlich schlaff.

aa. Wurzelblätter zusammengefaltet, borstlich, Rispenäste ringsum gleichmässig und zur Blütezeit abstehehd.

Mit Ausläufern . . . . . *Festuca rubra* L.

**Roter Schwingel.** ♀  
Wi. T. 5—6.

- |                 |   |                   |                                |   |
|-----------------|---|-------------------|--------------------------------|---|
| Ohne Ausläufer. | Blatthäutchen querüber gleichmässig, länglich . . . . . | Halmblätter flach | Auch die Halmblätter borstlich | <i>F. varia</i> Haenke. ♀ H. (Sudeten). 7—8.<br><i>F. duriuscula</i> L.<br>♀ Wl. 5—6. |
|                 |   |                   |                                |   |

bb. Wurzelblätter zusammengefaltet, sehr schmal, ziemlich borstenförmig, Rispe zusammengezogen, nach einer Seite gewendet.

(Halm bis oben von der Blattscheide umhüllt . . . . . *F. myurus* L. ⊙ T. 5-6.

(Halm ein Stück über der letzten Scheide nackt. *F. bromoides* L. ⊙ T. 5—6.

cc. Alle Blätter flach blattartig; die Scheiden der Halmblätter bis auf den Grund aufgeschlitzt. Blatthäutchen hautartig.

α. Mit langen, schlängeligen Grannen . . . *Festuca gigantea* Vill.  
♀ Wl. 6—7.

β. Mit keiner oder nur mit kurz stachelspitziger Granne.

Blatt-	häutchen	sehr kurz	Rispenäste zu 2 beisammen, jeder mit 5—15 Aehrchen . . . . .	<i>F. arundinacea</i> Schreb. F. 6—7.
Blatthäutchen länglich, zerrissen; Rispenäste meist zu 5 beisammen . . . . .				<i>F. borealis</i> M. & K. ♀ F. 6—7.
Blatthäutchen länglich, stumpf; untere Rispen- äste zu 2 bis 4 . . . . .				<i>F. silvatica</i> Vill. ♀ Wl. 6—7.

dd. Alle Blätter ziemlich flach blattartig; die Scheiden bis auf den Grund geschlitzt. An Stelle des Blatthäutchens kurze weisse Haare . . . . .

*Molinia coerulea*  
Mönch. **Pfeifengras.**  
♀ Wi. Wl. 8—9.

ee. Blätter flach blattartig; die Scheiden nicht bis auf den Grund aufgeschlitzt.

α. Blütenspelzen ohne Grannen.

Aehrchen meist 1—2 blütig; unterste Rispenäste zu 5—10 . . . . .			<i>Catabrosa aquatica</i> P.B. ♀ F. 6—7.
Aehrchen 4- bis 6-blütig; unterste Rispenäste zu 2 bis 5.	}	Mit niederliegenden Seitenstengeln	<i>Glyceria maritima</i> M. & K. ♀ Meeresufer. 6—7.
		Ohne kriechende Seitenstengel .	<i>G. distans</i> Wahlenb. ♀ F. 5—6.
Aehrchen 6- bis 11-blütig; unterste Rispenäste meist zu 2.	}	Rispenäste bogig überhängend .	<i>G. remota</i> Fries. ♀ F. (●). 6.
		Rispenäste anliegend oder recht- winklig abstehend . . . . .	<i>G. fluitans</i> R. Br. <b>Gemeiner Schwaden.</b> ♀ F. 6—7.
Aehrchen 7- bis 11-blütig; unterste Rispenäste meist zu 5 . . . . .			<i>G. plicata</i> Fries. ♀ F. 6—7.
Rispe mit zahlreichen ringsum ausgebreiteten, vielverzweigten Aesten, Halm 1—2½ m hoch .			<i>G. spectabilis</i> M. & K. <b>Hoher Schwaden.</b> ♀ F. 7—8.

β. Deckspelzen mit Granne oder wenigstens mit Stachelspitze.



αα. Die erste Hüllspelze 4- bis 5-, die zweite 5- bis vielnervig.

\* Die Blattscheiden kahl . . . . . *Bromus secalinus* L.  
Getreidetrespe. ⊙ U.  
6—7.

\* Blätter und Scheiden, wenigstens die unteren behaart.

Deck- und Vorspelze fast gleich lang.	{	Rispe auch nach dem Blühen aufrecht . . . . .	<i>B. brachystachys</i> Hornung ♂ T. 6.	
		Rispe nach dem Blühen etwas überhängend . . . . .	<i>B. arvensis</i> L. ⊙ U. 6—7.	
Deckspelze länger als die Vorspelze.	{	Rispe nach dem Blühen überhängend.	Granne gerade hervorgestreckt . . . . .	<i>B. commutatus</i> Schrad. ♂ U. 5—6.
			Granne nach dem Blühen zurückgekrümmt . . . . .	<i>B. patulus</i> M. & K. ♂ U. 5.
		Rispe nach dem Blühen zusammengezogen.	Aehrchen weichbehaart	<i>B. mollis</i> L. Weiche Trespe. ♂ Wi. T. 5—6.
			Aehrchen kahl . . . . .	<i>B. racemosus</i> L. ♂ Wi. 5—6.

ββ. Die erste Hüllspelze 1-, die zweite 3-nervig.

Rispenäste aufrecht	{	Blätter kahl . . . . .	<i>B. inermis</i> Leysser. 2 Wi. T. 6—7.	
		Untere Blätter am Rande gewimpert.	<i>B. erectus</i> Huds. 2 Wi. T. 5—6.	
Rispenäste überhängend.	{	Granne kürzer als die Spelze; Vorspelze am Rande fein gewimpert . . . . .	<i>B. asper</i> Murr. 2 Wi. 6—7.	
			Granne so lang oder länger als die Spelze; Vorspelze am Rande mit kammförmig gestellten starren Borsten . . . . .	Halm kahl . <i>B. sterilis</i> L. Taube Trespe. ⊙ U. T. 5—10.
				Halm oben kurzhaarig . <i>B. tectorum</i> L. Dach- Trespe. ⊙ U. T. St. 5—6.

5. Die Aehrchen nicht in Knäueln, länglich, etwas zusammengedrückt, begrannt, inwendig mit weissen Haaren erfüllt . . . . . *Phragmites communis*

Trin. Gemeines  
Schilfrohr. 2 F. 8—9.

## B. Die Aehrchen bilden an dem unverzweigten Ende des Halmes eine Aehre.

I. An den Absätzen der Aehre sitzen immer je 2 oder 3 Aehrchen zugleich. Diese sind entweder alle dick und fruchtbar, oder die seitlichen dünn und taub.

1. Aehrchen nicht oder kaum begrannt . . . . . *Elymus arenarius* L.  
Sandhaargras. 2 T. 7-8.

2. Aehrchen begrannt.

a. Alle drei der beisammenstehenden Aehrchen kurz gestielt und gleichmässig lang und steif begrannt . . . . . *E. europaeus* L. 2 Wi.  
6—7.

b. Alle drei der beisammenstehenden Aehrchen sitzend, eiförmig, fruchtbar und lang begrannt.

- |   |   |   |
|---|---|---|
| { | Die Aehrchen gleichförmig in 6 Zeilen geordnet                                    | <i>Hordeum hexastichum</i><br>L. <b>Sechszeil. Gerste.</b><br>⊙ ♂ CA. 6—7.  |
|   | Die Aehrchen in 6 Zeilen, auf jeder Seite 2 Zeilen mehr hervorspringend . . . . . | <i>H. vulgare</i> L. <b>Gemeine- oder vierzeil. Gerste.</b><br>⊙ ♂ CA. 6—7. |

c. Das mittelste der drei Aehrchen sitzend, eiförmig, fruchtbar, lang begrannt. Die seitlichen Aehrchen taub, dünn, unbegrannt, gestielt. Die fruchtbaren Aehrchen bilden 2 Zeilen.

- |   |   |  |
|---|---|--|
| { | Grannen aufrecht . . . . .              | <i>H. distichum</i> L. <b>Zwei-zeil. Gerste.</b> ⊙ CA. 6-7.          |
|   | Grannen fächerartig abstehend . . . . . | <i>H. Zeocriton</i> L. <b>Pfauen-gerste, Reisgerste.</b><br>⊙ CA. 7. |

d. Das mittelste Aehrchen sitzend, fruchtbar, lang begrannt; die seitlichen kurz gestielt, taub, kürzer begrannt.

- |   |   |  |  |
|---|---|--|--|
| { | Grannen des mittelsten Aehrch. 3 cm oder noch länger. | Hüllspelzen des mittelsten Aehrchens linealisch lanzettförmig; die übrigen borstenförmig . . . . . | <i>H. secalinum</i> Schreb.<br>24 Wi. 6—7.   |
|   |   | Die inneren Hüllspelzen der seitlichen Aehrchen lanzettlich, die übrigen borstenförmig . . . . .   | <i>H. murinum</i> L. <b>Mäuse-gerste.</b> ⊙ T. 7—8.<br><br><i>H. maritimum</i> With.<br>⊙ Meeresufer. 5—6. |

II. An den Absätzen der Aehrenspindel sitzt immer nur je ein einziges Aehrchen, und zwar in zwei gegenüberstehenden Reihen.

A. Aehrchen mehrblütig, zusammengedrückt und ihre Kanten dem Halme zukehrend (Spelzen liegen vorn und hinten).

1. Aehrchen mit zwei Hüllspelzen . . . . . *Festuca loliacea* Huds.  
24 Wi. 5—6.
2. Die Aehrchen, mit Ausnahme des letzten, nur mit der äusseren Hüllspelze versehen.

- |   |  |   |   |  |   |   |  |  |
|---|--|---|---|--|---|---|--|--|
| { | Hüllspelzen kürzer als das Aehrchen oder fast ebenso lang. | { | Hüllspelzen länger als das Aehrchen, Deckspelzen begrannt . . . . . | <i>Lolium temulentum</i> L.<br><b>Taumellolech</b> ⊙ U. 6-7. |   |   |  |  |
|   |  |   | {   | Junge  | Blätter einfach zusammen gefaltet, Deckspelzen ohne Grannen . . . . . | <i>L. perenne</i> L. <b>Engl. Raygras.</b> 24 Wi. T. 6-8. |  |  |
|   |  |   |   |  | {   | Blät-ter  | Nur mit blühenden Halmen, Hüllspelzen fast so lang als das Aehrchen, Grannen fehlend oder kurz                                   | <i>L. arvense</i> Schrad.<br><b>Ackerlolch.</b> ⊙ U. (im Lein). 6—7. |
|   |  |   |   |  |   |   | Ausser den Halmen auch nicht-blühende Blätterbüschel, Hüllspelzen kürzer als das Aehrchen, Grannen meist ziemlich lang . . . . . | <i>L. italicum</i> A. Br. <b>Ital. Raygras.</b> 24 Wi. 6—8.          |

B. Aehrchen mehrblütig, ihre Breitseite dem Halme zukehend (Spelzen liegen rechts und links).

1. Aehrchen auf ganz kurzen Stielchen.

{ Aehre steif aufrecht . . . . . *Brachypodium pinnatum* P. B. 24 T. Wl. 6—8.  
Aehre schlaff hängend . . . . . *B. sylvaticum* R. & S. 24 Wl. 6—8.

2. Aehrchen ohne Stielchen.

a. Hüllspelzen sehr schmal linealisch . . . . . *Secale cereale* L.

Roggen. ☉ ♂ CA. 5—6.

b. Hüllspelzen lanzettförmig oder länglich eiförmig.

α. Aehrchen bauchig dick.

{ Aehren- Hüllspelzen von der Seite gesehen  
spindel eiförmig, nur unter der Spitze gekielt *T. vulgare* L. **Gemeiner**  
zähe, Hüllspelzen von der Seite eiförmig, Weizen. ☉ ♂ CA. 6—7.  
Frücht- der ganzen Länge nach fast flügelartig  
chen von gekielt . . . . . *T. turgidum* L. **Engl.**  
den Spel- Hüllspelzen dreimal länger als breit, Weizen. ☉ ♂ CA. 6—7  
zen nicht der ganzen Länge nach fast flügelartig  
umschalt gekielt . . . . . *T. durum* Desf. **Glas-**  
bleibend. Hüllspelzen länglich lanzettlich, weizen. ☉ ♂ CA. 6—7.  
Hüllspelzen schwach gekielt. Aehrchen sehr lang *T. polonicum* L. **Poln.**  
Weizen. ☉ ♂ CA. 6—7.

Aehrchen leicht in Glieder zerbrechlich. Die Spitze der Hüllspelzen gerade, unter derselben ein abgestutztes Zähnchen . . . . .

*T. Spelta* L. **Spelz,**  
**Dinkel.** ☉ CA. 6—7.

Früchte von den Spelzen umschalt bleibend. Die Spitze der Hüllspelzen einwärts gebogen, unter derselben ein rundliches Zähnchen . . . . .

*T. dicoccum* Schrank. **Emmer.** ☉ ♂ CA. 6—7.

Die Spitze der Hüllspelzen gerade, unter derselben ein spitzes Zähnchen

*T. monococcum* L. **Ein-**  
**korn.** ☉ ♂ CA. 6—7.

β. Aehrchen schlank, nicht bauchig.

{ Ohne Ausläufer . . . . . *Triticum caninum*  
Schreb. **Hundsquecke**  
24 Wl. T. 6—7.

{ Blätter von einzelnen Borstchen auf der Oberseite rau, bisweilen auch mit langen Haaren . . . . .

*T. repens* L. **Gemeine**  
**Quecke.** 24 U. T. 6—7.

{ Mit Ausläufern.

{ Blätter Hüllspelzen 9—11-nervig .

{ kurz und Hüll-  
dicht spelzen  
sammet- 5—7-  
artig nervig.  
behaart. { länger als das  
                  { halbe Aehrchen  
                  { ein Drittel so lang  
                  { als das Aehrchen

*T. junceum* L. 24  
Meeresufer. 6—8.

*T. strictum* Dethard. 24  
Meeresufer. 6—7.

*T. acutum* DC. 24  
Meeresufer. 6—7.

## C. Aehrchen einblütig. Zarte, niedrige Gräser.

Aehrchen in tiefe Einschnitte der Aehrensipfel eingesenkt.	Hüllspelzen so lang als die Blüte . . . . .	<i>Lepturus filiformis</i> Trin. <b>Fadenschwanz</b> ○ Meeresufer 5—6.
	Hüllspelzen $\frac{1}{3}$ länger als die Blüte . . . . .	<i>L. incurvatus</i> Trin. ○ Meeresufer. 5—6.
Aehrchen freistehend . . . . .		<i>Chamagrostis minima</i> Borkh. <b>Zwerggras.</b> ○ T. 3—4.

III. Die Aehrchen stehen einzeln, aber nur an einer Seite des Halmes übereinander . . . . .

*Nardus stricta* L.  
**Borstengras.** 2 F. Wi.  
5—6.

## Juncaceae, Simsenartige Gewächse.

I. Halme ohne Blätter, nur am Grunde von blattlosen Scheiden umgeben; auch Wurzelblätter fehlen; einige Halme mit, andere ohne Blütenstand.

## 1. Blütenstand seitlich.

Halm gerade aufrecht, mit ununterbrochenem weissem Marke erfüllt.	Halm im frischen Zustande	Halm im frischen Zustande fein längsgerillt . . . . .	<i>Juncus conglomeratus</i> L. <b>Knäuelsimse.</b> 2 F. 5—6.
		Halm im frischen Zustande glatt, nicht gerillt.	Frucht verkehrt eiförmig, gestutzt, in einem Grübchen die Basis des Griffels stehenbleibend. Griffel sehr kurz <i>J. effusus</i> L. 2 F. 6—7. Frucht elliptisch, stumpf, mit Stachelspitze. Griffel deutlich . . . . . <i>J. balticus</i> Willd. 2 F. Meeresufer. 7—8.
Halm gerade aufrecht, unterbrochen . . . . .			<i>J. glaucus</i> Ehr. 2 F. 6—8.
Halm dünn fadenförmig, oben überneigend . . . . .			<i>J. filiformis</i> L. 2 F. 6—7.
			2. Blütenstand aufrecht . . . . . <i>J. maritimus</i> Lmk. 2 F. Meeresufer. 7—8.

II. Die nicht blühenden Halme fehlen; die blühenden sind selten nackt, meist mit einigen Blättern besetzt, ausserdem stets Wurzelblätter.

A. Blätter stielrund oder etwas zusammengedrückt, höchstens ganz schmal linealisch, oft rinnenförmig, auch borstenförmig, niemals flach und breit.

## 1. Halm nackt, nur Wurzelblätter.

Blüten einzeln oder in einem oder mehreren Köpfchen	}	1—3 Blüten . . . . .	}	<i>J. trifidus</i> L. ♀ H. (Sudeten). 6—8.							
					Die Blüten bilden 1,2 oder 3 Köpfchen auf dem Ende des Halmes . . . . .	<i>J. capitatus</i> Weigel. ♀ F. (W). 6—8.					
Die Blüten in einer Trugdolde.	}	Blätter abstehend . . . . .	}	<i>J. squarrosus</i> L. ♀ Bg. F. 7—8.							
					Blätter aufrecht . . . . .	<i>J. tenuis</i> Willd. ♀ F. 6-7.					
2. Ausser den Wurzelblättern noch ein oder mehrere Blätter am Halme.											
Blätter stielrund oder etwas zu- sammen- gedrückt, hohl und durch Quer- wände in Glieder ab- geteilt.	}	Mit 6 Staubgefässen.	}	Alle 6 Blätter der Blüten- hülle gleich lang,  Die 3 inneren Blätter der Blütenhülle länger als die 3 äusseren, alle mit einer Spitze.							
					alle kurz stachelspitzig	<i>J. lamprocarpus</i> Ehrh. ♀ F. 7—8.					
					alle stumpf, aber die 3 äusseren unter dem Ende kurz stachelspitzig, kür- zer als die Frucht . . . . .	<i>J. alpinus</i> Vill. ♀ F. 7-8.					
					alle stumpf, die äusseren undeutlich stachelspit- zig, so lang als die Frucht	<i>J. anceps</i> Laharpe. ♀ F. (Borkum, Norderney. Longeog). 7—8.					
					Lebende Blätter glatt, deutlich ge- gliedert . . . . .	<i>J. sylvaticus</i> Reichard. ♀ F. 6—7.					
					Lebende Blätter fein gerieft, nicht deutlich gegliedert . . . . .	<i>J. atratus</i> Krocke. ♀ T. 7—8.					
					Mit 3 Staubgefässen . . . . .	<i>J. pygmaeus</i> Thuill. ☉ F. (Schleswig). 7—8.					
					Blätter sehr schmal linealisch, rinnig oder borsten- förmig, nicht in Glieder geteilt.	}	Blüten immer zu mehreren in Köpfchen oder Büscheln dicht zusammengestellt; diese auf dem Ende der Trugdolden- äste. Halm fädlich, ausläuferartig . . . . .	}	<i>J. supinus</i> Mönch. ♀ F. 7—8.		
										Blüten einzeln nicht kopfartig, auf den aufrechten Aesten der gedräng- ten Trugdolde.	Halm zusammen- gedrückt . . . . . ♀ F. 7—8.
										Blüten ein- zeln, nicht kopfartig, weit ent- fernt auf den langen ausge- sperrten Aesten der Trugdolde.	Halm ziemlich stielrund . . . . . ♀ <i>J. Gerardi</i> Lois. ♀ F. 7-8. länglich . . . . . ♀ <i>J. bufonius</i> L. ☉ F. 7—8.
Frucht rund- lich.	Blütenhüllblätter ebensolang oder kaum länger als die Frucht . . . . .	<i>J. Tenageia</i> Ehrh. ☉ F. 6—7.									
	Blütenhüllblätter deutlich länger als die Frucht. . . . .	<i>J. sphaerocarpus</i> N. ab E. ☉ F. 6—7.									

## B. Blätter flach, grasartig.

1. Blüten in kleinen Köpfchen, und diese in eine einfache, überhängende, kurze Aehre vereinigt *Luzula spicata* DC. 2| H. (Sudeten). 6—8.

2. Blüten in Dolden oder Trugdolden; auf den Enden der Aeste derselben stehen die Blüten in ein Köpfchen oder Aehrchen zusammengedrängt.

Innere und äussere Blütenhüllblätter fast gleichlang.	2—5 Aehrchen; Staubbeutel 2—6 mal länger als die Staubfäden . . . . .	<i>L. campestris</i> DC.
		<b>Gemeine Hainsimse.</b> 2  T. Wi. 3—5.
Innere Blütenhüllblätter kürzer als die äusseren.	5—10 Aehrchen, Staubbeutel so lang als die Staubfäden . . . . .	<i>L. multiflora</i> Lej. 2  Wi. Wi. 5—6.
		Stengel meist zahlreich, Blüten hellbräunlich . . . . . <i>L. pallescens</i> Bess. 2  T. 5—6.
	Stengel meist einzeln; Blüten und Früchte schwarzbraun . . . . .	<i>L. sudetica</i> Presl. 2  H. (Sudeten) 3—5.

3. Blüten in Trugdolden oder Dolden, auf den Verzweigungen derselben ziemlich einzeln stehend, keine Köpfchen oder Aehrchen bildend.

Die Hauptäste entspringen ziemlich in gleicher Höhe aus dem Halme, daher die Trugdolde doldenförmig.	Aeste nach dem Verblühen zurückgebogen, jeder höchstens 3-blütig, jede Blüte einzeln für sich stehend . . . . .	<i>L. pilosa</i> Willd, 2  WI. 4—5.
		Aeste immer aufrecht, einfach, jeder mit einer einzigen Blüte, oder verzweigt mit einzeln für sich stehenden Blüten . . . . . <i>L. Forsteri</i> DC. 2  Bg. 6—7.
	Aeste ausgespreizt, verzweigt; jeder Zweig trägt die Blüten zu je 3 oder mehreren büschelig beisammen . . . . .	<i>L. maxima</i> DC. 2  WI. 5—6.

Die Hauptäste der Trugdolde entspringen, wenigstens die unteren, in einiger Entfernung von einander aus dem Halme . . . . . *L. albida* DC. 2| WI. 6—7.

**Colchicaceae, Zeitlosenartige Gewächse.**

Blüten im Herbst ohne die grünen Blätter einzeln unmittelbar aus dem Boden hervorkommend; die Blätter erscheinen erst im Frühjahr mit der Frucht über dem Boden . . . . .	<i>Colchicum autumnale</i> L.	
	<b>Herbstzeitlose.</b> 2  Wi. 9—10.	
Blüten in Trauben oder Rispen, zugleich mit den grünen Blättern erscheinend	Blätter linealisch schwertförmig	<i>Tofieldia calyculata</i> Wahlenb. 2  Wi. 7—8.
		Blätter breit elliptisch.
	Blüten schwarzrot . . . . .	<i>Veratrum nigrum</i> L.
	Blüten grünlichweiss . . . . .	<b>Schwarze Niesswurz</b> 2  Bg. WI. 8.
		<i>V. album</i> L. <b>Weisse Niesswurz.</b> 2  Wi. Bg. 7—8.

## Liliaceae, Lilienartige Gewächse.

## Asparagaceae, Spargelartige Gewächse.

A. Perigon 4-blättrig, 4 Staubgefäße . . . *Majanthemum bifolium*  
DC. **Schattenzauke,**  
**kleines Maiblümchen.**

♀ Wl. 5—6.

B. Perigon 8-blättrig, 8 Staubgefäße . . . *Paris quadrifolia* L.  
**Einbeere.** ♀ Wl. 5.

C. Perigon 6-blättrig oder 6-spaltig; 6 Staubgefäße.

I. Das Perigon besteht aus verwachsenen Blättern und ist glockig oder trichterförmig oder walzig bauchig.

A. Perigon glocken- förmig, mit 6-zähni- gem Saum.	{	Blüten blau, seltner weiss. Blätter linealisch . . . . .	<i>Endymion nutans</i> Dumort. ♀ Wl. 5.
		Blüten weiss, Blätter elliptisch . . .	<i>Convallaria majalis</i> L. <b>Maiblume, Zauke.</b> ♀ Wl. 5—6.

B. Perigon walzig-röhrenförmig, mit 6-spaltigem Saum, weiss und an der Spitze grün.

{	Stengel aufrecht, mit quirlständigen Blättern . . .	{	Stengel stielrund . . . . .	<i>C. verticillata</i> L. ♀ Wl. 5-6
			Stengel kantig	Blütenstiele kahl . . . . .
	Stengel mehr oder weniger überneigend, mit wechsel- ständigen Blättern.	{	Blütenstiele behaart. . . . .	<i>C. polygonatum</i> L. <b>Gemeine Weisswurz.</b> ♀ Wl. 5—6.
			Blütenstiele behaart. . . . .	<i>C. latifolia</i> Desf. ♀ Bg. (Böhmen). 5—6.

C. Perigon kugelig oder walzig, mit verengter Mündung und kurz 6-zähni- gem Saum, blau.

{	Blüten wagerecht abstehend	{	Zähne des Perigons grünlich . . .	<i>Muscari comosum</i> Mill. <b>Bisamhyacinthe.</b> ♀ F, 5—6.
			Zähne des Perigons schwarzbraun	<i>M. tenuiflorum</i> Tausch. ♀ Wl. (M). 5—6.
	Blüten über- hängend.	{	Blätter bogig zurückgekrümmt, . . .	<i>M. racemosum</i> Mill. ♀ T. 4—5.
			Blätter aufrecht . . . . .	<i>M. botryoides</i> Mill. ♀ T. 4—5.

II. Die Blätter des Perigons nicht mit einander verwachsen.

A. Fruchtknoten mit einem in 3 Teile gespaltenen Griffel.

{	Mit grünen Blättern . . . . .	<i>Fritillaria Meleagris</i> L. <b>Schachblume.</b> ♀ Wi 4—5.

{	Ohne grüne Blätter; der reichverzweigte Stengel trägt büschelig stehende dünne Stielchen, von denen einige eine Blüte tragen . . . . .	<i>Asparagus officinalis</i> L. <b>Gemeiner Spargel.</b> ♀ Wi. CG. 6—7.

B. Der Griffel ist ungeteilt, oder er fehlt ganz, indem die Narbe unmittelbar auf dem Fruchtknoten sitzt.

1. Die Staubbeutel stehen mit ihrem untersten Ende auf der Spitze des Staubfadens.

a. Die 3 äusseren Blätter des Perigons am Grunde sackartig herabgezogen . . . . . *Streptopus amplexifolius* DC. **Knotenfuss**,  
2/4 Wl. 7—8.

b. Die Perigonblätter am Grunde nicht sackartig.

Der Griffel fehlt . . . . . *Tulipa sylvestris* L.  
**Wilde Tulpe**.  
2/4 Wi. T. Wl. 5—6.

Die Zwiebel besteht aus 2 länglichen aufrechten, von einer gemeinsamen Haut eingeschlossenen Zwiebelchen, zwischen denen der Blütenstengel sich erhebt. Stengel und Blütenstiele kurz behaart; unter den Blüten gegenständige Blätter . . . *Gagea arvensis* Schult.  
**Acker-Gilbsterne**.  
2/4 U. 3—4.

Mit  
fa-  
den-  
för-  
mi-  
gem  
Grif-  
fel.

Die Seiten des verkehrt herzförmigen Fruchtknotens concav . . . *G. bohemica* Schult. 2/4  
St. 3—4.

Die Seiten des eiförmigen Fruchtknotens convex . . . *G. saxatilis* Koch.  
2/4 St. 3.

Mit zwei Wurzelblättern; die Zipfel des Perigons stumpf. . . *G. spathacea* Schult.  
2/4 Wl. 4—5.

Mit einem Wurzelblatte; die Zipfel des Perigons spitz . . . *G. minima* Schult. 2/4  
Wl. 4—5.

Mit linealisch-lanzettlichem Wurzelblatte . . . . . *G. lutea* Schult.  
**Gemeiner Gilbsterne**.  
2/4 Wl. Wl. 4—5.

Mit schmal linealischem Wurzelblatte . . . . . *G. pusilla* Schult. 2/4  
Wl. St. 3—4.

Drei längliche, wagrechte, hintereinander liegende Zwiebeln, deren eine den Blütenstengel und das Wurzelblatt treibt . . . *G. stenopetala* Rehb.  
2/4 U. 4—5.

2. Die Staubbeutel mit ihrem Rücken am Staubfaden befestigt.

a. Blüten in einer Dolde, welche am Grunde von einer ein- oder zweiblättrigen Hülle umgeben, Anfangs ganz darin eingeschlossen ist.



α. Blätter stielrund oder halbstielrund und inwendig röhrenförmig hohl.

Drei der Staubfäden hautartig, breit, jederseits mit einer Spitze.	Blätter ganz stielrund.	Blütenstengel nicht bauchig aufgeblasen, Blätter höchstens gänsekiel dick . . . . .	<i>Allium ascalonicum</i> L. <b>Schalotte.</b> ♀ CG.
		Blütenstengel unterhalb der Mitte bauchig aufgeblasen. Blätter bis daumendick . . . . .	<i>A. Cepa</i> L. <b>Gemeine Zwiebel, Sommerzwiebel, Zipolle.</b> ♀ CG. 6—7.
	Blätter halbstielrund, an der Oberseite mehr oder weniger rinnig.	Dolde ohne Zwiebelchen . . . . .	<i>A. sphaerocephalum</i> L. ♀ U. 6—7.
Dolde mit Zwiebelchen . . . . .		<i>A. vineale</i> L. ♀ U. 6—7.	
Alle 6 Staubfäden fadenförmig	Blütenstengel nicht bauchig; Blätter dünn pfiemenförmig . . . . .	<i>A. Schoenoprasum</i> L. <b>Schnittlauch.</b> ♀ F. CG. 6—7.	
		Blütenstengel in der Mitte bauchig aufgeblasen; Blätter bis daumendick . . . . .	<i>A. fistulosum</i> L. <b>Winterzwiebel.</b> ♀ CG. 6—7.

β. Blätter flach oder rinnenförmig, nicht röhrenförmig hohl.

αα. Drei der Staubfäden breit und beiderseits mit einer Spitze oder einem Zahne.

Dolde mit Zwiebelchen.	Staubfadenzähne kurz, stumpf.	Staubfadenzähne haarspitzig . . . . .	<i>A. Scorodoprasum</i> L. ♀ Wi. 6—7.
		Zwiebeln eiförmig länglich. Blütenstengel vor dem Blühen gerade . . . . .	<i>A. sativum</i> L. <b>Knoblauch.</b> ♀ CG. 7—8.
	Zwiebeln klein, dicker und kürzer. Blütenstengel vor dem Blühen kreisförmig gekrümmt . . . . .		<i>A. Ophioscorodon</i> Don. <b>Rockenpolle.</b> ♀ CG. 7—8.
Dolde ohne Zwiebelchen.		Staubfadenzähne haarspitzig, die beuteltragende Spitze	so lang als der breite Teil des Fadens . . . . .
	halb so lang als dieser		<i>A. Porrum</i> L. <b>Porrei.</b> ♀ CG. 6—7.
		$\frac{1}{3}$ so lang als dieser . . . . .	<i>A. rotundum</i> L. ♀ U. 7—8.
		Staubfadenzähne kurz, stumpf . . . . .	<i>A. strictum</i> Schrad. ♀ St. 7.

ββ. Alle Staubfäden fadenförmig oder etwas verbreitert, aber zahnlos.

Blätter elliptisch oder lan- zettlich.	Stengel blattlos.	Stengel bis zur Mitte beblättert . . . . .	<i>Allium Victorialis</i> L. 2 St. (Sudeten). 7—8.
		Wurzelblätter lang gestielt . . . . .	<i>A. ursinum</i> L. 2 Wl. 4—5.
Blätter schmal linea- lisch.	Zwiebeln an einen horizontal- liegenden Wurzel- stock ange- wachsen.		Blätter nicht gekielt; Staub- gefäße länger als das Perigon . . . . .
		Blätter der Länge nach ge- kielt; Staubgefäße so lang als das Perigon . . . . .	<i>A. acutangulum</i> Schrad. Wi. F. 6—8.
eine Zwie- bel.	Das eine Hüllblatt lang ge- schnäbelt.	Staubgefäße so lang als das Perigon . . . . .	<i>A. oleraceum</i> L. 2 U. T. 6—7.
			Staubgefäße bis doppelt so lang als das Perigon . . . . .
	Hülle nicht geschnäbelt, kurz . . . . .	<i>A. suaveolens</i> Jacq. 2 F. (S). 7—8.	

b. Blüten in einer Traube oder doldenförmigen Traube oder Rispe, ohne blattartige Hülle am Grunde.

a. Perigonblätter am Grunde mit honigabsondernder Längsfurche.

Blätter wechselständig . . . . .	<i>Lilium bulbiferum</i> L. Feuerlilie. 2 Wl. 7-8.
Blätter quirlständig . . . . .	<i>L. Martagon</i> L. Türken- bund. 2 Wl. 7—8.

β. Perigonblätter ohne honigabsondernde Furche.

αα. Blütenstiele gegliedert ansitzend, leicht abfallend.

Stengel einfach . . . . .	<i>Anthericum Liliago</i> L. Gemeine Zaunlilie. 2 Bg. St. 5—6.
Stengel ästig . . . . .	<i>A. ramosum</i> L. Aestige Zaunlilie. 2 Bg. St. 6—7.

ββ. Blütenstiele ungegliedert ansitzend.

\* Staubgefäße auf dem unteren Teile der Perigonblätter, kahl; Blüten blau.

Mit zwei aus der Zwiebel entspringenden Blättern.	
Deckblätter der Blüten fehlen . . . . .	<i>Scilla bifolia</i> L. 2 Wl. St. 3—4.
Mit mehreren Blättern und mit Deckblättern . . . . .	<i>S. amoena</i> L. Stern- hyacinthe, kleine Meerzwiebel. 2 Wi. CG. 3—4.

\* Staubgefässe im Grunde der Blüte stehend, kahl; letztere weiss oder grünlichweiss oder gelb.

Blüten in einer doldenförmigen Traube.	{	Perigonblätter stumpf . . . . .	<i>Ornithogalum umbellatum</i> L. <b>Gem. Vogelstern.</b> 2  Wi. 4—5.
		Perigonblättter spitz . . . . .	<i>O. tenuifolium</i> Guss. 2  W. (Schlesien). 4—5.
Blüten in einer ver- längerten Traube,	{	innen weiss, Staubfäden oben ohne Zahn . . . . .	<i>O. mutans</i> L. <b>Grasstern.</b> 2  Wi. 4—5.
		innen grünlich, Staubfäden oben mit Zahn . . . . .	<i>O. Boucheanum</i> Aschrs. 2  Wi. 4—5.
* Staubgefässe behaart, Blüte gelbgrün . . . . .			<i>Narthecium ossifragum</i> Huds. <b>Beinheil.</b> 2  F. (W u. N). 7—8.

### Iridaceae, Schwertlilienartige Gewächse.

1. Die 6 Zipfel des Perigons aufrecht, regelmässig glockenförmig . . . . . *Crocus Heuffelianus* Herbert 2| Wi. (Schles.) 3—4.

{	Die Fasern der Hülle des Knollens stark, netzartig maschig verflochten . . . . .	<i>Gladiolus palustris</i> Gaud. <b>Sumpfsiegwurz.</b> 2  Wi. 6.
	Die Fasern stark, parallel und nach oben zusammenlaufend . . . . .	<i>G. communis</i> L. <b>Gemeine Siegwurz.</b> 2  Wi. 5—6.
	Die Fasern fein und dicht parallel aneinanderliegend . . . . .	<i>G. imbricatus</i> L. 2  Wi. 7.

3. Das Perigon besteht aus drei aufrechten und drei damit abwechselnden, auswärts zurückgebogenen Zipfeln. Die drei Narben des Griffels blattförmig und blumig gefärbt.

a. Die auswärts geschlagenen Zipfel nicht von dichten Haaren bärtig,		
{	wie die aufrechten gelb . . . . .	<i>Iris Pseud-Acorus</i> L. <b>Sumpf-Schwertlilie.</b> 2  F. 6—7.
	blau, die aufrechten violett . . . . .	<i>I. sibirica</i> L. 2  Wi. 6.
	weisslich oder gelblich, violett- oder blauaderig; die aufrechten violett.	{ Stengel stielrund, länger als die Blätter . . . . . <i>I. spuria</i> L. 2  Wi. 6. Stengel zweischneidig, viel kürzer als die Blätter . . . <i>I. graminea</i> L. 2  Wi. 5—6.

- b. Die auswärts geschlagenen Zipfel von dichten Haaren bärtig.  
 a. Stengel einblütig, kürzer als die Blätter. *I. pumila* L. ♀ Bg. 4—5.  
 β. Stengel mehrblütig, länger oder ebensolang als die Blätter.

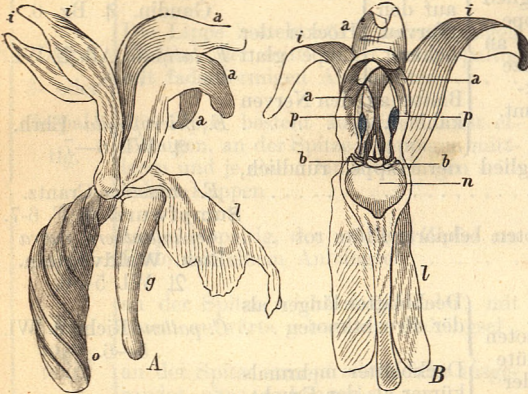
Deckblätter zur Blütezeit oben trocken.	Staubbeutel 1 1/2 Mal so lang als der Staubfaden.	Die aufrechten Zipfel des Perigons an der Spitze ganz oder nur seicht ausgerandet . . . Die aufrechten Zipfel des Perigons mit spitzer Kerbe ausgerandet . . .	<i>I. nudicaulis</i> Lam. Wl. 5.
			<i>I. germanica</i> L. Deutsche Schwertlilie. ♀ CG. 5.
Deckblätter zur Blütezeit oben trocken.	Staubbeutel 1 1/2 Mal so lang als der Staubfaden.	Die aufrechten Zipfel des Perigons an der Spitze ganz oder nur seicht ausgerandet . . . Die aufrechten Zipfel des Perigons mit spitzer Kerbe ausgerandet . . .	<i>I. squalens</i> L. ♀ St. 6.
			<i>I. sambucina</i> L. ♀ St. 6.

### Amaryllidaceae, Amaryllidaceen.

Stengel einblütig.	Die Perigonblätter nicht mit einander verwachsen	Alle 6 Perigonblätter ziemlich gleichlang, alle mit grüner Spitze . . . Die 3 äusseren Perigonblätter etwa noch einmal so lang als die inneren; letztere grüngespitzt . . .	<i>Leucojum aestivum</i> L. ♀ Wi. 5.	
			<i>L. vernum</i> L. Schneeglöckchen, Knotenblume. ♀ Wl. 2—3.	
		Die Perigonblätter unten röhrenförmig verwachsen, auf dem Schlunde mit glocken- oder schüsselförmigem Anhang.	Perigon weiss, mit kurz schüsselförmigem, gelbem, rot berandetem Anhang . . . . .	<i>Galanthus nivalis</i> L. Schneetropfen. Schneeglöckchen. ♀ Wl. Wi. 2—3.
				<i>Narcissus poeticus</i> L. Garten oder weisse Narzisse. ♀ CG. 4-5.
		Perigon sowie der lang glockenförmige Anhang gelb . . . . .	<i>N. Pseudo-Narcissus</i> L. Gemeine Narzisse. ♀ Bg. CG. 3—4.	

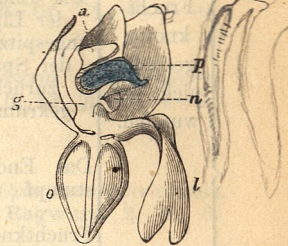
Orchidaceae, Orchidaceen.

Fig. 9.



Blüte von *Orchis latifolia*, A von der Seite, B von vorn. o der Fruchtknoten. a die drei äusseren Perigonblätter, i zwei der inneren, das dritte als Lippe l mit Sporn g. n die Narbe. p die beiden an der Mittelsäule angewachsenen Antherenhälften; ihre Pollenmassen sind gestielt, die Stiele derselben am Grunde mit einem drüsenartigen Halter, der in einem Beutelchen b eingeschlossen ist.

Fig. 10.



Blüte von *Listera ovata*, von der Seite, zwei Perigonblätter abgeschnitten, um die Mittelsäule g zu zeigen, auf deren Spitze ein Staubgefäss a frei steht, aus welchem bei p die Pollenmasse herausgefallen ist. n Narbe. o Fruchtknoten. l Lippe.

I. An der Mittelsäule zwei Staubgefässe . . . *Cypripedium Calceolus*  
L. **Frauenschuh.** ♀  
Wl. 5—6.

II. An der Mittelsäule ein einziges Staubgefäss, und zwar auf deren Spitze freistehend (Fig. 10.) *Orchis latifolia* 11. 15. 235

A. Die ganze Pflanze nicht grün, sondern farblos oder bräunlich-weiss oder hellviolett.

Lippe der Blüte mit einem aufgerichteten aufgeblasenen Sporn . . . . . *Epipogium Gmelini*  
Rich. **Oberkinn.** ♀  
Wl. 7—8.

Lippe der Blüte mit einem pfriemenförmigen Sporn . . . . . *Limodorum abortivum*  
Sw. **Dingel.** ♀ Wl. 5—6.

Lippe ohne deutlichen Sporn. { Wurzelstock mit kurzen dicken Wurzeln *Neottia Nidus avis*  
Rich. **Nestwurz.** ♀  
Wl. 5—6.

{ Wurzelstock korallenartig verzweigt, wurzellos . . . . . *Corallorhiza innata* R.  
**Br. Korallenwurz.** ♀  
Wl. 6—8.

## B. Der Stengel mit grünen Blättern.

## 1. Die Lippe aus zwei knieartig verbundenen Gliedern bestehend.

Frucht- knoten gestielt, nicht ge- wunden.	Das Endglied der Lippe zugespitzt, an der Spitze zurück- gekrümmt.	Blätter auf den Nerven behaart.	Höcker der Lippe faltig	<i>Epipactis rubiginosa</i> Gaudin. 2 Bg. 6.
			Höcker der Lippe glatt	<i>E. latifolia</i> All. 2 Wl. <sup>so kennt</sup> 7—8.
Frucht- knoten unge- stielt, um- sich selbst ge- wunden.	Das Endglied der Lippe stumpf . . . . .	Blätter auf den Nerven kahl . . . . .		<i>E. microphylla</i> Ehrh. 2 Wl. 6—7.
				<i>E. palustris</i> Crantz. <b>Sumpfwurz.</b> 2 F. 6-7.
			Fruchtknoten behaart; Blüte rot . . .	<i>Cephalanthera rubra</i> Rich. <b>Waldvöglein.</b> 2 Wl. 5—6.
Frucht- knoten gestielt, um- sich selbst ge- wunden.	Fruchtknoten kahl; Blüte weiss oder gelblichweiss	Deckblätter länger als der Fruchtknoten . .		<i>C. pallens</i> Rich. 2 Wl. 5—6.
			Deckblätter mehrmals kürzer als der Fruchtknoten . . . . .	<i>C. ensifolia</i> Rich. 2 Wl. 5—6.

## 2. Die Lippe nicht in zwei Glieder geteilt.

Aehre einseitwendig und spiralig um sich selbst gedreht.	Stengel beblättert . . . . .		<i>Spiranthes aestivalis</i> Rich. <b>Blüten- schraube.</b> 2 Wi. 7.	
		Stengel blattlos; nur Wurzel- blätter . . . . .	<i>S. autumnalis</i> Rich. 2 Wi. 8—10.	
Aehre nicht ge- dreht.	Nur Wurzelblätter . . . . .		<i>Goodiera repens</i> R. Br. 2 Wl. 7—8.	
	Stengel mit einem einzigen Blatte .		<i>Microstylis monophyllos</i> Lindl. <b>Kleingriffel.</b> 2 F. 7.	
	Stengel mit zwei- Blättern	Blätter elliptisch oder lan- zettlich . . . . .		<i>Sturmia Loeselii</i> Rchb. 2 F. 6—8.
		Blätter eiförmig . . . . .		<i>Listera ovata</i> R. Br. <b>Zweiblatt.</b> 2 Wl. 5-6.
	Blätter herzförmig . . . . .		<i>L. cordata</i> R. Br. 2 Wl. 5—7.	
	Stengel mit 3 bis 4 Blättern . . . .		<i>Malaxis paludosa</i> Sw. <b>Weichkraut.</b> 2 F. 7—8.	

III. An der Mittelsäule ein einziges Staubgefäss und zwar ganz an dieselbe angewachsen (Fig. 9).

A. Das Perigon hat keinen Sporn unter der Lippe.

- |                                |   |   |  |
|--------------------------------|---|---|--|
| Lippe<br>3- oder<br>5-spaltig. | } | Die Lippe besteht aus 3 fadenförmigen Zipfeln, die seitlichen spießförmig abstehend . . . . .   | <i>Herminum Monorchis</i><br>R. Br. 2 Wi. 5—6.           |
|                                |   | Die Lippe besteht aus 3 fadenförmigen Zipfeln, der mittlere ist tief 2-spaltig mit fadenförmigen Abschnitten . . .                        | <i>Aceras anthropophora</i><br>R. Br. 2 Wi. 4—6.         |
|                                |   | Die Lippe besteht aus einem breit eiförmigen, an der Spitze 2-lappigen mittleren und je einem lanzettförmigen seitlichen Lappen . . . . . | <i>Ophrysmuscifera</i> Huds.<br><b>Ragwurz.</b> 2 Wi. 6. |
|                                |   | Lippe 5-spaltig, der mittlere Zipfel am Ende mit einem Anhängsel . . . . .  | <i>O. apifera</i> Huds. 2<br>Bg. 6—7.                    |
| Lippe ungeteilt,               | } | an der Spitze seicht ausgerandet, mit einem aufwärts gebogenen Anhängsel .  | <i>O. arachnites</i> Murr. 2<br>Bg. 6.                   |
|                                |   | an der Spitze stumpf oder seicht ausgerandet, ohne Anhängsel . . . . .  | <i>O. aranifera</i> Huds. 2<br>Bg. 5—6.                  |

B. Das Perigon hat unter der Lippe einen Sporn; die Lippe zusammengedreht . . . . .

*Himantoglossum hircinum* Rich. **Riemenzunge.** 2 Bg. Wi. 5-6.

C. Das Perigon hat unter der Lippe einen Sporn; die Lippe gerade abstehend, nicht zusammengedreht.

① Jede der beiden Staubmassen des Staubgefäßes hat am Grunde einen drüsenartigen Halter, deren jeder in einem Beutelchen eingeschlossen ist (Fig. 9 b).

a. Deckblätter 3- bis mehrnervig.

- |  |   |         |  |  |   |
|--|---|---------|--|--|---|
| Wurzelknollen handförmig geteilt.                                | } | Stengel | Stengel massiv . . . . .   | <i>Orchis maculata</i> L. ✓<br><b>Geflecktes Knabenkraut.</b> 2 Wi. Wi. 6. |   |
|  |   |         | röhrig.  | Blätter abstehend . . .  | <i>O. latifolia</i> L. <b>Breitblättriges Knabenkraut.</b> 2 Wi. 5—6. |
|  |   |         |  | Blätter aufrecht, an ihrer Spitze kapuzenförmig zusammengezogen . . .      | <i>O. incarnata</i> L. 2<br>Wi. 6.                                    |
| Wurzelknollen ungeteilt oder an der Spitze kurz 2- bis 3-lappig. | } | }       | Blüten rot; mit wagrechtem oder aufstrebendem Sporn . . . . .                    | <i>O. laxiflora</i> Lam. 2<br>Wi. 5—6.                                     |   |
|  |   |         | Blüten gelblichweiss mit rot gefleckter Lippe; Sporn abwärts gerichtet . . . . . | <i>O. sambucina</i> L. 2<br>Wi. 5—6.                                       |   |

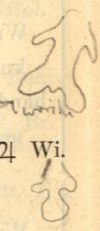
b. Deckblätter einnervig oder nur die untersten bisweilen dreinervig. Wurzelknollen ungeteilt.

Lippe <sup>wirblich</sup> 3-lappig, mit breiten, kurzen Lappen, der mittlere bisweilen ausgerandet.	Zwei seitliche Blättchen des Perigons zurückgeschlagen.	Alle Blättchen des Perigons aufrecht, helmartig zusammenneigend . . . . .	<i>Orchis Morio</i> L. Gem. Knabenkraut. ♂ Wi. 4—5.
		Lippe seicht 3-lappig, die Lappen ganzrandig. Blüten meist gelblichweis . . . . .	<i>O. pallens</i> L. ♂ Wi. 4-5.
		Lippe tief 3-lappig, mit gezähnten Lappen. Blüten purpurrot . . . . .	<i>O. mascula</i> L. ♂ Wi. 5—6.

Der mittlere Zipfel ungeteilt; Blüte schmutzig rotbraun . . . . . *O. coriophora* L. ♂ <sup>1653</sup> Wi. 5—6,

Der mittlere Zipfel ausgerandet, oft mit einem Spitzchen in der Vertiefung; Blüten purpurrot . . . . . *O. globosa* L. ♂ Bg. 5-6.

Lippe tief dreispaltig oder dreiteilig.	Der mittlere Zipfel vorn breiter, zweilappig und meist mit einem Zähnchen	Deckblätter mehrere Male kürzer als der Fruchtknoten	Der mittlere Lappen der Lippe verkehrt-herzförm. Blüten schwarzrot oder grünlich mit schwarzroten Punkten, Lippe hellrot . . . . .	<i>O. fusca</i> Jacq. ♂ Wi. 5—6.
			Der mittlere Lappen der Lippe linealisch, an der Spitze breiter und daselbst 2-lappig mit spreizenden Zipfeln; Blüten hellrot . . . . .	<i>O. militaris</i> L. ♂ Wi. 5—6.



Der mittlere Lappen der Lippe breit, verkehrt-herzförmig . . . . . *O. variegata* All. ♂ Wi. 5—6.

Der mittlere Lappen d. Lippe zweilappig mit länglich-linealischen Zipfeln . . . . . *O. ustulata* L. ♂ Wi. 5-6.



2. Die beiden Staubmassen haben am Grunde einen gemeinsamen drüsenartigen Halter, welcher in einem Beutelchen eingeschlossen ist . . . . *Anacamptis pyramidalis* Rich. ♀ Wi. 5—7.

3. Die beiden Staubmassen haben am Grunde jede einen drüsenartigen Halter. Diese sind in kein Beutelchen eingeschlossen und stehen dicht nebeneinander.

{ Sporn fast doppelt so lang als der Fruchtknoten Sporn etwa so lang als der Fruchtknoten.	{ Perigonblätter eiförmig . . . . Perigonblätter lanzettlich, spitz . . . .	<i>Gymnadenia conopsea</i>	R. Br. Nacktdrüse. ♀
		Wi. 6—7.	
		<i>G. odoratissima</i> Rich.	♀ Wi. 6—7.
		<i>C. cucullata</i> Rich.	♀ Wi. (⊙). 8.

4. Die beiden Staubmassen am Grunde jede mit einem nackten drüsenartigen Halter; beide sind durch eine Vertiefung ein Stück aus einander gerückt.

{ Sporn länglich fadenförmig, Sporn sackartig kurz.	{ gleichmässig fadenförmig . . . . nach dem Ende zu fast keulenförmig	<i>Platanthera bifolia</i>	Rich. Breitkölbchen.
		♀ Wi. 6—7.	
		<i>P. chlorantha</i> Cust.	♀ Wi. 6—7.
	{ Lippe tief 3-spaltig . . . . Lippe linealisch, mit gezähntem Ende	<i>Peristylus albidus</i>	Lindl. ♀ Wi. 6—8.
		<i>P. viridis</i> Lindl.	♀ Wi. 6—7.

### Lentibulariaceae, Fettkrautartige Gewächse.

{ Landpflanze mit ungetheilten Wurzelblättern . . .	{ fiederförmig vielteilig.	<i>Pinguicula vulgaris</i> L. Fettkraut. ♂ Wi. 5-6.	
		{ Kleine Wasserpflanzen. Blätter mit Schwimmblasen,	{ O. 2-3 mal so lang als ihr Gaumen
{ gabelspaltig vierteilig.	{ Sporn walzig, fast so lang als die Unterlippe . . . . mit dornig gezähnelten Abschnitten.		
		{ mit kahlen Abschn.	{ Sp. kegelf., halb so lang als die Unterl. Unterlippe eiförmig, zurückgerollt Unterl. rund, flach
		<i>U. minor</i> L.	♀ Wa. 6-8.
		<i>U. Bremii</i> Heer.	♀ Wa. (W, S.) 8—9.

### Plumbaginaceae, Bleiwurzwächse.

1. Stengel ästig, die Aeste mit Aehren . . . *Statice Limonium* L.  
♀ Meeresufer 8—9.

2. Stengel unverzweigt, nur mit Wurzelblättern, am Ende mit einem einzigen Köpfchen.

- a. Blätter lanzettförmig, 3- bis 7-nervig . . . *Armeria plantaginea*  
Willd. ♀ T. Bei Mainz.  
6—7.
- b. Blätter linealisch, einnervig.

{	Die inneren Deckblättchen des Köpfchens nicht stachelspitzig . . . . .	<i>A. maritima</i> Miller. — Meeresufer. 7—8.
	Die inneren Deckblättchen des Köpfchens stachelspitzig . . . . .	<i>A. vulgaris</i> Willd. <b>Gemeine Grasnelke.</b> ♀ T. Bg. 5—10.

### Primulaceae, Primelartige Gewächse.

I. Landpflanzen, nur mit Wurzelblättern, die blütentragenden Stengel blattlos.

A. Schlund der Blumenkronröhre verengert.

{	Der Wurzelstock trägt rasenartig mehrere Wurzelblattrosetten . . . . .	<i>Androsace obtusifolia</i> All. ♀ H. (Sudeten). 6—7.										
	<table border="0"> <tr> <td rowspan="3" style="vertical-align: middle;">{</td> <td rowspan="3" style="vertical-align: middle;">Eine einfache Wurzelblattrosette.</td> <td rowspan="3" style="vertical-align: middle;">{</td> <td>Kelch länger als die Blumenkrone.</td> <td rowspan="3" style="vertical-align: middle;">{</td> <td>Stengel und Dolde ganz kurzhaarig . . . . .</td> <td><i>A. elongata</i> L. ♂ T. 7-8.</td> </tr> <tr> <td>Stengel und Dolde deutlich lang behaart . . . . .</td> <td><i>A. maxima</i> L. ☉ U. (W.) 4—5.</td> </tr> <tr> <td>Kelch kürzer als die Blumenkrone . . . . .</td> <td><i>A. septentrionalis</i> L. <b>Gemeiner Mannsschild.</b> ♂ U. 5—6.</td> </tr> </table>	{	Eine einfache Wurzelblattrosette.	{	Kelch länger als die Blumenkrone.	{	Stengel und Dolde ganz kurzhaarig . . . . .	<i>A. elongata</i> L. ♂ T. 7-8.	Stengel und Dolde deutlich lang behaart . . . . .	<i>A. maxima</i> L. ☉ U. (W.) 4—5.	Kelch kürzer als die Blumenkrone . . . . .	<i>A. septentrionalis</i> L. <b>Gemeiner Mannsschild.</b> ♂ U. 5—6.
{	Eine einfache Wurzelblattrosette.				{		Kelch länger als die Blumenkrone.	{	Stengel und Dolde ganz kurzhaarig . . . . .	<i>A. elongata</i> L. ♂ T. 7-8.		
							Stengel und Dolde deutlich lang behaart . . . . .		<i>A. maxima</i> L. ☉ U. (W.) 4—5.			
		Kelch kürzer als die Blumenkrone . . . . .	<i>A. septentrionalis</i> L. <b>Gemeiner Mannsschild.</b> ♂ U. 5—6.									

B. Schlund der Blumenkronröhre offen.

{	Die jüngeren Blätter auf der oberen Seite umgerollt	<i>Primula Auricula</i> L. <b>Aurikel.</b> ♀ CG. 4—5.					
	Blätter unten mehlig bereift . . . . .	<i>P. farinosa</i> L. ♀ Wi. F. 6—8.					
{	Die jüngeren Blätter auf der Unterseite umgerollt.	{	Blätter nicht mehlig, aber behaart.	{	Blüten in einer Dolde.	Saum der schwefelgelben Blumenkrone flach . . . . .	<i>P. elatior</i> Jacq. <b>Hohes Himmelschlüssel.</b> ♀ Wi. Wl. 3—4.
						Saum der hochgelben Blumenkrone uhrglasartig concav . . . . .	<i>P. officinalis</i> Jacq. <b>Gebräuchliches Himmelschlüssel.</b> ♀ Wi. Wl. 4—5.
						Stengel einblütig . . . . .	<i>P. acaulis</i> Jacq. ♀ Wi. (N). 3—4.
						Blätter kahl, Blüte rot . . . . .	<i>P. minima</i> L. ♀ H. (Sudeten). 6—9.

**II. Landpflanzen, mit Stengelblättern.**

A. Der Stengel trägt einen einzigen Quirl von Blättern und über demselben eine einzige Blüte . . . . . *Trientalis europaea* L.  
 ♁ Wl. 5—7.

B. Der Stengel ist mehrfach mit gegenständigen, quirligen oder wechselständigen Blättern besetzt.

1. Blütenstiele einzeln in den Winkeln der Blätter, einblütig, selten mit wenigen Blüten.

a. Blätter wechselständig . . . . . *Centunculus minimus* L.  
**Kleinling.** ☉ U. T. 6-7.

b. Blätter gegenständig oder quirlig.

Die Blumenkrone fehlt, nur ein inwendig röthlicher Kelch . . . . . *Glaux maritima* L.  
**Milchkraut** ♁ F.  
 Salzhaltige Orte. 5—6.

Blumen- { Kelch 3 Mal kürzer als die Blume . . . . . *Anagallis tenella* L. ♁  
 krone rot, { Zipfel der meist roten Blume  
 blau oder { sehr we- { fein drüsig gewimpert . . . *A. arvensis* L. **Acker-**  
 weiss. { nig kürzer { gauchheil. ☉ U. 6—10.  
 als die { Blume. { Zipfel der meist blauen  
 Blume. { Blume fast drüsenlos. . . . *A. coerulea* Schreb. ☉  
 U. 6—10.

Blumen- { Staub- { Kelchzipfel linealisch . . . *Lysimachianemorum* L.  
 krone fäden von { ♁ Wl. 6—7.  
 gelb. { einander { Kelchzipfel herzförmig . . . *L. Nummularia* L.  
 frei. { **Rundblättrige Lysi-**  
 Staubfäden bis zur Mitte verwachsen *L. punctata* L. ♁ F.  
 6—7.

2. Blüten in Trauben oder Rispen.

Blumen- { Blüten in lockerer Rispe . . . . . *L. vulgaris* L. **Gemeine**  
 krone { **Lysimachie.** ♁ F. 6—7.  
 gelb. { Blüten in gedrunghenen Trauben im  
 Winkel der Blätter . . . . . *L. thyrsiflora* L. ♁ Wa.  
 F. 6—7.

Blumenkrone weiss . . . . . *Samolus Valerandi* L.  
**Pungen.** ♁ Wi. F. 6-8.

**III. Wasserpflanze mit fiederförmig getheilten Blättern und einer Aehre . . . . . *Hottonia palustris* L.  
 ♁ Wa. 5—6.**

**Pyrolaceae, Birnkräuter.**

1. Stengel einblütig . . . . . *Pyrola uniflora* L. ♁  
 Wl. 6—7.

2. Blüten in einer Dolde . . . . . *P. abbreviata* L. ♁ Wl.  
 6—7.

3. Blüten in einseitwendiger Traube . . . . . *P. secunda* L. ♁ Wl.  
 6—7.

4. Blüten in ringsum gleichmässiger Traube.

Staubgefäße aufwärts ge- krümmt, Griffel herabgebogen, am Ende auf- wärts gekrümmt.	} Kelchblätter länglich lanzettlich, halb so lang als die Blumenblätter	<i>Pyrola rotundifolia</i> L. <b>Rundblättriges Birn-</b> <b>kraut.</b> 2/4 Wl. 6—7.
		} Kelchblätter eiförmig, vier Mal kürzer als die Blumenblätter .
Staubgefäße zusammengeneigt Griffel heraus- ragend und herabgebogen; gerade; Blüten weiss		<i>P. media</i> Sw. 2/4 Wl. 6—7.
Staubgefäße zusammengeneigt; Griffel einge- schlossen, gerade; Blüten rötlich . . . . .		<i>P. minor</i> L. 2/4 Wl. 6—7.

### Monotropaceae, Ohnblattgewächse.

*Monotropa Hypopitys* L.  
**Gemeines Ohnblatt.**  
 2/4 Wl. 7—8.

### Ericaceae, Heidegewächse.

1. Kelch und Blumenkrone 5-teilig.

} Blätter linealisch, unterseits rotbraunfilzig . . .		<i>Ledum palustre</i> L. <b>Sumpfporst.</b> 1/2 F. 7-8
	} Blätter linealisch lanzettlich, unterseits blau- grün . . . . .	
} Blätter länglich eiförmig, beiderseits mit schup- pigem Ueberzuge . . . . .		<i>A. calyculata</i> L. 1/2 F. (1). 4—5.
} Blätter verkehrteiförmig, nicht mit schuppigem Ueberzuge . . . . .		<i>Arctostaphylos officina-</i> <i>lis</i> Wimm. & Grab. <b>Gebräuchl. Bären-</b> <b>traube.</b> 1/2 Wl. 6—7

2. Kelch und Blumenkrone 4-teilig.

} Blätter kurz nadelartig, gegenständig, dachziegel- förmig übereinander . . . . .		<i>Calluna vulgaris</i> Salisb. <b>Gem. Besenheide,</b> <b>Heidekraut.</b> 1/2 Wl. T. Wi. 8—10.	
	} Blätter steifhaarig ge- wimpert . . . . .		<i>Erica Tetralix</i> L. <b>Moorheide.</b> 1/2 F. Wl. 7—9.
} Blätter linealisch zu 3 bis 4 quirl- ständig.	} Staubbeutel nicht aus der Blüte hervor- ragend.	} Blätter kahl . . . . .	<i>E. cinerea</i> L. 1/2 T. (W). 6—7.
	} Staubbeutel aus der Blüte hervor- ragend . . . . .		<i>E. carnea</i> L. 1/2 T. Wl. 4—5.

**Vacciniaceae, Heidelbergewächse.**

- |  |                   |  |   |
|--|-------------------|--|---|
| Blätter lederartig, immergrün.           | Stengel aufrecht. | Stengel kriechend . . . . .                  | <i>Vaccinium Oxycoccus</i><br>L. Moosbeere. $\S$ F. 6-8.      |
|  |                   | Griffel länger als die Blumenkrone . . . . . | <i>V. Vitis idaea</i> L.<br>Preisselbeere. $\S$ Wl. 6-7.      |
|  |                   | Griffel kürzer als die Blumenkrone . . . . . | <i>V. intermedium</i> Ruthe,<br>$\S$ Wl. 5-6.                 |
| Blätter krautartig, im Herbst abfallend, | Blattwinkel.      | kleingesägt; Blüten einzeln im . . . . .     | <i>V. Myrtillus</i> L. Heidelbeere. $\S$ Wl. 5-6.             |
|  |                   | ganzrandig; Blüten zu 2 bis 3 im . . . . .   | <i>V. uliginosum</i> L.<br>Sumpf-Heidelbeere.<br>$\S$ F. 5-6. |

**Convolvulaceae, Windenartige Gewächse.**

- |   |                               |  |
|---|-------------------------------|--|
| Zwei herzförmige Deckblätter umgeben den Kelch. | Blätter pfeilförmig . . . . . | <i>Convolvulus sepium</i> L.<br>Zaunwinde. $\mathcal{A}$ T.<br>Wl. 7-10. |
|   |                               | Blätter nierenförmig . . . . .   |
| Zwei kleine Deckblätter von der Blüte entfernt  |                               | <i>C. arvensis</i> L. Ackerwinde. $\mathcal{A}$ U. T. 6-7.               |

**Cuscutaceae, Seidenartige Gewächse.**

- |   |   |   |
|---|---|---|
| Stengel nicht ästig, Blüten in Köpfchen, Röhre der Blumenkrone doppelt so lang als ihr Saum . . . . . | <i>Cuscuta Epilinum</i><br>Weihe. Echte Flachsseide. $\odot$ Auf Flachs 7-8.              |   |
| Stengel ästig, gestielte Blüten in Büscheln   | Stengel sehr dünn, Frucht eiförmig  | <i>C. racemosa</i> Mart. $\odot$<br>Auf Luzerne 7-8.  |
|   | Stengel dick, Frucht kuglig . . . . .   | <i>C. Cesatiana</i> Bertol. $\odot$<br>Auf Weiden ( <b>W.</b> ) 7-9.  |
| Stengel ästig, Blüten in Köpfchen. Röhre der Blumenkrone so lang als ihr Saum. Mit 2 Griffeln.        | Griffel aus der Blüte hervorragend; Blumenkronröhre durch Schuppen verschlossen . . . . . | <i>C. Epithimum</i> L. Quendelseide, Kleeseide. $\odot$ Auf Haiden- und Wiesenkräutern, auf Klee, Luzerne etc. 7-8. |
|   |   | Griffel nicht hervorragend; Blumenkronröhre offen . . . . .   |
| Stengel ästig, Blüten fast ährenförmig, mit 1 Griffel   | <i>C. lupuliformis</i> Kroker. $\odot$ Auf Weiden und Pappeln. 7-8.                       |   |

**Polemoniaceae, Sperrkräuter.**

- |   |   |  |
|---|---|--|
| } | Blätter gefiedert, Blüten blau oder weiss . . . . . | <i>Polemonium coeruleum</i><br>L. Gem. Sperrkraut.<br>¶ Wi. Wl. 6—7. |
|   | Blätter ganz, Blüten gelb oder rötlich . . . . .    | <i>Collomia grandiflora</i><br>Dougl. ○ F. 6—7.                      |

**Solanaceae, Nachtschattenartige Gewächse.**

1. Blumenkrone fast vom Grunde an flach ausgebreitet.

- |  |                                       |  |  |  |   |  |  |  |
|--|---------------------------------------|--|--|--|---|--|--|--|
| }  | }                                     | 5 Staubbeutel dicht an einander liegend; Kelch nach dem Verblühen nicht bauchig vergrössert. | Krautartig.  | Stengel strauchartig, kletternd; Blumenkrone dunkel blauviolett. . . . . | <i>Solanum Dulcamara</i> L.<br>Bittersüss. † F. T. 6—8. |  |  |  |
|  |                                       |  |  |  |   | Blätter fiederförmig zu sammengesetzt, | Blumenkrone blass lila oder weiss . . . . .              | <i>S. tuberosum</i> L. Kartoffel. ¶ CA. 7—8. |
|  |                                       |  |  |  |   |  |  |  |
|  |                                       |  |  |  |   |  | Blätter ungefähr eiförmig, gebuchtet oder ausgeschweift. | Stengel filzig behaart . . . . .             |
| Stengel mit abstehenden Haaren . . . . . | <i>S. miniatum</i> Bernh. ○ T. 7—10.  |  |  |  |   |  |  |  |
|  |                                       | Stengel mit aufrechten Haaren; Beeten schwarz . . . . .                                      | <i>S. nigrum</i> L. Schwarzer Nachtschatten. ○ U. T. 7-10. |  |   |  |  |  |
| Stengel fast kahl, Beeren gelb. . . . .  | <i>S. humile</i> Bernh. ○ U. T. 7—10. |  |  |  |   |  |  |  |

Staubbeutel von einander entfernt; Kelch nach dem Verblühen bauchig aufgeblasen . . . . .

- Physalis Alkekengi* L.  
Schlutte, Judenkirsche. ¶ Bg. T. 6-7.

2. Blumenkrone trichterförmig.

- a. Strauch mit roten Beeren . . . . . *Lycium barbarum* L.  
Bocksdorn. † T. St. Wl. 6—7.

b. Kräuter mit kapselartigen Früchten.

- α. Blüten einzeln zwischen den Aesten des Stengels, bisweilen ein einblütiger Stengel; Kelch nach dem Verblühen am Grunde ringsum sich ablösend . . . . . *Datura Stramonium* L.  
Stechapfel. ○ U. T. 7-8.

- β. Blüten in einer Rispe auf dem Ende des Stengels und der Aeste. Kelch stehenbleibend.

- αα. Zipfel des Blumenkronsaumes stumpf, Blumenkrone gelb . . . . . *Nicotiana rustica* L.  
Bauern-od. türkischer Tabak. ○ CA. 7—8.

ββ. Zipfel des Blumenkronsaumes spitz, Blumenkrone rot.

- |  |   |   |
|--|---|---|
| {  | Blätter lanzettförmig, am Grunde gleichmässig herablaufend . . . . .  | <i>N. Tabacum</i> L. <b>Gemein. oder virginischer Tabak.</b> ☉ CA. 7—8. |
|  | Blätter breit eiförmig, am Grunde beiderseits in ein stumpfes Ohrchen vorgezogen und herablaufend . . . . . | <i>N. latissima</i> Mill. <b>Breitblättriger Tabak.</b> ○ CA. 7—8.      |
| γ. Blüten in einer einseitigen Traube; Kelch stehenbleibend . . . . .    |   | <i>Hyoseyamus niger</i> L. <b>Gemein. Bilsenkraut.</b> ☉ & ♂ U. T. 6—7. |
| 3. Blumenkrone glockenförmig. Krautartig. mit schwarzen Beeren . . . . . |   | <i>Atropa Belladonna</i> L. <b>Tollkirsche.</b> ♀ WL. 6—7.              |

**Boraginaceae, Boretschartige Gewächse.**

I. Blumenkrone walzig röhrenförmig, weder trichter- noch tellerförmig.

A. Blumenkrone mit 5 pfriemenförmigen Schuppen im Schlunde.

- |   |  |  |
|---|--|--|
| { | Blumenkrone rot oder weiss . . . . .   | <i>Symphytum officinale</i><br><b>Gebräuchl Beinwell.</b><br>♀ Wi. F. 5—6. |
|   | Blumenkrone hellgelb, { ihre Saumzipfel aufrecht; Staubbeutel<br>solang als der Staubfaden . . . . . | <i>S. bulbosum</i> Schimp.<br>♀ Bg. Heidelberg.<br>5—6.                    |
|   | { ihre Saumzipfel zurückgekrümmt;<br>Staubbeutel doppelt so lang als der<br>Staubfaden . . . . .     | <i>S. tuberosum</i> L. ♀ WL.<br>4—5.                                       |

B. Der Schlund der Blumenkrone ohne Schuppen.

- |   |   |  |
|---|---|--|
| { | Blumenkrone fast bis zur Hälfte 5-spaltig, die Zipfel lang linealisch, aufrecht zusammengeneigt | <i>Cerinthe minor</i> L.<br><b>Wachsblume.</b> ♂ U. T.<br>5—7. |
|   | Blumenkronsaum seicht in 5 breit dreieckige kurze Zähne geteilt . . . . .                       | <i>Onosma arenarium</i> W.<br>K. ♂ WL. Tr. Bei Mainz,<br>6—7.  |

II. Blumenkrone trichter- oder glockenförmig.

A. Blumenkrone mit regelmässiger Mündung.

1. Der Schlund der Blumenkrone ist durch mannigfaltig gestaltete, bisweilen behaarte Schuppen, welche zwischen den Staubgefässen stehen, verengt.

- |   |   |
|---|---|
| a. Röhre der Blumenkrone gekrümmt . . . . . | <i>Lycopsis arvensis</i> L.<br><b>Acker-Krummhals.</b><br>☉ U. T. 6—10. |
|---|---|

## a. Röhre der Blumenkrone gerade.

Blüte im Durchmesser etwa 3 mm, Kelchzipfel am Grunde gezähnt . . . . .			<i>Asperugo procumbens</i> L. Scharfkraut. ○ U. T. 5—6.
	Blüte im Durchmesser etwa 6 mm, Kelchzipfel ganzrandig.	Kelch röhrenförmig, mit 5 bis etwa zur Mitte gehenden Zähnen, nach dem Abfallen der Blumenkrone die Früchtchen einschliessend . . . . .	<i>Anchusa officinalis</i> L. Ochsenzunge. ♂ & ♀ T. 5—10.
Blüte im Durchmesser etwa 6 mm, Kelchzipfel ganzrandig.		Kelch fast bis auf den Grund in 5 Zipfel geteilt, diese nach dem Blühen ausgebreitet, die Früchtchen offen tragend.	Blätter dünnfilzig
	Blätter oberseits fast kahl, glänzend . . . . .		<i>C. germanicum</i> Jacq. ♂ Wl. 6—7.

2. Der Schlund der Blumenkrone nicht durch Schuppen verschlossen, höchstens mit behaarten Falten.

a. Frucht-knoten einfach, auf der Spitze den Griffel tragend (am deutlichsten nach dem Verblühen) . . . . . *Heliotropium europaeum*  
L. Sonnenwende.  
U. (W). 7—8.

b. Vier besondere Frucht-knoten, zwischen denen der Griffel steht.

a. Im Schlunde der Blumenkrone 5 behaarte Falten oder Buckel.

Blumenkrone rot aufblühend, dann blau . . . . .	<i>Lithospermum purpureocoeruleum</i> L. ♀ Wl. 5—6.
	Blumenkrone weiss; Früchtchen braun, runzelig L. <i>arvense</i> L. Ackersteinsame. ○ U. 4—6.
Blumenkrone grünlichweiss; Früchtchen weiss, glatt . . . . .	L. <i>officinale</i> L. ♀ Bg. St. 5—7.

β. Im Schlunde der Blumenkrone keine Falten, höchstens büschelartig gestellte Haare.

αα. Blumenkrone tief braunrot . . . . . *Nonnea pulla* DC. ♂  
U. T. 5—6.

ββ. Blumenkrone rot aufblühend, dann blau oder violett, selten weiss.

\* Wurzelblätter herzförmig . . . . . *Pulmonaria officinalis*  
L. Gebräuchliches Lungenkraut. ♀ Wl. 3—4.

\* Wurzelblätter elliptisch oder lanzettförmig, allmählich in den Stiel verschmälert.



\*\* Stengel mit weichen Haaren besetzt.

- |   |  |   |
|---|--|---|
| } | Blätter mit zerstreuten Haaren besetzt, grün . . . . . | <i>P. montana</i> Lej, 2l<br>Wl. St. 4—5.                             |
|   | Blätter graugrün, sammetartig weich . . . . .          | <i>P. mollissima</i> Kerner.<br>2l Wl. (Böhmen und bei<br>Passau), 4. |

\*\* Stengel mit borstenartigen Haaren.

- |   |  |  |
|---|--|--|
| } | Schlund der dunkelvioletten Blumenkrone unterhalb des behaarten Ringes noch mit Haaren besetzt . . . . . | <i>P. tuberosa</i> Schrank.<br>2l Wl. 4—5. |
|   | Schlund der azurblauen Blumenkrone daselbst kahl . . . . .   | <i>P. angustifolia</i> L. 2l<br>Wl. 4—5.   |

- B. Blumenkrone mit unregelmässiger Mündung, inwendig ohne Schuppen . . . . . *Echium vulgare* L.  
**Gemein. Natterkopf.**  
♂ T. 6—9.

**III. Blumenkrone flach ausgebreitet, tellerförmig, der Schlund durch 5 Schuppen verschlossen.**

A. Blüten im Durchmesser höchstens 6 mm, meist viel kleiner.

1. Blüten in Wickeln.

a. Kelch nach dem Blühen ungefähr glockenförmig, die glatten Früchtchen einschliessend.

α. Kelch mit anliegenden, nicht hakigen Haaren.

- |   |  |  |
|---|--|--|
| } | Griffel ungefähr so lang als der Kelch . . . . . | <i>Myosotis palustris</i><br>With. Sumpf-Vergissmeinnicht. 2l Wi. F.<br>5—7. |
|   | Griffel viel kürzer als der Kelch . . . . .      | <i>M. caespitosa</i> Schulz.<br>♂ F. 6—7.                                    |

β. Kelch mit abstehenden, an der Spitze hakigen Haaren.

- |   |  |   |
|---|--|---|
| } | Blume schwefelgelb aufblühend, dann bläulich . . . . .   | <i>M. versicolor</i> Pers.<br>⊙ U. T. 5—6.                            |
|   | Blüten auf Stielen, welche kürzer als der Kelch sind, fast sitzend; Kelch nach dem Verblühen geschlossen . . . . . | <i>M. stricta</i> Link.<br><b>Gem. Vergissmeinnicht.</b> ⊙ U. T. 4—5. |

- |   |         |   |   |
|---|---------|---|---|
| } | Blume   | Blütenstielchen nach dem Verblühen etwa so lang als der offene Kelch, ziemlich wagerecht abstehend . . . . .  | <i>M. hispida</i> Schlechtend.<br>⊙ U. T. 5—6.  |
|   | Anfangs | Blütenstielchen nach dem Verblühen länger, bis doppelt so lang als der geschlossene Kelch, ziemlich abstehend | <i>M. intermedia</i> Link. ♂<br>U. 6—8.<br><i>M. sylvatica</i> Hoffm.<br><b>Wald-Vergissmeinnicht.</b> ♂ Wi. 5—7. |

- |   |             |   |   |  |
|---|-------------|---|---|--|
| } | nicht gelb. | Saum der Blume concav . . . . .<br>Saum der Blume flach | Blüthenstielchen nach dem Verblühen, wenigstens die unteren, viele Male länger als der Kelch und zurückgekrümmt . . . . . | <i>M. sparsiflora</i> Mikan.<br>⊙ Wl. Bg. 5—6. |
|   |             |   |   |  |

b. Kelch nach dem Blühen geöffnet, die stacheligen Früchtchen offen tragend.

- { Blütenstiele nach dem Verblühen aufrecht . . . *Echinosperrum Lap-  
pula* Lehm. Igelsame.  
♂ T. 7—8.
- { Blütenstiele nach dem Verblühen zurückge-  
krümmt . . . . ., . . . *E. deflexum* Lehm. ♂  
St. Bg. 5—6.

2. Blüten einzeln in den Winkeln der Blätter von einander entfernt. . . . . *Omphalodes scorpioides* Lehm. Gedenkemein.  
© Wl. 4—5.

B. Blüten im Durchmesser etwa 16 mm, Staubfäden auf dem Rücken mit einem Dorn . . . *Borago officinalis* L. Gemeiner Boretsch.  
© CG. 6—7.

**Globulariaceae, Globulariaceen.**

*Globularia vulgaris* L. Kugelblume.  
♂ Wi. Bg. St. 5—6.

**Plantaginaceae, Wegebreitartige Gewächse.**

{ Stengel beblättert und meist ästig; die Aehren in den Blattwinkeln. . . . . *Plantago arenaria* W.  
K. © T. 7—8.

Nur Wurzelblätter; Blüten auf dem Ende der langen blattlosen Blütenstiele.	Aehren eiförmig länglich.	{	Deckblätter der Aehre zugespitzt, kahl . . . . .	<i>P. lanceolata</i> L. Lanzettblättr. Wegebreit. ♀ Wi. 4—10.	
			Deckblätter der Aehre mit einer Stachelspitze und behaart . . . . .	<i>P. montana</i> Lam. ♀ F. (Mähr. Gesenke). 7—8.	
			Blätter linealisch, rinnenförmig. . . . .	<i>P. maritima</i> L. ♀ F. Am Meere u. an Salinen. 6—10.	
			Blätter {	{	
			Blätter {	{	
	Aehren lang walzenförmig.	{	kahl, kaum länger als ihr Stiel	<i>P. major</i> L. Grosser Wegebreit. ♀ T. 7—10.	
		oder eiförmig,	{	kurz behaart, 4 bis 8 Mal länger als ihr Stiel. . . . .	<i>P. media</i> L. Mittler Wegebreit. ♀ Wi. 5-6.
			Blätter fiederspaltig . . . . .	<i>P. Coronopus</i> L. © Wi. Am Meere. 7—8.	
			Eine einzige Blüte auf dem Ende des Blütenstiels . . . . . <i>Littorella lacustris</i> L. ♀ F. 6—7.		

**Verbenaceae, Eisenkrautartige Gewächse.**

*Verbena officinalis* L.  
**Gebräuchliches**  
**Eisenkraut.** ☉ T. St.  
 6—7.

**Labiatae, Lippenblütler.**

**I. Blumenkrone glockig oder trichterförmig mit fast regelmässig 4- oder 5-spaltigem Saum.**

A. Mit 4 Staubgefässen.

**I. Alle 4 Zipfel der Blumenkrone ungeteilt, Kelch 2-lippig, durch einen Haarring verschlossen . . . . .**

*Pulegium vulgare* Mill.  
**Polei.** ♀ F. 7—8.

**II. Der hintere Zipfel der Blumenkrone an der Spitze ausgerandet; Kelch regelmässig gezähnt, innen kahl oder behaart, aber nicht durch einen Haarring verschlossen.**

1. Blütenquirle in eine endständige Aehre zusammengedrängt.

Aehre walzen- förmig.	{ Deckblätter der Aehre linealisch.	{ Blätter fast sitzend . . .	<i>Mentha sylvestris</i> L.
			<b>Wilde Minze*)</b> ♀ F. 7—8.
	{ Deckblätter der Aehre lanzettförmig.	{ Blätter gestielt . . .	<i>M. nepetoides</i> Lej.
			♀ F. 6—7.
{ Aehre einseitwendig, mit eiförmigen Deckblättern	{ Blätter sitzend . . .	<i>M. rotundifolia</i> L.	
		♀ F. 7—8.	
		{ Blätter gestielt . . .	<i>M. piperita</i> L. Pfeffer- minze. ♀ F. 7—8.
			<i>Elsholtia cristata</i> Willd ☉ U. 7—8.

2. Blütenquirle am Ende des Stengels kopfartig zusammengedrängt; Kelchzähne doppelt so lang als breit . . . . .

*Mentha aquatica* L.  
**Wassermintze\*)**. ♀ F. 7—8.

3. Blütenquirle im Winkel der Blätter, von einander entfernt.

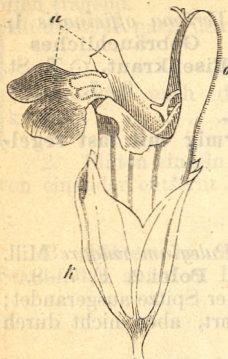
{ Kelch glockig, Zähne so lang als breit . . . .	<i>M. arvensis</i> L. <b>Acker- minze.</b> ♀ F. U. 7—8.
	{ Kelch trichterförmig, Zähne lanzettförmig . . . . 7—8.

B. Mit 2 Staubgefässen.

{ Bis 1 m hoch; Blätter fiederförmig gelappt . . .	<i>Lycopus europaeus</i> L. <b>Gemeiner Wolfsfuss.</b> ♀ F. 7—8.
	{ Mannshoch und höher; Blätter fiederförmig geteilt . . . . . 7—8.

\*) Krausblättrige Varietäten von *Mentha aquatica* und *syvestris* bilden die Krauseminze, *Mentha Piperita* L.

Fig. 11.



## II. Blumenkrone zweilippig, mit deutlicher Ober- und Unterlippe (Vergl. Fig. 11), Oberlippe nicht fehlend.

### A. Mit 4 Staubgefässen.

I. Staubgefässe abwärts auf die Unterlippe geneigt, mit nierenförmigem Staubbeutel, welcher nach dem Oeffnen ein rundes flaches Scheibchen darstellt.

{ Oberlippe der weissen  
 Blumenkrone 4 spaltig,  
 Unterlippe ungeteilt . . . *Ocimum Basilicum* L.  
 Basilikum, Basiliens-  
 kraut. ☉ CG. 7—8.

{ Oberlippe der blauen  
 Blumenkrone 2-, Unter-  
 lippe 3-spaltig . . . . . *Lavandula Spica* L.  
 Lavendel, Spike. 2  
 T. CG. 7—8.

II. Staubgefässe aufrecht, von einander entfernt und oben divergirend oder auch zusammengeneigt.

Blüte einer Labiate. k der Kelch: u Unterlippe, o Oberlippe der Blumenkrone.

#### 1. Blätter deutlich gesägt oder gekerbt.

Blumenkrone rot, selten weiss; Blütenquirle mit einer Hülle fiederförmig behaarter Borsten . . . *Clinopodium vulgare* L.

Wirbelborste.  
2 Wl. T. 7—8.

Blumenkrone röt oder lilä; Blütenquirle ohne Borstenhülle. { Die Quirle bestehen aus 6 einfachen Blütenstielen . . . . . *Calamintha Acinos* Clairv. ☉ U. T. 6—8.

{ Die Quirle bestehen aus gabelspaltigen Blütenstielen; diese sind { 3- bis 5-blütig *C. officinalis* Mönch. 2 Wl. [W] 7—8.

{ 12-bis 15-blütig *C. Nepeta* Clairv. 2 St. T. [S]. 7—8.

Blumenkrone weiss, Blütenquirle ohne Borstenhülle . . . . . *Melissa officinalis* L.  
Melisse. 2 CG. 7—8.

#### 2. Blätter ganzrandig.

Blüten in einseitwendigen Trauben . . . . . *Hyssopus officinalis* L.  
Gebräuchlicher Isop.  
2 CG. 7—8.

Blüten in dichten Aehren mit breiten Deckblättern. { Kelch 5-zählig . . . . . *Origanum vulgare* L.  
2 T. 7—8.

{ Kelch zahnlos, halbirt . . . . . *O. Majorana* L. Majoran. ☉ & 2 CG. 7—8.

{ Kelch gleichmässig 5-zählig . . . *Satureja hortensis* L.  
Pfefferkraut.  
☉ CG. 7—10.

Blüten in mehr oder weniger entfernten blattwinkelständigen Quirlen. { Kelch deutlich 2 lip- p. { Blätter flach . . . . . *Thymus Serpyllum*  
Quendel, Feldkümmel. 2 T. Wi. 7-9.

{ Blätter am Rande umgerollt . . . . . *Th. vulgaris* L.  
Thymian. 5 CG. 5—6

**III. Staubgefäße, wenigstens zur Blütezeit, aufrecht, nahe beisammen und parallel unter der Oberlippe liegend.**

1. Der Kelch nach dem Abfallen der Blumenkrone durch zwei aufeinanderliegende Lippen platt geschlossen, keine ausgestreckten Kelchzähne.

Blüten dicht kopfartig beisammen.	Die beiden längeren Staubgefäße an der Spitze mit einem dornenförmigen	geraden Zahne; Blumenkrone violett, seltner weiss vorwärts gekrümmten Zahne; Blumenkrone gelblichweiss . . . . .	<i>Prunella vulgaris</i> L. <b>Gemeine Brunelle.</b> ☿ Wi. Wl. 7—8.

Blüten in den Winkeln der Blätter, einseitwendig,	Staubgefäße einzeln oder zu zwei; die aufeinander folgenden ziemlich entfernt.	zahnlos . . . . .	<i>P. grandiflora</i> Jacq. ☿ Wi. T. St. 7—8.

Blätter am Grunde beiderseits mit 1 oder 2 Zähnen	gegen das Ende des Stengels traubenartig vereinigt; Blätter am Grunde beiderseits mit 1 oder 2 Zähnen . . . . .	<i>S. minor</i> L. ☿ F. Wi. 7—8.

2. Der Kelch nach dem Abfallen der Blumenkrone nicht verschlossen, mit ausgestreckten Zähnen.

A. Die beiden hinteren Staubgefäße länger als die vorderen.

Oberlippe der Blumenkrone gewölbt, helmartig.	Blätter lanzettförmig, tief gesägt . . . . .	<i>Dracocephalum Moldavica</i> L. <b>Drachenkopf.</b> ☉ CG. 7—8.		
			Blätter linealisch lanzettlich, ganzrandig . . . . .	<i>D. Ruyschiana</i> L. ☿ Wl. 7—9.
			Blätter gefiedert . . . . .	<i>D. austriacum</i> L. ☿ St. (Böhmen) 5—6.

Oberlippe der Blumenkrone flach; Kelch mit 5 spitzen Zähnen.	Unterlippe der Blumenkrone flach. Blätter nierenförmig . . . . .	<i>Glechoma hederacea</i> L. <b>Gundelrebe, Gundermann.</b> ☿ Wl. F. Wi. 4-5.

Oberlippe der Blumenkrone flach; Kelch weit glockig, stumpf gelappt . . . . .	Blätter graufilzig	<i>N. Cataria</i> L. <b>Gemeine Katzenminze.</b> ☿ T. 6-8.

B. Die beiden hinteren Staubgefäße kürzer als die vorderen, seltner alle ziemlich gleich lang.

a. Der Griffel in der Röhre der Blumenkrone eingeschlossen.

α. Blumenkrone gelb, der Saum später braun  
*Sideritis montana* L.  
**Gliedkraut.** ☉ Bg. T. 7-8.

β. Blumenkrone weiss.

{	Kelchzähne gerade, zur Fruchtzeit	{ abstehend, dornig stechend <i>Marrubium pannonicum</i> Rchb. 24 T. 7—8.
		{ aufrecht, nicht stechend . <i>M. creticum</i> Mill. 24 T. 7—8.
{	Kelchzähne rückwärts gerollt . . . . .	{ <i>M. vulgare</i> L. Andorn. 24 T. 7—9.

b. Der Griffel aus der Röhre der Blumenkrone herausragend.

a. Unterlippe der Blumenkrone 3-lappig, der mittelste Lappen breit und stumpf, verkehrtherzförmig, die seitlichen sehr klein, spitz zahnförmig oder fast unmerklich.

{	Blumenkronröhre überdem Grunde gekrümmt,	{ daselbst quer zusammengezogen; Blumenkrone rot, selten weiss . <i>Lamium maculatum</i> L. 24 Wl. 5—10.
		{ daselbst schief zusammengezogen; Blumenkrone weiss, Unterlippe hellgrün gefleckt . . . . . <i>L. album</i> L. Weisse Taubnessel. 24 U. 4-5. <i>L. purpureum</i> L. Rote Taubnessel. 24 U. 3-10.
{	Blumenkronröhre gerade; Blumenkrone rot.	{ Alle Blätter deutlich gestielt . . . <i>L. purpureum</i> L. Rote Taubnessel. 24 U. 3-10.
		{ Die oberen Blätter sehr kurz gestielt, } nierenförmig . . . <i>L. intermedium</i> Fr. 24 U. 3—10.
{	mit verbreitertem Blattstiele, Obere Bl. sitzend, stengelumfassend	{ fast rautenförmig . <i>L. hybridum</i> Vill. 24 U. 4—10.
		{ <i>L. amplexicaule</i> L. 24 U. 3—10.

β. Alle drei Lappen der Unterlippe der

Blumenkrone spitz, ungeteilt, Blumenkrone gelb. *Galeobdolon luteum* L.  
Huds. 24 Wl. 5—6.

γ. Alle drei Lappen der Unterlippe der Blumenkrone breit und stumpf.

aa. Am Grunde der Unterlippe der Blumenkrone zwei zahnförmige,  
von unten eingedrückte, hohle Buckel.

{	Stengel unter den Blättern nicht verdickt, nur mit weichen Haaren besetzt.	{ Blumenkrone purpurrot . <i>Galeopsis Ladanum</i> L. <b>Ackerhohlzahn.</b> 24 U. 7—8.
		{ Blumenkr. gelblich-weiss . <i>G. ochroleuca</i> Lam. 24 U. T. 7—8.
{	Stengel unter den Blättern verdickt, mit steifen Haaren besetzt.	{ Röhre der Blumenkrone länger als der Kelch. } Blumenkrone rot, selten weiss . . . . . <i>G. pubescens</i> Besser. 24 U. T. 7—8.
		{ } Blumenkrone gelb, der Mit- tellappen der Unterlippe violett . . . . . <i>G. versicolor</i> Curt. 24 Wl. T. 7—8.
{	Röhre der Blumenkrone solange oder kürzer als der Kelch.	{ Mittellappen der Unter- lippe der Blumenkrone länglich, ganzrandig, später zurückgerollt . . . . . <i>G. bifida</i> v. Bön. 24 U. Wl. T. 7—8.
		{ Mittellappen der Unter- lippe fast viereckig, klein gekerbt, flach . . . . . <i>G. Tetrahit</i> L. 24 U. Wl. T. 7—8.

ββ. Am Grunde der Unterlippe keine eingedrückten Zähne.

\* Im Innern der Blumenkronröhre kein Ring von Haaren am Grunde, höchstens überall zerstreut stehende Haare.

- { Blumenkrone klein, rötlichweiss, mit helm-  
artig gewölbter Oberlippe . . . . . *Chaeturus Marrubias-*  
*trum* Rech. ♂ T. 7—8.
- { Blumenkrone ansehnlicher, meist purpurrot, mit  
zurückgeschlagener Oberlippe . . . . . *Betonica officinalis* L.  
**Betonie.** ♀ Wi. Wl. 6-8.

\* Im Innern der Blumenkronröhre im Grunde derselben ein ununterbrochener Ring dicht stehender kurzer Haare.

\*\* Blumenkrone hellgelb.

- { Blätter kahl; Kelchzähne mit fein behaarter Spitze *Stachys annua* L.  
⊙ & ♂ U. 7—10.
- { Blätter kurz behaart; Kelchzähne mit kahler Spitze *S. recta* L. ♀ Bg. St.  
6—8.\*

\*\* Blumenkrone rot oder violett, selten weiss.

† Blätter handförmig gespalten oder geteilt *Leonurus Cardiaea* L.  
**Wolfstrap.** ♀ T. 7—8.

† Blätter ungeteilt, höchstens gesägt.

- { Blütenquirle von einer Hülle langer, pfriemen-  
förmiger, starrer Blättchen umgeben . . . . . *Phlomis tuberosa* L.  
♀ Wl. 6—7.
- { Stengel und Blätter dicht weisswollig *Stachys germanica* L.  
♂ T. St. 7—8.

- { Blüten-  
quirle  
von  
keiner  
Hülle  
starrer  
Blätter  
umgeben,  
höchstens  
mit kraut-  
artigen  
schmalen  
oder breiten  
Deck-  
blättern.
- { Sten-  
gel  
und  
Blät-  
ter be-  
haart,  
aber  
nicht  
weiss-  
wol-  
lig.
- { Blätter ei-  
herzför-  
mig, deut-  
lich ge-  
stielt.  
Blüten-  
quirle  
4- bis 6-  
blütig.  
Blätter ei-  
bis herz-  
förmig,  
deutlich  
gestielt.  
Blüten-  
quirle  
viel-  
blütig.
- { Blumenkrone dop-  
pelt solange als der  
Kelch, schmutzig  
purpurrot . . . . . *S. palustris* L. Sumpf-  
ziest. ♀ F. U. 7—8.
- { Blumenkrone  
kaum länger als der  
Kelch, blassviolett *S. sylvatica* L. ♀ Wl.  
7—8.
- { Blumenkrone  
schmutzig purpur-  
rot; Staubfäden  
nach dem Ver-  
blühen zusammen-  
gedreht und aus-  
wärts gekrümmt . *S. arvensis* L. Acker-  
ziest. ⊙ U. 7—10.
- { Blumenkrone  
violett, selten weiss;  
Staubfäden immer  
gerade . . . . . *S. alpina* L. ♀ Wl. 7—8.
- { *Ballota nigra* L.  
**Ballote.** ♀ T. 6—8.

## B. Mit 2 Staubgefässen.

1. Deckblätter der Blütenquirle blumenkron-  
artig gefärbt . . . . . *Salvia sylvestris* L.  
**Wilder Salbei.** 2 T.  
7—8.
2. Deckblätter abfallend oder stehenbleibend, grün, nicht blumen-  
kronartig gefärbt.  
(Niedrig strauchartig; Blätter lanzettförmig; die  
oberen Teile graufilzig. Blumenkrone violett . . . . . *S. officinalis* L.  
**Gebäuchl. Salbei.**  
♂ CG. 6—7.
- Krautartig, Blätter fast ei-herzförmig, nebst dem  
Kelche weisswollig. Blumenkrone weiss . . . . . *S. Aethiopsis* L. ♂ T  
(Bielstein in Hessen.)  
6—7.
- Krautartig, Blätter dreieckig herzförmig, borstig  
behaart. Blumenkrone violett . . . . . *S. verticillata* L. 2 T.  
7—8.
- Kraut-  
artig, die } Blumenkrone gelb, braun punktiert . . . . . *S. glutinosa* L.  
oberen } 2 Wl. (●). 6—7.  
Teile } Blumenkrone hellbläulich, Deckblätter  
klebrig } rosenrot . . . . . *S. Sclarea* L. ♂ T. (W).  
behaart. } Blumenkrone blau, rot oder weiss,  
Deckblätter krautig . . . . . *S. pratensis* L. **Wiesen-**  
**salbei.** 2 Wl. 5—7.

III. Blumenkrone einlippig, nämlich die Oberlippe fehlend  
oder sehr kurz.

1. Blüten einzeln in den Winkeln der Blätter;  
diese 3-teilig mit linealischen Abschnitten; Blumen-  
kronen weiss . . . . . *Ajuga Chamaepitys*
2. Blüten zu 2 bis 6 quirlständig; die Quirle von einander entfernt  
in den Winkeln der Blätter. Blumenkrone purpurrot.  
{ Blätter doppelt fiederspaltig . . . . . *Teucrium Botrys* L. ☉  
U. 7—10.
- { Blätter länglich lanzettlich, grob gesägt . . . . . *T. Scordium* L. **Gaman-**  
**der.** 2 Wl. F. 7—8.
3. Blüten kopffartig auf dem Ende des  
Stengels; Blumenkrone gelblichweiss; Blätter  
linealisch, ungeteilt, unterseits graufilzig . . . . . *T. montanum* L. 2 St.  
6—8.
4. Blüten in Aehren oder Trauben vereinigt.
- a. Kelch 2-lippig; Blumenkrone grünlichweiss *T. Scorodonia* L. 2  
St. 7—8.
- b. Kelch 5-zählig; Blumenkrone blau oder rot, selten weiss.
- a. Oberlippe der Blumenkrone ganz fehlend,  
wie herausgeschnitten . . . . . *T. Chamaedrys* L. 2  
St. T. 7—9.
- β. Ein ganz kurzes Läppchen an Stelle der Oberlippe der Blumenkrone.
- aa. Mit kriechenden Ausläufern . . . . . *Ajuga reptans* L.  
**Kriechender Günsel,**  
2 T. Wl. 5—6.



ββ. Ohne Ausläufer.

- { Obere Deckblätter kürzer als die Blüten . . . . . *A. generensis* L. T. 5-6.
- { Obere Deckblätter doppelt so lang als die Blüten *A. pyramidalis* L. 2  
T. Wl. 5-6.

**Rhinanthaceae, Larvenblütler.**

I. Der Kelchsaum mehr oder weniger deutlich 5-zählig, oder 2-spaltig, die Lappen und Zähne oft zerschlitzt und gekräuselt.

- { Blumen- { schwefelgelb, Unterlippe mit rotem  
kronen- { Rand . . . . . *Pedicularis sceptrum*  
mit helm- { *Carolinum* L. 2 Wi. (N).  
artiger { 6-8.  
 { Stengel einfach, Kelch 5-zählig *P. sudetica* Willd. 2  
 { F. (Sudeten.) 6-7.  
 { Stengel aufrecht, unten mit liegen-  
 { den Aesten; Kelch 5-zählig . . . *P. sylvatica* L. Wald-  
 { rot. { Läusekraut. ♂ & 2  
 { Wi. F. 5-7.  
 { Stengel aufrecht, vom Grunde  
 { an ästig; Kelch 2-spaltig . . . *P. palustris* L. Sumpf-  
 { Läusekraut. ♂ & 2  
 { Wi. F. 5-7.

Blumenkronen gelb mit roten Punkten auf der Unterlippe; Oberlippe nicht helmartig, 2-spaltig *Tozzia alpina* L. 2 H. (Sudeten.) 7-8.

II. Der Kelchsaum mit 4 Zähnen.

1. Kelch aufgeblasen.

- { Deckblätter grün oder braun . . . . . *Rhinanthus minor* Ehrh.  
 { Kleiner Klappertopf.  
 { ☉ Wi. 5-6.
- { Deckbl. blassgrün, am Grunde kammartig gesägt *Rh. angustifolius* Heynh.  
 { ☉ Wl. T. 7-9.
- { Deck- { Oberlippe der Blumenkronen mit 2 ei-  
blättern { förmigen Zähnen . . . . . *Rh. major* Ehrh.  
bleich. { Grosser Klappertopf.  
 { ☉ Wi. 5-6.
- { Oberlippe d. Blumenkronen mit 2 schmalen  
 { länglichen oder linealischen Zähnen . *Rh. alpinus* Baumg. ☉  
 { H. (Sudeten.) 7-8.

2. Kelch glockig oder walzig, nicht aufgeblasen.

- a. Oberlippe der Blumenkronen kurz und gerade, nicht kapuzenförmig gewölbt, am Rande nicht zurückgeschlagen . . . . . *Bartsia alpina* L. H. (Sudeten.) 7-8.

b. Oberlippe der Blumenkronen kapuzenförmig gewölbt; Samen gerieft.

- { Blumenkronen weiss mit violetten Adern, selten  
 { blau; Unterlippe mit gelbem Fleck . . . . . *Euphrasia officinalis* L.  
 { Gebräuchl. Augentrost. ☉ Wi. Wl. 7-8.
- { Blumenkronen hellrot oder weiss, nicht geadert . *E. Odontites* L. Gem.  
 { Augentrost. ☉ U. T. 6-10.
- { Blumenkronen gelb . . . . . *E. lutea* L. ☉ T. 7-8.

c. Oberlippe der Blumenkrone zusammengedrückt, am Rande umgeschlagen; Samen glatt.

Aehre locker, mit flachen Deck- blättern.	{	Blumen- krone gelb oder weiss und gelb.	Blütenstiele kahl . . . . .	<i>Melampyrum cristatum</i> L. ☉ Wl. Wi. 6—7.
			Blütenstiele behaart . . . . .	<i>M. arvense</i> L. <b>Acker- Wachtelweizen.</b> ☉ U. 6—7.
		Blumen- krone gelb oder weiss und gelb.	Deckblätter lanzettförmig, ganzrandig . . . . .	<i>M. sylvaticum</i> L. ☉ Wl. Wi. 7—8.
			Deckblätter lanzettförmig, die oberen am Grunde 1- bis 2-zählig . . . . .	<i>M. pratense</i> L. ☉ Wl. T. 6—7.
			Deckblätter herzförmig, ge- zähnt, blau, selten weiss . . . . .	<i>M. nemorosum</i> L. <b>Wald- Wachtelweizen.</b> ☉ Wl. 7—8.

### Antirrhinaceae, Löwenmaulartige Gewächse.

#### I. Mit 4 vollständigen Staubgefässen, 2 langen und 2 kurzen.

A. Blumenkrone fast regelmässig trichterförmig, 5-spaltig, mit kurzer Röhre . . . . . *Limosella aquatica* L.  
☉ F. 6—9.

B. Blumenkrone walzig-röhrenförmig oder bauchig-glockenförmig, mit schiefer, nicht eigentlich zweilippigem Saume.

1. Blumenkronröhre walzenförmig, mit flachem Saume . . . . . *Anarrhinum bellidifolium* Desf. **Loch-  
schlund.** 2l Bg. An  
der Mosel. 7—8.

2. Blumenkrone aus einer kurzen Röhre glockenförmig erweitert,  
Blütenstiele kahl . . . . . *Digitalis lutea* L. ♂  
Bg. St. (W). 7—8.

aus- wen- dig ganz kahl.	{	Blüten- stiele behaart.	Blätter länglich lanzettlich, nur unterseits auf den Nerven be- haart; Blumenkrone gelb, mit rotem Anflug, selten ganz rot . . . . .	<i>D. purpurascens</i> Roth. ♂ Bg. (W). 6—8.
			Blätter ei-lanzettförmig, unter- seits filzig; Blumenkrone pur- purrot . . . . .	<i>D. purpurea</i> L. <b>Roter Fingerhut.</b> ♂ Bg. Wl. 7—8.

auswendig drüsig behaart.	{	Blätter behaart . . . . .	<i>D. ambigua</i> Murr. ( <i>D. grandiflora</i> Lam.) 2l St. 6—7.
		Blätter kahl . . . . .	<i>D. media</i> Roth. ♂ Bg. Wl. (W). 7—8.

C. Blumenkrone mit vollkommen zweilippigem Saume.

1. Blätter wechselständig; Unterlippe der Blumenkrone mit einem aufgetriebenen Höcker.

a. Blumenkrone in einen Sporn ausgezogen.

α. Der Stengel bildet fadenförmige niederliegende Aeste.

- |   |   |                              |            |
|---|---|------------------------------|------------|
| { | Blätter spießförmig . . . . .                   | <i>Linaria Elatine</i> Mill. | ○ U. 7—10. |
|   | Blätter rundlich eiförmig, ungeteilt . . . . .  | <i>L. spuria</i> Mill.       | ○ U. 7-8.  |
|   | Blätter herzförmig rundlich, 5-lappig . . . . . | <i>L. Cymbalaria</i> Mill.   | ♀ St. 6—8. |

β. Stengel aufrecht.

- |   |                               |       |   |                                    |                          |                          |   |  |                              |
|---|-------------------------------|-------|---|------------------------------------|--------------------------|--------------------------|---|--|------------------------------|
| { | Blüten<br>in<br>Trau-<br>ben, | gelb. | { | Traubenspindel und Blütenstielchen | {                        | drüsig behaart . . . . . | <i>L. vulgaris</i> Mill.                          | Gemeines Leinkraut,<br>Frauenflachs. ♀ T. 7—9. |                              |
|   |                               |       |   | dd.                                |                          |                          | Blumenkrone ganz gelb . . . . .                   |  | <i>L. genistifolia</i> Mill. |
|   |                               |       | { | kahl.                              | Blumenkrone schwefelgelb | {                        | mit rötlichem Sporn . . . . .                     | <i>L. odora</i> Chavan.                        | ♀ Am Meere. (0). 7—8.        |
|   |                               |       |   |                                    | bläulich.                |                          | { Kelch und Blütenstiele drüsig behaart . . . . . | <i>L. arvensis</i> Desf.                       |                              |
|   |                               |       | { | {                                  | dd.                      | kahl . . . . .           | <i>L. striata</i> DC.                             | ♀ T. 7—8.                                      |                              |
|   |                               |       |   |                                    |                          |                          | <i>L. minor</i> Desf.                             |  | ○ U. T. 7—10.                |

b. Blumenkrone unten nur buckelig, nicht gespornt.

- |   |  |                             |                                   |
|---|--|-----------------------------|-----------------------------------|
| { | Kelchzipfel kürzer als die Blumenkrone . . . . . | <i>Antirrhinum majus</i> L. | ♀ St. T. 6—8.                     |
|   | Kelchzipfel länger als die Blumenkrone . . . . . | <i>V. Orontium</i> L.       | Gemeines Löwenmaul.<br>○ U. 7—10. |

2. Blätter gegenständig.

a. Blüten gelb . . . . . *Mimulus luteus* L. Gelbe Gauklerblume. ♀ F. 7-8.

b. Blüten braun-grün, rötlich oder lila.

α. Blüten in einer endständigen Rispe.

- |   |   |   |                           |   |   |                          |                                 |           |                                  |                       |                              |
|---|---|---|---------------------------|---|---|--------------------------|---------------------------------|-----------|----------------------------------|-----------------------|------------------------------|
| { | Unter der Oberlippe der Blumenkrone ein rundliches oder nierenförmiges Anhängsel. | { | Blätter behaart . . . . . | <i>Scrofularia Scopoli</i>  | { | Blätter gesägt . . . . . | <i>S. umbrosa</i> Dum.          | ♀ F. 6—8. |                                  |                       |                              |
|   |   |   |                           | {   |   |                          | Blätter mit geflügelten Kanten. |           | Blätter gekerbt                  | <i>S. aquatica</i> L. | ♀ F. 6—7.                    |
|   |   |   |                           |   |   |                          |                                 |           | Kanten nicht geflügelt . . . . . | <i>S. nodosa</i> L.   | Gemeine Braunwurz. ♀ F. 6—8. |
|   |   |   |                           | Unter der Oberlippe ein lanzettförmiges, spitzes Anhängsel oder gar keins . . . . . |   |                          | <i>S. canina</i> L.             |           | ♀ F. Am Rhein. 6—7.              |                       |                              |

- β. Blüten in den Winkeln der Blätter,  
 { zu mehreren; Blätter gestielt, herzförmig, ge-  
 zählt . . . . . *Scrofularia vernalis* L.  
 ♂ F. 5—6.  
 { einzeln; Blätter sitzend, elliptisch, ganzrandig . *Lindernia pyxidaria*  
 All. ☉ F. 7—8.

## II. Mit 2 vollständigen Staubgefäßen und 2 beutellosen längeren Staubfäden.

*Gratiola officinalis* L.  
 Gebräuchl. Gnaden-  
 kraut. ♀ F. 7—8.

## III. Nur mit 2 Staubgefäßen.

A. Blüten in den Winkeln der Blätter einzeln, von einander entfernt und nicht in eine eigentliche endständige Traube geordnet.

1. Blätter, wenigstens die oberen, handförmig geteilt, Kelchblätter elliptisch . . . . . *Veronica triphyllos* L.  
 Dreifinger-Ehrenpreis. ☉ U. T. 3—5.

2. Blätter fast handförmig 5-lappig, Kelchblätter herzförmig . . . . . *V. hederifolia* L.  
 Epheublättr. Ehrenpreis. ☉ U. T. 3—5.

3. Blätter ungeteilt, Kelchblätter nicht herzförmig.

a. Die wenigen Blüten am Ende des Stengels etwas zusammengedrängt zu einer kurzen Aehre oder Traube.

- { Die untersten Stengelblätter grösser, fast rosettenartig beisammen, rundlich . . . . . *V. bellidioides* L. ♀ H.  
 (Sudeten.) 7—8.  
 { dd. kleiner als die folgenden, nicht rosettenartig beisammen, rundlich . . . . . *V. alpina* L. ♀ H.  
 (Sudeten.) 7—8.  
 { dd. herzförmig, grob gekerbt . . . . . *V. praecox* All. ☉ U.  
 3—5.

b. Die Blüten in den Blattwinkeln einzeln, von einander entfernt.

- { Blütenstiele mehrere Male länger, als das Blatt; der Griffel ragt über die Ausrandung des Fruchtknotens weit hervor . . . . . *V. Buxbaumii* Ten. ☉  
 U. 4—5.

- { Blütenstiel ebenso lang oder wenig länger als das Blatt; der Griffel kürzer oder wenig länger als die Ausrandung des Fruchtknotens.  
 { Die Kelchblätter decken sich noch an der Frucht mit ihren Rändern, spitz . . . . . *V. polita* Fries. ☉ U.  
 3—5.  
 { Die Kelchblätter decken sich an der Frucht nicht mit ihren Rändern, stumpf.  
 { Kapseln mit zerstreuten Drüsenhaaren  
 { dd. dicht mit kurzen gekräuselten Haaren . . . . . *V. agrestis* L. Acker-Ehrenpreis ☉ U. 3-5.  
 { *V. opaca* Fries. ☉ U.  
 3—5.

## B. Trauben in den Blattwinkeln.

## 1. Kelch 4-spaltig.

## a. Blätter und meist auch der Stengel kahl.

- |   |         |   |   |                               |
|---|---------|---|---|-------------------------------|
| { | Stengel | { | Stengel nicht hohl, Blätter linealisch. . . . . | <i>V. scutellata</i> L. 2 F.  |
|   |         |   | 6—9.  |                               |
| { | hohl    | { | Blätter sitzend, elliptisch, spitz . . . . .    | <i>V. Anagallis</i> L. 2 Wa.  |
|   |         |   | 5—8.  |                               |
| { | hohl    | { | Blätter gestielt, elliptisch, stumpf . . . . .  | <i>V. Beccabunga</i> L. Bach- |
|   |         |   | bungen. 2 Wa. 5—8.                              |                               |

## b. Blätter und Stengel behaart.

- |   |   |                                   |                                      |   |
|---|---|-----------------------------------|--------------------------------------|---|
| { | Stengel mit 2 Reihen Haare, Blätter fast sitzend, herzeiförmig, grob gesägt . . . . . |                                   | <i>V. Chamaedrys</i> L. Ga-          |   |
|   |   | mander-Ehrenpreis. 2 Wi. Wl. 4—5. |                                      |   |
| { | Die Haare des Stengels überall zerstreut stehend.                                     | {                                 | Blätter sitzend . . . . .            | <i>V. urticifolia</i> L. fil. 2 Wl. 5—7.                            |
|   |   |                                   | Blätter sehr kurz gestielt . . . . . | <i>V. officinalis</i> L. Geb-<br>räuchl. Ehrenpreis. 2 Wi. Wl. 6—7. |
| { | Blattstiel fast $\frac{1}{2}$ so-<br>lang als das Blatt . . . . .                     |                                   | <i>V. montana</i> L. 2 Wl.           |   |
|   |   | 5—6.                              |                                      |   |

## 2. Kelch 5-spaltig.

- |   |  |                                   |                                   |
|---|--|-----------------------------------|-----------------------------------|
| { | Blätter sitzend, eiförmig; Stengel aufrecht . . . . .  |                                   | <i>V. Teucrium</i> L. ( <i>V.</i> |
|   |  | <i>latifolia</i> ) 2 Wi. St. 6-7. |                                   |
| { | Blätter kurz gestielt, linealisch lanzettlich; Stengel ausgebreitet liegend, nur die blühenden aufstrebend . . . . . |                                   | <i>V. prostrata</i> L. 2 T.       |
|   |  | Bg. 5—6.                          |                                   |
| { | Blätter kurz gestielt, lanzettlich oder eiförmig; Stengel alle aufstrebend . . . . .                                 |                                   | <i>V. austriaca</i> L. 2 Bg.      |
|   |  | 6—7.                              |                                   |

## C. Eine Traube auf dem Ende des Stengels und der Aeste, wo solche vorhanden.

## 1. Blumenkrone am Grunde walzig röhrenförmig.

- |   |   |   |   |                                       |
|---|---|---|---|---------------------------------------|
| { | Traube locker . . . . .   |   | <i>V. spuria</i> L. 2 T. 7—8.                                   |                                       |
|   |   |   |   |                                       |
| { | Traube sehr gedrungen.  | { | Blätter bis zur Spitze doppelt gesägt . . . . .                 | <i>V. longifolia</i> L. 2 Wi. F. 7—8. |
|   |   |   | Blätter an der Spitze ganzrandig . . . . .                      | <i>V. spicata</i> L. 2 T. 7—8.        |
|   | 2. Blumenkrone am Grunde kaum oder sehr kurz röhrenförmig.                        |   |   |                                       |
|   | a. Obere Blätter fiederförmig geteilt . . . . .                                   |   | <i>V. verna</i> L. 2 T. 4—5.                                    |                                       |
|   | b. Blätter ungeteilt, höchstens gesägt oder gekerbt.                              |   |   |                                       |
| { | Blütenstielchen kürzer als der Kelch.   | { | Blätter herzeiförmig, meist sitzend . . . . .                   | <i>V. arvensis</i> L. 2 U. T. 3—10.   |
|   |   |   | Blätter am Grunde keilförmig in den Stiel verschmälert. . . . . | <i>V. peregrina</i> L. 2 U. 4-5.      |
| { | Blütenstielchen so-<br>lang als der Kelch; Blume weiss mit blauen Adern . . . . . |   | <i>V. serpyllifolia</i> L. 2 Wi. F. 4—10.                       |                                       |
|   |   |   |   |                                       |
| { | Blütenstielchen doppelt so-<br>lang als der Kelch; Blume blau . . . . .           |   | <i>V. acinifolia</i> L. 2 U. (W.) 4—5.                          |                                       |
|   |   |   |   |                                       |

### Verbasceae, Wollkräuter.

1. Vom Grunde des Blättes läuft die Blattmasse am Stengel herab, und zwar bis zum nächsten Blatte.

{ Die beiden längeren Staubfäden 4 mal so lang als der Staubbeutel . . . . . *Verbascum Thapsus* L.  
♂ T. 7—8.

{ Die beiden längeren Staubfäden höchstens 2 mal so lang als der Staubbeutel . . . . . *V. thapsiforme* Schrad.  
♂ T. 7—8.

2. Die Blattmasse läuft nur ein Stück weit am Stengel herab, nicht bis zum nächsten Blatte.

{ Die 2 längeren Staubfäden 1½ bis 2 mal so lang als ihr Staubbeutel . . . . . *V. phlomoides* L.  
Grosses Wollkraut.  
Königskerze. ♂ T. St.  
7—8.

{ Die 2 längeren Staubfäden 3 bis 4 mal so lang als ihr Staubbeutel . . . . . *V. montanum* Schrad.  
♂ Bg. St. 7—8.

3. Die Blattmasse läuft gar nicht am Stengel herab.

a. Die Blüten stehen in den Trauben einzeln oder zu 2.

{ Blätter unterseits behaart; Blumenkrone meist violett . . . . . *V. phoeniceum* L. ♂ T.  
6—7.

{ Blätter kahl; Blumenkrone gelb oder weiss . . . . . *V. Blattaria* L. ♂ F.  
T. 6—7.

b. Blüten in den Trauben büschelförmig vereinigt.

{ Staubfäden mit weisser Wolle, { Stengel und Aeste stielrund, Blätter mit abgehendem weissem Filze . . . . . *V. floccosum* W. K. ♂  
T. Bg. (W). 7—8.  
Aeste kantig, Blätter oberseits fast kahl, unterseits filzig . . . . . *V. Lychnitis* L. ♂ T.  
7—8.

{ Staubfäden mit roter Wolle, { Untere Blätter am Grunde herzförmig, oberseits fast kahl, unterseits filzig . . . . . *V. nigrum* L. Schwarzes Wollkraut. ♂ T.  
7—8.  
Untere Blätter am Grunde nicht herzförmig, beiderseits filzig . . . . . *V. Schottianum* Schrad.  
♂ T. 7—8.

### Orobanchaceae, Orobanchaceen.

I. Gegenständige fleischige Schuppen am Wurzelstocke. Kelch 4-spaltig . . . . . *Lathraea Squamaria*  
L. Schuppenwurz. 2l  
Wl. 3—4.

II. Stengel mit wechselständigen schuppigen Blättern, auf den Stengeln anderer Pflanzen, meist Kräutern, schmarotzend.\*)

A. Kelch 4- oder 5-zählig.

- |   |  |                 |                |   |   |  |
|---|--|-----------------|----------------|---|---|--|
| { | Stengel                                  | ästig . . . . . |                |   | <i>Phelipaea ramosa</i> C. A. Mey. <b>Hanfwürger.</b> ☉           |  |
|   |  |                 |                |   | ( <i>Cannabis, Nicotiana etc.</i> ) 6—8.                          |  |
| { | Stengel nicht ästig.                     | {               | Unterlippe mit | { | Aehre 10—20-blütig . . . . .                                      | <i>Ph. coerulea</i> C. A. Mey. ♀ ( <i>Achillea Millefolium.</i> ) 6—7. |
|   |  |                 |                | } | spitzen Lappen  | {  |
| { | Unterlippe mit stumpfen Lappen . . . . . |                 |                |   | <i>Ph. arenaria</i> Walp. ♀ ( <i>Artemisia campestris.</i> ) 7—8. |  |

B. Kelch aus zwei getrennten Blättern bestehend.

1. Staubgefäße im unteren Teile der Blumenkronröhre eingefügt.

a. Jedes Kelchblatt mit 1 oder 2 Nerven . *Orobanche Picridis* F. W.Schultz. ☉ (*Picris*) 6.

b. Kelchblätter mit mehr als 2 Nerven.

α. Der mittlere Zipfel der Unterlippe der Blumenkrone doppelt so lang als die Seitenzipfel.

{	Blumenkrone röhrenförmig, am Grunde knieförmig vorwärts gebogen . . . . .			<i>O. amethystea</i> Thuill. ☉ ( <i>Eryngium campestre.</i> ) 6—7.
---	---	--	--	--

{	Blumenkrone glockig, auf dem Rücken gekrümmt, vorn am Grunde kropffartig bauchig . . . . .			<i>O. Rapum</i> Thuill. ♀ ( <i>Sarothamnus vulgaris.</i> ) 5—6.
---	--	--	--	---

{	Blumenkrone glockig, auf dem Rücken etwas gekrümmt; am Grunde nicht kropffartig,	{	kahl, die Lippen blauaderig drüsig behaart, die Lippen nicht mit farbigen Adern . . . . .	<i>O. pruinosa</i> Lapeyr. ♀ ( <i>Vicia Faba.</i> ) 6.
				<i>O. Epithymum</i> DC. ♀ ( <i>Thymus Serpyllum.</i> ) 6-7.

β. Der mittlere Zipfel der Unterlippe ebensolang oder ein wenig länger als die Seitenzipfel.

αα. Blumenkrone auf der Mitte des Rückens gerade.

\* Staubfäden bis zur Mitte dicht behaart, ungleich lang; Oberlippe 2-lappig . . . . . *O. rubens* Wallr. **Klee-teufel.** (*Medicago*-Arten.) 5—6.

\* Staubfäden bis zur Mitte behaart; Oberlippe ungeteilt . . . . . *O. Teucris* F.W.Schultz. 2♂ (*Thymus* und *Teucrium*-Arten.) 6—8.

\* Staubfäden bis zur Mitte dicht behaart, gleich lang, Oberlippe 2-lappig . . . . . *O. Kohii* F. Schultz. 2♂ (*Achthericum ramosum* und *Centaurea scabiosa.*) 6.

\*) Die Namen der betreffenden Pflanzen sind in Parenthese hinzugefügt.

\* Staubfäden kahl oder unten etwas behaart;  
 Oberlippe 2-lappig; Kelchblätter 2-teilig . . . . . *O. loricata* Rchb. 2  
 (*Artemisia campestris*.) 6.

ββ. Blumenkrone auf dem Rücken gekrümmt.

Staubfäden nur am Grunde mit spärlichen Haaren besetzt.	Blumenkrone am Grunde nicht kropfartig.	Blumenkrone kahl.	Blumenkrone vorn am Grunde kropfartig bauchig . . . . .	<i>O. procera</i> Koch. 2 ( <i>Cirsium arvense</i> .) 6.	
			Blumenkrone drüsig behaart . . . . .	<i>O. Scabiosae</i> Koch. 2 ( <i>Scabiosa Columbaria</i> u. <i>Carduus defloratus</i> .) 6.	
Staubfäden dicht behaart.	Blumenkrone am Grunde nicht kropfartig,	Blumenkrone weisslich, Narbe rot.	Blumenkrone gelblich, Narbe gelb.	Oberlippe vorwärts gerichtet . . . . .	<i>O. minor</i> Sutt. ☉ ( <i>Trifolium pratense</i> .) 6—7.
				Oberlippe aufwärts geschlagen . . . . .	<i>O. Hederae</i> Dub. 2 ( <i>Hedera</i> .) 4—6.
Staubfäden dicht behaart.	Blumenkrone am Grunde nicht kropfartig,	Blumenkrone weisslich, Narbe rot.	Blumenkrone gelblich, Narbe gelb.	Blumenkrone vorn am Grunde kropfartig bauchig . . . . .	<i>O. cruenta</i> Bert. 2 ( <i>Lotus corniculatus</i> , <i>Hippocrepis comosa</i> .) 6—7.
				Blumenkrone weisslich, Narbe rot.	<i>O. caryophyllacea</i> Sm. 2 (Galium-Arten.) 6-7.
				Blumenkrone gelblich, Narbe gelb.	<i>O. elatior</i> Sutt. 2 ( <i>Centaurea Scabiosa</i> .) 7—8.

2. Staubgefässe in der Mitte der Blumenkronröhre eingefügt.

Blüten braun oder gelb . . . . .	<i>O. Buekiana</i> Koch. 2 ( <i>Peucedanum Cervaria</i> , <i>Libanotis montana</i> .) 6.
	Blüten bläulich . . . . .

### Oleaceae, Oelbaumgewächse.

Blüten vor der Entfaltung der Blätter erscheinend, ohne Kelch und Blumenkrone . . . . .	<i>Fraxinus excelsior</i> L. Gemeine Esche. ♂ Wl. C. 4—5.
	Blüten am beblätterten Strauche erscheinend, mit Kelch und Blumenkrone.
	Blätter herzförmig . . . . . <i>Syringa vulgaris</i> L. Gem. Hollunder. ♂ Verwildert aus Anlagen. 4—5.

### Gentianaceae, Enzianartige Gewächse.

I. Wasserpflanze mit schwimmenden ungetheilten Blättern . . . . .  
*Limnanthemum Nymphaeoides* Link. Pfützenblume. 2 Wa. 7—8.



II. Mit handförmig 3-zähligen Wurzelblättern, Stengelblätter fehlen . . . . . *Menyanthes trifoliata* L.  
Zotenblume, Fieberklee. 24 Wi. F. 4—5.

III. Mit gegenständigen ungeteilten Stengelblättern.

A. Mit 8 Staubgefäßen.

{ Blätter dreieckig, am Grunde in der ganzen Breite zusammengewachsen . . . . . *Chlora perfoliata* L. Bitterling. ☉ F. (W). 7-8.  
{ Blätter lanzettförmig oder eiförmig, am schmälern Grunde zusammengewachsen . . . . . *Ch. serotina* Koch. ☉ F. (W). 8—10.

B. Mit 4 oder 5 Staubgefäßen.

1. Am Grunde jedes Zipfels der Blumenkrone eine mit Fransen umgebene Honigrube . *Swertia perennis* L. 24 H. (Sudeten.) Wi. (N). 7-8.

2. Blumenkrone ohne Honigrube am Grunde der Zipfel.

a. Blumenkrone fleischrot.

{ Blätter ei- { Blüten trugdoldenartig angeordnet *Erythraea Centaurium*  
oder lanzett- { Blüten mehr einzeln in den Blatt- Pers. Gem. Tausend-  
förmig. { winkeln . . . . . *E. pulchella* Fries. ♂ Wi. 7—8.  
Blätter linealisch . . . . . *E. linariaefolia* Pers. ☉ Wi. F. 7—8.  
Meeresufer u. Salinen. 7—8.

b. Blumenkrone gelb, bisweilen rot punktiert.

{ Kelch { Stengel zoll- bis spannenhoch, ein- *Cicendia filiformis* L.  
glocken- { fach oder mit wenigen Aesten, Bitterblatt. ☉ Wi. F.  
förmig, ge- { Blüten einzeln, endständig . . . . . (W), N). 7—8.  
zähnt. { Stengel mit quirl- oder büschel-  
förmig stehenden Blüten . . . . . *Gentiana punctata* L. 24 H. (Sudeten.) 7—8.

{ Kelch scheidenförmig, ganz aufgeschlitzt . . . *G. lutea* L. 24 Bg. 7—8.

c. Blumenkrone blau, violett oder dunkelrot, selten weiss.

a. Der Schlund der Blumenkrone mit bartartigen Anhängseln besetzt.

{ Blumenkronsaum 4-spaltig . . . . . *G. campestris* L. ♂ Wi. Bg. 7—8.  
{ Blumenkrone 9—18 mm lang . . . *G. Amarella* L. ♂ Wi. 8-9.  
{ Blumen- { Buchten zwischen den *G. carpathica* Wettst. ♂  
kronsaum { 18—45 { Kelchzipfeln abgerundet Wi. (Sudeten, Böhm.) 8-10.  
5-spaltig. { mm { Stengel ober-  
lang. { lang. { kahl . . . . . *G. germanica* Willd. Deutscher Enzian. ♂  
Im Herbst blühend { spitz { Wi. Wl. 8—10.  
Im Sommer blühend . . . *G. obtusifolia* Willd. ♂  
Stengel von unten an ästig, Kelch behaart *G. Sturmiana* Kern. ♂  
Wi. T. 8—10.  
Bg. 6—8.

β. Der Schlund der Blumenkrone nicht bärtig.

αα. Zipfel des Blumenkrönensaumes gefranst . *G. ciliata* L. St. ♂ T. 8-9.

ββ. Zipfel des Blumenkrönensaumes nicht mit Fransen besetzt.

Blumen- kron- röhre keulig, glocken- förmig.	Die Blüten stehen am Ende des Stengels ein- zeln oder zu zwei, oder einzeln im Winkel der Blätter.	Stengel mit rosettenför- mig angeordneten Wur- zelblättern . . . . . <i>Gentiana acaulis</i> L. 24 Wi. 7—8.
		Keine Wurzelblatt- rosette; Stengelblätter ei- oder lanzettförmig, zugespitzt . . . . . <i>G. asclepiadea</i> L. 24 Bg. (Sudeten.) 8—9.
		Keine Wurzelblatt- rosette; Stengelblätter linealisch oder lanzett- lich, stumpf . . . . . <i>G. Pneumonanthe</i> L. 24 Wi. 7—10.
Blumenkron- röhre wal- zenförmig.	Die Blüten stehen in mehreren auf- einanderfolgenden Quirlen . . . . .	<i>G. cruciata</i> L. 24 T. Wi. 7—9.
		Stengel einfach, einblütig . . . . . <i>G. verna</i> L. 24 Wi. 5—7.
		Stengel vom Grunde an ästig . <i>G. utriculosa</i> L. ⊙ Wi. (W). 6—8.

### Apocynaceae, Apocynaceen.

Stengel hingestreckt und Wurzel treibend; Kelchzähne kahl . . . . .	<i>Vinca minor</i> L. Sinn- grün, Wintergrün. 24 Wl. 4—5.
	Stengel hingestreckt, aber nicht Wurzel treibend; Kelchzähne gewimpert . . . . . <i>V. herbacea</i> W. K. 24 Bg. Bei Wien. 4—5.

### Asclepiadaceae, Asclepiadaceen.

*Cynanchum Vincetoxi-  
cum* R. Br. Hunds-  
würger. 24 Bg. St. 7—8.

### Rubiaceae, Krappartige Gewächse.

I. Blumenkrone trichter- oder glockenförmig.

A. Ein deutlich 4-zähliger Kelchsaum; Blu-  
menkrone gelb . . . . . *Rubia tinctorum* L.  
Färberröte, Krapp.  
24 CA. 6—7.

B. Ein deutlich 4-zähliger Kelchsaum; Blu-  
menkrone lila . . . . . *Sherardia arvensis* L.  
⊙ U. 6—10.

C. Kelchsaum undeutlich.

- |   |   |   |  |
|---|---|---|--|
| Blüten<br>weiss<br>oder röt-<br>lichweiss | Blätter zu 4; Früchte körnig rauh . . . . . | <i>Asperula cynanchica</i> L. 2 T. 6—7.                     |  |
|   |   | Untere Blätter zu 6, obere zu 4;<br>Früchte glatt . . . . . | <i>A. tinctoria</i> L. 2 Bg. Wl. (W). 6—7. |
|   | Obere Blätter zu 6 bis 8.                   | Blätter und Stengel klein-<br>stachelig rauh . . . . .      | <i>A. Aparine</i> Schott. 2 F. (O). 7—8.   |
|   |   |   | Blätter lanzett-<br>lich . . . . .         |
|   |   | Blätter schmal<br>linealisch . . . . .                      | <i>A. galioides</i> M. B. 2 T. 6—7.*       |
| Blüten blau . . . . .                     |   | <i>A. arvensis</i> L. ☉ U. T. 5—6.                          |  |

II. Blumenkrone flach.

A. Blumenkrone gelb oder grüngelblich.

- |  |  |  |                                       |
|--|--|--|---------------------------------------|
| Blätter zu 4,<br>3-nervig.               | Blütenstielchen mit Deckblättern . . . . . | <i>Galium cruciata</i> Scop. 2 Wl. T. 4—5.                 |                                       |
|  |  | Blütenstielchen ohne Deckblätter . . . . .                 | <i>G. vernum</i> Scop. 2 Wl. Wi. 5—6. |
| Blätter zu 6, einnervig . . . . .        |  | <i>G. parisiense</i> L. ☉ U. 6—8.                          |                                       |
| Blätter zu 8 bis 12, einnervig . . . . . |  | <i>G. verum</i> L. <b>Echtes Labkraut.</b> 2 Wl. Wi. 6—10. |                                       |

B. Blumenkrone weiss.

1. Blätter zu 4, seltner mehr.

- |   |  |                                       |
|---|--|---------------------------------------|
| Blätter 3-nervig, nicht stachelspitzig . . . . .          |  | <i>G. boreale</i> L. 2 Wl. Wi. 7—8.   |
| Blätter einnervig, nicht stachelspitzig . . . . .         |  | <i>G. palustre</i> L. 2 F. 5—7.       |
| Blätter eiförmig, 4-nervig, kurz stachelspitzig . . . . . |  | <i>G. rotundifolium</i> L. 2 Wl. 7—8. |

2. Blätter zu 6—8, einnervig, stachelspitzig.

a. Stengel und Blattränder durch rückwärts gestellte Häkchen  
rauh, leicht anklebend.

- |  |              |   |  |
|--|--------------|---|--|
| 5- oder mehr-<br>blütig, nach<br>dem Ver-<br>blühen ge-<br>rade. | Blütenstiele | Mittelnerv des Blattes unterseits<br>glatt . . . . .          | <i>C. uiginosum</i> L. 2 Wi. F. 5—7.                                       |
|  |              | dd. kleinstachelig rauh . . . . .                             | <i>G. Aparine</i> L. <b>Ge-<br/>meines Klebkraut.</b><br>☉ U. Wl. T. 6—10. |
| 3-blütig,<br>nach dem<br>Verblühen<br>zurückge-<br>bogen.        | Blütenstiele | Blätter zu 6, Blütenstiele kürzer<br>als die Frucht . . . . . | <i>G. saccharatum</i> All. U. 6—7.   |
|  |              | Blätter zu 8, Blütenstiele länger<br>als die Frucht . . . . . | <i>G. tricornis</i> With. ☉ U. 7—10.                                       |

b. Stengel nicht stachelig rauh; kahl oder behaart.

Blütenstiele haarfein, vor dem Blühen niedergebogen. Rispe weitschweifig	{	Stengel vierkantig . . . . .	<i>Galium Schultesi</i> Vest. Wl. (0). 6—7.	
		Stengel stielrund . . . . .	<i>G. sylvaticum</i> L. 2 Wl. 6—7.	
Blütenstiele nicht niedergebogen; Stengel 4-kantig.	{	Zipfel der Blumenkrone haarspitzig	Früchte dicht körnig rauh . . . . .	<i>G. saxatile</i> L. 2 St. 7—8.

### Caprifoliaceae, Geisblattgewächse.

#### 1. Blumenkronsaum flach ausgebreitet.

Niedriges Kräutchen mit handförmig zusammengesetzten Blättern . . . . .	{			<i>Adoxa Moschatellina</i> L. Bisamkraut. 2 Wl. 3-4.	
Hoher krautartiger Stengel mit gefiederten Blättern . . . . .	{			<i>Sambucus Ebulus</i> L. Zwerg-hollunder, Attich. 2 Wl. 7—8.	
Strauch- bis baum-artig.	{	Blätter gefiedert.	{	Eine flache Trugdolde . . . . .	<i>S. nigra</i> L. Schwarzer Hollunder, Flieder. 1 Wl. CG. 6—7.
				Eine eiförmige Rispe . . . . .	<i>S. racemosa</i> L. 1 Wl. Bg. 4—5.
			Blätter handförmig 3- bis 4-lappig . . . . .		
Blätter ungeteilt, nur gesägt . . . . .	<i>V. Lantana</i> L. 1 Wl. Bg. 5.				

#### 2. Blumenkrone röhren- oder glockenförmig.

Schlingende Sträucher; Blüten quirlständig, kopfförmig sitzend.	{	Die letzten Blätter des Zweiges paarweise zusammengewachsen . . . . .		<i>Lonicera Caprifolium</i> L. Zahmes Geisblatt, Jelängerjelierber. 1 Wl. 5—6.
				Blätter nicht zusammengewachsen . . . . .
Nichtschlingende Sträucher; Blüten paarig im Winkel der Blätter, gestielt.	{	Blütenstiel etwa solange als die Blüten . . . . .		<i>L. Xylosteum</i> L. Hecken-Lonicere. 1 Wl. 6—7.
				Blütenstiel mehrmals länger als die Blüten . . . . .
Niedriges Kraut mit kriechendem Stengel . . . . .	{			<i>Linnaea borealis</i> L. 2 Wl. 5—7.

**Valerianaceae, Baldrianartige Gewächse.**

I. Frucht mit einer Haarkrone (Vergl. Fig. 13 und 14.) Diese ist zur Blütezeit eingerollt, nach dem Verblühen rollt sie sich allmählich auf.

Alle Blätter gefiedert,	{	mit 5 bis 11 Paaren Fiederabschnitte . . . . .	<i>Valeriana officinalis</i> L. Gebräuchl. Baldrian. 2l Wl. F. 6—7.	
		mit 3 bis 5 Paaren Fiederabschnitte . . . . .	<i>V. sambucifolia</i> Mikan, 2l Wl. F. 6—7.	
Alle oder wenigstens die untersten Blätter ungeteilt, höchstens gezähnt.	{	Blätter gegenständig.	{ Blätter ungeteilt; die oberen oft dreispaltig	<i>V. polygama</i> Bast. 2l Wl. Wi. (0). 4.
			{ Untere Stengelblätter gefiedert . . . . .	<i>V. dioica</i> L. 2l W. F. 5—6.
		Blätter zu 3 quirlständig . . .	<i>V. tripteris</i> L. 2l H. (Sudeten.) 5—8.	
II. Frucht ohne Haarkrone.				
Auf der Spitze der Frucht ein Kelch aus undeutlichen getrennten Zähnchen.	{	Früchte zusammengedrückt, an den Seiten zweirippig . . .	<i>Valerianella olitoria</i> Mönch. Rapünzchen. ☉ U. CG. 4—5.	
		Früchte vierseitig, auf der Hinterseite tief rinnig . . .	<i>V. carinata</i> Lois. ☉ U. 4—5.	
Auf der Spitze der Frucht ein schief abgeschnittener, fast glockiger, krautig grüner Kelchsaum; dieser ist	{	so breit als die Frucht . . .	<i>V. eriocarpa</i> Desv. ☉ U. (W). 4—5,	
			schmäler { gezähnt . . . . .	<i>V. dentata</i> Poll. ☉ U. 7—8.
Auf der Frucht ein breiter, bis über die Mitte 6-spaltiger häutiger Kelchsaum.	{	als die Frucht, { mit einem hinteren langen stumpfen Zahne . . . . .	<i>V. Auricula</i> DC. ☉ U. 7—8.	
			Kelchsaum kugelig aufgeblasen, mit geraden Zähnen . . . . .	<i>V. vesicaria</i> Mnch. ☉ U. 5—7.
		Kelchzähne hakig . . . . .	<i>V. coronata</i> DC. ☉ U. 5—7.	

**Dipsaceae, Kardenartige Gewächse.**

1. Das Köpfchen enthält zwischen den Blüten stachelspitzige Deckblätter.

Deckblätter mit gerader Stachelspitze.	{	Alle Stengelblätter gestielt . . . . .	<i>Dipsacus pilosus</i> L. ♂ F. Wl. 7—8.	
		Die gegenständigen Blätter in der Mitte des Stengels mit ihrem Grunde breit verwachsen,	{ am Rande borstig gewimpert . . . . .	<i>D. laciniatus</i> L. ♂ T. 7—8.
Deckblätter mit zurückgekrümmter Stachelspitze	{		{ am Rande kahl oder mit Stacheln	<i>D. sylvestris</i> Mill. ♂ T. 7—8.
				<i>D. Fullonum</i> L. Weberkarden. ♂ CA. 7—8.

3. Das Köpfchen enthält zwischen den Blüten spreuige oder grüne, aber nicht stachelspitzige Deckblätter.

Untere Blätter ungeteilt.	Köpfchen halbkugelig . . . . .	<i>Succisa pratensis</i>	
		Mönch. Abbiskraut. 2  Wi. 8—9.	
Untere Blätter fiederspaltig oder -teilig.	Köpfchen eiförmig, länglich . . . . .	<i>S. australis</i> Rehb. 2  Wi. F. Bei Liegnitz. 8—9.	
		<i>Scabiosa ochroleuca</i> L. 2  Bg. T. Wi. 7—8.	
Untere Blätter fiederspaltig oder -teilig.	Blüten gelblichweiss . . . . .	Kelchborsten strohgelb . . . . .	<i>S. suarcolens</i> Dest. 2  Bg. T. 7—9.
			blau oder violett.
<i>S. columbaria</i> L. Tauben-Skabiose. 2  Bg. T. 6—10.			

3. Das Köpfchen enthält keine Deckblätter, nur Borsten.

Stengelblätter fiederspaltig . . . . .	<i>Knautia arvensis</i> Coult. Feld-Skabiose. 2  Wi. 7—8.	
	Blätter ungeteilt oder nur am Grunde eingeschnitten . . . . .	<i>K. sylvatica</i> Dub. 2  Wi. 6—7.

### Cucurbitaceae, Kürbisartige Gewächse.

Blüten klein, grünlichweiss.	Einhäusig; Beeren schwarz . . . . .	<i>Bryonia alba</i> L. Weisse Zaunrübe. 2  Wi. T. 6—7.	
		Zweihäusig; Beeren rot . . . . . <i>B. dioica</i> L. 2  Wi. T. 6—7.	
Blüten gross, dunkelgelb.	Ran- ken ein- fach.	Blätter 5-eckig, mit spitzen Ecken . . . . .	<i>Cucumis sativus</i> L. Gurke. ⊙ CG. 5—8.
			Blätter 5-eckig, mit runden Ecken . . . . .
Ran- ken ästig.	Die Zipfel des Blumenkronsaumes zurückgeschlagen; Frucht mit netzförmiger Oberfläche . . . . .	<i>Cucurbita maxima</i> Duch. Riesenkürbis. ⊙ CG. 6—8.	
		Die Zipfel des Blumenkronsaumes aufrecht; Frucht mit glatter Oberfläche, { rund oder länglich . . . . .	<i>C. Pepo</i> L. Gemeiner Kürbis. ⊙ CG. 6—8.
kugelig . . . . .	niedergedrückt kugelig . . . . .		<i>C. Melopepo</i> L. Türkenbund-Kürbis. ⊙ CG. 6—8.

## Campanulaceae, Glockenblütler.

**I.** Blüten in einem halbrunden Köpfchen auf dem Ende des Stengels und der Aeste; dieses von einer Hülle in mehreren Reihen stehender, breiter, grüner Blättchen umgeben.

- |   |                          |                             |
|---|--------------------------|-----------------------------|
| { | Ohne Ausläufer . . . . . | <i>Jasione montana</i> L.   |
|   |                          | 2 ♀ T. 6—7.                 |
| { | Mit Ausläufern . . . . . | <i>J. perennis</i> Lam. 2 ♀ |
|   |                          | St. Wl. (W). 6—8.           |

**II.** Blüten in einer eiförmigen oder fast kopfartigen Aehre auf dem Ende des unverzweigten Stengels, am Grunde von grünen Deckblättchen gestützt.

- |   |   |                               |                             |
|---|---|-------------------------------|-----------------------------|
| { | Aehre fast kopfartig verkürzt . . . . . | <i>Phyteuma orbiculare</i> L. |                             |
|   |   | ♀ Wi. 7—8.                    |                             |
| { | Aehre eiförmig länglich. {              | Blüten weiss . . . . .        | <i>Ph. spicatum</i> L.      |
|   |   |                               | <b>Rapunzel.</b> ♀ Wl. 5—6. |
|   |   | Blüten dunkelviolett. . . . . | <i>Ph. nigrum</i> Schmidt.  |
|   |   |                               | ♀ Wl. 5—6.                  |

**III.** Blüten einzeln oder in Trauben oder in Rispen oder Büscheln.

**A.** Blumenkrone fast flach ausgebreitet.

- |   |   |                               |
|---|---|-------------------------------|
| { | Kelchzipfel linealisch, solange als die Blume . . . . . | <i>Specularia speculum</i> A. |
|   |   | DC. <b>Venuspiegel.</b> ☉     |
|   |   | U. 6—7.                       |
| { | Kelchzipfel lanzettlich, länger als die Blume . . . . . | <i>S. hybrida</i> A. DC. ☉    |
|   |   | U. 6—7.                       |

**B.** Blumenkrone glocken- oder trichterförmig.

**I.** Im Grunde der Blüte erhebt sich innerhalb des Kreises der Staubgefäße ein Röhren um die Basis des Griffels; letzterer ragt weit aus der Blumenkrone hervor . . . . .

- Adenophora lilifolia*  
Ledeb. **Drüsenglocke**  
2 ♀ Wl. (0) 7—8.

**II.** Um die Griffelbasis kein Röhren. Griffel meist in der Blüte eingeschlossen.

**1.** Zwischen den 5 Zipfeln des Kelches sitzen noch Anhängsel.

- |   |  |                              |
|---|--|------------------------------|
| { | Blumenkrone an der Spitze kahl . . . . .         | <i>Campanula sibirica</i> L. |
|   |  | ♂ Wi. (0). 5—6.              |
| { | Blumenkrone an der Spitze dicht bärtig . . . . . | <i>C. barbata</i> L.         |
|   |  | 2 ♀ H. (Sudeten.) 7—8.       |

**2.** Zwischen den Kelchzipfeln keine Anhängsel.

- a. Blüten sitzend.
- { Stengel und Blätter steifhaarig . . . . . *Campanula Cervicaria*  
L. ♀ Wl. 7—8.
- { Stengel und Blätter kahl oder fein kurzhaarig . *C. glomerata* L. ♀ Wl.  
T. 5—6.
- b. Blüten gestielt, in einer Rispe.
- { Untere Blätter läng- } Rispe fast gleich hoch . . . *Campanula patula* L.  
lich, verkehrt eiför- } **Gem. Glockenblume.**  
mig, in den Stiel } ♂ Wi. Wl. 5—7.  
versmälert. } Rispe lang, fast traubig . . . *C. Rapunculus* L.  
♂ Wi. Wl. T. 5—8.
- { Untere Blätter rundlich, herz- oder nierenförmig,  
gestielt . . . . . *C. rotundifolia* L.  
**Rundblättr. Glocken-**  
**blume.** ♀ T. 6—10.
- c. Blüten gestielt, einzeln oder in einer endständigen Traube.
- { Kelch- } Wurzelblätter rundlich, herz- oder  
zipfel } nierenförmig . . . . . *C. Scheuchzeri* Vill.  
sehr } ♀ H. (Sudeten.)  
schmal, } 7—8.  
pfriemen- } Wurzelblätter länglich eiförmig . . . *C. Rapunculus* L.  
förmig. } ♂ Wi. Wl. T. 5—8.
- { Kelch- } Wenigblütige Traube oder einblütiger  
zipfel } Stengel . . . . . *C. persicifolia* L. ♀  
breiter, } Wl. 6—7.  
lanzett- } Mehrblütige ringsum gleichmässige  
förmig. } Traube . . . . . *C. bononiensis* L. ♀ Wi.  
Bg. 7—8.  
} Mehrblütige einseitwendige Traube . *C. rapunculoides* L. ♀  
Wl. Bg. T. 7—8.
- d. Blüten zu 1 oder mehreren in den Winkeln der Stengelblätter  
und so alle in eine Traube zusammengestellt.
- { Blätter weich behaart, Stengel undeutlich kantig *C. latifolia* L. ♀ Wl.  
7—8.
- { Blätter steif behaart, Stengel scharfkantig . . . *C. Trachelium* L. ♀  
Wl. 7—8.
- e. Blüten einzeln auf einem sehr langen,  
meist mit einem Blatte besetzten Blütenstiele im  
Winkel der Stengelblätter; diese herzförmig rund-  
lich, eckig oder fast gelappt . . . . . *Wahlenbergia hederacea* Rechb. ♀ Wi. Wl.  
(W). 6—8.

### Lobeliaceae, Lobeliaceen.

*Lobelia Dortmanna* L.  
♀ Wa. (W, N). 7—8.



## Compositae, Vereintblütler.

A. Sämtliche Blüten des Köpfchens mit zungenförmiger (vgl. Fig. 13, z) Blumenkrone.

I. Blüten mit einer federförmigen Haarkrone (Pappus), d. h. es stehen auf der Spitze des Ovariums, um die Blumenkrone zahlreiche Borsten, an welchen kürzere seitliche Haare in fiederförmiger Anordnung sitzen (Fig. 12A, p).

Fig. 12 A.

Fig. 12 B.

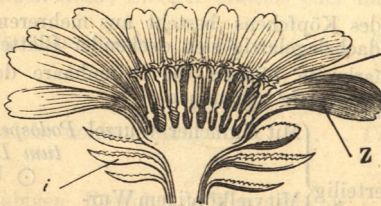


Eine Blüte von Cirsium.



Eine Blüte von Carduus.

Fig. 13.



Köpfchen von Chrysanthemum, durchschnitten, z die Strahlblüten mit zungenförmigen Blumenkronen, r die Scheibenblüten mit röhrenförmigen Blumenkronen, i die Hüllblätter.

A. Die Köpfchen haben zwischen den Blüten Deckblätter (Spreublätter).

Stengel viel- ästig, nur mit Wurzel- blättern.	{	Blüten länger als die Hüllblätter des Köpfchens . . . . .	<i>Hypochaeris radicata</i> L. <b>Gem. Ferkelkraut.</b> 2 Wi. T. 7—8.
		Blüten ebensolang als die Hüll- blätter . . . . .	<i>H. glabra</i> L. ☉ U. T. 7—8.
Stengel einfach, mit 1 bis 3 Köpfen; ausser den Wurzelblättern noch ein- oder einige Stengelblätter.	{	Hüllblätter d. Köpfchens am Rande gefranst . . . . .	<i>H. uniflora</i> Vill. 2 H. (Sudeten). 7—8.
		Hüllblätter ganz . . . . .	<i>H. maculata</i> L. 2 Wi. Wi. 7—8.

B. Die Spreublätter fehlen.

1. Die Hülle des Köpfchens (vgl. Fig. 13 *i*) besteht aus gleichlangen, in einer einfachen Reihe neben einander stehenden Blättern.

Am Grunde der Hüll- blätter keine Schüpp- chen.	Die Stiele nicht oder kaum ver- dickt.	Die Stiele der Köpfchen nach oben keulig verdickt . . . . .	<i>Tragopogon major</i> Jacq. ♂ Bg. Wi. 6—7.
		Früchtchen an der Spitze in einen sehr kurzen Schnabel verdünnt . . . . .	<i>T. floccosus</i> W. K. ♂ Wi. am Meere. 6—7.
dd. mit lan- gem Schna- bel; dieser ist an den äussersten Früchtchen	(solang als diese . . . . . etwa halb so lang als diese		<i>T. pratensis</i> L. <b>Wiesen- Bocksbart.</b> ♂ Wi. 5-7.
		<i>T. orientalis</i> L. ♂ Wi. 5—7.	
Am Grunde der Hüllblätter einige sehr kleine Schüppchen. Stengel einfach, nur mit Wurzel- blättern . . . . .			<i>Thrinacia hirta</i> Roth. <b>Hundslattich.</b> 2 Wi. 7—8.

2. Die Hülle des Köpfchens besteht aus mehreren Reihen hinter-  
einander stehender, dachziegelartig sich deckender Blätter.

a. An der Haarkrone hängen die Seitenhaare der Hauptborsten  
untereinander spinnewebeartig zusammen.

α. Blätter fiederteilig	{	Mit einfacher Wurzel	<i>Podospermum laciniatum</i> DC. <b>Stielsame.</b> ☉ U. Bg. 5—7.
		Mit vielköpfigem Wur- zelstock . . . . .	<i>P. Jacquinianum</i> Koch. 2 T. (Böhmen). 6—8.
β. Blätter ungeteilt und ganzrandig, linealisch oder lanzettlich.			

Blüten	rot . . . . .	<i>Scorzonera purpurea</i> L.	
		2 B. 5—7.	
Blüten	gelb.	Hüllblätter $\frac{1}{2}$ so lang als die Blüten	Ausser den Wurzelblättern auch noch vollkommene Stengelblätter . . . . . <i>S. hispanica</i> L. Spanische Schwarzwurz. ♂ Wi. CG. 6—7.
			Am Stengel nur wenige schuppenförmige oder schmal linealische Blätter . . . . . <i>S. humilis</i> L. 2 Wi. 5—6.
			Hüllblätter solange als die Blüten . . . . . <i>S. parviflora</i> Jacq. 2 Wi. (Böhmen). 5—7.

b. An der Haarkrone sind die Seitenhaare der Hauptborsten nicht mit einander verwebt.

Stengel ästig und beblättert.	Hüllblätter der Köpfchen linealisch	<i>Pieris hieracioides</i> L. Bitterkraut. ♂ T. Wi. 7—8.	
		Die äusseren Hüllblätter breit herzförmig <i>Helminthia echinoides</i> Gärtn. Wurmsalat. ☉ U. T. 7—8.	
Stengel höchstens mit einigen kleinen schuppenartigen Blättchen besetzt; nur Wurzelblätter.	Stengel einfach, mit einem einzigen Köpfchen.	Stengel ästig, meist mehr als ein Köpfchen tragend . . . . . <i>Leontodon autumnalis</i> L. Herbst-Löwenzahn. 2 Wi. 7—10.	
		Blätter dicht grau behaart; Wurzel senkrecht abwärts gehend . . . . . <i>L. incanus</i> Schrank. 2 St. 7—8.	
		Blätter kahl oder mit zerstreuten Haaren besetzt. Mit kurzem Wurzelstocke . . . . . <i>L. hastilis</i> L. 2 Wi. 6—7.	

II. Die Haarkrone, wenigstens an den inneren Blüten des Köpfchens, haar- oder borstenförmig, d. h. die Strahlen derselben sind einfach haarförmig, nicht weiter verzweigt (Fig. 12 B, p). Keine Spreublätter zwischen den Blüten.

A. Die Haarkrone schneeweiss, weich und biegsam.

1. Nur Wurzelblätter; Stengel blattlos oder nur mit einem unvollständigen Blatte.

Mit einem einzigen Köpfchen	auf hohlem Stengel . . . . .	<i>Taraxacum officinale</i> Wig. Gem. Pfaffenröhrlein, Hundebblume. 2 Wi. T. U. 5-10.
	auf nicht hohlem Stengel. . . . .	<i>Crepis alpestris</i> Tausch. 2 Bg. (S). 7—8.

Mit vielen traubigen Köpfchen; Wurzelblätter ungeteilt, völlig oder fast ganzrandig . . . . . *C. praemorsa* Tausch. 2 Wi. Bg. 5—6.

2. Stengel mit Blättern besetzt.

a. Die Hülle des Köpfchens besteht aus einer einzigen Reihe gleichlanger Blätter, denen sich auswendig am Grunde noch einige viel kürzere Schüppchen anschliessen.

α. Hülle meist aus mehr als 8 gleichlangen, auswendig meist behaarten, selten kahlen Blättern gebildet.

αα. Die Fruchtknoten oben in einen langen dünnen Stift verschmälert, welcher Haarkrone und Blumenkrone trägt.

{ Die Hüllblätter mit dünnen Haaren besetzt . . . *Crepis foetida* L. ☉  
T. 6—8.  
dd. mit steifen Borsten oder Dornen . . . . . *C. setosa* Haller fil. ☉  
U. Bg. 7—8.

ββ. Fruchtknoten unter der Haarkrone nicht oder kaum verdünnt.

{ Haarkrone { Hüllblätter mit Drüsenhaaren . . . *C. paludosa* Mönch,  
schmutzig { 2 Wi. 6—7.  
weiss. { Hüllblätter rauhaarig, aber nicht  
mit Drüsenhaaren . . . . . *C. sibirica* L. 2 Mäh.  
risches Gesenke). 7—8.

{ Hüllblätter kahl. . . . . *C. pulchra* L. ☉ Bg.  
6—7.

{ Haar- { Blätter schwach gezähnt, die des  
kron- { Stengels mit stengelumfassendem  
e { Grunde . . . . . *C. succisaefolia* Tausch.  
2 Wi. 7—8.  
Bl. gezähnt, drüsig weichhaarig,  
die des Stengels pfeilförmig . . . *C. grandiflora* Tausch.  
2 H. (Sudeten) 7—8.  
Hüll- Blätter { am Rande umgerollt *C. tectorum* L. ☉ U.  
blät- { 2 St. 5—6.  
ter {

{ schnee- { fiederspaltig, die des  
weiss. { Stengels { dd. flach; Hüllblät-  
ter { Hüllblät- ter ab-  
be- { ter auf { stehend *C. nicaeensis* Balb. ♂  
haart. { der Innen- { dd. anlie- U. 5—6.  
pfeilförmigem { gend . . . *C. vivens* Vill. ☉ U.  
oder gezähneltem { dd. flach; Hüllblätter T. 6—10.  
auf der Innenseite  
Grunde. { behaart . . . . . *C. biennis* L. **Wiesen-**  
**Pippau.** ♂ Wi. 5—6.

β. Hülle aus 8 gleichlangen, auswendig fast unmerklich filzigen Blättern gebildet . . . . . *Chondrilla juncea* L.  
**Knorpelsalat.** 2 Bg.  
T. 7—8.

γ. Hülle aus 5 gleichlangen kahlen Blättern gebildet.

{ Blüten rot . . . . . *Prenanthes purpurea* L.  
**Hasenlattich.** ♂ Wl.  
7—8.  
Blüten gelb . . . . . *Lactuca muralis* Pres.  
☉ Wl. T. 7—8.

b. Die Hülle besteht aus mehreren Reihen dachziegelartig hintereinanderstehender Blätter, die nach innen an Grösse zunehmen.

α. Hülle am Grunde nicht krugförmig erweitert; die innersten ängsten Hüllblätter ungefähr zu 5.

Blüten	blau . . . . .	<i>Lactuca perennis</i> L. 24		
		Die oberen Stengelblätter linealisch, ganzrandig,	St. 7—8.	
			} pfeilförmig sitzend . . . . .	<i>L. saligna</i> L. ♂ U. T. 7-8.
				am Stengel herablaufend
Blü- ten	gelb.	} mit grossem dreieckigen Endlappen; Früchtchen schwarz fiederlappig oder ungeteilt, stumpf, stachelig gezähnt, am Grunde pfeilförmig; Früchtchen schwarz . . . . .	<i>L. quercina</i> L. ♂ Wl. Bg. ("). 7—8.	
			} Stengelblätter breit ei- oder lanzettförmig, gezähnt bis fieder-spaltig,	<i>L. virosa</i> L. Giftfiederlappig oder ungeteilt, spitz, stachelig gezähnt am Grunde herzförmig; Früchtchen grau . . . . .
		} Stengelblätter breit ei- oder lanzettförmig, gezähnt bis fieder-spaltig,		<i>L. sativa</i> L. Gartensalat. ☉ CG. 6—8.
			} Stengelblätter breit ei- oder lanzettförmig, gezähnt bis fieder-spaltig,	<i>L. scariola</i> L. Wilder Salat. ☉ T. 7—8.

β. Hülle am Grunde krugförmig erweitert; die innersten längsten Hüllblätter zu mehr als 8.

Hülle drüsig be- haart.	} Blätter mit pfeilförmigem Grunde . . . . .	<i>Sonchus palustris</i> L. 24
		Wi. F. 7—8.
Hülle kahl.	} Blätter mit herzförmigem Grunde . . . . .	<i>S. arvensis</i> L. Acker- Gänsedistel. 24 U. 7-8.
		} Stengelblätter mit herzförmigem Grunde, am Grunde scharf stachelzählig . . . . .
} Stengelblätter mit pfeilförmigem Grunde, schwächer oder nicht stachelzählig . . . . .	<i>S. oleraceus</i> L. ☉ U. 6—10.	

B. Die Haarkrone schmutzigweiss bis gelbgrau, mehr oder weniger leicht zerbrechlich.

1. Blüten blau . . . . . *Mulgedium alpinum*  
Cass. Milchlattich. 24  
Wl. 7—8.

2. Blüten gelb.

α. Früchte am obern Rande gekerbt gezähnt, Haare der Haarkrone gleichlang. Stengel oft mit Ausläufern.

α. Blätter blass, mit grauweisser Filzbekleidung; Stengel ein- oder wenigköpfig.

Hülle der Köpfehen kurz walzig; Stengel einköpfig	<i>Hieracium Pilosella</i> L. Gem. Habichtskraut. 24 Wi. T. 5—10.
	Hülle der Köpfehen unten bauchig; Stengel 2- bis mehrköpfig . . . . .

- β. Blätter graugrün od. bläulichgrün, nicht filzig. Stengel 2- bis vielköpfig
- |                                     |                                       |  |   |                                       |                                     |                     |
|-------------------------------------|---------------------------------------|--|---|---------------------------------------|-------------------------------------|---------------------|
| Stengel 2- bis 9-köpfig.            | Blätter zungenförmig, fast kahl . . . | Blätter verkehrt eiförmig oder lanzettlich, unterseits meist mit Sternhaaren . . . | Köpfchen auf steif aufrechten Stielen Köpfchen dicht gedrängt auf kurzen dicken Stielen . . . | Stengel gabelig, od. trugdoldig . . . | <i>Hieracium Auricula</i> L.        | 2 Bg. 6—7.          |
|                                     |                                       |  |   |                                       | <i>H. succicum</i> Fr.              | 2 Wi. Bg. 6—7.      |
| Stengel 20- bis 50-köpfig . . . . . |                                       |  |   |                                       | <i>H. iseranium</i> Uechtr.         | 2 Wi. (Sudeten), 7. |
|                                     |                                       |  |   |                                       | <i>H. floribundum</i> Wimm. & Grab. | 2 Bg. Wi. 5-6.      |
|                                     |                                       |  |   |                                       | <i>H. praealtum</i> Vill.           | 2 W. T. 6—7.        |
- γ. Blätter grasgrün od. hellgrün; Köpfchen zahlreich, in einer Trugdolde.
- |  |  |  |   |   |                             |                |
|--|--|--|---|---|-----------------------------|----------------|
| Stengel 10- bis 20 blätterig . . . . . | Blätter fast kahl; Stengel rauhaarig . . . . . | Blätter und Stengel mit langen weichen Haaren; Blüten gelb . . . . . | Bl. u. Stengel m. l. Haaren; Stengel oben schwarzdrüsig; Blüten dunkel orangefarbig | Blätter und Stengel mit Borsten, Köpfe graufilzig, mit am Grunde schwarzen Borstenhaaren, Blüten gelb . . . . . | <i>H. echioides</i> W. K.   | 2 Bg. T. 6—8.  |
|  |  |  |   |   | <i>H. cymosum</i> L.        | 2 Wi. 6—7.     |
| Stengel ein- bis 3-blät- terig         | Blätter fast kahl; Stengel rauhaarig . . . . . | Blätter und Stengel mit langen weichen Haaren; Blüten gelb . . . . . | Bl. u. Stengel m. l. Haaren; Stengel oben schwarzdrüsig; Blüten dunkel orangefarbig | Blätter und Stengel mit Borsten, Köpfe graufilzig, mit am Grunde schwarzen Borstenhaaren, Blüten gelb . . . . . | <i>H. pratense</i> Tausch.  | 2 Bg. Wi. 6—8. |
|  |  |  |   |   | <i>H. aurantiacum</i> L.    | 2 Bg. 6—8.     |
|  |  |  |   |   | <i>H. setigerum</i> Tausch. | 2 Bg. 6—7.     |
- b. Früchte am oberen Rande verdickt, aber nicht gezähnt, Haare der Haarkrone ungleichlang.
- α. Vermehrung der Pflanze durch Blattrosetten, Grundblätter bleibend. Hülle des Köpfens aus regelmässig in mehreren Reihen dachziegelartig liegenden Blättern bestehend.
- |  |  |   |   |  |                                      |                           |
|--|--|---|---|--|--------------------------------------|---------------------------|
| Haare der Blätter u. Stengel drüsenlos, lang wollig      | Hülle mit langen weissen Zottenhaaren u. schwarzen Drüsenhaaren; Blätter nicht gezähnt . . . | Hülle m. weissen Zottenhaaren u. spärlichen Drüsen od. drüsenlos; Blätter grobgezähnt . . . | Hülle m. kurzen Zottenhaaren u. schwarzen Drüsenhaaren; Bl. am Grunde buchtig gezähnt, eiförmig | Hülle reichlich drüsenhaarig, aber wenig oder kaum zottig, Blätter lanzettlich, ungleich grob drüsig-gezähnt . . . . . | <i>H. villosum</i> L.                | 2 H. (mährisch. Gesenke). |
|  |  |   |   |  | <i>H. alpinum</i> L.                 | 2 H. (Brocken, Sud.) 6-7. |
| Haare der Blätter alle oder teilweise drüsen- tra- gend. | Stengelblätter lanzettlich oder länglich, gegen den Grund allmählich verschmälert.           | Zottenhaaren u. spärlichen Drüsen od. drüsenlos; Blätter grobgezähnt . . .                  | Hülle m. kurzen Zottenhaaren u. schwarzen Drüsenhaaren; Bl. am Grunde buchtig gezähnt, eiförmig | Hülle reichlich drüsenhaarig, aber wenig oder kaum zottig, Blätter lanzettlich, ungleich grob drüsig-gezähnt . . . . . | <i>H. eximium</i> Backhouse.         | 2 H. (Sudeten). 7—8.      |
|  |  |   |   |  | <i>H. nigrescens</i> Willd.          | 2 H. (Sudeten). 7—9.      |
|  | Stengelblätter eiförmig, mit breitem Grunde sitzend.   | (Untere Stengelblätter eiförmig in den Blattstiel verschmälert                              | Stengelblätter länglich, mit abgerundetem Grunde sitzend  |  | <i>H. glandulosodentatum</i> Uechtr. | 2 H. (Sud.) 7-9.          |
|  |  |   |   |  | <i>E. bohemicum</i> Fr.              | 2 (Sudeten). 7.           |
|  |  |   |   |  | <i>H. pedunculare</i> Tausch.        | 2 H. (Sudeten). 7—8.      |
- β. Vermehrung der Pflanze durch Blattrosetten, Grundblätter bleibend. Hülle des Köpfchens aus einer inneren fast gleichlangen Reihe und 2 äusseren viel kürzeren Reihen von Blättern gebildet.

αα. Obere Stengelblätter mit breitem Grunde sitzend oder stengelumfassend . . . . . *H. pallidifolium* Knaf., *nigratum* Uechtr., *stygium* Uechtr., *Engleri* Uechtr., *album* Fr., *pseudalbum* Uechtr., *erythropodium* Uechtr., *corconticum* Uechtr., *Wimmeri* Uechtr., *Purkyni* Clak., *moravicum* Freyn. ♀ *H.* Seltene Arten der Sudeten.

ββ. Obere Stengelblätter m. verschälertem Grunde sitzend od. kurz gestielt

Stengelblat- los oder ein- blät- terig.	Hülle nicht graufilzig,	steif schwarzhaarig, Blät- ter zerstreut behaart . . . . .	<i>H. atratum</i> Fr. ♀ <i>H.</i> (Sudeten). 6—8.	
				schwarzgrün, fast kahl, Blätter fast kahl . . . . .
	Hülle durch Stern- haare grau- filzig.	Hüll- blätter stumpf- lich.	Stengel meist einblättrig, untere Blätter ei-herzförm.	<i>H. murorum</i> L. <b>Mauer- Habichtskraut.</b> ♀ <i>Wl.</i> St. T. 6—8.
		dd. zu- ge- spitzt,	Stengel blattlos, untere Bl. lang-lanzettlich in den Blattstiel verschmälert .	<i>H. rupigenum</i> Celak. ♀ <i>H.</i> (Sudeten). 6—8.
Sten- gel reich blät- terig.	Blätter länglich, mehr oder weniger behaart.	mit Drüsenhaaren, Blät- ter steifborstig . . . . .	<i>H. Schmidtii</i> Tausch. ♀ St. 6—8.	
		drü- sen- los.	Blätter unterseits behaart . . . . . Bl. mit Ausnahme d. Stiele zieml. kahl	<i>H. caesium</i> Fr. ♀ <i>Bg.</i> 6-8. <i>H. bifidum</i> Kit. ♀ St. 6-8.
	Blätter schmal lanzettlich oder linealisch, mit gelben Borstenhaaren . . . . .			<i>H. saxifragum</i> Fr. ♀ <i>Bg.</i> (W). 6—7.
				äußere Hüllblätter ei-lanzettförmig, sternhaarig u. zugleich mit schwarzen Drüsenhaaren
		dd. breit, stumpf, mehr od. weniger schwarzdrüsig, Blütenstand trugdoldig . . . . .	<i>H. diaphanum</i> Fr. ♀ <i>H.</i> (Sudeten). 7—8.	
		dd. sehr breit, stumpf, spärlich mit Borsten u. Drüsen besetzt, Blü- tenstand eine lockere Traube	<i>H. silesiacum</i> Krause. ♀ <i>H.</i> (mähr. Gesenke). 7-8.	

γ. Vermehrung der Pflanze durch geschlossene Knospen, Grundblätter zur Blütezeit fehlend.

αα. Blätter nicht stengelumfassend, auch die mittleren gestielt, Hüllblätter wenigreihig, innere fast gleichlang . . . . . *H. laevigatum* Willd.  
♀ *Wl.* 6—7.

ββ. Blätter sitzend oder stengelumfassend, nur die unteren gestielt; Hüllblätter regelmässig dachziegelartig vielreihig.

Hüllblätter an der Spitze zurückgekrümmt . . .	Hüllblätter drüsenlos.	Mittlere und obere Blätter sitzend oder schwach umfassend; Hüllblätter drüsenlos.	dd. mit abgerundetem oder schmälertem Grundesitzend.	Obere Blätter mit herzförmigem Grundesitzend . . .	<i>H. umbellatum</i> L. ♀ Wi. T. Wl. 7—8.							
				Obere Blätter mit herzförmigem Grundesitzend . . .	<i>H. sabaudum</i> L. ♀ T. 8—9.							
				Hüllblätter gleichfarbig . . .	<i>H. silvestre</i> Tausch. ♀ Wl. 8—10.							
				H. licht grasgrün, mit dunkleren Spitzen . . .	<i>H. barbatum</i> Tausch. ♀ Wl. (Schlesien). 8-10.							
				Hüllblätter an der Spitze nicht zurückgekrümmt.	Hüllblätter an der Spitze nicht zurückgekrümmt.	Hüllblätter an der Spitze nicht zurückgekrümmt.	dd. mehr oder weniger umfassernd; meist drüsig.	dd. fast gleichgestaltet.	dd. untere und obere Blätter ungleich gestaltet.	Blätter mit breitem herzförmigem Grundesitzend, aus breitem Grundesitzend, spitzt.	oberhalb des Grundes etwas geigenförmig verschmälert . . .	<i>H. prenanthoides</i> Vill. ♀ H. (Sudeten). 7—9.
											aus breitem Grundesitzend, spitzt.	<i>H. Fieckii</i> Uechtr. ♀. H. (Sudeten). 8—9.
											B. eiförmig-lanzettlich oder lanzettlich . . . . .	<i>H. lanceolatum</i> Vill. ♀ H. (Sudeten). 8—9.
											Stiele der Köpfe dicht weissgrau sternförmig . . .	<i>H. striatum</i> Tausch. ♀ H. (Sudeten). 8—9.
											dd. schwachgrauflockig, Stengel 4—7-blättrig . . .	<i>H. riphaeum</i> Uechtr. ♀ H. (Sudeten). 7—8.
				dd. fast kahl, Stengel dicht beblättert . . . . .	<i>H. inuloides</i> Tausch. ♀ H. (Sudeten). 7—8.							

III. Die Haarkrone fehlt, höchstens kleine trockne Schuppchen an ihrer Stelle.

Blüten blau.	Obere Blätter schmal lanzettförmig . . .	<i>Cichorium Intybus</i> L.	
		<i>Cichorie</i> . ♀ T. CA. 7—8.	
Blüten gelb.	Obere Blätter breit herzförmig . . .	<i>C. Endivia</i> L. Endivie. ♂ CG. 7—8.	
		Stengel beblättert, ästig . . . . .	<i>Lampsana communis</i> L.
			Rainkohl. ☉ U. Wl. 7-8.
Blüten gelb.	dd. blattlos, einfach, einköpfig, oder von unten rutenförmig verzweigt, jeder Ast mit einem Köpfchen . . .	<i>Arnoseris pusilla</i> Gärtner. Lämmersalat. ☉ T. U. 7-8.	

**B. Die am Rande des Köpfchens stehenden Blüten (Strahlblüten) mit zungenförmiger Blumenkrone** (vergl. (Fig. 13 *x*)), alle übrigen (Scheibenblüten) mit röhrenförmiger Blumenkrone (vergl. Fig. 13 *r*).

**I. Blüten mit Haarkrone.**



A. Die Hülle des Köpfchens besteht nur aus gleichlangen, ziemlich in einer Reihe stehenden Blättern, an welche sich auswendig höchstens noch einige sehr kleine, schuppenförmige anschliessen.

1. Strahlblüten gelb bis rötlichgelb.

a. Blütenköpfchen auf schuppigen Stengeln zeitig vor den grünen Blättern erscheinend . . . *Tussilago Farfara* L. Hufattig. ♀ F.Bg.3-4.

b. Ein oder wenige Blütenköpfchen auf einem Stengel mit gegenständigen Blättern . . . *Arnica montana* L. Wohlverleih, Arnika. ♀ Wi. Wl. 6-7.

c. Die blühenden Stengel mit wechselständigen Blättern besetzt.

a. Hülle lang walzig, ihre Blättchen mit schwarzer Spitze.

aa. Strahlblüten auswärts zurückgerollt, oder ganz fehlend.

Klebrig behaart; äusserste Hüllblätter fast  $\frac{1}{2}$  so lang als die inneren; Früchtchen behaart . . . *Senecio viscosus* L. ♂ Wl. T. 6-10.

Kahl oder wollig; äusserste Hüllblätter viel kürzer als die inneren; Früchtchen kahl. Stengel schlaff aufrecht; Strahlblüten meist fehlend . . . *S. vulgaris* L. Gemein. Kreuzkraut. ♂ U. T. 1-12.

Stengel gerade aufrecht, Strahlblüten meist vorhanden . . . *S. sylvaticus* L. ♂ Wl. 7-8.

ββ. Strahlblüten gerade abstehend.

\* Blätter ungeteilt,

herzförmig, ebenso breit als lang . . . *S. subalpinus* Koch. Bg. Schlesien. 7-8. Köpfchen mit ungefähr 13 Strahlblüten *S. paludosus* L. ♀ Wi. F. 7-8.

lanzettförmig oder elliptisch. Köpfchen mit 5 bis 8 Strahlblüten. Die Spitzen der Sägezähne der Blätter gerade vorgestreckt dd. gegen die gekrümmt . . . Blattstiel am Grunde ohrförmig verbreitert *S. nemorensis* L. ♀ Wl. 7-8. B. am Grunde nicht verbreit. *S. Fuchsii* Gm. ♀ Wl. 7-8. *S. saracenicus* L. ♀ F. 7-8.

\* Blätter fiederförmig gelappt bis geteilt.

Äussere Hüllblätter meist nur zwei, viel kürzer als die inneren. F. gef. zählt, (Fiederabschnitte fast fiederspaltig am Ende 2 spaltig, mit auseinander spreizenden Zipfeln) Aeste abstehend *S. erraticus* Bertol. ♂ Wi. 7-8. Aeste aufrecht. *S. Jacobaea* L. ♂ Wi. T. 7-8.

(schief von der Blattmitte ausgehend, länglich linealisch) *S. aquaticus* Huds. ♂ Wi. 7-8. (gerade von der Blattmitte abstehend, länglich eiförmig) *S. erraticus* Bert. ♂ Wi. F. 7-8.

Äussere Hüllblätter zu mehreren,  $\frac{1}{2}$  so lang als die inneren; die Blattmitte zwischen den Fiedern ganz  $\frac{1}{2}$  so lang als die inneren; die Blattmitte zwischen den Fiedern gezähnt und gekräuselt . . . *S. erueaefolius* L. ♀ T. 7-8.

*S. vernalis* W. K. ♂ Wl. U. (O. M.) 5.

β. Die Hülle des Köpfchens halbkugelig bis walzenförmig; ihre Blättchen nicht mit schwarzer Spitze.

Köpfchen in einer Trug- dolde.	Blät- ter in nur ge- kerbt oder ge- zähnt,	Blät- ter	Blätter	fiederlappig	in den Stiel verschmälert	am Grunde quer abgeschnitten	ohne lang- gestielte herz- förmige Blätter, mit langgestielten, tief- herzförmigen grundstän- digen Blättern	untere Blätter herzeförmig, die folgen- den mit breit geflügeltem Stiele . . . . . Blätter mit ge- hörtem Blatt- stiele . . . . .	<i>Ligularia sibirica</i> Cass. ♀ Wi. (Böhmen). 6-7.
									<i>Cineraria pulustris</i> L. ☉ F. 6-7.
									<i>C. campestris</i> Retz. <b>Aschenlattig.</b> ♀ Bg. Wi. 6-7.
									<i>C. spathulaefolia</i> Gmel. ♀ St. Wl. 5.
									<i>C. crispa</i> Jacq. ♀ Bg. 5-6.
									<i>Doronicum austriacum</i> Jacq. ♀ Bg. (Schlesien.) 7-8.
									<i>D. Pardalianches</i> L. <b>Gemswurz.</b> Wl. 5-6.

Köpfchen einzeln auf dem Ende des Stengels und der Aeste; Hüllblätter borstig gewimpert . *Inula hirta* L. ♀ Wl. St. 5-6.

2. Strahlblüten weiss . . . . . *Stenactis bellidiflora* A. Br. ♀ Wl. T. 7-8.

B. Die Hülle des Köpfchens besteht deutlich aus mehreren Reihen dachziegelartig hintereinander liegender Blätter, welche häufig von innen nach aussen an Länge abnehmen, oder von denen wenigstens die äusseren etwas kürzer sind als die inneren.

1. Strahlblüten gelb.

a. Köpfchen einzeln auf der Spitze des Stengels oder mehrere in einer Trugdolde.

α. Blätter fast kahl, lanzettförmig, die oberen mit herzförmigem Grunde sitzend, kleingezähnt *Inula salicina* L. ♀ Wi. F. 7-8.

β. Blätter wenigstens unterseits mit wolligem Ueberzuge.

Die inneren Hüllblätter am Ende spatelförmig verbreitert . . . . . *I. Helenium* L. **Echter Alant.** ♀ Wi. F. 7-8.

Hüllblätter schmal linealisch, zugespitzt.

(Stengelblätter mit tief herzförmigem Grunde sitzend . . . . . *Pulicaria dysenterica* Gärtner. ♀ Wi F. 7-8.

Nur die oberen Stengelblätter mit seicht herzförmigem Grunde sitzend . . . . . *Inula britannica* L. **Gemeiner Alant.** ♀ Wi. F. 7-8.

7. Blätter beiderseits oder unterseits behaart, nicht wollig.

- |   |  |   |
|---|--|---|
| { | Strahlblüten länger als die Scheibenblüten . . . | <i>Inula media</i> M. B. 24 Bg. 7—8.  |
|   |  | Strahlblüten nicht länger als die Scheibenblüten. {<br>Stengelblätter mit herzförmigem Grunde sitzend; Köpfchen dicht gedrängt beisammen . . . . . <i>I. germanica</i> L. 24 Bg. St. 7—8. |
| { | Strahlblüten länger als die Scheibenblüten. {    | Stengelblätter mit abgerundetem Grunde sitzend; Köpfchen entfernt stehend . . . . . <i>Pulicaria vulgaris</i> Gärtner. ☉ F. 7—8.  |
|   |  | b. Köpfchen in einer verlängerten Traube . . . <i>Solidago Virgaurea</i> L. Goldrute. 24 Bg. T. 7-9.  |

2. Strahlblüten weisslich, blau oder violett.

a. Strahlblüten undeutlich, nämlich sehr schmal und kaum länger als die Scheibenblüten, wie diese weisslich oder hellviolett.

- |   |   |   |
|---|---|---|
| { | Blütenstand lang rispenartig mit zahlreichen kleinen weisslichen Köpfchen . . . . . | <i>Erigeron canadensis</i> L. Canadisches Berufkraut. ☉ & ♂ U.T. 7—8.   |
|   |   | Köpfchen in mässiger Anzahl, traubig oder doldentraubig angeordnet, hellviolett, grösser . . . <i>E. acris</i> L. Echtes Berufkraut. ♂ & 24 T. 7-8. |

b. Strahlblüten deutlich, länger als die Scheibenblüten; erstere blau oder violett oder weiss, lilawerdend, letztere gelblich.

a. Blätter kahl, höchstens am Rande kurzborstig rauh.

- |   |                                       |  |
|---|---------------------------------------|--|
| { | (Stengel am Ende trugdoldig . . . . . | <i>Aster Tripolium</i> L. ♂ Meeresufer, Salinen. 8—9.  |
|   |                                       | Stengel am Ende rispenförmig. {<br>Durchmesser der Köpfchen 20 bis 25 mm. {<br>Strahlblüten weiss, später an der Spitze rötlich . . . <i>A. leucanthemus</i> Desf. 24 F. 8—9.<br>Strahlblüten lila werdend. <i>A. salignus</i> Willd. Weidenblättrige Aster. 24 F. 7—8.<br>Durchmesser der Köpfchen etwa 6 mm <i>A. parviflorus</i> Nees. 24 F. 8—9. |

β. Blätter kurz behaart.

- |   |  |  |
|---|--|--|
| { | (Stengel mit einem einzigen Köpfchen . . . . . | <i>A. alpinus</i> L. 24 St. 7—9.   |
|   |  | Stengel mit mehreren trugdoldig stehenden Köpfchen . . . . . <i>A. Amellus</i> L. 24 Bg. 8—10. |

II. Haarkrone fehlt; an ihrer Stelle 2 bis 4 rückwärts mit Stacheln besetzte starre Borsten.

- |   |  |  |
|---|--|--|
| } | Blätter meist 3- bis 5-spaltig, in den geflügelten |  |
|   | Stiel verschmälert . . . . .                       | <i>Bidens tripartita</i> L.<br><b>Gemeiner Zweizahn.</b><br>☉ F. 7—10. |
| } | Blätter ungeteilt, nur gesägt, sitzend . . . . .   | <i>B. cernua</i> L. ☉ F.<br>8—10.                                      |

III. Haarkrone fehlt; bisweilen an ihrer Stelle ein kurzes Krönchen oder häutige Anhängsel.

A. Köpfchen mit Deckblättern (Spreublättern) zwischen den Blüten.

1. Strahlblüten gelb.

a. Blätter ungeteilt.

- |   |   |  |
|---|---|--|
| } | Blätter linealisch lanzettlich, ganzrandig, klebrig behaart, die unteren gegenständig . . . . . | <i>Madia sativa</i> Mol. <b>Oelmad.</b> ☉ CA. 7—8. |
|---|---|--|

- |   |  |  |
|---|--|--|
| } | Blätter elliptisch oder lanzettlich, gezähnt nicht klebrig, wechselständig . . . . . | <i>Buphthalmum salicifolium</i> L. <b>Rindsauge.</b><br>☉ Bg. 7—8. |
|---|--|--|

- |   |  |  |   |
|---|--|--|---|
| } | Blätter, wenigstens die unteren, herzförmig. | { Alle Blätter herzförmig . . . . .        | <i>Helianthus annuus</i> L.<br><b>Gemeine Sonnenblume.</b> ☉ CG. CA.<br>7—10. |
|   |  | { Obere Blätter nicht herzförmig . . . . . | <i>H. tuberosus</i> L. <b>Erdapfel, Topinambur.</b><br>CG. CA. 10—11.         |

- |   |   |  |
|---|---|--|
| } | b. Blätter doppelt fiederteilig . . . . . | <i>Anthemis tinctoria</i> L.<br>3 & ☉ T. Bg.<br>7—8. |
|---|---|--|

2. Strahlblüten weiss, rötlich oder rosenrot.

a. Blätter wechselständig.

a. Strahlblüten mit rundlich eiförmiger Zunge,

- |   |           |   |   |
|---|-----------|---|---|
| } | meist 10. | { Hüllblätter solange als das Köpfchen . . . . .                    | <i>Achillea Ptarmica</i> L.<br>☉ F. 7—8.        |
|   |           | { Hüllblätter kaum $\frac{1}{2}$ solange als das Köpfchen . . . . . | <i>A. cartilaginea</i> Ledeb.<br>☉ F. (0). 7—9. |

- |   |          |  |  |
|---|----------|--|--|
| } | meist 5. | { Stengelblätter im Umriss linealisch oder lanzettförmig, ihre Achse nicht gezähnt . . . . . | <i>A. Millefolium</i> L.<br><b>Gemeine Schafgarbe.</b><br>☉ Wi. T. 6—10. |
|---|----------|--|--|

- |   |          |   |                                   |
|---|----------|---|-----------------------------------|
| } | meist 5. | { Stengelblätter im Umriss eiförmig; ihre Achse im oberen Teile gezähnt . . . . . | <i>A. nobilis</i> L. ☉ T.<br>7—8. |
|---|----------|---|-----------------------------------|

- β. Strahlblüten mit länglich linealischer Zunge,  
 auswendig rotstreifig; Früchtchen geflügelt . . . *Anacyclus officinalis*  
 Hayn. **Gebrauchliche**  
**Ringblume.** ☉ CA. 5-6.
- ganz } Blätter wollig behaart; die Spreublätter schuppenförmig, mit Stachelspitze. } Der Boden des Köpfchens zur Fruchtzeit halbkugelig. . . . . *Anthemis austriaca*  
 weiss; } } dd. verlängert kegelförmig oder cylindrisch . . . . . *A. arvensis* L. ☉ T.  
 Früchtchen } } U. 6-10.
- ungeflügelt. } Blätter wollig oder kahl, Spreublätter schuppenförmig, ohne Stachelspitze . . . . . *A. nobilis* L. **Römische Kamille.** ♀ CA. 7-8.
- Blätter ziemlich kahl, Spreublätter schmal borstlich . . . . . *A. Cotula* L. ☉ T.  
 6-10.
- b. Blätter gegenständig . . . . . *Galinsoga parviflora*  
 Cav. ☉ U. 7-8.
- B. Köpfchen ohne Spreublätter.
1. Nur Wurzelblätter, Stengel unverzweigt, einköpfig . . . . . *Bellis perennis* L.  
**Gänseblümchen,**  
**Maaslieb.** ♀ Wi. 1-12.
2. Der Stengel mit Blättern besetzt.
- a. Blätter fast ganzrandig. Strahlblüten gelb, allein fruchtbar, die Scheibenblüten bringen keine Früchte . . . . . *Calendula arvensis* L.  
**Acker-Ringelblume.**  
 ☉ U. 7-9.
- b. Blätter gefiedert oder wenigstens gesägt. Alle Blüten fruchtbar.
- a. Der Boden des Köpfchens flach oder etwas convex, massiv.
- (Strahlblüten gelb . . . . . *Chrysanthemum segetum*  
 L. ☉ U. 7-8.
- Blätter nur gekerbt oder gesägt . . . . . *Ch. Leucanthemum* L.  
**Gem. Wucherblume.**  
 ♀ Wi. 6.
- Strahlblüten } Die Abschnitte der Blätter elliptisch-länglich. } Obere Blätter sitzend; Stengel einfach, oben doldentraubig . . . . . *Ch. corymbosum* L. ♀  
 weiss. } } } Alle Blätter gestielt; Stengel ästig, mit mehreren Köpfchen . . . . . *Ch. Parthenium* Pers.  
 gefiedert. } } } **Bertramwurz.** ♀ Wi.  
 St. 6-7.
- Die Abschnitte der Blätter linealisch-fadenförmig . . . . . *Tripleurospermum inodorum* L.  
**Falsche Kamille.**  
 ♀ T. U. 7-10.

β. Der Boden des Köpfchens kegelförmig, hohl.

- |   |                             |   |
|---|-----------------------------|---|
| { | Mit Strahlblüten . . . . .  | <i>Matricaria Chamomilla</i><br>L. <b>Echte Kamille.</b> ☉<br>U. 5—7. |
|   | Ohne Strahlblüten . . . . . | <i>C. discoidea</i> DC. ☉ U.<br>6—7.                                  |

**C. Sämtliche Blüten des Köpfchens mit röhrenförmiger Blumenkrone (vergl. Fig. 13r), und zwar entweder sämtliche einander gleich, sehr klein, oder ansehnlicher, röhren- oder trichterförmig, blumig gefärbt und die am Rande stehenden bisweilen grösser als die inneren.**

**I.** Jedes Köpfchen enthält nur eine einzige Blüte, aber die Köpfchen sind in grosser Anzahl zu einem grossen kugelförmigen Kopfe vereinigt . . . . .

*Echinops sphaerocephalus* L. **Kugeldistel.** ♀  
Bg. St. 7—8.

**II.** Die Köpfchen enthalten zahlreiche Blüten.

1. Die Hüllblätter mit einer einzigen mehr oder minder langen, einfachen, geraden, stehenden Spitze.

a. Die Haarkrone fehlt . . . . . *Carthamus tinctorius* L.  
**Färber-Saffor.** ☉ CA.  
7—8.

b. Mit haarförmiger Haarkrone (vergl. Fig. 12 B).

α. Der Boden des Köpfchens nur bienenwabentartig vertieft, ohne Spreublätter zwischen den Blüten . . . . . *Onopordon Acanthium*  
L. **Eselsdistel.** ♂ T.  
7—8.

β. Im Köpfchen borstenförmige Spreublätter zwischen den Blüten.

αα. Hüllblätter quergefaltet und zurückgeknickt . . . . . *Carduus nutans* L.  
**Nickende Distel.** ♂  
T. 7—8.

ββ. Hüllblätter angedrückt oder abstehend, nicht zurückgeknickt.

\* Blätter scharf gesägt, nicht dornig . . . . . *Serratula tinctoria* L.  
**Färber-Scharte.** ♀  
Wi. Wl. 7—8.

\* Die Blätter und ihre Abschnitte dornig gewimpert.

\*\* Köpfchen fast walzenförmig, zahlreich gehäuft, sitzend . . . . . *Carduus tenuiflorus*  
Curt. ♂ T. (N). 6—8.

\*\* Köpfchen fast rund.

{ Stiele der Köpfchen dornig und meist gekräuselt.	{	Köpfchen einzeln auf den Aesten; Blätter unterseits kahl oder auf den Nerven behaart . . . . . <i>Carduus acanthoides</i> L.	♂ T. 7—8.
		Köpfchen zu mehreren gehäuft; Blätter unterseits wollig und be- haart . . . . . <i>C. crispus</i> L.	♂ T. 7—8.
{ Stiele der Köpfchen schmal geflügelt oder ganz nackt.	{	Köpfchen gehäuft. . . . . <i>P. Personata</i> Jacq.	♀ Bg. 7—8.
		Köpfchen einzeln stehend <i>C. defloratus</i> L.	♀ St. 7—8.

c. Mit federförmiger Haarkrone (vergl. Fig. 12A).

a. Hüllblätter an der Spitze ausgerandet, in der Ausrandung einen Dorn tragend.

{ Blätter fiederspaltig oder ungeteilt, schwach dornig . . . . .	<i>Cynara Scolymus</i> L. <b>Artischocke.</b> ♀ CG. 8.
	Blätter sämtlich fiederspaltig und bedornit. . . . . <i>C. Cardunculus</i> L. <b>Cardone.</b> ♀ CG. 8.

β. Hüllblätter allmählig in eine Stachelspitze oder in einen Dorn zugespitzt.

{ am Grunde den Stengel umfassend, nicht herab- laufend . . . . .	<i>Cirsium eriophorum</i> Scop. ♂ Bg. 7—8.
	am Stengel herablaufend . . . . . <i>C. lanceolatum</i> Scop. ♂ T. 6—9.

ββ. Blätter oberseits nicht mit dornigen Haaren.

\* Blätter mehr oder weniger weit am Stengel herablaufend, wenigstens die unteren Stengelblätter.

{ Köpfe doldenartig rispig . . . . .	<i>C. arvense</i> Scop. <b>Acker-Kratzdistel.</b> ♀ U. 7—8.		
	Köpfe zu mehreren oder vielen, geknäuel- tähnlich . . . . . <i>C. palustre</i> Scop. ♂ Wi. F. 7—8.		
{ Köpfe einzeln oder höchstens zu 3 auf dem Ende des Sten- gels.	{	Wurzelfasern spindelförmig ver- dickt; Blätter buchtig gezähnt oder fiederspaltig . . . . . <i>C. canum</i> M. B.	♀ Wi. 7—8.
		Wurzelfasern fadenförmig; Blät- ter ganzrandig oder feinzählig . <i>C. pannonicum</i> Gaud.	♀ Wi. (Schlesien) 6—7.

\* Blätter nicht am Stengel herablaufend.

Sten- gel deut- lich.	Blät- ter	unter- seits grün,	unten spinne- webig wollig,	tief fiederspaltig . . . . .	<i>Cirsium heterophyllum</i> All. ♀ Wi. 6—7.
				dornig gezähnt . . . . .	<i>C. bulbosum</i> DC. ♀ Wi. 7—8.
					<i>C. anglicum</i> DC. ♀ Wi. 6.
unten nicht spinne- webig wollig.	Blüten gelblichweiss; Köpfchen hinter eiför- migen Deckblättern . . . . .	<i>C. oleraceum</i> Scop. <b>Kohldistel.</b> ♀ Wi. F. 7—8.			
		Blüten rot; Köpfchen hinter linealischen Deckblättern . . . . .	<i>G. rivulare</i> Link. ♀ Wi. 6—7.		
Ein oder wenige Köpfchen auf ganz kurzem Stengel an der Erde, selten ein wenig erhoben . . . . .				<i>C. acaule</i> All. ♀ Wi. 7-8.	

2. Die Hüllblätter mit einer hakenförmig zurückgebogenen Spitze

Hüllblätter etwas spinneweartig wollig, alle mit hakiger Spitze.	Köpfchen in lockerer Traube . . . . .	<i>Lappa major</i> Gärtner. <b>Grosse Klette.</b> ♂ T. 7-8.		
		<i>L. minor</i> DC. <b>Kleine Klette.</b> ♂ T. 8—9.		
		Obere Köpfchen gedrängt über- einanderstehend . . . . .	<i>L. nemorosa</i> Kcke. ♂ Wi. 7—8.	
Hüllblätter spinneweartig wollig; die inneren stumpf, mit gerader Stachelspitze . . . . .				<i>L. tomentosa</i> Lam. ♂ T. 7—8.

3. Die Hüllblätter am Ende mit mehreren Dornen.

Die äusseren Hüllblätter am Rande fiederförmig bedornt; die inneren schmal linealisch, viel länger, unbedornt, strahlenartig abstehend.	Einköpfig, meist stengellos . . . . .	<i>Carlina acaulis</i> L. ♂ St. T. 7—8.		
		Zwei- bis mehr- köpfig, mit deut- lichem Stengel . . . . .	<i>C. vulgaris</i> L. <b>Gemeine Eberwurz</b> ♂ T. 7—8.	
Die äusseren Hüllblätter mit einfachem, die inneren mit fiederteiligem Dorn . . . . .				<i>Cnicus benedictus</i> L. <b>Benedictuskrant.</b> ☉ CA. 6—7.
Die Hüllblätter tragen am Ende mehrere handförmig ge- stellte Dornen, deren mittelster der längste ist und das Köpf- chen überragt.	Hüllblätter wollig	<i>Centaurea solstitialis</i> L. ♂ T. U. 7—8.		
	Hüllblätter kahl . . . . .	<i>C. Calcitrapa</i> L. ♂ T. 7—8.		



4. Jedes Hüllblatt trägt am Ende einen trockenhäutigen Anhang, dessen Rand meist mit zahn- oder haarartigen Fransen besetzt ist.

(Die Anhängsel der Hüllblätter verschmälern sich in ein langes pfriemenförmiges, rückwärts gekrümmtes, an beiden Seiten fiederförmig mit sehr langen borstenartigen Fransen bekleidetes Ende; die der innersten ragen	nicht über die nächst äusseren hinaus. . . . . <i>C. pseudophrygia</i> C. A. Meyer. 4 Bg. 7—8.  über d. nächst-äusseren hinaus <i>C. phrygia</i> L. 2 Wi. St. 7—8.
---	--

Die Anhängsel lanzettförmig, aufrecht, am Rande fiederförmig mit borstenartigen Fransen von der Länge des ganzen Mittelfeldes des Anhängsels bekleidet . . . . . *C. nigra* L. 4 Bg. 7—8.

Das Anhängsel der inneren längsten Hüllblätter ist ein muschelförmiges ungeteiltes oder unregelmässig zer-rissenes Läppchen; weder Hüllblätter noch Anhängsel mit schwarzer Zeichnung	Pflanze grün . . . . . <i>C. Jacea</i> L. <b>Gem. Flockenblume.</b> 4 T. Wi. 6—10.  Pflanze weisswollig <i>C. serotina</i> Bor. 4 T. 8—10.
---	--

Das Anhängsel ist ein am Rande zahn- oder wimperartig gefranstes Läppchen; der Rand der Hüllblätter oder der Anhang selbst schwarz gefärbt.	Blätter einfach oder doppelt-fieder-spaltig,	mit breit lanzettförmigen Zipfeln . . . . . <i>C. Scabiosa</i> L, 4 T. 7—8.
		mit schmal linealischen Zipfeln . . . . . <i>O. paniculata</i> Jacq. 2 T. 7—8.
	höchstens die unteren fieder-spaltig oder lappig.	Blüten purpurrot; Haarkrone fehlt . . . . . <i>C. nigrescens</i> Willd. 4 Bg. 7—8.
		Blätter meist blau, die innersten mehr od. weniger violett; Haarkrone vorhanden. <table border="0" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="vertical-align: top;">                             Blät-ter am Sten- gel her-ab-lau-fend                         </td> <td style="vertical-align: top;">                             sen d. Hüll-blätter nicht länger als d. braune Rand dd.                         </td> </tr> </table> <i>C. montana</i> L. 4 Bg. 7-8. länger <i>C. axillaris</i> Willd. 2 Bg. (Böhmen). 7—8. Blätter nicht herablaufend <i>C. Cyanus</i> L. <b>Korn-blume.</b> 3 U. 6—7.
Blät-ter am Sten- gel her-ab-lau-fend	sen d. Hüll-blätter nicht länger als d. braune Rand dd.	

5. Die Hüllblätter weder mit Stacheln, noch Dornen, noch sonstigen Anhängseln, aber die innersten sehr lang strahlenförmig, bunt gefärbt und auswärts gerichtet, alle strohig trocken . . . *Xeranthemum annuum* L. Spreublume. 7

6. Die Hüllblätter weder mit Stacheln noch mit Anhängseln, noch strahlenförmig ausgezogen\*),

a. Mit gestielten, nieren- oder herzförmigen Wurzelblättern.

- |   |   |   |                             |           |   |
|---|---|---|-----------------------------|-----------|---|
| Zahlreiche Köpfchen in einer straussförmigen Rispe. | Zahlreiche Köpfchen in einer straussförmigen Rispe. | Blätter unterseits schneeweiss filzig, dreieckig herzförmig, die Lappen am Grunde einwärts gekrümmt | am Grunde einwärts gekrümmt | . . . . . | <i>Homogyne alpina</i> Cass.                      |
|   |   |   |                             |           | 2 H. 5—6.   |
|   |   |   |                             |           | <i>Adenostyles albifrons</i> Rchb. Drüsengriffel. |
|   |   |   |                             |           | 2 H. Sudeten, Schwarzwald. 7—8.                   |
| Blätter ebenso, aber später kahl, Lappen abstehend  | Blätter ebenso, aber später kahl, Lappen abstehend  | Blüten rot  | . . . . .                   | . . . . . | <i>Petasites spurius</i> Rchb.                    |
|   |   |   |                             |           | 2 F. 4.   |
|   |   |   |                             |           | <i>P. Kablikianus</i> Tausch.                     |
|   |   |   |                             |           | 2 F. 4—5.   |
| Blüten gelblichweiss                                | Blüten gelblichweiss                                | . . . . .   | . . . . .                   | . . . . . | <i>P. officinalis</i> Mönch.                      |
|   |   |   |                             |           | Gemeine Pestwurz.                                 |
|   |   |   |                             |           | 2 F. 3—4.   |
|   |   |   |                             |           | <i>P. albus</i> Gärt.                             |
|   |   |   |                             |           | 2 F. 5.   |

b. Mit handförmig 3- bis 5-teiligen Stengelblättern . . . . . *Eupatorium cannabinum*  
L. Wasserdost. 2  
Wl. F. 7—8.

c. Mit fiederspaltigen Stengelblättern; Durchmesser der rotblütigen Köpfchen 20—25 mm gross *Jurinea cyanoides* Rchb.  
2 T. 5—6.

d. Mit doppelt fiederspaltigen Stengelblättern; Durchmesser der gelben Köpfchen mehrmals kürzer als bei vorigen; Köpfchen in flacher Trugdolde . . . . . *Tanacetum vulgare* L.  
Rainfarre.  
2 T. F. 7—8.

e. Mit ein- bis mehrfach gefiederten Stengelblättern; die sehr kleinen nicht blumig gefärbten Köpfchen in langen Rispen oder Trauben.

a. Das Blatt am Grunde mit Ohrchen, indem einige Fiederabschnitte bereits aus dem untersten Blattgrunde hervorgehen.

\*) Alle Pflanzen, auf welche diese Merkmale passen, welche hier aber nicht zu finden sind, sind strahlblütenlose Arten oder Varietäten solcher Gattungen, deren Köpfchen zungenförmige Strahlblüten und röhrenförmige Scheibenblüten haben, und unter diesen (S. 88) zu suchen.

Köpfchen kahl.	{	Einjährig; mit einem einzigen Stengel	<i>Artemisia scoparia</i> W. K. ☉ T. Bg. 8—9.
		Ausdauernd; ausser dem blühenden Stengel auch nicht blühende . . . . .	<i>A. campestris</i> L. ♀ T. 7—8.
Köpfchen filzig	{	Blätter einfach gefiedert, mit lanzett- förmigen, gesägten Abschnitten . . . . .	<i>A. vulgaris</i> L. <b>Gemeiner Beifuss.</b> ♀ T. F. 8—9.
		doppelt oder dreifach gefiedert, mit linealischen Zipfeln,	kahl, Köpfchen, kugelig . . . . . <i>A. rupestris</i> L. ♀ Salzhaltige Orte. 9. unterseits weissfilzig; Köpfchen rundlich . . . . . <i>A. pontica</i> L. ♀ T. 7—8. weissfilzig, Köpfchen länglich . . . . . <i>A. maritima</i> L. ♀ Salzhaltige Orte. 9—10.
oder be- haart.			

β. Das Blatt am Grunde ohne Oehrchen.

Blätter grau . . . . .	{		<i>A. Absinthium</i> L. <b>Wermuth.</b> ♀ T. Bg. St. 7—8.
		Blätter grün, nur unten kurzhaarig oder später ganz kahl,	doppelt gefiedert, mit sehr schmal linealischen Zipfeln . . . . . <i>A. Abrotanum</i> L. <b>Eberreis.</b> ♀ CG. 7—8. doppelt gefiedert, mit lanzett- oder eiförmigen, gezähnten oder fieder- lappigen Zipfeln . . . . . <i>A. laciniata</i> Willd. ♀ Salzhaltige Orte. 7—8.

f. Mit ungetheilten Blättern.

α. Blätter linealisch oder lanzettlich, kahl, am Grunde nicht scheidenförmig.

{	Köpfchen grün, in einer Rispe . . . . .	<i>A. Dracunculus</i> L. <b>Dragun, Esdragon.</b> ♀ CG. 8—9.
	Köpfchen gelb, in einer Trugdolde . . . . .	<i>Linosyris vulgaris</i> Cass. ♀ T. St. 7—8.

β. Blätter linealisch lanzettlich, unten lang  
gezähnt, am Grunde scheidenförmig den Stengel  
umfassend, kahl . . . . . *Cotula coronopifolia* L.  
**Laugenblume.**  
☉ T. F. (N). 7—8.

γ. Blätter elliptisch, behaart oder unterseits  
etwas filzig; Köpfe ziemlich gross, mit grünen  
Hüllblättern und gelben Blüten . . . . . *Inula Conyza* DC. ♂  
T. Wl. 7—8.

δ. Blätter linealisch oder lanzettförmig, gleich dem Stengel weiss-  
wollig.

- aa. Hüllblätter der Köpfechen weiss oder rot *Gnaphalium dioicum* L.  
 2 T. Wl. 5—6.
- ββ. Hüllblätter stroh- bis citronengelb oder  
 gelbrot . . . . . *Helichrysum arenarium*  
 DC. Immortelle. 2  
 T. 7—8.
- γγ. Hüllblätter grünlich oder bleich, mehr oder weniger dicht wollig.  
 \* Der blühende Stengel einfach, auf seinem Ende die Köpfechen  
 in einer Traube, Aehre oder einem Knäuel.
- |  |   |   |   |
|--|---|---|---|
| Stengel ge-<br>rade aufrecht,<br>die Köpfechen<br>in einer<br>Aehre. | { | Stengelblätter von unten an all-<br>mählich kleiner werdend . . . . .           | <i>Gnaphalium sylvaticum</i><br>Waldruhrkraut.<br>2 T. Wl. 7—8.     |
|  |   | Mittlere Stengelblätter solange od.<br>länger als die unteren Blätter . . . . . | <i>G. norvegicum</i> Gunner.<br>2 H. (Erzgebirge,<br>Sudeten.) 7—8. |
- Rasenbildende kriechende Stämmchen; die blü-  
henden Stengel fadenförmig, am Ende mit einem  
einigen oder mit kurz ährenförmig od. traubig  
geordneten Köpfechen . . . . . *G. supinum* L. 2 H.  
(Sudeten.) 7—8.
- Stengel aufrecht, die Köpfechen an der Spitze  
desselben in einem Knäuel ohne Blätter . . . . . *G. luteo-album* L. ☉  
T. St. F. 7—8.
- \* Der blühende Stengel verzweigt.
- |  |   |   |  |
|--|---|---|--|
| Stengel vom Grunde an in ausgebreitete Aeste<br>geteilt; auf den Aesten die Köpfechen in Knäueln<br>mit Blättern . . . . . | { | <i>G. uliginosum</i> L.<br>Sumpfruhrkraut. ☉<br>F. 7—8.   |  |
|  |   | Stengel oberwärts rispenartig verzweigt, die auf-<br>rechten geraden einfachen Aeste tragen die<br>Köpfechenknäuel in ährenförmiger Anordnung . . . . .<br><i>Filago arvensis</i> L.<br>Acker-Schimmel-<br>kraut. ☉ T. U 7—8. |  |
- |  |   |  |  |
|--|---|--|--|
| Stengel<br>gabelig ver-<br>zweigt:<br>Köpfechen<br>zwischen den<br>Gabelungen<br>und an den<br>Aesten. | { | Hüllblätter der Köpfechen haar-<br>förmig zugespitzt . . . . . | <i>F. germanica</i> L. ☉ T.<br>U. 7—8.   |
|  |   | dd. {  | Blätter lanzettlich lineal-<br>lich, kürzer als der<br>Köpfechenknäuel . . . . . <i>F. minima</i> Fries. ☉<br>T. U. 7—8. |
|  |   | stumpf. {  | Blätter linealisch pfrie-<br>menförmig, länger als<br>der Knäuel . . . . . <i>F. gallica</i> L.<br>☉ U. (W). 7—8.        |

**Ambrosisceae, Ambrosiaceen.**

Blätter	am Grunde mit Dornen . . . . .		<i>Xanthium spinosum</i> L.
			☉ T. 7—8.
Blätter ohne Dornen.	Die Fruchtschnabel gerade . . . . .		<i>X. strumarium</i> L.
			<b>Gemeine Spitzklette.</b> ☉ T. 7—10.
	Die Fruchtschnäbel hakig gekrümmt		<i>X. italicum</i> Moretti ☉ T. 7—10.

**Urticaceae, Nesselartige Gewächse.**

Blätter gegenständig.	Die weiblichen Blütenstände kugelförmig . . . . .		<i>Urtica pilulifera</i> L. ☉ U. T. 7—10.
		Rispige Blütenstände in den Blattwinkeln, {	kürzer als der Blattstiel
	länger als der Blattstiel		<i>U. dioica</i> L. <b>Grosse Brennnessel.</b> 24 Wl. T. 7—9.
Blätter wechselständig.	Stengel aufrecht; Blätter länglich eiförmig; Perigon solange als die Staubgefäße . . . . .		<i>Parietaria erecta</i> M.&K. <b>Gemeines Glaskraut.</b> 24 T. St. 7—10.
			Stengel niederliegend; Blätter eiförmig; Perigon doppelt solange als die Staubgefäße . . . . . <i>P. diffusa</i> M. & K. 24 T. St. 7—10.

**Moraceae, Maulbeergewächse.**

Blätter	rauh, härtlich; Früchte schwarz . . . . .		<i>Morus nigra</i> <b>Schwarzer Maulbeerbaum.</b> † CG. 5.
			<i>M. alba</i> L. <b>Weisser Maulbeerbaum.</b> † CG. 5.

**Platanaceae, Platanen.**

Blätter	am Rande schwach eckig gelappt . . . . .		<i>Platanus occidentalis</i> L. <b>Abendländ. Platane.</b> ‡ C. 5.
			<i>P. orientalis</i> L. <b>Morgenländ. Platane.</b> ‡ C. 5.

**Cannabinaceae, Hanfartige Gewächse.**

Stengel 5-lappig	windend, Blätter handförmig 3- bis . . . . .		<i>Humulus Lupulus</i> L. <b>Hopfen.</b> 24 Wl. T. C. 7—8.
			Stengel nicht windend, Blätter handförmig geteilt <i>Cannabis sativa</i> L. <b>Hanf.</b> ♂ CA. 7—8.

## Ulmaceae, Ulmenartige Gewächse.

Blüten sitzend, Früchte mit kahlem Rande.	Blätter eiförmig, kurz zugespitzt . . . . .	<i>Ulmus campestris</i> L.
		<b>Feld-Ulme. Rüster,</b> ‡ WL. 3—4.
Blüten gestielt, Früchte mit gewimperten Rande	Blätter verkehrt eiförmig, lang zugespitzt, am Grunde breit geöhrt . . . . .	<i>U. montana</i> With.
		‡ WL. 3—4.
		<i>U. effusa</i> Willd. <b>Flatter-Ulme.</b> ‡ WL. 3—4.

## Betulaceae, Birkenartige Gewächse.

1. Männliche und weibliche Blüten in Kätzchen. ohne Hülle.

Weibliche Kätzchen kurz eiförmig; die älteren mit verholzten, stehenbleibenden Schuppen.	Blätter rundlich, stumpf, kahl, klebrig. Nüsschen ohne Flügel	<i>Alnus glutinosa</i> Gärtn.
		<b>Gemeine Erle, Eller.</b> ‡ F. 2—3.
Blätter rundlich oder verkehrteiförmig, stumpf oder spitz, oben und unten grün, unten behaart; Nüsschen ohne Flügel . . . . .	Blätter eiförmig, spitz, unten bläulichgrün und filzig behaart; Nüsschen ohne Flügel . . . . .	<i>A. pubescens</i> Tausch.
		‡ F. 2—3.
Weibliche Kätzchen länglich walzenförmig; von den älteren fallen die geflügelten Nüsschen und die Schuppen ab.	Blätter fast kreisrund, gekerbt . . . . .	<i>Betula nana</i> L. <b>Zwergbirke.</b> ‡ H. (Sudeten, Brocken.) F. (N). 5.
		<i>B. fruticosa</i> Pall. <b>Strauchbirke,</b> ‡ F. (N). 4—5.
Blätter rautenförmig, dreieckig, lang zugespitzt, kahl . . . . .	Blätter rautenförmig oder eiförmig zugespitzt, mehr oder weniger behaart . . . . .	<i>B. verrucosa</i> Ehrh. <b>Gemeine Birke.</b> ‡ WL. 4—5.
		<i>B. pubescens</i> Ehrh. ‡ WL. F. 4—5.

2. Männliche Blüten in langen walzenförmigen Kätzchen, vor den Blüten erscheinend. Die weiblichen Blüten strecken um diese Zeit

nur die roten Griffel aus den geschlossenen Knospen vor. Früchte zu wenigen auf dem Ende der Zweige, jede mit einer becherförmigen, am Saume zerschlitzten Hülle . . . . .

*Corylus Avellana* L.  
Gemein. Haselnuss-  
strauch. ♂ Wl. 2—3.

3. Männliche Blüten in hängenden, lang walzenförmigen, dichten Kätzchen. Früchte in lockeren hängenden Trauben. Jede Frucht für sich von einer einseitig 3-lappigen häutigen Hülle umgeben . . . . .

*Carpinus Betulus* L.  
Hain-, Weissbuche.  
♂ Wl. 4—5.

### Cupuliferae, Becherfrüchtler.

Männliche Blüten  
in hängenden  
langen, lockeren  
Kätzchen;  
weibliche zu  
wenigen in den  
Blattwinkeln.  
Jede Frucht für  
sich in einem  
schüsselförmigen,  
aussen  
vielschuppigen,  
holzigen Becher

Blätter  
kahl.

Blattstiel deut-  
lich; Stiel der  
Früchtchen so-  
lang oder kürzer  
als jener . . .

*Quercus Robur* L.  
Steineiche, Winter-  
eiche. ♂ Wl. 5.

Blattstiel sehr  
kurz; Stiel der  
Früchtchen  
viele Male län-  
ger als jener . .

*P. pedunculata* Ehrh.  
Stieleiche, Sommer-  
eiche. ♂ Wl. 5.

Blätter Anfangs filzig, später  
unterseits kurzhaarig . . . . .

*Q. pubescens* Willd. ♂  
Wl. Bg. 5.

Männliche Blüten in rundlichen Kätzchen. Mehrere Früchtchen in einem holzigen, mit 4-teiligem Saume sich öffnenden, aussen dickborstigen Becher vereinigt . . . . .

*Fagus sylvatica* L.  
Buche, Rotbuche. ♂  
Wl. 5.

Männliche Blüten in langen, aufrecht stehen- den, aus Knäueln zusammengesetzten Kätzchen. Früchte zu mehreren in einer kugligen, aussen- mit kräftigen Stacheln dicht besetzten Hülle . . . . .

*Castanea vulgaris* Lam.  
Essbare Kastanie.  
♂ CG. 6.

### Elaeagnaceae, Silberbäume.

*Hippophaë rhamnoides*  
L. Sanddorn. ♂ F. 4-5.

### Thymelaeaceae, Seidelbastgewächse.

}	Einjähriges Kraut . . . . .	<i>Passerina annua</i> Wickstr. <b>Vogelkopf.</b> ☉ U. T. Bg. 7—8.	
	{	Blüten in kurzen hängenden Träubchen in den Blattwinkeln, gelblichgrün . . . . .	<i>Daphne Laureola</i> L. <b>Immergrüner Seidel-</b> <b>bast.</b> † Wl. (S). 3—4.
		Blüten büschelig an der Seite der Aeste, rot selten weiss . . . . .	<i>D. Mexereum</i> L. <b>Gemein. Seidelbast,</b> <b>Kellerhals.</b> † Wl. Bg. 2—3.
	Blüten büschelig auf dem Ende der Aeste, rot . . . . .	<i>D. Oneorum</i> L. † T. 6-7.	

### Santalaceae, Sandelgewächse.

1. Ein einziges Deckblatt unter jeder Blüte *Thesium ebracteatum*  
Hayne. 2| Wl. T. 6—7.
2. Drei Deckblätter unter jeder Blüte.

{	{	Das Perigon rollt sich nach dem Verblühen zu einem Knoten auf der Frucht zusammen.	Ohne Ausläufer, Blätter lanzettförmig, lang zugespitzt . . . . .	<i>Th. montanum</i> Ehrh. <b>Berg-Leinblatt.</b> 2  Bg. 7—8.
		Mit Ausläufern, Blätter linealisch	<i>Th. intermedium</i> <b>Schrad. Gemeines</b> <b>Leinblatt.</b> 2  Bg. 7—8.	

{	{	{	Aestchen aufrecht abstehend; Blätter linealisch, 1-nervig . . . . .	<i>Th. alpinum</i> L. <b>Alpen-</b> <b>Leinblatt.</b> 2  T. Bg. 6-7.
			Aestchen wagerecht abstehend; Blätter lanzettlich-linealisch,	<i>Th. pratense</i> Ehrh. 2  Wi. Bg. 6—7.
			schwach 3-nervig . . . . .	

### Aristolochiaceae, Osterluzeiartige Gewächse.

{	Stengel aufrecht, mit in den Blattwinkeln büschelig stehenden gelben Blüten; 6 mit dem Griffel verwachsene Staubgefäße . . . . .	<i>Aristolochia Clematitis</i> L. <b>Gem. Osterluzei.</b> 2  T. 5—6.
	Stengel liegend, mit einer einzigen schwarzroten Blüte; 12 freie Staubgefäße . . . . .	<i>Asarum europaeum</i> L. <b>Gemeine Haselwurz.</b> 2  Wl. 3—4.



## Loranthaceae, Mistelartige Gewächse.

- |   |                                 |   |
|---|---------------------------------|---|
| } | Mit 4 Perigonblättern . . . . . | <i>Viscum album</i> L. <b>Weisse Mistel.</b> ♂ Auf Bäumen schmarotzend 3—4.                                       |
|   | Mit 6 Perigonblättern . . . . . | <i>Loranthus europaeus</i> Jacq. <b>Riemenblume, Eichmistel.</b> ♂ Auf Eichen schmarotzend. Böhmen, Sachsen. 6—7. |

## Polygonaceae, Knöterigartige Gewächse.

I. Perigon aus 3 äusseren kleineren und 3 inneren grösseren Blättern zusammengesetzt.

A. Die unteren Blätter spiess- oder pfeilförmig. Die Griffel fehlen, die 3 Narben unmittelbar auf der Spitze des Ovariums aufgewachsen.

- |   |  |   |   |   |
|---|--|---|---|---|
| } | Die 3 äusseren Perigonblätter aufrecht an die inneren ange-drückt. | } | Blattfläche eiförmig oder fast geigenförmig. Blüten zwittrig        | <i>Rumex scutatus</i> L. 24 St. (W). 5—6.                               |
|   |  |   | Blattfläche linealisch oder lanzettlich; Blüten zweihäusig. . . . . | <i>R. Acetosella</i> L. <b>Klein. Sauerampfer.</b> 24 U. Wl. T. 5—6.    |
| } | Die 3 äusseren Perigonblätter zurück-geschlagen.                   | } | Blätter mit einem einzigen Hauptnerven. Blüten zweihäusig . . . . . | <i>R. acetosa</i> L. <b>Gem. Sauerampfer.</b> 24 Wi. 5—7.               |
|   |  |   | Blätter am Grunde mit 5 bis 7 Hauptnerven. Blütenzwittrig           | <i>R. arifolius</i> All. 24 H. (Brocken, Sudeten, Thüringer Wald.) 7—8. |

B. Blätter nicht spiess- oder pfeilförmig, höchstens herzförmig. Jede der 3 Narben auf einem fadenförmigen Griffel.

1. Die 3 inneren Perigonblätter nach der Blütezeit nicht mit Schwielen.

- |   |   |   |
|---|---|---|
| } | Wurzelblätter herzeiförmig, spitz, Blattstiel oberseits rinnenförmig . . . . .                  | <i>R. aquaticus</i> L. 24 F. 7—8.           |
|   | Wurzelblätter rundlich herzförmig, abgestumpft, Blattstiel oberseits rinnenförmig . . . . .     | <i>R. alpinus</i> L. 24 H. (Sudeten.) 7—8.  |
|   | Wurzelblätter aus ei- oder fast herzförmigem Grunde länglich, kraus, Blattstiel oberseits flach | <i>R. domesticus</i> Hartm. 24 F. (N). 7—8. |

2. Die 3 inneren Perigonblätter alle oder wenigstens eins nach der Blütezeit auf dem Rücken mit einer dicken, weisslichen oder rötlichen Schwiele.

a. Die inneren Perigonblätter am Rande beiderseits mit zwei oder drei langen borstenförmigen Zähnen, und zwar

{ beiderseits mit 2 Zähnen; diese sind	{ (solang als der Längsdurchmesser des Perigonblattes . . . . . kürzer als das Perigonblatt. . . . .	<i>Rumex maritimus</i> L. ♂
		F. 7—8.
		<i>R. palustris</i> Sm. ♂ F.
		7—8.
{ beiderseits mit 3 Zähnen, welche kürzer sind als der Längsdurchmesser des Perigonblattes . . . . .		<i>R. ucranicus</i> Bess. ☉
		F. (0). 7—8.

b. Die inneren Perigonblätter ganzrandig oder am Grunde kleingezähnt,

{ linealisch länglich,	{ alle 3 mit Schwiele. Traube mit Blättern an den Blütenquirnen . . . . .	<i>R. conglomeratus</i> Murr.
		<b>Knäuel-Ampfer.</b> ♀ F. 7—8.
{ ganz- randig,	{ ein einziges mit Schwiele. Traube nur an den untersten Blütenquirnen mit Blättern . . . . .	<i>R. sanguineus</i> L. ♀ Wl.
		6—8.
	dreieckig eiförmig, in eine längliche stumpfe Spitze vorgezogen, unten gezähnt . . . . .	<i>R. obtusifolius</i> L. ♀ F. 7—8.
	eiförmig, fast herzförmig, mit dreieckigen Zähnen. Wurzelblätter herzförmig länglich . . . . .	<i>R. pratensis</i> M. & K. ♀ Wi. 7—8.
{ rundlich- herzförmig, ganz- randig, ganz- oder kleinge- zähnt.	{ Wurzelblätter lanzettförmig, wellig kraus . . . . . Wurzelblätter ei-lanzettförmig eben, mit rinnigem Blattstiel; meist nur ein Blütenhüllblatt mit Schwiele . . . . .	<i>R. crispus</i> L. <b>Krauser Ampfer.</b> ♀ Wi. U. 7—8.
		<i>R. Patientia</i> L. <b>Garten- Ampfer, Englischer Spinat.</b> ♀ F. CG. 7—8.
	dreieckig-eiförmig, ganzrandig oder kleingezähnt. Blätter lanzettlich, eben, mit oberseits flachem Stiele . . . . .	<i>R. Hydrolapathum</i> Huds. ♀ F. 7—8.
	dreieckig-herzförmig, unten gezähnt, Wurzelblätter schief herzförmig mit oberseits flachem Blattstiele . . . . .	<i>R. maximus</i> Schreb. ♀ F. 7—8.



II. Perigon aus 5 ziemlich gleichgrossen Blättern zusammengesetzt.

A. Stengel einfach; am Ende mit einer Aehre, oder ästig und jeder Ast mit einer Aehre endigend.

1. Aehren gedrungen, walzenförmig,

- |  |   |   |   |  |
|--|---|---|---|--|
| meist einzeln oder auch zu zwei beisammen. | } | Blätter herzförmig, länglich eiförmig                                       | <i>Polygonum Bistorta</i> L.<br><b>Wiesen-Knöterig.</b> 2<br>Wi. 6—7. |  |
|  |   | Blätter länglich lanzettlich. Im Wasser oder ausserhalb desselben . . . . . | <i>P. amphibium</i> L.<br><b>Wasser-Knöterig.</b> 2<br>Wa. F. 6—7.    |  |
| meist zu mehreren beisammen.               | } | Blütenstiele u. Perigon drüsig punktiert                                    | <i>P. tomentosum</i> Schrnk.<br>⊙ U. F. 7—10.                         |  |
|  |   |   | dd. Blätter unterseits drüsig punktiert, Nebenblattscheiden locker    | <i>P. lapathifolium</i> L.<br><b>Ampferblättr. Knöterig.</b> ⊙ U. F. 7—10. |
|  |   |   | drüsig. dd. nicht drüsig, Nebenblattscheiden eng anliegend . . . . .  | <i>P. Persicaria</i> L. <b>Rotblättriger Knöterig.</b><br>⊙ F. 7—10.       |

2. Aehren locker fadenartig,

- |                                   |   |   |  |
|-----------------------------------|---|---|--|
| überhängend; Blätter lanzettlich. | } | Blüten mit punktförmigen Drüsen besetzt; Nebenblattscheiden fast kahl, kurz gewimpert . . . . . | <i>P. Hydropiper</i> L.<br><b>Scharfer Knöterig.</b><br>⊙ F. 7—10. |
|                                   |   | Blüten ohne Drüsen; Nebenblattscheiden behaart, lang gewimpert . . . . .                        | <i>P. mite</i> Schrnk. ⊙ F. 7-10                                   |
| meist aufrecht; lang gewimpert.   |   | Blätter fast gleichbreit linealisch . . . . .   | <i>P. minus</i> Huds. ⊙ F. 7-10.                                   |

B. Blüten büschelig oder traubig in den Blattwinkeln.

- |  |  |  |  |
|--|--|--|--|
| Stengel nicht windend.                           | }  | Blätter elliptisch . . . . .   | <i>P. aviculare</i> L. <b>Vogel-Knöterig.</b> ⊙ U. F. 7—10.  |
|  |  | Blüten rötlichweiss; Früchtchen glatt . . . . .                          | <i>R. Fagopyrum</i> L. <b>Geheimer Buchweizen.</b><br>⊙ CA. 7—8.   |
| Stengel nicht windend, Blätter herz-pfeilförmig. | }  |  | Blüten grünlich, mehrmals kleiner als die des vorigen. Früchtchen höckerig und an den Kanten gezähnt . . . . . |
|  |  | Stengel windend, Blätter herz-pfeilförmig. Die 4 äusseren Perigonblätter | }  |
| auf dem Rücken stumpf gekielt                    | <i>P. Convolvulus</i> L. <b>Winden-Knöterig.</b><br>⊙ U. 7—10. |  |  |

## Chenopodiaceae, Gänsefussartige Gewächse.

I. Blattlos; der ästige Stengel aus cylindrischen fleischigen Gliedern zusammengesetzt . . . *Salicornia herbacea* L.  
**Glasschmalz.** ☉ F.  
 Meeresufer u. Salinen.  
 8—9.

### II. Stengel mit Blättern besetzt.

A. Blüten eingeschlechtig; die männlichen mit 4- bis 5-blättrigem, die weiblichen mit grösserem, 2- bis 3-blättrigem oder auch krugförmigem und an der Spitze 2-zähligem Perigon.

1. Niedriges Sträuchlein. Blätter linealisch bis lanzettförmig, ganzrandig. Weibliche Blüten sitzend . . . . . *Halimus portulacoides* Wallr. ♂ Meeresufer  
 7—8.

2. Einjähriges Kraut. Weibliche Blüten gestielt, mit umgekehrt dreieckigen Perigonblättern . . . . . *H. pedunculatus* Wallr.  
 ☉ F. Meeresufer und Salinen. 9—10.

### 3. Einjährige Kräuter. Weibliche Blüten sitzend.

a. Stengel hohl, Blätter ei- oder spießförmig . . . . . *Spinacia oleracea* L.  
**Gemeiner Spinat.** ☉  
 & ♂ CG. 5—6.

b. Stengel massiv; Blätter linealisch, ganzrandig oder gezähnt . . . . . *Atriplex littoralis* L. ☉  
 Meeresufer. 7—8.

c. Stengel massiv; Blätter dreieckig, rautenförmig, eiförmig oder spießförmig, wenigstens die unteren ausgeschweift gezähnt.

a. Die beiden Perigonblätter der weiblichen Blüte zur Fruchtzeit bis etwa zur Mitte zusammengewachsen, unten knorpelig hart.  
 { Aehre nur am Grunde mit Blättern . . . . . *A. tatarica* L. ☉ T.  
 7—8.

{ Aehre ganz mit Blättern . . . . . *A. rosea* L. ☉ T. 7-8.  
 { Männliche Blüten in endständiger dicht gedrängter Aehre, weibliche einzeln in den Blattachseln  
*A. laciniata* L. ☉  
 Meeresufer 7—8.

β. Die beiden Perigonblätter der weiblichen Blüte zur Fruchtzeit blattartig, nur am Grunde, seltener bis zur Mitte zusammenhängend.

- Perigonblätter der weiblichen Blüte breit rhombisch, gezähnt, bis zur Mitte verwachsen . . . *Atriplex Babingtonii* Woods. ⊙ Ostseeküste. 8—9.
- dd. eiförmig oder rundlich, ganzrandig. { Blätter herzförmig dreieckig, nicht glänzend, oben und unten gleich grün . . . *A. hortensis* L. **Gartenmelde, Roter Spinat.** ⊙ CG. 7—8.
- { Blätter herzförmig dreieckig, oben glänzend, unten hellgrün . . . . . *A. nitens* Reber. ⊙ T. 7—8.
- { Untere Blätter ei- oder spießförmig . . . *A. oblongifolia* W. K. ⊙ T. 7—8.
- dd. spießförmig; Blätter lanzett-, die unteren spießförmig . . . . . *A. patula* L. **Gemeine Melde.** ⊙ U. T. 7—8.
- dd. dreieckig, ganzrandig oder gezähnt. Untere Blätter dreieckig spießförmig . . . . . *A. latifolia* Wahlenb. ⊙ U. T. 6—8.
- dd. dreieckig herzförmig, lang pfriemlich gezähnt. Untere Blätter dreieckig spießförmig . . . . . *A. calotheca* Fr. ⊙ T. 7—8.

B. Blüten zwittrig, mit 5-blättrigem, an manchen Blüten auch 3-blättrigem Perigon.

1. Jedes Perigonblatt zur Fruchtzeit auf dem Rücken mit einem querstehenden flügelartigen Anhängsel.

- Blätter pfriemenförmig, stielartig. { Blüten einzeln in den Blattwinkeln . . . . . *Salsola Kali* L. **Salzkraut.** ⊙ F. T. 7-8.
- { Blüten meist zu 3 in den Blattwinkeln . . . . . *Kochia arenaria* Roth. ⊙ T. 5—7.
- Blätter flach, linealisch, oder lanzettförmig, Blüten zu 2 in den Blattwinkeln . . . . . *K. hirsuta* Nolte. ⊙ Am Meere 8—9.

2. Perigonblätter zur Fruchtzeit ohne Rückenanhängsel.

a. Fruchtknoten in den fleischig knorpeligen Grund des Perigons eingewachsen.

- { Die Wurzel treibt einen einzigen Stengel . . . *Beta vulgaris* L. **Runkelrübe, Mangold.** ⊙ und ♂ CA. 7—8.

{ Die Wurzel treibt mehrere Stengel . . . . . *B. maritima* L. ♀ Nordseeufer. 7—8.

b. Fruchtknoten frei, mit seiner breiten Seite aufliegend.

- a. Blätter pfriemenförmig . . . . . *Schoberia maritima* C. A. Meyer. ⊙ Salzhaltige Orte. 8—9.

## 3. Blätter flach blattartig.

Blätter lanzettförmig, gezähnt, unterseits mit zerstreuten Drüsen. Jeder Blütenknäuel von einem Blatte gestützt . . . . .		<i>Chenopodium ambrosioides</i> L. ☉ U. 6—7.
Blätter rundlich oder eiförmig und meist mehr oder weniger rautenförmig,	ganz	mehlig bereift . . . . . <i>Ch. Vulvaria</i> L.
		kahl . . . . . <i>Ch. polyspermum</i> L. ☉ U. T. 8—9.
stumpf, gezähnt. Samen glatt und glänzend . . . . .	randig,	<i>Ch. album</i> L. Gemeiner Gänsefuss. ☉ U. T. 7—9.
		spitz, glänzend dunkelgrün. Samen nicht glänzend, mit Kielrand . . . . . <i>Ch. murale</i> L. ☉ T. 7—9.
stumpf, dreilappig . . . . .		<i>Ch. opulifolium</i> Schrad. ☉ T. 7—9.
Blätter dreieckig, gezähnt, glänzend; Samen glatt		<i>Ch. urbicum</i> L. ☉ U. T. 8—9.
Blätter herzförmig, mit grossen eckigen Zähnen Samen punktiert . . . . .		<i>Ch. hybridum</i> L. ☉ U. T. 7—8.
Untere Blätter 3-lappig, spießförmig; Samen punktiert . . . . .		<i>Ch. ficifolium</i> Sm. ☉ T. 7—8.
Blätter fiederförmig gelappt, drüsig behaart . . . . .		<i>Ch. Botrys</i> L. ☉ T. 7-8.
c. Fruchtknoten frei, auf seiner schmalen Seite aufrecht stehend, wenigstens an den meisten Blüten.		
Blätter fast spießförmig dreieckig, gezähnt. Die Blütenknäuel zur Fruchtzeit mit roten beerenartig erweichten Perigonien.	Blütenknäuel in lange rutenförmige Aehren geordnet, ein jeder mit einem Blatte . . . . . <i>Blitum virgatum</i> L.	
	Aeste kurz; die oberen Blütenknäuel nicht mit Blättern . . . . . <i>B. capitatum</i> L. Kopfblütiger Erdbeerspinat. ☉ CG. T. 6—8.	
Blätter dreieckig spießförmig, ganzrandig. Fruchtperigon krautartig grün . . . . .		<i>B. Bonus Henricus</i> C. A. Meyer. Guter Heinrich. 2/ T. 5—8.
Blätter länglich eiförmig, stumpf, gezähnt, unterseits graugrün; Fruchtperigon grün . . . . .		<i>B. glaucum</i> Koch. ☉ F. 7—9.
Blätter dreieckig - rautenförmig, fast 3-lappig, gezähnt, glänzend; Fruchtperigon grün . . . . .		<i>B. rubrum</i> Rehb. ☉ T. 8—9.

C. Blüten zwittrig, mit zweiblättrigem weisshäutigem Perigon . . . . . *Corispermum hyssopifolium* L. ☉ T. 8—9.

D. Blüten zwittrig, ohne Perigon.

Deckblätter mit häutigem Rande; der Flügel der Nüsschen am Ende nicht ausgeschnitten, mit zwei Spitzchen. . . . .

*C. intermedium*  
Schweigg. **Wanzensame.** ☉ Am Meeresufer. 7—8.

Deckblätter nicht hautrandig; der Flügel der Nüsschen gezähnt, am Ende ausgeschnitten. . . . .

*C. Marshallii* Steven.  
☉ F. 7—8.

### Amaranthaceae, Fuchsschwanzartige Gewächse.

1. Blüten einzeln in den Blattwinkeln. Blätter pfriemenförmig.

Die vor der Blüte sitzenden Deckblättchen kaum so lang als das Perigon . . . . .

*Polycnemum arvense* L.  
**Gem. Knorpelkraut.**  
☉ U. T. 7—8.

Die vor der Blüte sitzenden Deckblätter länger als das Perigon . . . . .

*P. majus* A. Br. ☉ U.  
T. (M, S). 7—8.

2. Blüten in Knäueln.

Blütenknäuel in den Blattwinkeln; Blätter rautenförmig . . . . .

*Amaranthus sylvestris*  
Desf. ☉ U. T. 7—8.

Die oberen Blütenknäuel in eine Aehre geordnet. Blätter rauten- oder eiförmig. Mit ausgebreitetem, kahlem Stengel . . . . .

*A. Blitum* L. **Gem. Fuchsschwanz.** ☉ U.  
T. 7—8.

Die oberen Blütenknäuel in eine Aehre oder Rispe geordnet. Blätter eiförmig. Mit aufrechtem, behaartem Stengel . . . . .

*A. retroflexus* L.  
**Behaarter Fuchsschwanz.** ☉ U. T. 7—8.

### Portulacaceae, Portulakartige Gewächse.

Stengel untergetaucht, flutend.

Mit 3  
Staub-  
gefä-  
ssen

Samen glänzend . . . . . *Montia rivularis* Gmel.  
2½ Wa. 5—10.

Stengel {  
aufrecht. { Samen glänzend . . . . . *M. lamprosperma*  
Cham. ☉ und 2½ F.  
(Pommern.) 5—6.

{ Samen glanzlos . . . . . *M. minor* Gmel. ☉ F.  
5—6.

Mit 8 bis  
15 Staub-  
gefä-  
ssen.

{ Blätter länglich keilförmig. Kelchblätter auf dem Rücken geflügelt. . . . . *Portulaca sativa* Haw\*  
☉ CG. 6—9.

{ Blätter verkehrt eiförmig. Kelchblätter auf dem Rücken stumpfgekielt *P. oleracea* L. **Gem. Portulak.** ☉ CG. 6—9.

**Scleranthaceae, Knauelkräuter.**

- Perigonblätter schmal hautrandig . . . . . *Scleranthus annuus* L.  
**Jähriges Knauelkraut.** ☉ U. T. 6—10.
- Perigonblätter mit breitem weisshäutigem Rande *S. perennis* L. **Ausdauerndes Knauelkraut.** 2 T. Bg. 5-10.

**Paronychiaceae, Paronychiaceen.**

- 1. Blätter wechselständig, keilförmig linealisch *Corrigiola littoralis* L.  
**Uferling.** ☉ F. 7—8.

- 2. Blätter gegenständig.

- Blätter eiförmig oder elliptisch.
  - Kelchblätter zusammengedrückt, knorpelig verdickt weiss, . . . . . *Illecebrum verticillatum* L. **Knorpelkraut.** 2 F. 7—8.
  - Blüten grünlich, mit nicht verdickten Kelchblättern.
    - (Stengel und Blätter kahl *Herniaria glabra* L. **Bruchkraut.** 2 T. 7-10.
    - dd. (Kelchblätter borstig, stachelspitzig *H. hirsuta* L. 2 T. 7—10.
    - haa- dd. nicht borstig. *H. incana* Lmck. 2 T. (Mainspitze). 5—6.

- (Stengel aufrecht, mit an der Spitze überhängenden Aesten . . . . . *Spergularia segetalis* Fenzl. ☉ U. 6—7.

- Blätter linealisch pfriemenförmig.
  - Stengel
    - (Alle Blätter stachelspitzig, Samen flügellos, ohne Stacheln . . . . . *S. rubra* Presl. **Schuppenmiere.** ☉ T. 5—9.
    - Nur die oberen Blätter stachelspitzig, Samen mit Stacheln . . . . . *S. echinosperma* Celak. ☉ T. 5—9.
    - Blätter fast ohne Spitze; Samen flügellos oder nur wenige geflügelt . . . . . *S. salina* Presl. ☉ F. Salzhaltige Orte. 5—9.
    - Blätter fast ohne Spitze; Samen geflügelt . . . . . *S. marginata* Kit. ☉ F. Salzhaltige Orte. 8.

- 3. Blätter quirlständig.

- Blätter linealisch
  - unterseits mit einer Furche; Staubgefäße 10 . . . . . *Spergula arvensis* L. **Ackerspark, Ackerspergel.** ☉ CA. 6—7.
  - unterseits nicht gefurcht;
    - (Staubgefäße 5 . . . . . *S. pentandra* L. ☉ T. 4-5.
    - dd. 10 . . . . . *S. Morisonii* Boreau ☉ T. 4—5.
- Blätter zu 4 quirlständig, an den Aesten gegenständig, ei-spatelförmig . . . . . *Polycarpon tetraphyllum* L. **Nagelkraut.** ☉ T. 8—9.



## Caryophyllaceae, Nelkenartige Gewächse.

## I. Der Kelch besteht aus 4 oder 5 getrennten Blättern.

## A. Mit 3, seltener 2 Griffeln.

## 1. Blumenblätter ganzrandig oder schwach ausgerandet.

## a. Blätter ei-förmig,

Blätter gestielt; Kapsel 6-klappig; Blumenblätter kürzer als der Kelch . . . . . *Möhringia trinervis*  
Clairville. ☉ Wl. 5—6.

Blätter sitzend; Kapsel 6-zählig; Blumenblätter kürzer als der Kelch . . . . . *Arenaria serpyllifolia*  
L. Sandkraut. ♂ U.T.  
7—8.

Blätter fleischig, sitzend; Kapsel 3-klappig; Blumenblätter länger als der Kelch . . . . . *Halianthus peplodes*  
Fries. Salzmie. ♀  
Am Meere 6—7.

## b. Blätter mehr oder weniger pfriemen- oder fadenförmig.

α. Kapsel 6-zählig . . . . . *Arenaria graminifolia*  
Schr. ♀ T. Wl.  
(Ostpreussen.) 6—7.

## β. Kapsel 3-klappig.

Kelchblätter mit 3 grünen Nerven, am Rande häutig. Blumenblätter länger als der Kelch, kurzgestielt, am Grunde fast herzförmig . . . . . *Alsine verna* Bartling.  
♀ H. (Sudeten.) 6—8.

Blumenblätter kürzer als der Kelch, (Stengel und Blätter fast kahl . . . . . *A. tenuifolia* Wahlenb.  
Miere. ☉ T. 6—8.

eiförmig oder länglich, am Grunde verschmälert. (Stengel und Blätter feinhaarig drüsig . . . . . *A. viscosa* Schreb.  
☉ T. 6—8.

Kelchblätter weiss, knorpelartig, mit einem grünen Rückennerven. Blumenblätter etwas länger als der Kelch. Mit rasenbildenden Stämmchen . . . . . *A. setacea* M. & K. ♀  
St. (Böhmen und S.)  
7—8.

Blumenblätter beträchtlich kürzer als der Kelch. Nicht rasenförmig, gerade aufrechte Stengel . . . . . *A. Jacquini* Koch. ☉  
T. Bg. (W). 7—8.

2. Blumenblätter an der Spitze gezähnt.  
Kapsel 6-klappig oder 6-zählig; Blüten in einer  
Dolde . . . . . *Holosteum umbellatum*  
L. Spurre. ☉ U. T.  
3-5.
3. Blumenblätter 2-spaltig oder 2-teilig; Kapsel 6-klappig.
- a. Blätter ei- oder herzförmig, mehr oder weniger gestielt. Stengel  
behaart.
- { Blätter herzförmig; Stengel nach oben ringsum  
gleich behaart . . . . . *Stellaria nemorum* L.  
4 Wi. 5-7.
- { Blätter eiförmig; Stengel nur mit einer Reihe  
Haare besetzt . . . . . *S. media* Vill.  
Vogelmiere, Vogel-  
gras. ☉ U. 1-12.
- b. Blätter linealisch, die unteren gestielt;  
Blütenstiele und Kelche klebrig behaart . . . . . *S. viscida* M. B. ☉ Wi.  
T. (Schlesien.) 5-6.
- c. Blätter linealisch oder lanzettförmig, sitzend; Stengel nicht  
behaart.
- { Deck-  
blätter  
krautig  
grün. { Blätter am Rande rau, lanzettförmig,  
sehr lang zugespitzt . . . . . *S. Holostea* L.  
Grosse Sternmiere.  
4 Wi. 4-5.
- { Blätter am Rande glatt, länglich lan-  
zettlich . . . . . *S. crassifolia* Ehrh. 24  
Wi. F. 7-8.
- { Der obere Teil des Stengels und die  
Blattränder rau, aber nicht mit  
Wimperhaaren. Blumenblätter solange  
als der Kelch . . . . . *S. Frieseana* Seringe.  
4 Wi. 7-9.
- { Deck-  
blätter  
weiss,  
trocken-  
häutig. { Stengel und Blattränder glatt, letztere  
nicht mit Wimperhaaren. Blumen-  
blätter länger als der Kelch . . . . . *S. glauca* Withering. 24  
Wi. F. 6-7.
- { Blumenblätter kürzer  
als der Kelch; dieser  
am Grunde trichter-  
förmig verschmälert . . . . . *S. uliginosa* Murr. ☉  
F. 6-7.
- { Blumenblätter solange  
als der Kelch; dieser  
am Grunde abgerun-  
det . . . . . *S. graminea* L. 24 Wi.  
5-7.

B. Mit 4 Griffeln. Kapsel 4-klappig oder 8-klappig.

1. Stengel aufrecht.

Stengel mit einer oder zwei Blüten; die abgeblühten Stiele aufrecht; Kapsel 8-klappig . . . *Mönchia erecta* G. M. S.

⊙ T. 4—5.

Stengel mehr- blütig, Kapsel 4-klappig.	Die abgeblühten Stiele aufrecht	Blätter ganz kahl . . .	<i>Sagina stricta</i> Fries.
		Blätter am Grunde gewimpert . . . . .	⊙ Meeresufer. 5—8.

*S. apetala* L. ⊙ U. T.

6—7.

Stengel ausgebreitet ästig; die abgeblühten Stiele hakenförmig gekrümmt. Blätter am Grunde gewimpert . . . *S. ciliata* Fries. ⊙ U.

6—7.

2. Stengel niederliegend oder kriechend, mehrblütig. Kapsel 4-klappig . . . . .

*S. procumbens* L.

**Gem. Maskkraut,**

⊙ U. F. 5—10.

C. Mit 5 Griffeln.

1. Blumenblätter ganzrandig; Kapsel 5-klappig.

Blumenblätter doppelt so lang als der Kelch . . . *S. nodosa* Fenzl.

♂ F. 7—8.

Blumenblätter so lang als der Kelch; Blätter, Stengel und Blütenstiele behaart . . . . . *S. subulata* Torr. et Gray

♂ T. 7—8.

Blumenblätter kürzer als der Kelch; Blätter, Stengel und Blütenstiele kahl . . . . . *S. saxatilis* Wimmer.

♂ H. (Sudeten.) 6—7.

2. Blumenblätter 2-spaltig; Kapsel mit 10 Zähnen (bei *Malachium* 5-klappig, die Klappen 2-spaltig), seltener mit 8 Zähnen.

a. Blumenblätter länger als der Kelch, meist doppelt so lang.

Blätter herzförmig . . . . . *Malachium aquaticum* Fries. **Weichkraut.** ♂ F. 6—7.

Blätter linealisch oder linealisch-lanzettlich, Deckblätter mit breitem weisse Rande . . . *Cerastium arvense* L.

**Acker-Hornkraut.**

♂ U. T. Bg. 4—5.

Blätter eiförmig, lanzettlich oder elliptisch. Deckblätter nur an der Spitze oder nur die oberen schmal weissrandig . . . . . *C. sylvaticum* W. K. ⊙

Wl. (O). 6—8.

b. Blumenblätter ebensolang oder kürzer als der Kelch.

a. Deckblätter und Kelchblätter an der Spitze bärtig behaart.

Die fruchttragenden Stielchen kürzer oder ebensolang als der Kelch . . . . . *C. glomeratum* Thuillier. ⊙ U. F. 5—8.

Die fruchttragenden Stielchen 2 bis 3 Mal so lang als der Kelch . . . . . *C. brachypetalum* Desportes. ⊙ T. Bg. 5—6.

8\*

β. Deckblätter und Kelchblätter an der Spitze nicht bärtig behaart.

Mit 4 Staubgefäßen . . . . .		<i>Cerastium tetrandrum</i> Curt. ☉ (Auf Langeoog und Baltrum.) 5—6.
	Mit 10 oder 5 Staub- gefäßen.	{ Deckblätter zur Hälfte hautartig Deckblätter nur am Rande häutig

## II. Die 5 Kelchblätter sind zu einer Röhre verwachsen.

A. Mit 2 Griffeln.

1. Der Kelch auswendig am Grunde mit schuppenförmigen Blättern umgeben.

a. Blumenblätter allmählich in ihren Stiel verschmälert. . . . . *Tunica saxifraga* Scop.  
**Felsnelke.** ♀ St. T.  
(Schlesien). 7—8.

b. Blumenblätter plötzlich in ihren Stiel zusammengezogen.

a. Der Kelch hautartig, nur mit 5 grünen Streifen; Deckblätter und Kelchschuppen ebenfalls hautartig durchscheinend . . . . . *T. prolifera* Scop.  
☉ T. Bg. 7—8.

β. Kelch krautartig grün.

αα. Blumenblätter ungeteilt, nur am Ende gezähnt.

Blüten zu mehreren kopffartig oder in einer Rispe.	{	Kelchschuppen und Deckblätter krautartig grün, kurz behaart. Kelchschuppen solange als die Kelchröhre. Stengel kurz behaart	<i>Dianthus armeria</i> L. ♂ Wl. 7—8.
		Kelchschuppen grün, kahl, halb solange als der Kelch oder noch kürzer. Stengel kahl . . . . .	<i>D. Seguierii</i> Vill. ♀ Wl. St. 7—8.
Blüten meist einzeln auf dem Ende des Stengels und der Aeste.	{	Kelchschuppen und Deckblätter lederartig, braun, kahl . . . . .	<i>D. Carthusianorum</i> L. <b>Karthäusernelke.</b> ♀ Wi. 7—8.
		Blüten fleischfarben . . . . .	<i>C. caesiis</i> Sm. ♀ St. 5—6.
		Blüten rosenrot oder weiss, mit hochrotem Ringe . . . . .	<i>D. deltoides</i> L. <b>Haide- nelke.</b> ♀ St. 7—8.

ββ. Blumenblätter tief hand- oder fiederförmig gespalten.

- { Stengel rasenbildend, jeder meist einblütig . . . *D. arenarius* L. ♀ T  
(O). 7—9.  
{ Stengel einzeln, mehrblütig . . . . . *D. superbus* L. ♀ Wi  
Wl. 7—8.

2. Der Kelch am Grunde ohne Schuppen.

a. Blumenblätter allmählich in den Stiel verschmälert.

α. Kelch nicht geflügelt.

- { Aestchen des Blütenstandes und die Blüten-  
stielchen schmierig behaart . . . . . *Gypsophila fastigiata* L.  
♀ T. Bg. 6—8.

- { Aestchen des Blüten-  
standes und  
die Blüten-  
stielchen  
kahl. { Stengel am Grande niedergestreckt,  
oben aufrecht und trugdoldig ver-  
ästelt . . . . . *G. repens* L. ♀ Bg.  
Harz. 6—8.

{ Stengel aufrecht, vom Grunde an  
ästig . . . . .

*G. muralis* L.  
**Gem. Gypskraut.**  
⊙ U. T. 7—8.

β. Kelch kantig, geflügelt . . . . . *Saponaria Vaccaria* L.  
**Kuhnelke.** ⊙ U. 6—7.

b. Blumenblätter plötzlich in den Stiel ver-  
schmälert . . . . .

*S. officinalis* L.  
**Gem. Seifenkraut.**  
♀ F. 7—8.

B. Mit 3 Griffeln.

1. Blüten einzeln zwischen den Teilungen  
des wiederholt 3- oder 2-teiligen Stengels. Frucht  
eine schwarzblaue Beere in einem blasig erwei-  
teten Kelche . . . . .

*Cucubalus baccifer* L.  
**Taubenkropf.** ♀ F.  
7—8.

2. Blüten in zwei gepaarte Trauben oder Aehren gestellt, und eine  
einzelne Blüte zwischen beiden. Frucht eine Kapsel.

{ Blätter } Blumenblätter ungeteilt, Kelch cylin-  
elliptisch- } drisch . . . . . *Silene gallica* L. ⊙ U.  
lantzett- } 6—7.

{ lich. } Blumenblätter 2-spaltig, Kelch keulen-  
förmig . . . . . *S. dichotoma* Ehrh.  
⊙ U. 6—7.

{ Obere Blätter linealisch, abstehend behaart.  
Kelch cylindrisch . . . . . *S. hirsuta* Lag.  
⊙ U. 6—7.

3. Blüten in einer Traube oder einer Rispe.

a. Blumenblätter ungeteilt, linealisch . . . . . *S. Otites* Sm.  
♀ T. Bg. 5—7.

b. Blumenblätter zweispaltig.

Stengel dicht beblättert . . . . .	<i>Silene tatarica</i> Pers.		
	2 T. (O). 7—8.		
	Stengel ausser den Wurzelblättern mit entfernt stehenden Blattpaaren oder fast blattlos.	Blütenstand kahl, traubig . . . . .	<i>S. chlorantha</i> Ehrh. 2 T. Bg. 7—8.
		Blütenstand kahl, ob. klebrig, traubig	<i>S. longiflora</i> Ehrh. 2 T. (Böhmen). 6.
Blütenstand behaart und dabei mehr oder weniger klebrig	Mit quirlblütiger Traube	<i>S. viscosa</i> Pers. ♂ T. (N). 6—7.	
	Mit aufrechter Rispe . . . . .	<i>S. nemoralis</i> W. K. 2 Wl. 6—7.	
	Mit überhängender Rispe	<i>S. nutans</i> L.	
4. Blütenstand trugdoldig, 3- bis vielblütig, seltener eine einzige Blüte.		<b>Nickendes Leimkraut.</b> 2 Wi. St. 6—7.	
Kelch aufgeblasen, mit vielen grünen netzförmig zusammenfliessenden Streifen . . . . .	<i>S. inflata</i> Sm.		
	<b>Aufgeblasenes Leimkraut.</b> 2 T. 7—8.		
Kelch eiförmig, mit 30 grünen, nicht netzförmig zusammenfliessenden Längsstreifen.	Blumenblätter an der Spitze nicht ausgerandet . . . . .	<i>S. conoidea</i> L. ☉ U. (W). 6—7.	
	Blumenblätter an der Spitze ausgerandet . . . . .	<i>S. conica</i> L. ☉ T. 6—7.	
Kelch länglich keulenförmig, mit 10 Nerven.	Blumenblätter ungeteilt.	(Stengel, Blütenstand und Kelche kahl . . . . .	<i>S. Armeria</i> L. ☉ T. St. 7—8.
		(Stengel, Blütenstand und Kelche kurz behaart . . . . .	<i>S. linicola</i> Gmel. 2 T. U. 6—7.
	Blumenblätter 2-spaltig . . . . .	<i>S. noctiflora</i> L. ☉ U. 7—9.	

## C. Mit 5 Griffeln.

Kelchzipfel die Blumenblätter überragend; Griffel ringsum behaart . . . . .	<i>Agrostemma Githago</i> L.		
	<b>Kornrade.</b> ☉ U. 6—7.		
Kelchzipfel kürzer als die Blumenblätter; Griffel ohne Haare.	Blumenblätter 2-spaltig,	Blumenblätter ungeteilt . . . . .	<i>Lychnis Viscaria</i> L.
		<b>Pechnelke.</b> 2 Bg. Wl. 5—6.	
Blumenblätter tief 4-spaltig . . . . .	Blumenblätter 2-spaltig,	weiss; die ganze Pflanze drüsig kurzhaarig . . . . .	<i>D. vespertina</i> Sibth. <b>Lichtnelke.</b> ♂ Wi. T. 6—8.
		rot; die ganze Pflanze mit einfachen Haaren besetzt	<i>L. diurna</i> Sibth. 2 Wi. Wl. F. 5—6.
	<b>Kukuks-Lichtnelke.</b> 2 Wi. 5—7.		

**Nymphaeaceae, Wasserrosen.**

Blüten	weiss	} Ansatzkanten der Kelchblätter gerundet, innerste Staubfäden nicht breiter als die Staubbeutel . . . . .	<i>Nymphaea alba</i> L.
			<b>Weisse Seerose, Wasserrose, Mummel.</b> 2 Wa. 6—8.
Blüten	gelb.	} Ansatzkanten der Kelchblätter vorspringend; alle Staubfäden breiter als die Staubbeutel . . . . .	<i>N. candida</i> Presl. 2 Wa. (0, Schles., Böhm.) 6-8.
			<i>N. pumilum</i> Sm. 2 Wa. (N, 0). 7—8.
Blüten	gelb.	} Narbe schildförmig, ganzrandig . . . . .	<i>Nuphar luteum</i> Sm.
			<b>Gelbe Teichrose.</b> 2 Wa. 6—8.
Blüten	gelb.	} Narbe sternförmig, spitz gezähnt . . . . .	<i>N. pumilum</i> Sm. 2 Wa. (N, 0). 7—8.

**Ranunculaceae, Hahnenfussartige Gewächse.**

**I. Blüten regelmässig.**

A. Blüten mit meist blumenkronartig gefärbtem Perigon, nicht mit Kelch und Blumenblättern. Oft ist unter den Blüten ein aus 3 quirlständigen grünen Blättern gebildetes Involucrum vorhanden, welches wie ein Kelch der Blüte genähert sein kann, aber doch nicht wie ein echter Kelch unmittelbar am Grunde der Blumenblätter entspringt.

I. Auf dem Ende des einfachen Stengels stehen eine einzige, selten zwei Blüten, oder auch mehrere Blüten in einer Dolde; stets mit Involucrum.

a. Die Hüllblätter des Involucrum sitzend, ungeteilt, kleiner als die Blüte, derselben wie ein Kelch genähert . . . . . *Hepatica nobilis* Schreb.

**Leberblümchen.**  
2 Wl. 3—4.

b. Hüllblätter sitzend, handförmig geteilt oder gespalten, mit lineal-

lischen Zipfeln, von der Blüte ein Stück entfernt.

Blüten weiss, häufig zu mehreren in einer Dolde *Anemone narcissiflora* L. 2 Wl. (Sudeten.) 5-7.

Blüten hell- bis schwarzviolett, einzeln. } Wurzelblätter gefiedert mit eiförmigen, dreispaltigen Zipfeln . . . . . *Pulsatilla vernalis* Mill.  
} Blüte aufrecht. Perigonblätter doppelt so lang als die Staubgefässe . . . . . 2 Wl. 4—5.

*P. vulgaris* Mill.  
**Gemeine Kuhschelle.**  
2 Eg. Wl. 4—5.

Blüten hell- bis schwarzviolett, einzeln. } Wurzelblätter dreifach fiederspaltig, mit linealischen Zipfeln. } Blüte niederhängend. Staubgefässe ungefähr so lang als der glockige Teil der Blüte . . . . .

*P. pratensis* Mill.  
2 Bg. Wl. 4—5.

Wurzelblätter handförmig dreizählig, mit meist dreiteiligen Blättchen . . . . .

*P. patens* Mill.  
2 Bg. Wl. (0). 4—5.

c. Hüllblätter gestielt, handförmig geteilt, mit blattartig breiten, denen der Wurzelblätter ähnlichen Abschnitten, von der Blüte ein Stück entfernt.

- |   |                  |  |   |
|---|------------------|--|---|
| } | fünfteil.        | Perigonblätter auswendig behaart, weiss  | <i>Anemone sylvestris</i> L.<br>2 Bg. 5—6.                          |
|   |                  | ihr Stiel halb so lang als die Blattlänge, Perigon weiss oder rosa, Griffel nicht geschwänzt . . . . .   | <i>A. nemorosa</i> L.<br><b>Gem. Windröschen.</b><br>2 Wl. Wi. 3—4. |
|   | drei-<br>teilig, | ihr Stiel weit kürzer als die halbe Blattlänge, Perigon dottergelb, Griffel nicht geschwänzt . . . . .   | <i>A. ranunculoides</i> L.<br>2 Wl. Wi. 5.                          |
|   |                  | mit sehr kurzem erweiterten Stiel, Perigon weiss oder schwefelgelb, Griffel nach dem Verblühen in lange, behaarte Schwänze auswachsend . . . . . | <i>Pulsatilla alpina</i> Delarb.<br>2 H. (Brocken, Sudeten.) 5—7.   |

II. Der Stengel verzweigt, mit mehreren, oft sehr zahlreichen Blüten. Involucrum fehlt.

A. Mit gegenständigen Blättern.

- |   |   |  |
|---|---|--|
| } | Kletternder Stengel mit gefiederten Blättern. Perigonblätter nur am Rande behaart. Blüten weiss . . . . . | <i>Clematis Vitalba</i> L.<br><b>Gemeine Waldrebe.</b><br>2 Wl. 6—7.                       |
|   |   | Aufrechter Stengel mit gefiederten Blättern. Perigonblätter filzig. Blüten weiss . . . . . |

B. Mit wechselständigen Blättern.

- |   |    |  |  |
|---|----|--|--|
| } | 1. | Perigonblätter breit blattförmig, hochgelb | <i>Caltha palustris</i> L.<br><b>Dotterblume, Butterblume.</b> 2 Wl. F. 4—6.         |
|   |    | 2.   | Perigonblätter schmal linealisch oder lanzettlich, weisslich, gelblich oder rötlich. |

a. Die Rispe fast doldenartig, nämlich alle Blüten fast auf gleicher Höhe stehend.

- |   |  |  |  |   |
|---|--|--|--|---|
| } | Jedes Pistill in der Blüte auf einem Stielchen<br>Blüten weiss . . . . . | <i>Thalictrum aquilegifolium</i> L. 2 Wl. 6—7. |  |   |
|   |  | Pistille sitzend.<br>Blüten gelblich.          | Blätter mehrfach handförmig dreizählig zusammengesetzt, mit linealischen Blättchen . . . . . | <i>Th. angustifolium</i> Jacq.<br><b>Schmalblättr. Wiesens-<br/>raute.</b> 2 Wl. 6—7. |
|   |  |  | Blätter mehrfach fiederförmig zusammengesetzt, mit ei-keilförmigen Blättchen . . . . .       | <i>Th. flavum</i> L. 2 Wl. 6—7.   |



b. Die Rispe im Umfange ei- oder pyramidenförmig.

}	Blätter	kahl	{	Blätter weich behaart . . . . .	<i>Thalictrum foetidum</i> L. ♂ St. (Böhmen) 7—8.		
				{	{	Blätter mehrfach fiederförmig zusammengesetzt,	mit linealischen glänzenden Blättchen . . . . . <i>Th. galioides</i> Nestler. ♀ Wi. 7. mit länglich keilförmigen matten Blättchen . . . . . <i>Th. simplex</i> L. ♀ Wl. Bg. 6—7.
						{	

## B. Blüten mit Kelch- und Blumenblättern.

I. Kelchblätter grünlich, ziemlich schmal; Blumenblätter schmal linealisch oder lanzettlich, mit langem Stiele, welcher am Ende eine Honiggrube trägt. Pistille in grosser Zahl auf einem verlängerten kegelförmigen Boden übereinander stehend.

}	{	Blätter linealisch, ungeteilt; Früchtchen nicht geschnabelt . . . . .	<i>Myosurus minimus</i> L. <b>Mäuseschwanz.</b> ○ U. 5—6.		
		{	{	Blätter fiedertheilig; Früchtchen geschnabelt.	(Schnabel gerade . . . . . <i>Ceratocephalus orthoceras</i> DC. Bg. 4. (Schnabel gebogen . . . . . <i>C. falcatus</i> Pers. ♂ U. (M. S). 3—4.

II. Kelchblätter grünlich oder schwach gefärbt; Blumenblätter ansehnlich, flach blattartig, rund, eiförmig oder länglich eiförmig, sitzend oder ganz kurz gestielt. Pistille zahlreich, übereinanderstehend, ein kurzes oder längliches Köpfchen bildend.

A. Blumenblätter am Grunde mit einem Schüppchen oder einer nackten Honiggrube.

### ①. Mit weissen Blüten.

a. Wassergewächse, nur zufällig auch auf dem Trocknen.

α. Sämtliche Blätter nierenförmig, gelappt . *Ranunculus hederaceus*  
L. ♀ Wa. 5—7.

β. Die untergetauchten Blätter in viele borstenförmige Abschnitte zerteilt; diese sind

αγ. lang und einander parallel ausgestreckt *R. fluitans* Lam. ♀  
Wa. 6—8.

βδ. kurz und abstehend.

Staubgefäße länger als das Fruchtknotenköpfchen.	Schwimmende Blätter dreitheilig, mit keilförmigen Lappen . . . . .	<i>R. hololeucus</i> Lloyd. 2/ Wa. 5—7.	
		Abschnitte der untergetauchten Blätter in eine kreisförmige Fläche geordnet . . . . .	<i>R. divaricatus</i> Schrank. 2/ Wa. 6—8.
Blätter nierenförmig, gelappt, manchmal fehlend.	dd. nach allen Seiten abstehend		
		dd. verkehrt keilförmig, Früchtchen lang zugespitzt . . . . .	<i>R. confusus</i> Godron. 2/ Wa. 5.
Staubgefäße kürzer als das Fruchtknotenköpfchen		<i>R. Baudoti</i> Godron 2/ Wa. 5.	

b. Landpflanzen mit handförmig geteilten Blättern, mit keil-eiförmigen, zerschlitzen Abschnitten . . . . . , . . . . . *R. aconitifolius* L. 2/ Wl. Bg. 5—8.

2. Mit gelben Blüten.

a. Blätter ungeteilt, linealisch oder lanzettlich.

Untere Blätter eiförmig, die folgenden elliptisch bis linealisch.	Stengel aufrecht oder mit geraden Gliedern niederliegend . . . . .	<i>R. Flammula</i> L. 2/ Wi. F. 6—10.	
		Stengel kriechend, zwischen den wurzelnden Gliedern bogig gekrümmt . . . . .	<i>R. reptans</i> L. 2/ F. 6—8.
Blätter elliptisch oder lanzettlich, sehr lang und allmählich zugespitzt . . . . . <i>R. Lingua</i> L. 2/ F. 7—8.			

b. Blätter ungeteilt, rundlich herzförmig, am Rande eckig . . . . . *R. Ficaria* L. Feigwarzenkraut. 2/ Wl. 4—5.

c. Blätter handförmig gelappt, gespalten oder geteilt.

a. Früchtchen glatt, nämlich nicht mit Runzeln, Wärzchen oder Stacheln besetzt (schon im unreifen Zustande erkennbar).

aa. Blütenstiele nicht gefurcht.

\* Wurzeln ohne Knollen.

Stengel unten mit blattlosen häutigen Scheiden		<i>R. cassubicus</i> L. 2/ Wl. (0.) 6.	
Stengel mit lauter handförmig geteilten Blättern.	Blattstiele mit langen abstehenden Haaren . . . . .	<i>R. lanuginosus</i> L. 2/ Wl. 5—7.	
		Blattstiele kurzhaarig . . . . .	<i>R. acris</i> L. Scharfer Hahnenfuss. 2/ Wi. 5-7.
Wurzelblätter herz- oder nierenförmig, ungeteilt oder 3- vielspaltig, Stengelblätter handförmig geteilt mit linealischen Zipfeln . . . . .		<i>R. auricomus</i> L. 2/ Wl. Wi. 4—5.	

- \* Wurzeln knollentragend . . . . . *Ranunculus illyricus* L.  
 ♀ T. 5—6.

ββ. Blütenstiele gefurcht.

{ Stengel unten knollig verdickt; Kelchblätter zu-  
 rückgeschlagen . . . . . *R. bulbosus* L. ♀ T.  
 5—7.

{ Stengel nicht knollig, Ausläufer treibend. Kelch-  
 blätter nicht umgeschlagen . . . . . *R. repens* L. ♀ Wi.  
 F. 5—7.

{ Stengel weder knollig, noch Ausläufer treibend.	{	Blätter mit linealischen Ab-	{
		schnitten . . . . .	
		Blätter mit eiförmigen Ab-	{
		schnitten . . . . .	

- β. Früchtchen dornig und höckerig . . . *R. arvensis* L. **Acker-**  
**hahnenfuss.** ☉ F.  
 5—7.

γ. Früchtchen nur am Rande mit Wärzchen  
 besetzt, sie bilden zusammen ein kugliges  
 Köpfchen . . . . . *R. Philonotis* Ehrh. ☉  
 F. U. 5—8.

δ. Früchtchen feinrunzelig; sie bilden zu-  
 sammen ein längliches Köpfchen . . . . . *R. sceleratus* L. **Gift-**  
**hahnenfuss.** ☉ F.  
 6—10.

B. Blumenblätter am Grunde ohne Schüppchen und Honiggrube.

{ Blüten men- nig- rot od. gelb.	{	{ Kelchblätter behaart.	{	Kelchblätter kahl . . . . . <i>Adonis aestivalis</i> L. <b>Adonsröschen.</b> ☉ U. 6-7
				Stengel unten mit schup- penförmigen Blättern . . . <i>A. vernalis</i> L. ♀ T. 4.
				Stengel unten nichtschuppig
		Blüten dunkelrot . . . . .	<i>A. autumnalis</i> L. ☉ U. 6—8.	

III. Vier weissliche, beim Aufblühen abfallende Kelchblätter und  
 kleine gestielte weissliche Blumenblätter. Ein einziges Pistill in der  
 Blüte oder deren 2—4.

{	Die Blüte mit einem einzigen Pistill . . . . . <i>Actaea spicata</i> L. <b>Christophskraut.</b> ♀ Wl. 5—6.
	Die Blüte mit 2—4 kurzgestielten Pistillen . . . <i>Cimicifuga foetida</i> L. <b>Wanzenkraut.</b> ♀ Wl. (0). 7—8.

IV. Kelchblätter gross, blumenartig gefärbt. Früchtchen mehrere  
 auf gleicher Höhe nebeneinander stehend, manchmal zum Teil mitein-  
 ander verwachsen.

A. Blumenblätter gross, trichterförmig und jedes nach aussen und unten in einen Sporn verlängert, den Kelchblättern gleichfarbig . . . . . *Aquilegia vulgaris* L.  
**Gemeine Akelei.** 2  
 Wl. 6—7.

B. Blumenblätter kleiner als die Kelchblätter.

1. Blumenblätter schmal, fast linealisch, flach, gestielt, am Grunde mit einer Honigrube. Kelchblätter gelb, gross, zahlreich . . . . . *Trollius europaeus* L.  
**Trollblume.** 2 Wl.  
 5—7.

2. Blumenblätter kappenförmig. Kelchblätter weiss, abfallend. Pistille gestielt . . . . . *Isopyrum thalictroides* L.  
**Muschelblümchen.**  
 2 Wl. (0). 3—5.

3. Blumenblätter röhrenförmig. Pistille nicht gestielt.

Kelchblätter gelb, abfallend . . . . . *Eranthis hiemalis*  
**Salisb. Winterling.** 2  
 Wl. 2—3.

Kelchblätter grünlich, stehenbleibend. { Der Stengel nur mit einigen eiförmigen Deckblättern besetzt . . . . . *Helleborus niger* L.  
**Schwarze Niesswurz.**  
 2 Wl. 12—2.

{ Der Stengel nur an den Verzweigungen mit vollständigen Blättern besetzt . . . *H. viridis* L. **Grüne Niesswurz.** 2 Wl.  
 3—4.

{ Der Stengel überall mit vollständigen Blättern besetzt . . . . . *H. foetidus* L.  
**Stinkende Niesswurz.**  
 2 St. 3—4.

4. Blumenblätter tief 2-spaltig, am Grunde eine mit einer Schuppe bedeckte Honigrube. Kelchblätter weiss oder bläulich. Pistille mit einander verwachsen.

{ Unter der Blüte stehen grosse grüne haarförmig zerteilte Deckblätter . . . . . *Nigella damascena* L.  
**Garten-Schwarzkümmel.** ☉ Aus Gärten verwildert. 5—7.

Deckblätter { Staubbeutel mit einer Spitze. Früchtchen kahl . . . . . *N. arvensis* L.  
**Acker-Schwarzkümmel.** ☉ U. 7—9.

{ Staubbeutel ohne Spitze. Früchtchen drüsig behaart . . . . . *N. sativa* L. **Gemeiner Schwarzkümmel.**  
 ☉ CA. 6—7.

**II. Blüten unregelmässig, indem das eine Kelchblatt eine von den anderen verschiedene Gestalt und Grösse hat.**

Das hintere Kelchblatt am Grunde gespornt.	}	Mit kurzer wenigblütiger Traube und linealischen Blattabschnitten. Blume einblättrig . . . . .	}	<i>Delphinium Consolida</i> L. <b>Acker-Rittersporn.</b> ☉ U. 6—8.			
					Mit verlängerter reichblütiger Traube, breiteren Blattabschnitten und vielblättriger Blume . . . . .	<i>D. elatum</i> L. 2 Bg. (Sudeten.) 6—7.	
Das hintere Kelchblatt am Ende helmartig ge- wölbt; unter demselben stehen zwei kleine Blu- menblätter von der Form gestielter Honigdüten.	}	Honigdüten auf einem gebogenen Stiele geneigt.	}	JungeFrüchtchen ab- stehend . . . . . <i>Aconitum Napellus</i> L. <b>Gemeiner Sturmhut,</b> <b>Eisenhut.</b> 2 F. Bg. 6—8. Junge Früchtchen einwärts gekrümmt. <i>A. Stoerkeanum</i> Rehb. 2 Bg. Wl. 6—8.			
					Honigdüten auf ihrem Stiele auf- recht.	}	Sporn der Honig- düten hakenförmig . <i>A. variegatum</i> L. 2 Bg. Wl. 7—8. Sporn der Honig- düten kreisförmig zusammengerollt. Blüten meist gelb . <i>A. Lycotomum</i> L. 2 Bg. Wl. 6—7.

**Berberidaceae, Sauerdörner.**

Dorniger Strauch; 6 Staubgefässe; Blumenblätter nicht gespornt. . . . .	}	<i>Berberis vulgaris</i> L. <b>Gemeine Berberitze</b> oder <b>Sauerdorn.</b> 5 Wl. CG. 5—6.

**Papaveraceae. Mohnartige Gewächse.**

1. Mit 4 Staubgefässen . . . . . *Hypocicum pendulum* L.  
**Lappenblume.** ☉ U.  
Rheinpalz. 6—7.
2. Mit zahlreichen Staubgefässen.
  - a. Fruchtknoten einfächerig; Blüten gelb . *Chelidonium majus* L.  
**Gem. Schöllkraut.**  
2 Wl. St. T. 5—8.

b. Fruchtknoten mit einer vollständigen Scheidewand. Blüten gelb oder rot.

- |   |   |   |
|---|---|---|
| { | Obere Blätter am Grunde herzförmig eingeschnitten . . . . . | . . . . . <i>Glaucium flavum</i> Crantz<br><b>Gelber Hornmohn.</b><br>♂ T. 6—7. |
|   | Obere Blätter am Grunde quer abgeschnitten . . . . .        | . . . . . <i>G. corniculatum</i> Curtis.<br>⊙ U. 6—7.                           |

c. Fruchtknoten mit mehreren unvollständigen Scheidewänden; Frucht eine streubüchsenförmige Kapsel. Blüten rot, violett oder weiss.

- |   |  |  |   |                   |   |
|---|--|--|---|-------------------|---|
| { | Staubfäden nach der Spitze allmählich verbreitert. | { Kapsel   | { rundlich,   | kahl . . . . .    | . . . . . <i>Papaver somniferum</i> L.<br><b>Angebauter Mohn.</b><br>⊙ CA. 7—8. |
|   |  |  |   | borstig . . . . . | . . . . . <i>P. hybridum</i> L. ⊙ U.<br>5—7.                                    |
| { | Staubfäden gänzlich fadenförmig.                   | { Kapsel verlängert keulenförmig, mit aufrechten Borsten . . . . .                                   | { Kapsel kurz eiförmig; Narbenlappen mit ihren Rändern sich deckend . . . . . | . . . . .         | . . . . . <i>P. Argemone</i> L. ⊙ U.<br>5—7.                                    |
|   |  |  |   | . . . . .         | . . . . . <i>R. Rhoeas</i> L. <b>Klatschmohn, Klatschrose.</b><br>⊙ U. 5—7.     |
| { | Staubfäden gänzlich fadenförmig.                   | { Kapsel keulenförmig, nach unten allmählich verschmälert; Narbenlappen sich nicht deckend . . . . . | { Kapsel kurz eiförmig; Narbenlappen mit ihren Rändern sich deckend . . . . . | . . . . .         | . . . . . <i>P. dubium</i> L. ⊙ U.<br>5—7.                                      |
|   |  |  |   | . . . . .         | . . . . . <i>P. dubium</i> L. ⊙ U.<br>5—7.                                      |

## Fumariaceae, Erdrauchartige Gewächse.

1. Früchte lang, schotenförmig (schon kurz nach der Blütezeit merklich).

- |                           |  |  |  |                           |  |
|---------------------------|--|--|--|---------------------------|--|
| {                         | Mit knolligem Wurzelstocke.                  | { Wurzelstock hohl.  | { Deckblätter der Traube ungeteilt . . . . . | . . . . .                 | . . . . . <i>Corydalis cava</i><br>Schweigg. Koert. <b>Gemeine Hohlwurz.</b> ♀<br>Wl. 4—5. |
|                           |  |  |  | { Wurzelstock nicht hohl. | { Deckblätter der Traube ungeteilt . . . . .   |
| { Wurzelstock nicht hohl. | { Deckblätter der Traube handförmig geteilt. | { Traube aufrecht; Schote solange als ihr Stiel . . . . .          | . . . . . <i>C. solida</i> Sm. ♀ Wl. 4.      |                           |  |
|                           |  | { Traube überhängend. Schote 3 Mal solange als ihr Stiel . . . . . | . . . . . <i>C. pumila</i> Host. ♀ Wl. 4.    |                           |  |
| {                         | Mit ästigem, Blüten gelb.                    | { Wurzelstocke.  | { Wurzelstocke.                              | . . . . .                 | . . . . . <i>C. lutea</i> DC. ♀ St. 7—9.   |
|                           |  |  |  | . . . . .                 | . . . . . <i>C. claviculata</i> DC. ⊙<br>Wl. (N). 6—9.                                     |
| {                         | Mit einfacher weisslich . . . . .            | { einjähriger  | { Wurzel; Blüten                             | . . . . .                 | . . . . . <i>C. claviculata</i> DC. ⊙<br>Wl. (N). 6—9.                                     |
|                           |  |  |  | . . . . .                 | . . . . . <i>C. claviculata</i> DC. ⊙<br>Wl. (N). 6—9.                                     |

2. Früchte kurz, rundlich, nussartig.

a. Kelchblätter 3—10 Mal kürzer als die Blumenblätter.

- |  |   |   |   |
|--|---|---|---|
| Kelchblätter 3 Mal kürzer als Blumenblätter und breiter als das Blütenstielchen.             | } | Früchtchen eiförmig, an der Spitze nicht vertieft, reif glatt . . . . .                 | <i>Fumaria muralis</i> Sond<br>⊙ St. Hamburg. 6—9.                    |
|  |   | Früchtchen rundlich, querbreiter, an der Spitze etwas vertieft, reif runzelig . . . . . | <i>F. officinalis</i> L.<br><b>Gemeiner Erdrauch.</b><br>⊙ U. T. 5—9. |
| Kelchblätter 6 Mal kürzer als Blumenblätter und ebensobreit wie diese; Blume weiss . . . . . |   | <i>F. parviflora</i> Lam. ⊙   | U. 6—9.   |
| Kelchblätter viele Male kürzer als Blumenblätter,  | } | schmäler als das Blütenstielchen, linealisch . . . . .                                  | <i>F. Vaillantii</i> Lois. ⊙<br>U. 6—9.                               |
|  |   | so breit als das Blütenstielchen, rundlich-eiförmig . . . . .                           | <i>F. Schleicheri</i> Soy. W.<br>U. 6—9.                              |
| b. Kelchblätter halb so lang als die Blumenblätter oder noch länger.                         |   |   |   |
| Früchte runzelig.  | } | Deckblätter kürzer als das Fruchstielchen . . . . .                                     | <i>F. rostellata</i> Knaf. ⊙<br>U. 6—9.                               |
|  |   | Deckblätter so lang oder länger als das Fruchstielchen . . . . .                        | <i>F. densiflora</i> DC. ⊙<br>U. (N). 6.                              |
| Früchte glatt . . . . .  |   | <i>F. capreolata</i> L. ⊙ T.  | U. 6—9.   |

**Cruciferae, Kreuzblütler\*).**

A. Die Früchte (Schoten oder Gliedernüsse) sind viele Male länger als breit. Dieses Verhältniss der Durchmesser giebt sie schon kurz nach dem Verblühen am Fruchtknoten zu erkennen.

I. Blumenblätter weiss oder violett; bisweilen fehlen die Blumenblätter, dann umhüllen nur die grünen Kelchblätter die Blüte.

A. Alle Blätter ungeteilt, höchstens gezähnt oder gesägt.

1. Stengelblätter gestielt oder mit verschmälertem, aber nicht herz- oder pfeilförmigem Grunde sitzend.

a. Stengelblätter sitzend, länglich linealisch, ganzrandig . . . . . *Arabis petraea* Lam. ♀  
St. (Harz). 4—5.

b. Stengelblätter gestielt, eiförmig, die unteren herzförmig rundlich . . . . . *A. Halleri* L. ♀ Bg.  
6—7.

c. Stengelblätter sitzend, eiförmig oder lanzettlich, lang zugespitzt, ganzrandig oder spitzgeckigt gezähnt . . . . . *Hesperis matronalis* L.  
**Nachtviole.** ♂ Wi. U.  
5—6.

\*) Die natürliche Classification der Cruciferen gründet sich ausschliesslich auf die Beschaffenheit des Samens und der Frucht und konnte deshalb in den obigen Tabellen, wo eine Bestimmung nach dem blühenden Zustande versucht ist, nicht benutzt werden; eine Darstellung derselben findet man aber unten in der Uebersicht des natürlichen Systemes.

d. Stengelblätter gestielt, herzförmig, buchtig gezähnt, die unteren nierenförmig . . . . . *Sisymbrium Alliaria*  
Scop. **Knoblauch-Rauke.** ♂ Wl. 4—5.

c. Stengelblätter länglich lanzettlich, stumpf, mit verschmälertem Grunde sitzend, entfernt gezähnt, behaart . . . . . *S. Thalianum* Gaud. ☉  
U. T. 4—5 und 9—10.

2. Stengelblätter mit herzförmigem oder pfeilförmigem Grunde sitzend.

Stengel und Wurzelblätter kahl.	{	Stengelblätter länglich lanzettförmig, zugespitzt . . . . .	<i>Arabis brassicaeformis</i> Wallr. 2 St. 6.
		Stengelblätter verkehrt eiförmig, stumpf . . . . .	<i>Erysimum orientale</i> R. Br. ☉ U. 5—8.
Stengelblätter kahl, Wurzelblätter behaart. . . . .		<i>Turritis glabra</i> L. <b>Thurmkrant.</b> ♂ St. T. 6—7.	

Stengelblätter behaart.	{	Die Ohrchen des herzförmigen Blattgrundes den Stengel umfassend.	{	Stielchen $\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{2}$ so lang als das Früchtchen, oder noch länger . . . . .	<i>Arabis alpina</i> L. 2 H. (Harz, Sudeten) 5—8.
				Stielchen viele Male kürzer als das Früchtchen . . . . .	<i>A. Turrita</i> L. ♂ St. Wl. 5—6.
		Die Ohrchen abwärts am Stengel anliegend.	{	Früchtchen abstehend . . . . .	<i>A. auriculata</i> Lam. ☉ St. T. 4—5.
				Früchtchen aufrecht . . . . .	<i>A. Gerardi</i> Bess. ♂ Wi. T. 5—6.
Die Ohrchen vom Stengel abstehend	{	abgestutzt . . . . .	<i>A. hirsuta</i> Scop. <b>Behaartes Gänsekrant.</b> ♂ & ♀ Wi. Bg. 5—6.		
		spitz . . . . .	<i>A. sagittata</i> DC. ♂ Bg. St. 5—6.		

B. Alle Blätter fiederspaltig oder gefiedert, mit meist grossem Endabschnitte, die Seitenblättchen in einem oder mehreren Paaren.

1. Die Blätter haben ein grosses Endblättchen, die viel kleineren wenigen Seitenblättchen sind buchtig von einander geschieden.

Blütenstiel so lang oder länger als der Kelch.	{	Blütenstiel kürzer als der Kelch . . . . .	<i>Eruca sativa</i> Lam. <b>Runke.</b> ☉ T. 5—6.
		Früchte perlschnurförmig eingeschnürt, Blumenblätter weiss mit violetten Adern . . . . .	<i>Raphanus Raphanistrum</i> L. <b>Ackerrettig,</b> <b>Hederich.</b> ☉ U. 6—7.
Früchte stielrund	{		Blumenblätter violett mit dunkleren Adern . . . . .

2. Die Blätter meist mit vielen von einander getrennten Seitenblättchen; das Endblättchen wenig grösser.

a. Die Blättchen ganzrandig . . . . . *Cardamine parviflora*  
L. ☉ F. 6—7.



b. Die Blättchen, wenigstens die Endblättchen der unteren Blätter, am Rande wellenförmig oder gezähnt.

Blattstiele der Stengelblätter pfeilförmig oder geöhrt		<i>Cardamine impatiens</i> L.		
		♂ F. 5—7.		
Blattstiele ohne Ohrchen.	Blumenblätter dreimal länger als Kelchblätter.	Blätter der Stengelblätter linealisch, ganzrandig . . . . .	<i>C. pratensis</i> L. Wiesen-Schaumkraut. ♀ Wi. Wl. 4—5.	
		Blättchen der Stengelblätter länglich eiförmig, eckig gezähnt . . . . .	<i>C. amara</i> L. Bitteres Schaumkraut. ♀ F. 4—5.	
	Blumenblätter doppelt so lang als Kelchblätter.	Blättchen der oberen Blätter linealisch	Griffel kürzer als die Breite der Frucht; meist 4 Staubgefäße . . . . .	<i>C. hirsuta</i> L. ♂ T. Bg. 4—6.
			Griffel so lang als die Breite der Frucht; meist 6 Staubgefäße . . . . .	<i>C. sylvatica</i> Link. ♂ Wl. 4—6.
		Blättchen aller Blätter rundlich bis länglich eiförmig . . . . .	<i>Nasturtium officinale</i> R. Br. Brunnenkresse. ♀ F. 6—9.	

3. Die Blätter nur buchtig fiederspaltig, oder gefiedert und dann die Abschnitte meist nochmals fiederspaltig. Früchte am Ende schwertförmig zusammengedrückt. . . . .

*Cakile maritima* Scop.  
⊙ Am Meere. 7—10.

C. Die untersten Wurzelblätter eiförmig, ungeteilt, die folgenden 3-teilig oder gefiedert. . . . .

*Cardamine resedifolia*  
L. ♀ H. (Sudeten.) 7-8.

D. Die unteren Blätter gefiedert, die oberen ungeteilt.

1. In den Winkeln der Blätter sitzen Zwiebeln

*Dentaria bulbifera* L.  
Gemeine Zahnwurz.  
♀ Wl. 4—5.

2. In den Winkeln der Blätter keine Zwiebeln.

a. Stengel kahl,

ein bis mehrere Fuss hoch; Stengelblätter lanzettförmig bis eiförmig. . . . .

*Brassica oleracea* L.  
Kraut, Kohl. ♂ CA.  
CG. 5—6.

spannenhoch, schlank; Stengelblätter länglich linealisch, ganzrandig . . . . .

*Arabis petraea* Lam.  
♀ St. (Harz.) 4—5.

b. Stengel behaart.

a. Wurzel- und untere Stengelblätter fiederteilig, der Endlappen wenig grösser als die zahlreichen Seitenlappen. Kaum fushoch . . . . .

*A. arenosa* Scop. Sand-Gänsekraut. ♂ T. St. 6-7.

β. Die unteren Blätter bestehen aus einem grossen Endlappen und einigen viel kleineren Seitenlappen . . . . . *Hesperis matronalis* L.  
**Nachtviole.** ♂ Wi. U.  
 5—6.

E. Stengel mit drei quirlständigen Blättern, jedes Blatt 3-teilig . . . . . *Dentaria glandulosa* W.  
 K. ♀ Wi. (O). 4—5.

F. Blätter handförmig 3-teilig, wechselständig . . . . . *Cardamine trifolia* L.  
 ♀ Wi. (Schlesien.)  
 5—6.

## II. Blumenblätter gelb oder gelblichweiss.

A. Alle Blätter ungeteilt, höchstens mehr oder weniger tief gezähnt.

### 1. Blätter kahl.

{ Stengelblätter mit herzförmig umfassendem Grunde sitzend, verkehrt eiförmig . . . . . *Erysimum orientale* R.  
 Br. ☉ U. 5—8.

{ Stengelblätter am Grunde in einen Stiel verschmälert, lanzettförmig . . . . . , . . . *Diploxix tenuifolia*  
 DC. **Doppelsame.** ♀  
 T. 6—10.

### 2. Blätter mit 3-spaltigen Haaren besetzt.

{ Blütenstiel halb so lang als der Kelch. Blüten wohlriechend . . . . . *Erysimum odoratum*  
 Ehrh. ♂ Bg. 6—7.

{ Blütenstiel so lang als der Kelch . . . . . *E. hieracifolium* L. ☉  
 St. T. 6—7.

{ Blütenstiel 2 bis 3 Mal so lang als der Kelch . . . *E. cheiranthoides* L.  
**Hederich.** ☉ U. T.  
 6—10.

3. Blätter mit lauter einfachen Haaren, oder 3-spaltige Haare untermengt.

{ Stengel unten strauchartig; Blüten sehr gross, dunkelgelb . . . . . *Cheiranthus Cheiri* L.  
**Lack.** ♀ St. 5—6.

{ Stengel { Blütenstiel { Blätter breit elliptisch bis eiförmig, die oberen lanzettlich . . . . . *Sisymbrium strictissimum* L. ♀ F. 6—7.  
 oder länger als der Kelch. Blätter linealisch . . . . . *Erysimum canescens*  
 Roth. ♂ T. 6—7.

{ krautartig. { Blütenstiel { Früchte aufrecht abstehend *E. crepidifolium* Rchb.  
 2 bis 3 Mal kürzer als der Kelch. { Früchte wagerecht abstehend, kaum dicker als der sehr kurze dicke Stiel . . . *E. repandum* L. ☉ T.  
 6—7.

4. Blätter mit zerstreut stehenden einfachen Borsten, besonders am Rande und auf den Nerven *Sinapis arvensis* L. **Acker-Senf.** ⊙ U. 6—7.

B. Alle Blätter oder wenigstens die unteren fiederförmig gelappt bis geteilt.

1. Nur Wurzelblätter; Stengelblätter fehlen, oder nur einige am Grunde des Stengels.

{ Blütenstielchen solang als die Blüte . . . . . *Diplotaxis muralis* DC. ⊙ U. 5—10.  
 { Blütenstielchen kürzer als die Blüte . . . . . *D. viminea* DC. ⊙ U. (W) 6—7.

2. Stengel mit Blättern; diese sind ungestielt und sitzen mit herz- oder pfeilförmigem Grunde am Stengel.

Stengelblätter mit pfeilförmigem Grunde am Stengel ansitzend,	die oberen ungeteilt, verkehrt eiförmig.	{	Die Seitenabschnitte der gefiederten Blätter in 2 bis 3 Paaren, viel kleiner als der Endabschnitt. . . . .	<i>Barbaraca</i> * <i>stricta</i> Andr. ♂ F. 4—5.
			Die Seitenabschnitte meist in 4 Paaren, die letzten fast sobreit als der Endabschnitt.	<i>B. vulgaris</i> R.Br. <b>Gem. Barbarakraut.</b> ♂ F. 4—6.

{ auch die oberen gefiedert. . . . . *B. intermedia* Boreau. T. U. 4—5.

Stengelblätter mit herzförmigem Grunde am Stengel ansitzend.	Die geöffneten Blüten stehen ebenso hoch oder höher als die folgenden Blütenknospen.	{	Wurzel dünn spindelförmig . . . . .	<i>Brassica Rapa</i> L. var. <i>oleifera</i> <b>Rübsen.</b> ⊙ & ♂ CA. 4—5 und 7—8.
			Wurzel rübenförmig	<i>B. Rapa</i> L. var. <i>esculenta.</i> <b>Weisse Rübe.</b> CA. 4—5.

Die geöffneten Blüten stehen tiefer als die folgenden Blütenknospen.	{	Wurzel dünn spindelförmig . . . . .	<i>B. Napus</i> L. var. <i>oleifera.</i> <b>Raps.</b> ⊙ & ♂ CA. 4—5 und 7—8.
		Wurzel rübenförmig	<i>B. Napus</i> L. var. <i>esculenta.</i> oder <b>Kohlrübe.</b> CA. 4—5.

3. Die Stengel mit Blättern; diese sind gestielt oder wenigstens mit verschmälertem, nicht herz- oder pfeilförmigem Grunde am Stengel befestigt.

a. Früchte schon kurz nach der Blütezeit deutlich aus einem oberen verkehrt birnförmigen, durch den Griffel spitzigen und einem unteren schmälern Gliedchen zusammengesetzt.

{ Blätter fiederspaltig; Griffel kürzer als das obere Glied der Frucht. . . . . *Rapistrum perenne* All. **Rapsdotter.** ♀ U. 6-7.

{ Blätter gefiedert mit grossem Endlappen; Griffel solang oder länger als das obere Fruchtglied . . . *R. rugosum* All. ⊙ U. T. 6—7.

b. Früchte von Anfang an gleichmässig langgestreckt, mit ebener Oberfläche oder unregelmässig mit wiederholten abwechselnden Einschnürungen und Erweiterungen.

a. Blätter mehrfach gefiedert, mit schmal lanzettlichen oder meist linealischen kurzen Abschnitten, grau kurzhaarig . . . . . *Sisymbrium Sophia* nt  
**Sophienkraut.** ☉ T.  
5—10.

β. Blätter einfach gefiedert, die Seiten wie die Endblättchen schmal linealisch . . . . . *S. altissimum* L. ♂  
T. 5—6.

γ. Blätter einfach gefiedert, selten doppelt gefiedert, die Blättchen breit, besonders die letzten sowie das Endblättchen oft sehr vergrössert

aa. Die untersten Blüten jeder Traube sind von Deckblättern, die den Stengelblättern gleichgestaltet sind, gestützt . . . . . *Erucastrum Pollichii*.  
Schimp. & Spenn.  
**Rempe.** ☉ & ♂ U. T.  
4—10.

ββ. Auch die untersten Blüten der Trauben ohne Deckblätter.

\* Kelchblätter auch an der geöffneten Blüte aufrecht zusammenschliessend. Blüten 13 mm lang oder noch grösser.

Das Endblättchen der unteren Blätter viel grösser als die Seitenblättchen, rundlich oder länglichrund, unregelmässig gebuchtet oder am Grunde fiederförmig geteilt, in die Seitenblättchen übergehend.	Blütenstiele so lang oder länger als die Blüte.	Blätter und Stengel kahl.	<i>Brassica oleracea</i> L.
			<b>Kohl Kraut.</b> ♂ CA.
			CG. 5—6.
Blätter bis an die Spitze gefiedert, mit zahlreichen Blättchen, die letzten nicht in ein vergrössertes Endblättchen zusammenfliessend	Blütenstiel mehrmals kürzer als die Blüte.	Blätter und Stengel steifhaarig	<i>Raphanus Raphanistrum</i> L.
			<b>Ackerrettig, Hederich.</b> ☉ U. 6—7.
			<i>Eruca sativa</i> Lam.
			<b>Runke.</b> ☉ T. 5—6.
			<i>Sinapis Cheiranthus</i>
			Koch. ♂ T. St. (W). 6—8.

\* Kelchblätter an der geöffneten Blüte abstehend ausgebreitet.

\*\* Das Endblättchen der unteren Blätter viel grösser als die Seitenblättchen, länglichrund, gelappt; Blüten kaum unter 7 mm lang. Frucht kahl . . . . . *Sinapis nigra* L.  
**Schwarzer Senf.** ☉  
F. CA. 6—7.

\*\* Das Endblättchen viel grösser als die Seitenblättchen, am Grunde fiederspaltig, allmählich in die Seitenblättchen übergehend. Blüten etwa 6 mm lang. Frucht borstig behaart . . . . . *S. alba* L. **Weisser Senf.** ☉ CA. T. 6—7.

\*\* Blätter einfach oder doppelt gefiedert, mit lang elliptischen, nach der Blattspitze gekehrten Abschnitten; Blüten etwa 12 *mm* lang . . . . . *Diplotaxis tenuifolia*  
DC. 2 T. 6—10.

\*\* Blätter einfach gefiedert; die Seitenblättchen gerade oder rückwärts abstehend, mit breitem Grunde an der Blattspindel sitzend, dreieckig bis unregelmässig rautenförmig, meist grob gezähnt, das Endblättchen meist grösser, spießförmig bis spantonförmig. Obere Blätter ebenso oder nur spießförmig. Blüten 3 bis 7 *mm* lang. Frucht 2 bis viele Male länger als ihr Stielchen.

Frucht gleich nach der Blütezeit aufrecht, an den Stengel angedrückt, viele Male länger als ihr Stielchen, am Grunde breiter als an der Spitze; Blüten etwa 3 *mm* lang . . . . . *Sisymbrium officinale*  
Scop. **Gem. Rauke.**  
⊙ U. U. 6—8.

Frucht abstehend, höchstens doppelt so lang als ihr Stielchen; Stengel und Blätter steif behaart; Blüten etwa 4 bis 5 *mm* lang . . . . . *S. Loeselii* L. ♂ T. St.  
6—7.

Frucht ab- (Die jüngeren Früchte ragen über  
stehend, viele die Traube hinaus; Stielchen dünn. *S. Irio* L. ♂ T. 5—6.  
Male länger Die jüngeren Früchte nicht über  
als ihr Stiel- die Traube hinausragend; Stielchen  
chen. Stengel etwa so dick wie die Frucht, sehr  
und Blätter kurz . . . . . *S. orientale* L. ♂ T.  
kahl oder mit 6—8.  
wenigen Bor- Die jüngeren Früchte nicht über  
stenhaaren, die Traube hinausragend; Stielchen  
Blüten 5 bis dünn; die Früchte zahlreich ge-  
8 *mm* lang. drängt beisammen . . . . . *S. austriacum* Jacq. ♂  
St. 5—6.

\*\* Blätter einfach gefiedert; die Seitenblättchen länglich elliptisch oder lanzettlich, gesägt oder fiederspaltig; das Endblättchen mehr oder weniger vergrößert, lanzett- bis eiförmig, meist fiederspaltig. Blüten kaum über 4 *mm* lang. Frucht  $\frac{1}{2}$  so lang bis ebensolang oder höchstens ein wenig länger als ihr Stielchen.

Blumenblätter länger als Kelchblätter; Früchte etwa  $\frac{1}{2}$  so lang als das Stielchen . . . . . *Nasturtium anceps*  
Rchb. 2 F. 6—7.

Blumenblätter länger als Kelchblätter; Früchte dünn und schlank, etwa so lang oder wenig länger oder kürzer als das Stielchen . . . . . *N. sylvestre* R. Br.  
**Wilde Brunnen-**  
**kresse.** 2 F. 6—7.

Blumenblätter so lang als Kelchblätter; Früchte aufgedunsen, etwa so lang als das Stielchen . . . . . *N. palustre* DC. ♂ F.  
6—9.

C. Der Stengel mit 3 quirlständigen handförmig 3-teiligen Blättern . . . . . *Dentaria enneaphyllos*  
L. 2 Wl. 4—5.

Die Früchte (Schötchen oder Nüsse) sind breiter oder ebenso breit oder bis doppelt so lang als breit. Diese Gestalt ist schon an der jungen Frucht kurz nach dem Verblühen erkennbar.

I. Blumenblätter weiss oder violett.

A. Alle Blätter ungeteilt, höchstens mit gezähntem oder gesägtem Rande.

1. Stengel 1—3 cm hoch, nur mit aufrechten grasartigen linealischen Wurzelblättern . . . . . *Subularia aquatica* L.  
**Pfriemenkresse.** 2  
 Wa. F. 6—7.

2. Stengel blattlos, nur mit einer Rosette von Wurzelblättern diese sind  
 { linealisch, starr, mit steifen Borsten bewimpert *Draba aizoides* L. 2  
 Bg. (S). 3—5.  
 { lanzettförmig . . . . . *D. verna* L. **Hungerblümchen.** ⊙ U. T. 3-4.

3. Stengel mit Blättern besetzt; diese sind sämtlich oder wenigstens die oberen ungestielt und mit herz- oder pfeilförmigem Grunde am Stengel befestigt.

a. Wurzelblätter mit annähernd herzförmigem Grunde.

{ Wurzelblätter mit deutlich herzförmigem Grunde *Cochlearia officinalis* L.  
**Gebräuchl. Löffelkraut.** ♂ F. (Meeresufer, Salinen.) 5—6.  
 { Wurzelblätter mit abgerundetem Grunde . . . . . *C. anglica* L. ♂ F. (Meeresufer.) 6.

b. Wurzelblätter allmählich in den Blattstiel verschmälert.

{ Stengel zu mehreren, rasenförmig oder wenigstens ausser dem Stengel noch Blätterbüschel aus der Wurzel entspringend, daher eine Rosette von Wurzelblättern um die Stengel; jeder Stengel unverzweigt mit einfacher Traube. { Staubbeutel violett . . . *Thlaspi alpestre* L. 2  
 Wi. St. 4—5.  
 { Staubbeutel gelb . . . *Th. montanum* L. 2  
 Wi. St. 4—5.

Nicht rasenförmig, Trauben einzeln auf dem Ende des Stengels oder seiner Aeste. { Stengel von unten an ästig; Stengelblätter herzförmig . . . . . *Th. perfoliatum* L. ⊙  
 U. 4—5.  
 { Stengel oberwärts ästig; Stengelblätter länglich pfeilförmig. { Früchte kreisrund . *Th. arvense* L. **Acker-Täschelkraut.** ⊙ U.  
 T. 5—10.  
 { Früchte dreieckig . *Capsella Bursa pastoris* Mönch. **Gemeines Hirtentäschel.** ⊙ U.  
 T. 1—12.

Trauben zahlreich, fast doldenartig an der Spitze des Stengels angeordnet . . . . . *Lepidium Draba* L. 2  
 Wi. T. 5—6.

4. Stengel mit Blättern besetzt; diese sind gestielt oder sitzend, aber nicht mit herz- oder pfeilförmigem Grunde.

a. Die blühende Traube verkürzt, die nach aussen gekehrten Blumenblätter der äussersten Blüten stark vergrössert.

{ Blätter linealisch, ganzrandig . . . . . *Iberis intermedia*  
Guers. ♂ Bg. (W.)  
5—6.

{ Blätter länglich keilförmig, am Ende beiderseits  
mit 2 bis 3 Zähnen . . . . . *I. amara* L. ⊙ U. T.  
5—10.

b. Blüten regelmässig, alle Blumenblätter einander gleich.

α. Stengelblätter herzförmig, gestielt; Blumenblätter lila . . . . . *Lunaria rediviva* L.  
**Mondviole.** ♀ Bg. 5-6.

β. Stengelblätter eiförmig oder lanzettförmig.

{ Blätter grob gesägt, eiförmig, die stengelständigen sitzend . . . . . *Draba muralis* L. ⊙  
St. 5—6.

{ Blätter ganzrandig oder undeutlich gesägt oder ausgeschweift. { Das ganze Kraut graugrün; Stengel einfach oder nur mit wenigen Aesten, jeder mit einer einzigen Traube am Ende . . . . . *Berteroa incana* DC. ♂  
T. 6—10.

{ Stengel und Blätter grün; Trauben zahlreich in einer grossen strausenförmigen Rispe . . . . . *Lepidium latifolium* L.  
♀ F. (Meeresufer, Salinen.) 6—7.

γ. Stengelblätter linealisch . . . . . *L. graminifolium* L. ♂  
T. St. 6—10.

B. Alle Blätter oder wenigstens die Wurzelblätter fiederspaltig oder gefiedert.

1. Stengel zu mehreren aus der Wurzelblattrosette entspringend, blattlos oder höchstens mit einem oder wenigen kleinen Blättchen besetzt, jeder unverzweigt, mit einer einfachen Traube endigend . . . . .

*Teesdalia nudicaulis* R.  
Br. ⊙ U. T. 4—5.

2. Stengel niedrig, ästig, ausgebreitet oder aufstrebend, mit lauter fiederspaltigen Blättern besetzt.

{ Trauben auf dem Ende des Stengels und der Zweige desselben . . . . . *Hutchinsia petraea* R.  
Br. ⊙ T. St. (M.)  
4—5.

{ Trauben mehr oder weniger knauelartig verkürzt, an der Seite des Stengels. { Blütenstielchen kürzer als die Blüte . . . . . *Senebiera Coronopus*  
Poir. ⊙ T. 7—8.

{ Blütenstielchen länger als die Blüte . . . . . *S. didyma* Pers. ⊙ U.  
F. 7—8.

3. Stengel mit Blättern besetzt, die oberen sind ungeteilt, höchstens gezähnt und mit herz- oder pfeilförmigem Grunde am Stengel sitzend, mit zerstreuten borstenförmigen Haaren, Früchte zusammengedrückt, am Ende ausgerandet . . . . .

*Capsella Bursa pastoris*  
Mönch. **Gemeines**  
**Hirtentäschel.** ☉ U.  
T. 1—12.

ganz grau flaumig; Früchte zusammengedrückt, am Ende ausgerandet . . . . .

*Lepidium campestre* R.  
Br. **Feldkresse.** ♂ U.  
T. 6—7.

kahl; Früchte kugelig mit aufgesetzter Spitze . . . . .

*Calepina Corvini* Desv.  
♂ U. T. (W). 5—6.

4. Stengel mit Blättern besetzt, wenigstens die oberen ungeteilt, am Grunde verschmälert, nicht herz- oder pfeilförmig.

a. Die blühende Traube verkürzt, die nach aussen gekehrten Blumenblätter der äussersten Blüten stark vergrössert.

Blätter linealisch, ganzrandig . . . . .

*Iberis intermedia*  
Guers. ♂ Bg. (W). 6-7.

Blätter länglich keilförmig, am Ende beiderseits mit 2 bis 3 Zähnen . . . . .

*I. amara* L. **Bauern-**  
**senf.** ☉ U. T. 6—10.

b. Blüten regelmässig, alle Blumenblätter einander gleich.

a. Früchte kugelig, mit Verdünnung am Grunde; 1—2 Fuss hohe ansehnliche, dickstengelige Pflanze . . . . .

*Crambe maritima* L.  
**Meerkohl.** ♀ F. Am  
Meere; sonst CG. 5—6.

β. Früchte linsenförmig zusammengedrückt; Wurzelblätter einfach- oder doppelt-gefiedert.

ββ. Die Pflanze besteht aus mehreren mehr oder weniger aufstrebenden einfachen oder wenig verästelten Stengeln. Früchte an der Spitze kaum ausgerandet, ohne Spitzchen . . . . .

*Capsella procumbens*  
Fries. ☉ F. (M). 5.

aa. Ein einziger mehr oder weniger reich verästelter Stengel.

\* Früchte am Ende nicht ausgerandet, durch den stehenbleibenden Griffel bespitzt . . . . .

*Lepidium graminifolium*  
L. ♂ St. T. 6—10.

\* Früchte am Ende deutlich ausgerandet,

{ mit dem Stielchen an den Stengel angedrückt  
vom Stengel abgehend . . . . .

*L. sativum* L. **Garten-**  
**kresse.** ☉ CG. 6—7.  
*L. ruderale* L. **Weg-**  
**kresse.** ♂ T. St. 6—8.



7. Früchte ziemlich gleichmässig länglich rund. Wurzelblätter ungeteilt, nur gekerbt, untere Stengelblätter kammartig fiederspaltig, obere ganzrandig . . . . .

*Cochlearia Armoracia*  
L. Meerrettig. 2 F.  
CG. 6—7.

5. Stengel mit Blättern besetzt; diese sind alle gestielt, 3- bis 5-lappig, die oberen spießförmig . . . . .

*C. danica* L. ☉ F.  
Meeresrufer. 5—6.

II. Blumenblätter gelb oder gelblichweiss.

A. Alle Blätter ungeteilt, höchstens mehr oder weniger grob gesägt.

1. Stengelblätter mit pfeilförmigem Grunde sitzend.

Oberer Teil des Stengels und die Blätter kahl; Blütentrauben zahlreich in einer Rispe; Früchte länglich keilförmig, hängend . . . . .

*Isatis tinctoria* L.  
Färberwaid. ♂ Bg.  
St. CA. 5—6.

Oberer Teil des Stengels und die Blätter mehr oder weniger mit kurzen Haaren besetzt; eine einfache Traube auf dem Ende des Stengels und der wenigen Aeste.

Früchte kugelförmig, aufrecht . . . . .  
Früchtel länglich birnförmig, aufrecht . . . . .

*Neslia paniculata* Desv.  
☉ U. 6—7.  
*Camelina sativa* Crantz.  
Gebauter Dötter.  
Leindötter ☉ T. CA. 6-7.

2. Stengelblätter mit herzförmigem Grunde sitzend

Blütenstielchen 2 bis 3 mal länger als das Früchtchen . . . . .  
Blütenstielchen viel mal länger als das Früchtchen . . . . .

*Draba nemorosa* L. ☉  
Wl. (0). 5—6.  
*Nasturtium austriacum*  
Crantz. 2 Wi. F. 6—7.

3. Stengelblätter mit verschmälertem, nicht herz- oder pfeilförmigem Grunde sitzend.

Blätter ganzrandig, kahl, nur die unteren gewimpert . . . . .

*Vesicaria utriculata*  
Lam. Blasenschötchen.  
2 & 3 St. Bei Bonn. 4—6.

Blätter ganzrandig oder höchstens wellig gerandet, das ganze Kraut kurz graufilzig behaart.

Stengel mit mehreren rispenförmig angeordneten Trauben.  
Stengel mit einer einzigen Traube am Ende.

Blumenblätter zweispaltig . . . . .  
Blumenblätter ausgerandet . . . . .  
Stengel einjährig, krautartig . . . . .  
Stengel unten holzig, strauchartig, ausdauernd . . . . .

*Alyssum petraeum* Ard.  
♂ St. (bei Suhl.) 4—6.  
*A. saxatile* L.  
2 St. 4—5.  
*A. calycinum* L.  
Gemein. Steinkraut.  
☉ Bg. T. St. 5—6.  
*A. montanum* L.  
2 & 3 Bg. St. 5—6.  
*Nasturtium amphibium*  
R. Br. 2 F. Wa. 5—7.

## 4. Stengelblätter wenige, mit abgerundetem

Grunde sitzend . . . . . *Biscutella laevigata* L.  
**Brillenschote.**  
 ♀ St. T. 7—8.

## B. Blätter fiederlappig, fiederspaltig oder gefiedert.

1. Stengelblätter mit pfeilförmigem Grunde sitzend, die Oehrchen sind  
 { spitz; Blätter und Stengel kurz behaart . . . . . *Camelina dentata* Pers.  
**Gezählter Lein-**  
**dötter.** ☉ U. (auf Lein-  
 äckern). 6—7.  
 { stumpf; Blätter und Stengel kahl . . . . . *Myagrum perfoliatum*  
 L. **Hohldotter.** ♂ U.  
 5—6.

2. Stengelblätter gestielt oder mit verschälertem, nicht pfeilförmigem Grunde sitzend.

{ Früchte schon kurz nach der Blütezeit deutlich aus einem oberen verkehrt birnförmigem, durch den Griffel spitzigen und einem unteren schmälern Gliedchen zusammengesetzt. Blätter fiederspaltig; Griffel kürzer als das obere Glied des Früchtchens . . . . . *Rapistrum perenne* All.  
**Rapsdotter.** ♀ U. 6-7.

{ Blätter gefiedert mit vergrössertem Endlappen; Griffel solange oder länger als das obere Fruchtglied . . . . . *R. rugosum* All. ☉ U. T.  
 6—7.

{ Früchte unregelmässig rundlich, mit etwas zur Seite gebogenem Griffel; Blätter, wenigstens die unteren, mehr oder weniger behaart . . . . . *Bunias orientalis* L.  
**Zackenschote.**  
 ♂ Wi. Bg. 6—7.  
 { sämtlich gefiedert . . . . . *Nasturtium terrestre*  
 Tausch. ♀ Wi. F. 6—7.

{ Früchte regelmässig rundlich oder länglichrund, mit geradem Griffel; Blätter kahl, nur die untersten fiederförmig eingeschnitten . . . . . *N. amphibium* R. Br.  
 ♀ F. Wa. 5—7.  
 { nur die obersten fiederspaltig . . . . . *N. pyrenaicum* R. Br.  
 ♀ F. 6—8.

## Resedaceae, Wauartige Gewächse.

{ Stengelblätter doppelt gefiedert . . . . . *Reseda lutea* L.  
**Gelber Wau, wilde Resede.** ♂ T. 7—8.  
 { Stengelblätter ungeteilt oder handförmig dreispaltig . . . . . *R. luteola* L. **Färber-**  
**Wau.** ♂ U. T. 7—8.

**Violaceae, Veilchen.**

1. Die 4 oberen Blumenblätter aufwärts gerichtet und dachziegelartig sich deckend.

- Nebenblätter ganzrandig . . . . . *Viola biflora* L.  
2 F. Bg. 5—8.
- Nebenblätter handförmig geteilt . . . . . *V. lutea* Sm.  
2 H. (Sudeten.) 5—8.
- Nebenblätter fiederspaltig . . . . . *V. tricolor* A.

**Stiefmütterchen.**

⊙ U. 5—10.

2. Die 2 mittleren Blumenblätter seitlich abstehend, nicht auf den oberen liegend.

a. Mit verlängertem, blättertragendem Stengel, dieser aufrecht.

- Stengel mit einer Reihe von Haaren . . . . . *V. mirabilis* L. 2 Wl.  
4—5.
- Stengel oben überall kurzhaarig . . . . . *V. elatior* Fries. 2 Wl.  
5—7.
- Nebenblätter der mittleren Stengelblätter länger als der Blattstiel . . . . . *V. pratensis* M. & K.  
2 Wi. 5—6.
- Sporn der Blume aufwärts gekrümmt, 2 bis 3 Mal solange als die abwärts ansitzenden Kelchanhängsel . . . . . *V. Schultzei* Billot. 2 F. (Ostfriesland.) 4—5.

- |               |   |  |  |
|---------------|---|--|--|
| Stengel kahl. | Nebenblätter der mittleren Stengelblätter $\frac{1}{2}$ solange als der Blattstiel. | Sporn der Blume ebensolang oder wenig länger als die Kelchanhängsel. | Blätter länglich lanzettlich, mit herzförmigem Grunde. Blüten blassblau . . . . . <i>V. stagnina</i> Kit. 2 F.<br>5—6.                 |
|               |   |  | Blätter herz-eiförmig, zugespitzt. Blüten blassblau . . . . . <i>V. stricta</i> Hornem. 2 F. 5—6.                                      |
|               |   |  | Blätter breit herz-eiförmig, mit kurzer Spitze, Blüten blassblau . . . . . <i>V. Riviniana</i> Rehb. 2 Wl. 4—5.                        |
|               |   |  | Blätter länglich eiförmig, mit herzförmigem Grunde. Blüten dunkler violett . . . . . <i>V. canina</i> L. Hundsveilchen. 2 Wl. Wi. 5-6. |

b. Mit verlängertem, blättertragendem Stengel, dieser niederliegend.

- Blätter stumpf, herzförmig . . . . . *V. arenaria* DC. 2 Bg. T. 4—5.
  - Blätter kurz herzeiförmig, zugespitzt; Blüten meist blassblau-violett . . . . . *V. sylvestris* Lam.
- Waldveilchen.** 2 Wl. 4—5.

## c. Nur mit Wurzelblättern.

Narbe in ein schiefes Scheibchen ausgebreitet.	Blätter kahl.	Nebenblätter bis über die Mitte an den Blattstiel angewachsen . . . . .	V. uliginosa Schrad. 2 F. 3—4.	
				Nebenblätter nicht an den Blattstiel angewachsen . . . . .
Narbe in ein herabgebogenes Schnäbelchen verschmälert.	Blätter unterseits kurz behaart . . . . .		V. epipsila Ledeb. 2 F. (0, N). 5.	
			Mit verlängerten Ausläufern.	Blätter zur Blütezeit kahl, glänzend . . . . .
	Behaart	Blätter breit eiförmig . . . . .		
			Blätter fast dreieckig, meist weissblühend . . . . .	V. alba Besser 2 Bg. (S). 4—5.
	Ohne Ausläufer.	Blätter breit eiförmig.		Der Rand des Nebenblattes und seiner Fransen behaart . . . . .
			Der Rand des Nebenblattes sowie dessen Fransen kahl.	Kapsel weichhaarig . . . . .
Die inneren Blätter länglich-eiförmig . . . . .	Kapsel kahl	V. porphyrea Uechtr. 2 Bg. (Schlesien.) 4—5.		
			V. ambigua W. & K. 2 Wl. 4—5.	

**Droseraceae, Sonnentaugewächse.**

Wasserpflanze mit kugelig aufgeblasenen Blättern	Aldrovandia vesiculosa L. Wa. (Schlesien.)	
	Auf Sumpfboden wachsende Kräuter mit flachen Blättern, die mit roten Drüsenhaaren dicht besetzt ind.	Blütenstengel doppelt oder dreimal so lang als die Blätter.
Blätter linealisch-spatelförmig . . . . . D. longifolia L. 2 F. 7—8.		
	Blütenstengel wenig länger als die Blätter . . . . .	D. intermedia Hayne. 2 F. 7—8.

**Salicaceae, Weidenartige Gewächse.**

I. Kätzchen schlaffhängend, die Schuppen derselben gezähnt oder zerschlitzt; auf dem Stiele der Schuppe sitzt ein napfförmiges

**Perigon. Staubgefäße 3 bis zahlreiche. Blätter rund, rautenförmig oder dreieckig (Pappeln).**

1. Blätter, besonders die der längeren Zweiglein, handförmig gelappt, unterseits wie die Zweiglein schneeweiss filzig. . . . . *Populus alba* L. Silberpappel.  $\S$  Wl. C. 3—4.

2. Blätter nicht gelappt, rundlich oder eiförmig bis herzförmig, wellenförmig oder eckig gezähnt, unterseits graufilzig fast kreisrund, ausgeschweift gezähnt, die älteren ganz kahl, seltener spärlich behaart . . . . . *P. canescens* Sm.  $\S$  Wl. 3—4.  
*P. tremula* L.  
 Zitterpappel, Espe, Aspe.  $\S$  Wl. 3—4.

rautenförmig, mit gegen die Blattspitze gekrümmten Zähnen, kahl; Aeste aufrecht, die Baumkrone schlank pyramidenförmig. . . . . *P. dilatata* Ait.  
 Italienische Pappel.  $\S$  C. 4.

fast dreieckig bis rautenförmig; Aeste ausgebreitet, Krone umfangreich. { Blattrand kahl . . . . . *P. nigra* L. Schwarze Pappel.  $\S$  F. C. 4.

{ Blattrand mit anliegenden Haaren . . . . . *P. monilifera* Ait.  $\S$  C. 4.

eiförmig, kahl, unterseits weisslich, netzaderig. Aeste ausgebreitet . . . . . *P. balsamifera* L.  
 Balsampappel.  $\S$  C. 4.

**II. Kätzchen nicht hängend; die Schuppen derselben ganzrandig, im Winkel der Schuppen die nackten Staubgefäße oder das nackte Pistill (Weiden)\*).**

Fig. 14.



A Weibliches Kätzchen von *Salix fragilis*, auf beblättertem Stiele.  
 B ein Deckblatt d des Kätzchens mit dem dahinter stehenden Pistill p und einer vorderen (a) und einer hinteren Drüse b.

\*) Unter den Weiden kommen sehr häufig Bastarde vor. An diesen sind Merkmale beider Stammarten vertreten. In den obigen Tabellen sind nur die Stammarten aufgeführt. Die häufigeren Weidenbastarde in Deutschland sind: *S. fragilis*  $\times$  *pentandra*, *S. fragilis*  $\times$  *alba*, *S. amygdalina*  $\times$  *alba*, *S. amygdalina*  $\times$  *viminialis*, *S. viminialis*  $\times$  *purpurea*, *S. purpurea*  $\times$  *cinerea*, *S. purpurea*  $\times$  *repens*, *S. cinerea*  $\times$  *viminialis*, *S. caprea*  $\times$  *viminialis*, *S. aurita*  $\times$  *repens*.

A. Kätzchenschuppen an der Spitze nicht dunkel gefärbt. Die Kätzchen immer auf beblätterten Stielen (Fig. 14A).

1. Fruchtknoten sitzend. Baum mit langen, rutenförmigen, hängenden Zweigen . . . . . *Salix babylonica* L.  
Trauerweide. ♀ C. 4-5.

2. Fruchtknoten gestielt. Bäume und Sträucher mit aufstrebenden Zweigen.

a. Mit 5 bis 10 Staubgefäßen . . . . . *S. petandra* L. Lorbeerweide. ♀ F. 5-6.

b. Mit 3 Staubgefäßen . . . . . *S. amygdalina* L.  
Mandelweide. ♀ F. 4-5.

c. Mit 2 Staubgefäßen.

{ Fruchstielchen 3 oder 4 Mal so lang als die Drüse (Fig. 14B). Blätter nur Anfangs behaart, später ganz kahl . . . . . *S. fragilis* L. Bruchweide. ♀ F. 4-5.

{ Fruchstielchen kaum so lang als die sehr kurze Drüse; Griffel kurz; Blätter stark seidenartig behaart . . . . . *S. alba* L. Silberweide. ♀ F. 4-5.

B. Kätzchenschuppen an der Spitze schwarz oder rotbraun. Kätzchen aus besonderen Knospen entspringend, ihre Stiele nicht mit vollkommenen Blättern besetzt, oder wenigstens nicht im blühenden Zustande. Sträucher, seltener baumartig.

1. Zwei verwachsene Staubgefäße mit roten (nach dem Blühen schwarzen) Staubbeuteln. Blätter und Kätzchen oft gegenständig. Blätter kahl. . . . . *S. purpurea* L. Purpurweide. ♀ F. 3-4.

2. Zwei ganz oder fast ganz freie Staubgefäße mit gelben Staubbeuteln. Blätter und Kätzchen meist wechselständig.

a. Innere Rinde der Zweige gelblich, Blätter länglich lanzettlich, kahl, Kätzchen nicht gestielt. Zweige bereift. Frucht sitzend . . . . . *S. daphnoides* Vill.  
(*caspicus* Hort.) ♀ F. 3-4.

b. Innere Rinde der Zweige grünlich, Blätter schmal lanzettlich, unterseits seidenhaarig glänzend. Kätzchen nicht gestielt. Frucht sitzend . . . . . *S. viminalis* L.  
Korbweide. ♀ F. 3-4.

c. Innere Rinde der Zweige grünlich. Blätter schmal lanzettlich, unterseits graufilzig, Kätzchen kaum gestielt. Frucht auf einem Stielchen, welches doppelt so lang als die Drüse ist (vergl. Fig. 14B) . . . . . *S. incana* Schrank.  
♀ F. (S, 0) 4-5.

d. Innere Rinde der Zweige grünlich. Blätter eiförmig, unterseits graufilzig. Kätzchen später gestielt. Frucht auf einem Stielchen, welches 3-6 mal so lang als die Drüse ist (vergl. Fig. 14B). Hohe Sträucher oder Bäume.

- |  |   |   |  |
|--|---|---|--|
| Blätter<br>unten grau-<br>grün oder<br>bläulichgrün,<br>behaart,<br>oben kahl, | { | wellig gekerbt . . . . .                              | <i>Salix Caprea</i> L.<br><b>Sahlweide.</b> † Wl. 3-4. |
|  |   | ausgefressen gesägt, ältere Blätter<br>kahl . . . . . | <i>S. livida</i> Wahlenb. †<br>F. (0). 4.              |
| Blätter oben<br>behaart,<br>unten filzig,                                      | { | graugrün, Knospen grau behaart . . . . .              | <i>S. cinerea</i> L.<br>† F. Wl. 3—4.                  |
|  |   | unterseits bläulichgrün, Knospen<br>kahl . . . . .    | <i>S. aurita</i> L.<br>† Wi. Wl. 4—5.                  |
| Ältere Blätter kahl, beiderseits gleichförmig . . . . .                        |   | <i>S. silesiaca</i> Willd.<br>† Bg. (Sudeten.) 5—6.   |  |

c. Innere Rinde der Zweige grünlich. Blätter eiförmig oder elliptisch, später ganz kahl, unterseits bläulichgrün oder grau, trocken schwarz werdend. Früchte auf einem Stielchen, welches 2 bis 3 mal so lang als die Drüse ist (vergl. Fig. 14 B). Sträucher.

- |   |                                       |   |
|---|---------------------------------------|---|
| { | Blätter wellenförmig gesägt . . . . . | <i>S. nigricans</i> Sm. † F.<br>4—5.                          |
|   | Blätter fast ganzrandig . . . . .     | <i>S. phylicifolia</i> L. † H.<br>(Brocken, Sudeten.)<br>5—6. |

f. Innere Rinde der Zweige grünlich. Blätter eiförmig-elliptisch, kahl, beiderseits grün. Früchte auf einem Stielchen, welches  $1\frac{1}{2}$  mal so lang als die Drüse ist. Niedriger Strauch . . . . .

- S. hastata* L. † H.  
(Harz, mährisches Ge-  
senke.) 5—6.

g. Niedriger Strauch mit dünnen, elliptischen, kahlen, graubläulichen, unterseits netzaderigen Blättern. Früchte auf einem Stielchen, welches 4 oder mehrmal länger als die Drüse ist . . . . .

- S. myrtilloides* † F.  
(0). 5—6.

b. Niedrige Sträucher mit linealisch-lanzettlichen, unterseits meist seidenhaarig weissen, nicht netzaderigen Blättern. Früchte auf einem Stielchen, welches 2 bis 3 mal so lang als die Drüse ist.

- |  |   |  |   |   |
|--|---|--|---|---|
| {  | Blätter am<br>Rande zu-<br>rückgerollt, | {                                      | mit gerader Spitze . . . . .              | <i>S. angustifolia</i> Wulf.<br>† F. Wi. 4. |
|  |   | {                                      | mit rückwärts gekrümmter Spitze . . . . . | <i>S. repens</i> L. † F.<br>Wi. 4.          |
| Blätter am Rande nicht zurückgerollt . . . . . |   | <i>S. rosmarinifolia</i> L.<br>† F. 5. |   |   |

i. Niedriger, sehr ästiger Strauch des Hochgebirges mit elliptischen oder lanzettlichen, ganzrandigen, unterseits mattfilzigen Blättern, Früchte auf einem Stielchen, welches nicht länger als die Drüse ist . . . . .

*Salix Lapponum* L.  
 † H. (Sudeten und  
 mährisches Gesenke.)  
 5—7.

C. Zwergiges, 3—5 cm hohes Sträuchlein des Hochgebirges mit rundlichovalen, kahlen, glänzenden, netzaderigen Blättern und einem endständigen Kätzchen . . . . .

*S. herbacea* L. † H.  
 (Mährisches Gesenke.)  
 5—6.

### Tamariscaceae, Tamariskenartige Gewächse.

*Myricaria germanica*  
 Desv. Deutsche  
 Tamariske. † F. (Ober-  
 schlesien.) 5—6.

### Cistaceae, Cistrosenartige Gewächse.

Einjähriges Kraut. Die Traube ohne Deckblätter . . . . .		<i>Helianthemum guttatum</i> Miller. T. Bg. 6—8.
	Sehr niedrige Sträuchlein. Blüten in Trauben mit Deckblättern, oder einzeln in den Blattachseln.	Ohne Nebenblätter. { Blätter gegenständig <i>H. oelandicum</i> Wahlenb. † Bg. St. 5—8. Blätterwechselständig <i>H. Fumana</i> Mill. † Bg. 6—7.
Mit Nebenblättern. { Blattrand gewimpert <i>H. Chamaecistus</i> Mill. ( <i>H. vulgare</i> Gärt.) Gem. Sonnenröschen. † Wi. Bg. T. 6—8. Blattrand nicht gewimpert, umgerollt. <i>H. polifolium</i> Koch. † Bg. (W). 6—8.		

### Hypericaceae, Hartheugewächse.

1. Staubfäden der 3 Staubgefäßbündel bis zur Mitte zusammengewachsen . . . . . *Hypericum elodes* L.  
 † F. 7—8.

2. Staubfäden der 3 Staubgefäßbündel nur am untersten Grunde zusammengewachsen.



a. Deck- und Kelchblätter mit Fransen und Drüsen gewimpert, welche kürzer sind als der Querdurchmesser derselben.

Stengel	{	Stielrund,	kahl.	{	Stengel ziemlich zweischneidig . . . . .	<i>Hypericum elegans</i> Steph. 24 Bg. 6—7.
					behaart . . . . .	<i>H. hirsutum</i> L. 24 Wl. 6—8.
					Kelchblätter verkehrt eiförmig, stumpf . . . . .	<i>H. pulchrum</i> L. 24 Wl. 6—9.
					Kelchblätter lanzettförmig, spitz . . . . .	<i>H. montanum</i> L. 24 Wl. 6—8.

b. Kelchblätter am Rande weder gefranst noch drüsig.

Stengel	{	aufrecht,	vier-	kan-	tig.	Stengel niederliegend, fadenförmig . . . . .	<i>H. humifusum</i> L. 24 T. 6—10.
						zweischneidig . . . . .	<i>H. perforatum</i> L. <b>Gemeines Hartheu,</b> <b>Johanniskraut.</b> 24 Wi. T. 7—8.
						Blätter dicht mit durchschei- nenden Punkten besetzt; Kelchblätter zugespitzt . . .	<i>H. tetrapterum</i> Fries. 24 Wi. F. 7—8.
					Blätter mit zerstreuten Punk- ten; Kelchblätter stumpf . . .	<i>H. quadrangulum</i> L. 24 Wi. F. 7—8.	

**Ampelidaceae, Weinrebengewächse.**

Blätter	{	handförmig 3- bis 5-zählig zusammen-	<i>Ampelopsis hederacea</i> Mich. Zaunrebe, wilder Wein. 5 C. 7-8.
		gesetzt . . . . .	<i>Vitis vinifera</i> L. Weinstock. 5 C. 6.
Blätter handförmig 5-lappig . . . . .			

**Rhamnaceae, Kreuzdornartige Gewächse.**

Dornige Sträucher mit gegenständ- lichen Aesten und Blättern.	{	Blätter oval; hoher Strauch . . .	<i>Rhamnus cathartica</i> L. <b>Gemeiner Weg- oder</b> <b>Kreuzdorn.</b> 5 Wl. 5-8.
		Blätter lanzettlich; kleiner, höch- stens 1 m hoher Strauch . . . . .	<i>Rh. saxatilis</i> L. 5 St. (S). 5.
Wehrloser Strauch mit wechselständigen Aesten und Blättern . . . . .			<i>Rh. Frangula</i> L. <b>Faul-</b> <b>baum.</b> 5 Wl. 5—6.

**Celastraceae, Spindelsträucher.**

Blätter	einfach.	Blätter	Aestchen	Blätter fiederförmig zusammengesetzt . . . . .	<i>Staphylea pinnata</i> L. Gem. Pimpernuss, ‡ Wl. 5—6.	
				Aestchen vierkantig, glatt . . . . .	<i>Evonymus europaeus</i> L. Gemeiner Spindel- strauch, Pfaffen- hütchen. ‡ Wl. 5—6.	
				stielrund,	warzig . . . . .	<i>E. verrucosus</i> Scop. ‡ Wl. 5—6.
					glatt . . . . .	<i>E. latifolius</i> L. ‡ Bg. Wl. (S). 5—6.

**Aquifoliaceae, Stecheichen.**

*Ilex Aquifolium* L.  
Stecheiche, Stech-  
palme, ‡ Wl. Bg. 5—6.

**Aceraceae, Ahornartige Gewächse.**

Die Lappen des handförmig gelapp- ten Blattes ganzrandig oder 3-lappig.	Blätter 5-lappig, Kelch und Blumenblätter behaart . . .	<i>Acer campestre</i> L. Feld-Ahorn oder Massholder. ‡ Wl. 5.
		Blätter 3-lappig; Kelch und Blumenblätter kahl . . . . .
Die Lappen des Blattes sägezählig, Blatt unter- seits matt, hellgrün; Blüten in hängender Traube		<i>A. Pseudoplatanus</i> L. Berg-Ahorn, Falsche Platane. ‡ Wl. C. 5—6.
Die Lappen des Blattes gezähnt, mit langen haarförmig, feingespitzten Zähnen; Blüten in aufrechter Trugdolde . . . . .		<i>A. platanoides</i> L. Spitz-Ahorn. ‡ Wl. C. 4—5.

**Hippocastanaceae, Rosskastanien.**

*Aesculus Hippocasta-*  
*num* L. Gemeine  
Rosskastanie. ‡ C. 5.

**Polygalaceae, Kreuzblumenartige Gewächse.**

Fig. 15.



Blüte einer Polygala. f f die flügel förmigen Kelchblätter.

1. Stengel strauchartig, ästig; Unterlippe der Blume 4-spaltig . . . . . *Polygala Chamaebuxus* L. 5 Wi. (M, S). 4—6.

2. Stengel krautartig; Unterlippe der Blume gefranst.

a. Die Nerven der flügel förmigen Kelchblätter an der Spitze kaum in einander fließend, die spärlichen aus ihnen hervorgehenden Adern nicht netzartig verbunden . . . . .

*P. amara* L.

**Bittere Kreuzblume.**  
4 Wi. 6—8.

b. Die Nerven der flügel förmigen Kelchblätter an der Spitze schief in einander fließend; die aus den Seitennerven randwärts hervorgehenden Adern netzartig verbunden (vergl. Fig. 15 f f).

Traube 5-12 blütig; niederliegende Kräutchen	{	Deck- und Kelchblätter kahl . . . . . <i>P. serpyllacea</i> Weihe. 4 Wi. 5—10.
		Deck- und Kelchblätter bewimpert . . . . . <i>P. ciliata</i> Lebel. 4 Wi. (Rügen) 6—8.

Traube vielblütig; aufstrebende Stengel.	{	Mittelnerv des flügel förmigen Kelchblattes erst im oberen Teile ästig. Deckblätter kurz, die Blütenknospen nicht überragend . . . . . <i>P. vulgaris</i> L. <b>Gem. Kreuzblume.</b> 4 Wi. 5—6.
		Deckblätter lang, die Blütenknospen schopfartig überragend . . . . . <i>P. comosa</i> Schk. 4 Wi. 5—6.

{	dd. schon fast von der Mitte an ästig . . . . . <i>P. calcarea</i> F. W. Schultz. 4 T. Bg. 5—6.

**Myricaceae, Gagelsträucher.**

*Myrica Gale* L.  
**Gemeiner Gagel.** † F.  
 (W, N). 4—5.

**Juglandaceae, Wallnussgewächse.**

*Juglans regia* L.  
**Wallnussbaum.** †  
 CG. 5.

**Rutaceae, Rautenartige Gewächse.**

Blüten gelb, mit 8 Staubgefässen . . . . . *Ruta graveolens* L.  
**Gemeine Raute.** †  
 Bg. 6—7.

Blüten rot oder weiss, mit 10 Staubgefässen . . . *Dictamnus Fraxinella*  
 Pers. **Weisser Diptam.**  
 † Wl. Bg. (M, S).  
 5—6.

**Balsaminaceae, Balsaminen.**

Am Grunde des Blattstieles keine Ohrchen *Impatiens noli-tangere*  
 L. **Springkraut.**  
 ☉ F. Wl. 7—8.

Am Grunde des Blattstieles 2 nebenblattartige  
 Ohrchen . . . . . *I. parviflora* DC. ☉  
 F. Wl. 7—8.

**Linaceae, Leinartige Gewächse.**

1. Kelchblätter, Blumenblätter und Staub-  
 gefässe je 4 . . . . . *Radiola linoides* Gmel.  
**Zwergflachs.**  
 ☉ U. F. 7—8.

2. Kelchblätter, Blumenblätter und Staubgefässe je 5.

a. Kelchblätter am Rande drüsig gewimpert.

Blüten gelb . . . . .	}		<i>Linum flavum</i> L.
			♂ Bg. Wi. (Böhmen und S) 7—8.
Blüten blau, rötlich oder lila.	}	Blätter schmal linealisch . . . . .	<i>L. tenuifolium</i> L. ♀
			Bg. St. 6—7.
		Blätter lanzettlich . . . . .	<i>L. viscosum</i> L. ♀ Wi. T. (S). 6—7.
b. Kelchblätter am Rande drüsenlos.			
Einjährig; einstengelig.	}	Blätter wechselständig . . . . .	<i>L. usitatissimum</i> L. Gebauter Lein oder Flachs. ☉ CA. 7—8.
		Blätter gegenständig . . . . .	<i>L. catharticum</i> L. Purgirlein. ☉ Wi. 7-8.
Ausdauernd, mehrstengelig.	}	Blütenstiele nach dem Verblühen niederhängend . . . . .	<i>A. austriacum</i> L. ♀ T. 6—7.
		Blütenstiele immer aufrecht . . . . .	<i>L. perenne</i> L. ♂ Bg. Wl. (W, S). 6—7.

**Oxalidaceae, Sauerkleartige Gewächse.**

Blüten gelb.	}	Blätter mit an den Blattstiel angewachsenen Nebenblättern . . . . .	<i>Oxalis corniculata</i> L. ☉ U. 6—10.
		Blätter ohne Nebenblätter . . . . .	<i>O. stricta</i> L. Steifer Sauerklee. ♂ U. T. 6—10.
Blüten weiss oder rot . . . . .			<i>O. Acetosella</i> L. Gemeiner Sauerklee. ♀ Wl. 4—5.

**Geraniaceae, Storchnabelartige Gewächse.**

I. Blütenstiele mehrblütig.

Blätter gefiedert, mit fiederspaltigen Abschnitten	}		<i>Erodium cicutarium</i> L'Herit. Gemeiner Reiherschnabel. ♂ U. T. 4—10.
		Blätter gefiedert, mit doppelt gesägten Abschnitten . . . . .	<i>E. moschatum</i> L'Herit. ☉ U. T. 5—7.

## II. Blütenstiel 1- bis 2-blütig.

1. Ausdauernde Pflanzen mit einem schief oder wagrecht im Boden liegenden vielköpfigen Wurzelstocke.

Blüten schwarzviolett . . . . . *Geranium phaeum* L.  
 4 Wl. 5—6.

Blüten rötlich violett; die besonderen Blütenstielchen nach dem Verblühen aufrecht . . . . . *G. sylvaticum* L.  
**Wald-Storchschnabel.**  
 4 Wl. Wi. 6—7.

Blüten blau; die besonderen Blütenstielchen nach dem Verblühen abwärts geneigt . . . . . *G. pratense* L. **Wiesen-Storchschnabel.**  
 4 Wi. F. 7—8.

Blüten purpurrot; die besonderen Blütenstielchen nach dem Verblühen abwärts geneigt. { Blätter handförmig 5-spaltig mit tiefgezähnten Abschnitten. Stengelhaare rückwärts liegend. . . . . *G. palustre* L. **Sumpf-Storchschnabel.**  
 4 Wi. F. 7—8.

{ Blätter handförmig 7-teilig mit 3- bis vierspaltigen Abschnitten mit linealischen Zipfeln. Stengelhaare wagrecht abstehend . . . . . *G. sanguineum* L.  
 2 T. 6—10.

2. Ausdauernde oder einjährige Pflanzen mit gerade abwärts gehender Pfahlwurzel.

a. Blütenstiele einblütig . . . . . *G. sibiricum* L. 2 T. 7—8.

b. Blütenstiele 2-blütig.

a. Blumenblätter am Ende abgerundet, nicht herzförmig eingeschnitten.

Kelchblätter querrunzelig . . . . . *G. lucidum* L.  
 ☉ Wl. St. 5—8.

Kelchblätter nicht quer- { Blätter aus 3 oder 5 gestielten Blättchen zusammengesetzt . . . . . *G. robertianum* L.  
**Stinkender Storchschnabel.**  
 ☉ Wl. 7—10.

runzelig. { Blätter nierenförmig, 7-spaltig . . . . . *G. rotundifolium* L.  
 ☉ U. T. 6—10.

## β. Blumenblätter verkehrt herzförmig.

Die besonderen Blütenstielchen nach dem Verblühen aufrecht; Blumenblätter blau . . . . .			<i>G. bohemicum</i> L. ☉	
			Wl. 6—7.	
	Die besonderen Blütenstielchen nach dem Verblühen mehr oder weniger gekrümmt; Blumenblätter violett oder rot.	Blumenblätter länger als der Kelch.	Ausdauernd, auf dem oberen Wurzelende die Reste der vorjährigen Blätter . . . . .	<i>G. pyrenaicum</i> L. 2 Wl. Wi. 7—10.
			Einjährig, ohne vorjährige Blattreste . . . . .	<i>G. molle</i> L. ☉ T. 5—8.
	Blumenblätter lang oder kürzer als der Kelch.	Fruchtklappen ohne Haare und ohne Querrunzeln . . . . .	<i>G. columbinum</i> L. ☉	
			U. St. 6—7.	
		Blumenblätter ebenso lang oder kürzer als der Kelch.	Fruchtklappen mit Haaren und ohne Querrunzeln.	Samen glatt. Blumenblätter violett . . . . .
				<i>G. pusillum</i> L. <b>Kleiner Storchschnabel.</b> ☉ T. U. 7—10.
			Samen punktiert. Blumenblätter purpurrot . . . . .	
			<i>G. dissectum</i> L. ☉ T. U. 5—7.	
		Fruchtklappen mit Haaren und Querrunzeln . . . . .	<i>G. divaricatum</i> Ehrh. ☉ Bg. 7—8.	

## Euphorbiaceae, Wolfsmilchartige Gewächse.

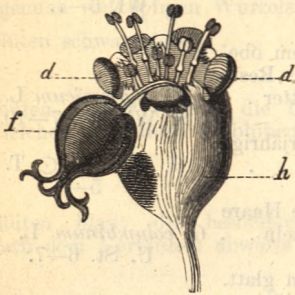
I. Strauch mit gegenständigen immergrünen Blättern . . . . . *Buxus sempervirens* L.  
**Buxbaum.**  
‡ Bg. (W). CG. 3—4.

## II. Kräuter mit gegenständigen Blättern.

Stengel ästig . . . . .			<i>Mercurialis annua</i> L. <b>Jährig. Bingelkraut.</b> ☉ U. T. 6—10.
	Stengel einfach.	Blätter gestielt, länglich eiförmig oder lanzettförmig . . . . .	<i>M. perennis</i> L. <b>Ausdauerndes Bingelkraut.</b> 2 Wl. 4—5.
		Blätter fast sitzend oder sehr kurz gestielt, eiförmig . . . . .	<i>M. ovata</i> Sternb. & Hoppe. 2 Wl. (S). 4—5.

III. Kräuter mit wechselständigen Blättern und endständiger mehrästiger Trugdolde.

Fig. 16.



Hüllchen h einer Euphorbia, d die Drüsen des Randes, f der Fruchtknoten.

A. Der Rand des glockenförmigen Hüllchens (Fig. 16 h) mit rundlichen oder ovalen, nicht halbmondförmig ausgeschnittenen Drüsen (d) besetzt.

1. Die Früchte mit warziger Oberfläche (schon bald nach dem Verblühen bemerkbar).

a. Die Trugdolde besteht aus vielen Hauptästen . . . . .

*Euphorbia palustris* L.  
2 F. Wi. 5—6.

b. Die Trugdolde besteht aus 3 bis 5 Hauptästen, deren jeder 3-spaltig und dann noch einmal 2-spaltig ist. Die Deckblätter der Trugdolde elliptisch . . . . .

*E. verrucosa* Lam.  
2 T. 5—6.

c. Die Trugdolde besteht aus 5 Hauptästen, deren jeder einmal 2-spaltig ist. Deckblätter lanzettförmig . . . . .

*E. dulcis* L.  
2 Wl. 4—5.

d. Die Trugdolde besteht aus 3 bis 5 Hauptästen, deren jeder 3-spaltig und dann noch einmal 2-spaltig ist. Deckblätter fast dreieckig eiförmig.

{ Warzen der Früchte fast halbkugelig . . . . . *E. platyphyllos* L. ☉  
U. T. 7—9.

{ Warzen der Früchte kurz walzenförmig . . . . . *E. stricta* L. ☉ Wl.  
6—9.

2. Die Früchte ohne deutliche Warzen.

{ Blätter länglich lanzettlich, kleingesägt, beiderseits behaart . . . . . *E. procera* M. B. 2 Wl.  
Wl. (Schles., Böhm.) 6-7.

{ Blätter lanzettlich linealisch, ganzrandig, kahl . . . . . *E. Gerardiana* Jacq.  
2 T. 6—7.

{ Blätter verkehrt eiförmig, gesägt, kahl . . . . . *E. helioscopia* Host.  
Gemeine Wolfsmilch.  
☉ U. 7—9.

B. Der Rand des glockigen Hüllchens mit halbmondförmig ausgeschnittenen oder zweihörnigen Drüsen besetzt.

1. Deckblätter der Aeste der Trugdolde in ein Scheibchen zusammengewachsen . . . . . *E. amygdaloides* L. 2  
Wl. 4—5.



2. Deckblätter der Aeste der Trugdolde nicht mit einander verwachsen.

Die Trug- dolde besteht aus vielen Hauptästen, deren jeder wiederholt 2-spaltig ist.	Blätter lanzett- förmig oder linealisch- lanzettlich, kahl,	glänzend. Mit wagerecht krie- chendem Wurzel- stocke . . . . . <i>Euphorbia lucida</i> W. K. ♀ Wi. F. 7—8.
		nicht glänzend. Mit kriechendem Wurzelstocke . . . . . <i>E. Esula</i> L. ♀ Wi. F. 7—8.
Die Trug- dolde besteht aus 3, bisweilen aus 4—5 Hauptästen, deren jeder wiederholt zweispaltig ist.	Blätter linealisch oder linealisch- keilförmig.	nicht glänzend. Mit abwärtsgehen- der, oben viel- köpfiger Wurzel. . . . . <i>E. virgata</i> W. K. ♀ Wi. T. 5—6.
		Blätter genau linealisch, kahl . . . . . <i>E. Cyprissias</i> L. <b>Cypressen-Wolfs- milch.</b> ♀ T. 4—5.
		Blätter verkehrt eiförmig, die untersten fast kreisrund; Trug- dolde mit 3 Hauptästen . . . . . <i>E. Peplus</i> L. <b>Garten- Wolfsmilch.</b> ☉ U. 7—10.
		Blätter lanzettförmig, die unter- sten spatelförmig; Trugdolde mit drei Hauptästen, Deckblätter der Trugdoldenäste eiförmig oder elliptisch . . . . . <i>E. falcata</i> L. ☉ U. 7—10.
		Deckblätter der Trugdoldenäste linealisch, mit fast herzförmigem Grunde; Trugdolde mit 3, seltener mit 4—5 Hauptästen . . . . . <i>E. exigua</i> L. <b>Kleine Wolfsmilch.</b> ☉ U. 6—10.
		Deckblätter der Trugdoldenäste nieren- oder fast rautenförmig; Trugdolden mit fünf Hauptästen . . . . . <i>E. segetalis</i> L. ☉ U. 6—7.

### Empetraceae, Rauschbeeren.

*Empetrum nigrum* L.  
**Gem. Rauschbeere.** ♂  
H. (Brocken, Erzgebirge,  
Sudeten.) F. (N). 4—5.

### Tiliaceae, Lindenartige Gewächse.

}	Blätter unterseits mit Ausnahme der Nervenwinkel kahl . . . . .	<i>Tilia parvifolia</i> Ehrh. <b>Kleinblättrige</b> oder <b>Winterlinde.</b> † Wl. C. 7.
	Blätter unterseits allenthalben kurzhaarig . . . . .	<i>T. grandifolia</i> Ehrh. <b>Grossblättrige</b> oder <b>Sommerlinde.</b> † Wl. C. 6—7.

### Malvaceae, Malvenartige Gewächse.

1.	Kelch auswendig von einer kelchartigen 3-spaltigen Hülle umgeben . . . . .	<i>Lavatera thuringiaca</i> L. † T. 7—8.	
2.	Kelch auswendig von einer kelchartigen 6- bis 9-spaltigen Hülle umgeben.		
}	Blütenstiele zahlreich in den Achseln der Blätter	<i>Althaea officinalis</i> L. <b>Gebräuchl. Eibisch.</b> ‡ Wl. F. 7—8.	
	Blüten einzeln in den Achseln der Blätter, rosenrot . . . . .	<i>A. hirsuta</i> L. ⊙ U. Bg. (W, M). 7—8.	
3.	Kelch auswendig mit 3 schmalen Hüllblättern.		
}	Blätter handförmig 5- bis 7-teilig.	Kraut geruchlos; Frucht kahl . . . . .	<i>Malva Alcea</i> L. † Bg. T. 7—8.
		Kraut moschussartig riechend; Frucht behaart . . . . .	<i>M. moschata</i> L. † Bg. St. 7—10.
}	Stengelblätter handförmig 5-lappig.	Blütenstiele nach dem Verblühen aufrecht. Blumenblätter viel länger als der Kelch, rosenrot . . . . .	<i>M. sylvestris</i> L. <b>Wilde Malve.</b> ♂ T. 7—8.
		Blütenstiele nach dem Verblühen abwärts geneigt, Blumenblätter solange als der Kelch hellrot, . . . . .	<i>M. vulgaris</i> Fries. <b>Ge-meine Malve.</b> ⊙ & ♂ U. T. 6—10. <i>B. borealis</i> Wallm. ⊙ und ♂ U. T. 6—10.

### Elatinaceae, Tännelartige Gewächse.

}	Blätter quirlständig . . . . .	<i>Elatine Alsinastrum</i> L. <b>Tännel.</b> ⊙ Wa. 7—8.		
	}	Blätter gegenständig.	Mit 3 Staubgefässen . . . . .	<i>E. triandra</i> Schk. ⊙ F. 6—8.
			Mit 6 Staubgefässen . . . . .	<i>E. hexandra</i> DC. ⊙ F. 6—8.
		Mit 8 Staubgefässen . . . . .	<i>E. hydropiper</i> L. ⊙ F. 6—8.	

## Crassulaceae, Dickblattartige Gewächse.

1. Blüten eingeschlechtig; die männlichen mit 8 Staubgefäßen . . . . . *Rhodiola rosea* L.  
**Rosenwurz.** ♀ H.  
(Sudeten und mährisches Gesenke.) 7—8.
2. Zwitterblüten mit 3 oder 4 Staubgefäßen.  
Blätter kurz, schuppenförmig, kaum länger als die in ihrer Achsel stehende Blüte . . . . . *Tillaea muscosa* L. ⊙  
F. (W, N). 5—6.  
Blätter linealisch absteheud, länger als die Blüte *Bulliarda aquatica* DC.  
⊙ F. (N, O). 8—9.  
3. Zwitterblüten mit 5 Staubgefäßen . . . . . *Crassula rubens* L.  
**Dickblatt.** ⊙ T. (W).  
5—6.
4. Zwitterblüten mit 10 Staubgefäßen.  
Die Pflanze treibt nur einfache aufrechte Stengel, keine Rasen von kriechenden Stengeln.  
Blätter flach, fleischig.  
Blüten hell grünlichgelb . . . *Sedum maximum* Sut.  
**Grosse Fetthenne.**  
♀ Wl. St. 8—9.  
Blüten { Obere Blätter mit abgerundetem Grunde sitzend  
rot. { Obere Blätter mit keilförmigem Grunde in den kurzen Stiel verschmälert  
*S. purpurascens* Koch.  
♀ Wl. T. 7—8.  
*S. Fabaria* Koch. ♀  
Bg. St. 6—7.  
Blütenstand drüsig behaart;  
Blüten rot . . . . . *S. villosum* L. ♂ Wl. 7-8.  
Blütenstand kahl; Blüten gelb  
*S. annuum* L. ♂ St. Bg.  
(S). 6—8.  
Blüten weiss oder hellrot . . . . . *S. album* L. **Weisser Mauerpfeffer.** ♀ St. 7—8.  
Blätter stielrund eiförmig . . . . . *S. acre* L. **Scharfer Mauerpfeffer** ♀ T. St. 6—7.
- Die Pflanze treibt einen Rasen kriechender Stämmchen.  
Blüten gelb.  
Blätter länglich, walzig,  
mit abwärts gestützter Basis sitzend,  
kurz stachelspitzig.  
Kelchblätter stumpf . . . *S. elegans* Lej. ♀ St. (W). 7—8.  
Blüte goldgelb *S. reflexum* L. ♀ St. T. 7—8.  
Blüte schwefelgelb  
*S. albescens* Haw. ♀ St. (bei Jena) 6—7.  
stumpf . . . . . *S. boloniense* Loisl. ♀ St. T. 6—7.  
am Grunde nicht bespitzt . . . *S. repens* Schleich. ♀ H. (Sudeten und mährisches Gesenke.) 7—8.

5. Zwitterblüten mit 12 und mehr Staubgefäßen.

- |   |   |   |
|---|---|---|
| { | Blumen und Kelchblätter aufrecht, glockenförmig zusammenneigend . . . . . | <i>Sempervivum soboliferum</i> Sims. 2 St. 7-8.                         |
|   | Blumen- und Kelchblätter sternförmig ausgebreitet . . . . .               | <i>S. tectorum</i> L. <b>Gemeine Hauswurz.</b> 2 St. (S); sonst C. 7-8. |

**Saxifragaceae, Steinbrechartige Gewächse.**

A. Blumenblätter fehlen; Kelchblätter meist vier, inwendig gelb.

- |   |                                  |   |
|---|----------------------------------|---|
| { | Blätter wechselständig . . . . . | <i>Chrysosplenium alternifolium</i> L. <b>Gemeines Milzkraut.</b> 2 F. 3-4. |
|   | Blätter gegenständig . . . . .   | <i>Ch. oppositifolium</i> L. 2 F. 5-6.                                      |

B. Mit 5 Blumenblättern; ohne Nebenkronenblätter.

1. Blätter am Rande mit vertieften kalkig bereiften Punkten besetzt . . . . .
- |  |  |
|--|--|
|  | <i>Saxifraga Aizoon</i> Jacq. 2 H. (Sudeten, mährisches Gesenke.) 7-8. |
|--|--|

2. Blätter nur an der Spitze mit 1 bis 3 vertieften Punkten.

- |   |   |   |
|---|---|---|
| { | Blätter gegenständig . . . . .  | <i>S. oppositifolia</i> L. 2 H. (Sudeten.) 6-7. |
|   | Mit wechselständigen, schuppenförmigen moosähnlichen Blättern . . . . . | <i>S. bryoides</i> L. 2 H. (Sudeten.) 7-8.      |

3. Blätter nicht mit vertieften Punkten besetzt.

a. Mit kurzen, beblätterten, nicht blühenden, rasenförmigen Stengeln und beblätterten oder blattlosen Blütenstengeln.

- |   |   |  |  |  |
|---|---|--|--|--|
| { | { | Die Blätter und deren Zipfel stumpf.     | Blätter des Rasens handförmig 3-spaltig . . . . .        | <i>S. Hirculus</i> L. 2 F. Wi. (N). 7-8.         |
|   |   |  | Blätter des Rasens handförmig 5- bis 9-spaltig . . . . . | <i>S. muscoides</i> Wulfen. 2 H. (Sudeten.) 6-7. |
|   | { | Die Blätter und deren Zipfel zugespitzt. | Stengelblätter dreispaltig                               | <i>S. sponhemica</i> Gmel. 2 St. 5-6.            |
|   |   |  | Stengelbl. meist ungeteilt                               | <i>S. hypnoides</i> L. 2 St. 5-6.                |

b. Rasenbildende nicht blühende Stengel fehlen.

- |   |   |  |  |
|---|---|--|--|
| Blü-<br>ten-<br>stengel<br>beblät-<br>tert. | { | Mit einfacher, einjähriger Wurzel . . .                          | <i>Saxifraga tridactylites</i><br>L. Dreifinger-Stein-<br>brech. ☉ T. St. 4—5. |
|   |   | Mit körnigen Knöllchen am ausdauernden<br>Wurzelstocke . . . . . | <i>S. granulata</i> L.<br>Gemein. Steinbrech.<br>¶ Wi. Bg. 5—6.                |
|   |   | Blütenstengel blattlos; nur Wurzelblätter . . .                  | <i>S. nivalis</i> L. ¶ H.<br>(Sudeten.) 7.                                     |

c. Mit 5 Blumenblättern und 5 Nebenkronenblättern mit drüsentragenden Borsten; Stengel einblütig . . . . . *Parnassia palustris* L.  
¶ Wi. 7—8.

**Philadelphaceae, Pfeifenstrauchartige Gewächse.**

*Philadelphus coronarius*  
L. Gemeiner Pfeifen-  
strauch. ¶ CG. 5—6.

**Ribesiaceae, Stachelbeerartige Gewächse.**

- |  |   |   |   |
|--|---|---|---|
| Blütenstiele 1- bis 3-blütig . . . . . | { |   | <i>Ribes Grossularia</i> L.<br>Stachelbeerstrauch.<br>¶ Wl. St. CG. 4—5.  |
|  |   | Deckblätter lanzettförmig, länger als<br>das Blütenstielchen. Kelch kahl . . .  | <i>R. alpinum</i> L. Alpen-<br>Johannisbeer-<br>strauch. ¶ Bg. St. 5-6.   |
| Blüten in<br>Trauben.                  | { | Deckblätter sehr schmal, kürzer als<br>das Blütenstielchen. Kelch behaart . . . | <i>R. nigrum</i> L.<br>Schwarzer Johannis-<br>beerstrauch. ¶ F. Wl.<br>5—6.   |
|  |   | Deckblätter eiför-<br>mig, kürzer als das<br>Blütenstielchen. Kelch kahl.       | { Blüten grüngelb <i>R. rubrum</i> L. Gemein.<br>Johannisbeer-<br>strauch, ¶ Wl. CG. 4-5.<br>Blüten rötlich . <i>R. petraeum</i> Wulfen. ¶<br>H. (Sudeten, mähri-<br>sches Gesenke.) 4—6. |

**Cornaceae, Hornstrauchartige Gewächse.**

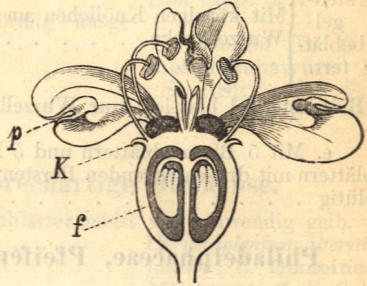
- |  |   |  |   |
|--|---|--|---|
| Kraut mit roten Blüten . . . . .   | { |  | <i>Cornus suecica</i> L. ¶ F.<br>(N). 6—7.                          |
|  |   | Strauch mit gelben, vor den Blättern erscheinen-<br>den Blüten . . . . . | <i>C. mas</i> L. Kornel-<br>kirsche, Hornstrauch.<br>¶ Bg. CG. 4—5. |
| Strauch mit weissen, nach den Blättern er-<br>scheinenden Blüten . . . . . | { |  | <i>C. sanguinea</i> L. Roter<br>Hornstrauch. ¶ Wl.<br>5—6.          |
|  |   |  |   |

**Umbelliferae, Doldengewächse\*).**

Fig. 17.



Fig. 18.



Zusammengesetzte Dolde einer Umbellifere. Der ganze Blütenstand heisst die Dold e, seine Aeste die Strahlen. Die Deckblätter am Grunde der Dolde heissen die Hülle (H). Auf jedem Strahle der Dolde sitzt ein Doldchen (d. d.). Die Deckblätter am Grunde dieser bilden die Hüllchen (h h).

Durchschnitt einer Blüte einer Umbellifere. f der Fruchtknoten, k der Kelch, p die Blumenblätter.

**A.** Die Blüten stehen in kleinen Knäueln auf Stielen, welche aus den Blattachseln des kriechenden Stengels entspringen . . . . .

*Hydrocotyle vulgaris*  
Wassernabel. 2 ♀ F.  
7—8.

**B.** Die Blüten stehen in einer einfachen Dolde auf dem Ende des Stengels oder der Aeste des trugdoldig verzweigten Stengels.

1. Blätter dornig gezähnt,

die unteren doppelt fiederspaltig, die oberen handförmig 3-zählig . . . . .

*Eryngium campestre* L.  
Gem. Männertreu.  
2 ♀ T. 7—8.

die unteren ungeteilt. { Hüllblätter der Dolden eiförmig; fast 3-lappig . . . . .  
Hüllblätter der Dolden linealisch-lanzettlich . . . . .

*E. maritimum* L. ♂  
Am Meere. 6—8.  
*E. planum* L. 2 ♀ T.  
Wi. (0). 6—7.

\*) Die natürliche Classification der Familie der Umbelliferen geschieht nach den Merkmalen der reifen Früchtchen: sie ist deshalb für die Bestimmungstabellen nicht verwendet worden. Eine Darstellung derselben ist unten in der Uebersicht der Familien nach dem natürlichen Systeme gegeben.

2. Blätter nicht dornig gezähnt.

{	Blüten weiss oder rötlich.	{	Blätter gefiedert . . . . .	<i>Scandix Pecten veneris</i> L. <b>Nadelkerbel.</b> ☉ U. 5—6.
			Blätter handförmig zusammengesetzt	<i>Astrantia major</i> L. <b>Grosser Thalstern.</b> ☿ Bg. 7—8.
{	Blüten gelb	. . . . .		<i>Hacquetia Epipactis</i> DC. ☿ Wl. (Schlesien), 4—5.

**C. Die Blüten stehen in zusammengesetzten Dolden** (Fig. 17).

I. Blumenblätter gelb.

A. Blätter ungeteilt.

1. Blätter manschettenartig gleichmässig um den Stengel gewachsen . . . . . *Bupleurum rotundifolium* L. **Rundblättriges Hasenohr.** ☉ U. 6—7.

2. Die unteren Blätter gestielt, die oberen mit tief herzförmigem Grunde den Stengel umfassend . . . . . *B. longifolium* L. ☿ Wl. Bg. 7—8.

3. Stengelblätter schmal linealisch oder lanzettlich, am Grunde nicht herzförmig umfassend.

{	Die endständigen Dolden des Stengels und der Hauptzweige 7- bis 9-strahlig . . . . .	<i>B. falcatum</i> L. ☿ T. 7—10.
	Die endständigen Dolden 3- bis 5-strahlig, seitliche weniger-strahlig oder unvollständig . . . . .	<i>B. tenuissimum</i> L. ☉ F. 7—8.

B. Blätter ein- oder mehrfach hand- oder fiederförmig zusammengesetzt, die Abschnitte ganz schmal linealisch, fast haarförmig fein.

1. Hülle und Hüllchen fehlen.

{	Scheiden der mittleren und höheren Stengelblätter fast so lang oder noch länger als die Blattfläche; Früchte länglichrund . . . . .	<i>Foeniculum officinale</i> All. <b>Fenchel.</b> ☿ CA. CG. 7—8.
---	---	---

{	Scheiden der mittleren und höheren Stengelblätter kürzer als die Blattfläche; Früchte linsenförmig zusammengedrückt. . . . .	<i>Anethum graveolens</i> L. <b>Dill.</b> ☉ CG. 7—8.
---	--	---

2. Die Hülle fehlt oder besteht aus einigen schmalen Blättern; Hüllchen aus mehreren borstenartig schmalen Blättern gebildet.

Blätter mehrmals 3-zählig zusammengesetzt.  
 Strahlen der Dolde kahl . . . . . *Peucedanum officinale*  
 L. **Gebräuchlicher**  
**Haarstrang.** ♀ Wi.  
 7—8.

Blätter gefiedert, mit vielspaltigen Abschnitten.  
 Doldenstrahlen an der Innenseite kurz behaart . *P. Chabraei* Rchb. ♀  
 Wi. (W). 7—8.

C. Blätter ein- oder mehrfach fiederförmig zusammengesetzt oder  
 gespalten, die Abschnitte blattartig, linealisch bis eiförmig.

1. Hülle und Hüllchen fehlen.   
 Blätter glänzend . . . . . *Pastinaca sativa* L.  
**Gemeiner Pastinak.**  
 ♂ Wi. CA. CG. 7—8.  
 Blätter glanzlos, dicht grau behaart . *P. opaca* Bernh. ♂  
 Wi. 7—8.

2. Hülle fehlt oder aus 1 bis 3 Blättern zusammengesetzt; Hüllchen  
 mehrblättrig.

Blätter glänzend, kahl, ihre Abschnitte ei-keil-  
 förmig, eingeschlitzt . . . . . *Petroselinum sativum*  
 Hoffm. **Gem. Peter-**  
**silie.** ♂ CG. 6—7.

Blätter matter, nicht rau behaart, ihre Ab-  
 schnitte lang elliptisch linealisch, fein gespitzt . *Silaus pratensis* Bess.  
**Wiesen-Silau.** ♀ Wi.  
 6—8.

Blätter rau behaart, ihre Abschnitte breit herz-  
 förmig rundlich . . . . . *Heraclium Sphondy-*  
*lium* L. **Gem. Bären-**  
**klau.** ♂ Wi. 6—10.

3. Hülle sowohl als Hüllchen aus vielen Blättern zusammengesetzt.

Abschnitte der Blätter breit keilförmig, am Ende  
 handförmig gelappt oder gespalten . . . . . *Levisticum officinale*  
 Koch. **Liebstockel.** ♀  
 CG. 7—8.

Abschnitte der Blätter fiederförmig gespalten  
 bis geteilt, mit lanzettförmigen oder elliptischen  
 Zipfeln . . . . . *Peucedanum alsaticum*  
 L. ♀ Bg. T. (W, M). 7-8.

II. Blumenblätter weiss oder grünlich weiss, oder mehr  
 oder weniger rötlich.

A. Hülle und Hüllchen fehlen, oder sind höchstens durch  
 ein einziges Blatt angedeutet.

1. Die untersten Blätter herzförmig rundlich,  
 3-spaltig, die Stengelblätter einfach gefiedert . . *Pimpinella Anisum* L.  
**Anis.** ⊙ CG. CA. 7—8.

2. Alle Blätter einfach gefiedert, mit eiförmigen ganzen oder zer-  
 schlitzten Blättern.

Stengel zart gerillt, oben fast blattlos . . . : *P. Saxifraga* L. **Ge-**  
**meine Biebernelle.**  
 ♀ Wi, Wl. T. 6—7.

Stengel kantig und furchig, bis oben beblättert, *P. magna* L. **Grosse**  
**Biebernelle.** ♀ Wi. 5-6.



3. Blätter gefiedert, mit linealischen oder schmal elliptischen Abschnitten.

- { Blätter einfach gefiedert, die Blättchen handförmig in linealische Zipfel geteilt, höchstens das unterste Blättchen nochmals gefiedert . . . . . *Trinia vulgaris* DC.  
♂ U. (W). 4—5.
- { Blätter doppelt gefiedert, mit fiederspaltigen Blättchen . . . . . *Carum Carri* L.  
**Gemeiner Kümmel,**  
**Karbe.** ♂ Wi. 4—5.

4. Blätter handförmig doppelt dreizählig, mit grossen breiten eiförmigen Blättchen;

- { ungeteilt, nur gesägt . . . . . *Aegopodium Podagraria* L. **Gemein. Geissfuss.** ♀ Wl. T. 5—7.
- { hand- oder fiederförmig zerschlitzt, die Lappen mit zugespitzten Sägezähnen . . . . . *Imperatoria Ostruthium* L. **Meisterwurz.**  
♀ Bg. 6—7.

5. Blätter handförmig mehrfach 3-zählig zusammengesetzt, mit herzförmigen, 3-zählig gelappten, gespaltenen oder geteilten Blättchen . . . . . *Siler trilobum* Scop.  
**Rosskümmel.** ♀ Wl. 7-8.

B. Hülle sowohl wie Hüllchen aus zahlreichen Blättern gebildet; die Blätter der Hülle ungeteilt.

1. Der Fruchtknoten mit kurzen sammetartigen Haaren oder Borstchen oder Stacheln bedeckt (schon an der Blüte, deutlicher an jungen Früchten erkennbar).

a. Dolde 2- bis 3-strahlig, Früchte mit hakigen Stacheln . . . . . *Caucalis daucoides* L.  
**Haftdolde.** ☉ U. 6—7.

b. Dolde mehrstrahlig.

a. Fruchtknoten stachelig; Blumenblätter bis 13 mm lang . . . . . *Orlaya grandiflora*  
Hoffm. ☉ U. 7—8.

β. Fruchtknoten steif-borstig oder behaart.

αα. Blätter einfach gefiedert, mit grossen herzförmig rundlichen, hand- bis fiederförmig gelappten oder gespaltenen, rauh behaarten Blättchen. Fruchtknoten fein behaart . . . . . *Heracleum Sphondylium*  
L. **Gem. Bärenklau.**  
♂ Wi. Wl. 6—10.

ββ. Blätter einfach oder doppelt gefiedert, mit eiförmigen oder länglich lanzettlichen, fiederspaltigen, am Grunde verschmälerten, borstig behaarten Blättchen.

\* Das Endblättchen beträchtlich verlängert, lanzettlich oder linealisch und regelmässig kammartig fiederspaltig . . . . . *Tordylium maximum* L.  
**Zirnet.** ☉ T. 7—8.

\* Das Endblättchen nicht wesentlich länger als die übrigen . . . . . *Torilis Anthriscus* Gm.  
**Borstdolde.**

⊙ Wl. T. 6—7.

γ. Blätter doppelt gefiedert, mit eiförmigen, tief fiederspaltigen, kahlen Blättchen . . . . . *Libanotis montana* All.

**Heilwurz.**

♂ Bg. Wl. 7—8.

2. Fruchtknoten kahl.

a. Blätter handförmig einfach oder doppelt 3-zählig zusammengesetzt.

Blättchen sehr langgestreckt lanzettförmig, fein stachelig gesägt . . . . . *Falcaria Rivini* Host.

**Sicheldolde.**

♂ T. U. 7—8.

Blättchen herz-eiförmig oder rundlich, ungeteilt oder handförmig gelappt, gesägt. Stengel rund, kahl . . . . . *Laserpitium latifolium*  
 L. **Laserkraut.** 2 Bg.

7—8.

Blättchen handförmig 3-zählig geteilt; Abschnitte eiförmig, grob gesägt, der endständige 3-lappig oder spaltig; Stengel kantig und gefurcht, behaart . . . . . *L. Archangelica* Wulf.

♀ Wl. (Mährisches Gesenke.) 7—8.

b. Blätter einfach gefiedert.

Blätter mit gesägten oder gelappten Blättchen, höchstens das erste Blättchen bisweilen handförmig geteilt.	Blättchen länglich lanzettlich oder elliptisch, Stengel aufrecht.	Dolde 2- bis 3-strahlig.	Dolde {	Alle Blätter gefiedert . . . . .	<i>Turgenia latifolia</i> Hoffm. ⊙ U. 7—8.
					Obere Blätter handförmig 3-teilig . . . . .
				<i>Sium Sisarum</i> L. <b>Zuckerwurz.</b> 2 CA. CG. 7—8.	

Blättchen rundlich eiförmig; Stengel kriechend . . . . . *Helosciadium repens*  
 Koch. **Sumpfdolde.** 2 F. 7—8.

Blätter mit vielteiligen Blättchen, deren fadenförmige Zipfel quirlartig sitzen . . . . . *Carum verticillatum*  
 Koch. 2 Wi. (W). 7—8.

c. Blätter mehrfach gefiedert.

a. Stengel ohne Blätter, nur Wurzelblätter; diese sind mehrfach gefiedert, mit elliptisch linealischen kurzen Abschnitten, kahl . . . . . *Meum Mutellina* Gärtn.  
 ♀ H. (Schlesien.) 7—8.

β. Stengel mit Blättern besetzt.

αα. Die Blättchen der Stengelblätter schmal linealisch.

Wurzel knollenförmig . . . . .	{	Wurzel nicht knollig.	Stengelblätter mit wenigen, entfernt stehenden, meist ziemlich langen Blättchen; Scheiden kurz und schmal.	{	Blumenblätter die Hälfte ihrer Länge gespalten	<i>Carum Bulbocastanum</i> Koch. ♀ U. (W). 6—7.
					Blumenblätter den dritten Teil ihrer Länge gespalten . . . . .	<i>Oenanthe Lachenalii</i> Gmel. ♀ Wi. F. 6—7.
					Blätter der Hüllchen haardünn	<i>Cnidium venosum</i> Koch. Brenndolde. ♀ Wi. Wl. 7—8.
					Blätter der Hüllchen lanzettlich, weissrandig . . . . .	<i>Seseli coloratum</i> Ehrh. ♂ Wl. Bg. 7—8.

ββ. Die Blättchen lanzett-, ei-, keil- oder rautenförmig.

\* Blättchen ungeteilt,

keil- oder rautenförmig, mit spreizend zurückgeschlagen . . . . .	{	<i>Peucedanum Oreoselinum</i> Mönch. ♀ Wi. Wl. 7—8.
		eiförmig, fast dornig gesägt, alle ziemlich in gleicher Ebene liegend . . . . .

\* Blättchen fiederspaltig.

\*\* Blättchen mit linealischen oder lanzettförmigen Zipfeln, kahl.

† Blätter der Hülle und der Hüllchen vom Grunde an haardünn . . . . .	{	<i>Conioselinum Fischeri</i> Wimm. & Grab. Schierlingssilge. ♀ H. (Mährisches Gesenke.) F. (O). 7—8.
---	---	--

† Blätter der Hülle und der Hüllchen blattartig, aber sehr kurz, fast eiförmig dreieckig. Blättchen der Stengelblätter länglich und regelmässig mit einer grösseren Anzahl gleichgrosser Fiederlappen . . . . .	{	<i>Conium maculatum</i> L. Schierling. ♂ T. 7—8.
---	---	--

† Blätter der Hülle und der Hüllchen blattartig, lang gestreckt, deutlich weissrandig. Blättchen der Stengelblätter mit wenigen Fiederlappen, deren erster der grösste ist . . . . .

*Thysselinum palustre*  
Hoffm. ♂ F. 7—8.

\*\* Mit lanzettförmigen Zipfeln, am Rande, an den Nerven und oft am Stiele rauh behaart .

*Laserpitium pruthenicum* L. ♂ Wl. 7—8.

C. Die Hülle aus mehreren hand- oder fiederförmig gelappten bis geteilten, oder mehrfach gefiederten Blättern gebildet.

Die Hülle ist durch ein oder zwei den Stengelblättern ähnliche gefiederte Blätter vertreten.	Hüllchen fehlen; Früchte kurz, rundlich . . . . .	}	<i>Apium graveolens</i> L.
			<b>Sellerie.</b> ♂ F. CG. 7-9.
Hüllblätter unregelmässig fiederförmig gelappt oder gespalten, mit blattartig verbreiterten Abschnitten.	Hüllchen aus blattartigen einfachen oder handförmig gelappten Blättern gebildet. Früchte langgestreckt, geschnabelt. . . . .	}	<i>Scandix Pecten veneris</i> L. <b>Nadelkerbel.</b> ☉ U. 5—6.
			Blätter mehrfach gefiedert . <i>Pleurospermum austriacum</i> Hoffm. <b>Rippen-</b> <b>same.</b> ♀ Bg. 7—8.
Hüllblätter fiederteilig oder handförmig geteilt, mit linealischen Abschnitten. Blätter mehrfach gefiedert. Stengel borstig behaart . . . . .	Blätter einfach gefiedert . . . . .	}	<i>Sium angustifolium</i> L. ♀ F. 7—8.
			<i>Daucus Carota</i> L. <b>Möhre, Mohrrübe.</b> ♂ Wi. T. CG. 6—10.
Hüllblätter handförmig geteilt,	mit blattartig verbreiterten Abschnitten. Wurzelblätter handförmig geteilt	}	<i>Sanicula europaea</i> L. <b>Sanikel.</b> ♀ Wl. 5—6.
			3-teilig mit haarförmig linealischen Abschnitten. Blätter gefiedert. Stengel kahl . . . . .
			<i>Ammi majus</i> L. ☉ U. 7—8.

D. Die Hülle fehlt ganz oder ist höchstens durch ein oder zwei Blätter angedeutet. Die Hüllchen vollständig aus mehreren Blättern gebildet.

1. Früchte langgestreckt, oft vielmal länger als breit, meist mehr oder weniger lang geschnabelt, auf dem Ende des Schnabels die beiden Griffel.

a. Früchte borstig oder stachelig (schon gleich nach dem Verblühen erkennbar).

- |   |  |   |
|---|--|---|
| } | Stengel am Grunde behaart, Blätter unterseits auf den Nerven borstig . . . . .                     | <i>Anthriscus nemorosa</i><br>M. B. ♀ Wl. 5—6.                      |
|   | Stengel über den Knoten behaart, Blätter unterseits auf den Nerven mit zerstreuten Haaren. . . . . | <i>A. trichosperma</i> Schult.<br>⊙ T. 5.                           |
|   | Stengel kahl, Blätter unterseits auf den Nerven mit zerstreuten Haaren . . . . .                   | <i>A. vulgaris</i> Pers.<br><b>Gem. Klettenkerbel.</b><br>⊙ T. 5—6. |

b. Früchtchen kahl.

a. Blätter doppelt oder dreifach handförmig 3-zählig zusammengesetzt.

- |   |  |   |
|---|--|---|
| } | Stengel unter den Blättern kaum knotig; die Griffel aufrecht . . . . . | <i>Chaerophyllum hirsutum</i> L. 2 Wl. Wi. 7—8. |
|   | Stengel unter den Blättern knotig; die Griffel spreizend . . . . .     | <i>Ch. aromaticum</i> L. 2 Wl. Wi. 7—8.         |

β. Blätter 2- bis mehrfach gefiedert.

aa. Blätter mehrfach gefiedert, mit sehr schmalen linealischen Abschnitten; nur die untersten Blätter zerstreut behaart. Wurzel rübenförmig . . . . .

*Ch. bulbosum* L. ♂ F.  
6—7.

ββ. Blätter 2- oder 3-fach gefiedert; die Blättchen fiederförmig gespalten oder geteilt, mit breit ei- oder lanzettförmigen Abschnitten.

- |   |  |   |
|---|--|---|
| } | Stengel und Blätter kahl oder behaart, Blättchen fiederspaltig, am Ende mit lang vorgezogener, einfach gesägter Spitze . . . . . | <i>Ch. aureum</i> L.<br>2 Wl. Bg. 6—7.  |
|   | Stengel sowie die Blätter beiderseits behaart. { Abschnitte der Blättchen stumpf, mit einer Stachelspitze . . . . .              | <i>Ch. temulum</i> L.<br><b>Betäubender Kälberkropf.</b> ♂ T. 6—7.            |
| } | Abschnitte der Blättchen zugespitzt, nicht mit Stachelspitze . . . . .   | <i>Myrrhis odorata</i> Scop.<br><b>Süssdolde.</b> 2 Bg. 6—7.                  |
|   | Blättchen kahl oder nur unterseits auf den Nerven behaart. { Stengel unten rauh behaart; Hüllchen meist 5-blättrig . . . . .     | <i>Anthriscus sylvestris</i><br><b>Hoffm. Wilder Kerbel.</b><br>♀ Wi. T. 5—6. |
| } | Stengel über den Knoten wollig; Hüllchen meist 2- bis 3-blättrig . . . . .   | <i>A. Cerefolium</i> Hoffm.<br><b>Echter Kerbel.</b> ⊙ CG.<br>5—6.            |

2. Früchtchen kurz, ungefähr rundlich oder eiförmig, nicht geschnabelt.

a. Früchtchen schon nach dem Verblühen deutlich mit Borsten oder Stacheln bekleidet.

Blätter einfach- oder doppelt-gefiedert, mit eio- oder lanzettförmigen, eingeschnitten gesägten Blättchen, mit anliegenden borstenförmigen Haaren.	Dolden langgestielt . . . . .	Dolden geknäuelte, sitzend . . . . .	<i>Torilis helvetica</i> Gmel.
			♂ U. 7—8.
Blätter doppelt oder dreifach gefiedert, mit linealischen Abschnitten,	kahl oder an den Nerven borstig.	Stacheln der Frucht viel kürzer als der Querdurchmesser derselben .	<i>T. nodosa</i> Gärtln.
			⊙ Nordseeküste. 5.
Blätter doppelt oder dreifach gefiedert, mit linealischen Abschnitten,	kahl oder an den Nerven borstig.	Stacheln der Frucht so lang oder länger als der Querdurchmesser derselben . . . . .	<i>Caucalis leptophylla</i> L.
			⊙ U. 6—7.
Blätter doppelt oder dreifach gefiedert, mit linealischen Abschnitten,	kahl oder an den Nerven borstig.	Stacheln der Frucht so lang oder länger als der Querdurchmesser derselben . . . . .	<i>C. muricata</i> Bischoff.
			⊙ U. 6—7.
Blätter doppelt- oder dreifach-gefiedert, mit ungefähr eiförmigen, 30 mm und darüber langen gesägten Blättchen.	allewärts mit anliegenden Haaren bekleidet . . . . .	Stacheln der Frucht viel kürzer als der Querdurchmesser derselben .	<i>C. daucoides</i> L. Gem.
			Haftdolge. ⊙ U. 6—7.

b. Früchtchen kahl.

α. Blätter handförmig einfach oder doppelt 3-zählig, mit bis 30 mm und darüber langen elliptischen bis eiförmigen Blättchen; Scheiden sehr dick, bauchig . . . . . *Ostericum palustre* Bess.  
Mutterwurz. ♀ Wi. 7-8.

β. Blätter 2- bis mehrfach gefiedert, mit lang elliptischen bis eiförmigen Abschnitten.

αα. Blätter doppelt-, die oberen einfach gefiedert; die Blättchen handförmig geteilt, mit lang elliptischen, regelmässig gleichgross gesägten Abschnitten; diese gegen 30 mm lang oder länger . *Cicuta virosa* L. Wasser-  
schierling. ♀ F. 7—8.

ββ. Blätter doppelt- oder dreifach-gefiedert, mit ungefähr eiförmigen, 30 mm und darüber langen gesägten Blättchen.

Alle Blattscheiden stark bauchig aufgeblasen. Blüten Anfangs rötlich, dann weiss . . . . .	Untere Blattscheiden schlank. Blüten grünlich	<i>Angelica sylvestris</i> L.
		Wilde <i>Angelica</i> ♂ 7—8.
Alle Blattscheiden stark bauchig aufgeblasen. Blüten Anfangs rötlich, dann weiss . . . . .	Untere Blattscheiden schlank. Blüten grünlich	<i>Archangelica officinalis</i>
		Hoffm. <i>Engelwurz</i> . ♂ Wl. Bg. 7—8.

γγ. Blätter doppelt oder dreifach gefiedert, die Blättchen mehr oder weniger fiederspaltig, mit linealisch elliptischen bis eiförmigen Abschnitten; diese kaum 16 mm lang, meist viel kürzer.

Blumenblätter der am Rande der Doldchen stehenden Blüten vielmal grösser als die der übrigen Blüten. Kraut nach Wanzen riechend. *Coriandrum sativum* L.

**Coriander.**

⊙ CA. 5—8.

Blumenblätter der äusseren Blüten wenig grösser. Dolden den Blättern gegenüberstehend; die Hüllchen kürzer als die Doldchen *Oenanthe Phellandrium* Lam. **Rosskümmel.** ♀ F. 7—8.

Dolden auf dem Ende des Stengels und der Aeste. Hüllchen kürzer als die Doldchen. . . . . *Selinum Carvifolia* L. **Silge.** ♀ Wi. Wl. 7-8.

Hüllchen so lang oder länger als die Doldchen. *Aethusa Cynapium* L. **Gleise, Hundspetersilie.** ⊙ T. 6—10.

δδ. Blätter doppelt bis dreifach gefiedert, die Blättchen schmal elliptisch, 2—6 cm lang, ungeteilt und ganzrandig, das Endblättchen dreiteilig *Coenolophium Fischeri* Koch. ♀ F. (Ufer der Memel.) 7—8.

γ. Blätter 2- bis mehrfach gefiedert, mit ganz schmal linealischen bis haardünnen Abschnitten.

Die Abschnitte der Blätter haardünn, vielteilig, quirlartig um ihre Stielchen stehend. . . . . *Meum athamanticum* Jacq. **Bärenwurzel.** ♀ Wi. Bg. 7—8.

Die Abschnitte der Blätter sitzen einzeln gegenüberstehend an den Hauptabschnitten. Hüllchen aus verwachsenen Blättchen gebildet, beckenförmig. . . . . *Seseli Hippomarathrum* L. **Sesel.** ♀ St. 7—8.

Hüllchen aus freien, weisshäutig berandeten Blättchen gebildet. Blattstiel oberseits rinnenförmig. *S. coloratum* Ehrh. ♂ Wl. Bg. 7—8.

Hüllchen aus freien, schmalen, kaum weissberandeten Blättchen gebildet. Blattstiel nicht rinnenförmig *H. glaucum* Jacq. ♂ Wl. Bg. (Böhmen). 7—8.

δ. Blätter einfach gefiedert, wenigstens die über dem Wasser gebildeten, höchstens die untern doppelt gefiedert.

aa. Blätter einfach gefiedert. Dolden den Blättern gegenüber, kurz gestielt,

meist zweistrahlig; Blättchen keilförmig, oft handförmig gelappt oder gespalten . . . . . *Helosciadium inundatum* Koch. ♀ F. (N). 6—7.

mehrstrahlig; Blättchen ei-lanzettförmig, gesägt *H. nodiflorum* Koch. ♀ F. (W). 6—7.

β3. Blätter meist einfach gefiedert, das Blatt kürzer als sein röhrenförmig hohler Stiel, aus wenigen lang linealischen Blättchen bestehend. Dolden endständig, lang gestielt . . . . .

*Oenanthe fistulosa* L.  
Rebendolde. ♀ F. 7-8.

γ7. Blumenblätter einfach; die unteren doppelt gefiedert, mit fast 30 mm und darüber langen linealischen Abschnitten. Stiele nicht röhrig, kürzer als das Blatt. Dolden langgestielt, end- und blattwinkelständig.

{ Blumenblätter die Hälfte ihrer Länge gespalten *Oe. Lachenalii* Gmel.  
2 ♀ Wi. F. 6—7.

{ Blumenblätter den dritten Teil ihrer Länge gespalten . . . . . *Oe. peucedanifolia* Poll.  
2 ♀ Wi. (W). 6—7.

**Araliaceae, Aralien.**

*Hedera Helix* L.  
Epheu. ♂ Wi. St. CG. 10.

**Hippuridaceae, Tannenwedelartige Gewächse.**

*Hippuris vulgaris* L.  
Tannenwedel. ♀ Wa.  
F. 7—8.

**Callitrichaceae, Wassersterngewächse.**

{ Sämtliche Blätter linealisch . . . . . *Callitriche autumnalis*  
L. 2 ♀ Wa. 7—10.

{ Die unteren Blätter linealisch, die oberen verkehrt-eiförmig. { Deckblättchen der Blüten fast kreisförmig gekrümmt, an der Spitze hakenförmig . . . . . *C. hamulata* Kütz. 2 ♀  
Wa. 5—10.

{ Deckblättchen mehr oder weniger sichelförmig gekrümmt; an der Spitze nicht hakig. { Griffel aufrecht *C. vernalis* Kütz. ♀  
Wa. 5—10.  
{ Griffel zurückgekrümmt . . . *C. platycarpa* Kütz. ♀  
Wa. 5—10.

{ Sämtliche Blätter verkehrt-eiförmig . . . . . *C. stagnalis* Scop.  
Gem. Wasserstern.  
2 ♀ Wa. 5—10.

**Ceratophyllaceae, Hornblattgewächse.**

1. Früchte beiderseits geflügelt, mit 3 Dornen *Ceratophyllum platycanthum* Cham. 2 ♀ Wa.  
7—8.



## 2. Früchte nicht geflügelt,

- |   |  |  |
|---|--|--|
| { | an der Spitze mit einem kurzen Dorn . . . . .  | <i>Ceratophyllum submersum</i> L. ♀ Wa. 7—8.                   |
|   | am Grunde mit 2, an der Spitze mit einem Dorn;<br>letzterer solange oder länger als die Frucht . . . . . | <i>C. demersum</i> L. <b>Gemeines Hornblatt.</b> ♀<br>Wa. 7—8. |

## Lythraceae, Weiderichartige Gewächse.

- |   |                         |   |  |  |
|---|-------------------------|---|--|--|
| { | Mit<br>6 Staubgefäßen.  | { | Blüten weisslich . . . . .                               | <i>Peplis Portula</i> L.<br><b>Burgel.</b> ☉ F. 7—9.           |
|   |                         |   | Blüten blaurot . . . . .                                 | <i>Lythrum Hyssopifolia</i><br>L. ☉ F. 7—9.                    |
| { | Mit<br>12 Staubgefäßen. | { | Blätter mit herzförmig eingeschnittenem Grunde . . . . . | <i>L. Salicaria</i> L. <b>Gemeiner Weiderich.</b><br>♀ F. 7—8. |
|   |                         |   | Blätter mit abgerundetem Grunde . . . . .                | <i>E. virgatum</i> L. ♀ F. 6—7.                                |

## Onagraceae, Nachtkerzenartige Gewächse.

## I. Mit 2 Staubgefäßen.

- |   |  |   |  |  |
|---|--|---|--|--|
| { | Die Traube mit<br>borstenförmigen Deckblättchen. | { | Früchte kugelig - verkehrteiförmig . . . . . | <i>Circaea lutetiana</i> L.<br><b>Gem. Hexenkraut.</b><br>♀ Wl. 7—8.       |
|   |  |   | Früchte länglich keulenförmig . . . . .      | <i>C. intermedia</i> Ehrh. ♀<br>Wl. 7—8.<br><i>C. alpina</i> L. ♀ Wl. 6—7. |

## II. Mit 4 Staubgefäßen. (Wassergewächse.)

- |   |   |   |
|---|---|---|
| { | Blüten grün, ohne Blumenblätter . . . . .       | <i>Isnardia palustris</i> L.<br>♀ Wa. F. 7—8.           |
|   | Blüten mit weisslichen Blumenblättern . . . . . | <i>Trapa natans</i> L.<br><b>Wassernuss.</b> ☉ Wa. 6—7. |

## III. Mit 8 Staubgefäßen.

## A. Blüten gelb.

- |   |   |   |
|---|---|---|
| { | Blumenblätter länger als die Staubgefäße;<br>Wurzelblätter elliptisch oder eiförmig, abgestumpft, mit einem Spitzchen . . . . . | <i>Oenothera biennis</i> L.<br><b>Gem. Nachtkerze,</b><br><b>Rhapontika.</b> ♂ T. CG.<br>6—8. |
|   | Blumenblätter solange als die Staubgefäße;<br>Wurzelblätter lang lanzettförmig, zugespitzt . . . . .                            | <i>Oe. muricata</i> L. ♂ F.<br>6—8.   |

B. Blüten weiss oder mehr oder weniger rot oder violett.

1. Alle Blätter wechselständig.

}	Blätter lanzettlich, aderig . . . . .	<i>Epilobium angustifolium</i> L. Schmalblättriges Weidenröschen, Weiderich. 2  Wl. 7-8.
	Blätter linealisch, aderlos . . . . .	<i>E. Dodonaei</i> Vill. 2  F. (Schlesien u. S.) 7-8.

2. Die unteren Blätter gegenständig oder quirlständig, die oberen wechselständig.

a. Der Stengel mit 2 oder 4 vorspringenden Längslinien oder mit 2 Zeilen Haaren besetzt.

}	Die mittleren Stengelblätter mit ihrem Grunde am Stengel herablaufend . . . . .		<i>E. tetragonum</i> L. 2  F. 6-7.			
	Blätter sitzend,	gegenständig.	zu 3 bis 4 quirlständig . . . . .	<i>E. trigonum</i> Schrank. 2  F. 7-8.		
Stengel sehr ästig . . . . .			<i>E. obscurum</i> Rehb. 2  F. 7-8.			
	Stengel einfach . . . . .	<i>E. nutans</i> Schmidt. 2  F. (Sud., Erzgeb.) 7-8.				
}		Blätter kurz- oder langgestielt.	ge- stielt,	ziemlich lang gestielt, an beiden Enden spitz, am Rande dicht gezähnt. . . . .	<i>E. roseum</i> Schreb. 2  F. 7-8	
	kurz			ablaufenden Rändern,	linealisch, mit schwach her- ablaufenden Rändern, (Blätter glänzend grün . . . . .	<i>E. adnatum</i> Griseb. 2  F. 7-8.
					Blätter blaugrün . . . . .	<i>E. Lamyi</i> F.W. Schultz. 2  Wl. 6-8.
	eiförmig-lanzettlich, gezähnt. . . . .			<i>E. origanifolium</i> Lam. 2  F. (Sudeten, mähri- sches Gesenke). 7-8.		
länglich lanzettlich, ganzrandig . . . . .	<i>E. alpinum</i> L. 2  H. (Sudeten, Erzgebirge. Brocken). 7-8.					

b. Der Stengel gleichmässig.

}	Narben im aufgeblühten Zustande in eine Keule zusammengewachsen . . . . .		<i>E. palustre</i> L. 2  F. 7-8.
	dd. abste- hend.	Blätter läng- lich eirund. Blüten klein, rosa	Blätter gesägt. Blüten 8-10 mm lang . . . . .
Blätter gezähnt, Blüten 4 bis 6 mm lang . . . . .			<i>E. collinum</i> Gmel. 2  St. 6-9.
Blätter ganzrandig, Blüten 5-6 mm lang . . . . .		<i>E. hypericifolium</i> Tausch. 2  Wl. (Böhmen.) 6-7.	
		Blätter länglich lanzettförmig. Stengel sehr ästig. Blüten sehr gross, purpurrot . . . . .	<i>E. hirsutum</i> L. 2  F. 6-7.
Blätter lanzettförmig, spitz, alle sitzend. Stengel meist einfach. Blüten weisslich oder hellviolett . . . . .	<i>E. parviflorum</i> Schreb. 2  F. 6-7.		
	Blätter lanzettförmig, die unteren ziemlich langgestielt. Blüte klein, fleischrot . . . . .	<i>E. lanceolatum</i> Seb. & Maur. 2  Wl. 6-8 .	

## Halorrhagidaceae, Halorageen.

- Deckblätter sämtlich kammartig fiederspaltig . . . *Myriophyllum verticillatum* L. **Quirlblütig.**  
Tausendblatt. 2| Wa. 7—8.
- Die unteren Deckblätter zerschlitzt, die übrigen ungeteilt. {  
Blüten quirlig in einer Aehre, welche vor dem Blühen aufrecht steht . . . . . *M. spicatum* L.  
**Aehriges Tausendblatt.** 2| Wa. 7—8.  
Untere (weibliche) Blüten quirlig; die übrigen (männlichen) wechselständig. Aehre vor dem Blühen überneigend . . . . . *M. alterniflorum* DC.  
2| Wa. 7—8.

## Pomaceae, Kernobstgewächse.

## 1. Blätter handförmig gespalten.

- Blütenstiele kahl. Blüten mit 2 oder 3 Griffeln *Crataegus Oxyacantha* L. **Gemeiner Weissdorn, Hagedorn.** †  
Wl. C. 5—6.  
Blütenstiele behaart. Blüten mit 1 Griffel . . . *C. monogyna* Jacq.  
**Einweibiger Weissdorn.** † Wl. 6.

## 2. Blätter fiederförmig zusammengesetzt oder fiederspaltig.

- Blätter bis an die Spitze fiederförmig zusammengesetzt. {  
Knospen kahl . . . . . *S. Sorbus domestica* L.  
**Zahmer Vogelbeerbaum, Elzbeerbaum.**  
† Wl. Bg. C. 5—6.  
Knospen filzig behaart . . . . . *S Aucuparia* L.  
**Gemeiner od. Wilder Vogelbeerbaum, Eberesche.** † Wl. C. 5—6.

- Blätter am Grunde fiederförmig zusammengesetzt oder fiederspaltig, am oberen Ende ungeteilt, doppelt gesägt . . . . . *S. hybrida* L. † Wl. St. (Thüringen.) 5.

## 3. Blätter fiederförmig gelappt oder doppelt gesägt.

Blüten	weiss.	Blätter gelappt, die unteren Lappen sind die grössten.	Blätter unterseits filzig behaart . . . . .	} <i>Sorbus latifolia</i> Pers. ‡ Wl. (W und Thüringen.) 5.
Blüten weiss.	Blätter gelappt, die Lappen nach unten kleiner werdend, oder doch die untersten nicht grösser . . . . .	} <i>S. scandica</i> Fries. ‡ Wl. (O). 5.		
			Blüten rot . . . . .	Blätter doppelt gesägt, die Zähne von der Mitte nach abwärts kleiner werdend . . . . .
} <i>S. Chamaemespilus</i> Crantz. ‡ H. (Sudeten.) 6—7.				

## 4. Blätter ungeteilt, einfach gesägt oder ganzrandig.

Blätter einfach gesägt, eiförmig, am Ende stumpf.	Blüten weiss, in kurzen Trauben . . . . .	} <i>Aronia rotundifolia</i> Pers. <b>Felsenmispel.</b> ‡ Bg. St. 4—5.	
			Blattstiel wenigstens an einigen Blättern solange als das Blatt oder fast solange. Blätter eiförmig, unterseits später kahl. Blüten weiss. . . . .
Blätter einfach gesägt oder ganzrandig, mehr oder weniger zugespitzt.	Blattstiel kaum halb so lang oder viele Male kürzer als das Blatt.	Blätter eiförmig, gesägt, unterseits filzig. Blüten auswendig rötlich . . . . .	
			Blätter elliptisch lanzettförmig, in den Blattstiel verschmälert, ganzrandig oder sehr schwach gesägt . . . . .
Blüten einzeln oder zu mehreren büschelartig.	Blätter rundlich bis eiförmig, am Grunde stumpf, vom Stiele abgesetzt, ganzrandig.	Blüten ansehnlich, einzeln stehend	
			Blüten klein, in Büscheln

**Sanguisorbaceae, Wiesenknopfartige Gewächse.**

Blüten in kleinen Knäueln im Winkel der Blätter	<i>Alchemilla arvensis</i>	
	Scop. <b>Acker-Frauenmantel.</b> ☉ U. 5—10.	
Blüten in einer Trugdolde auf dem Ende des Stengels.	Blätter zu $\frac{1}{3}$ gespalten. Lappen ringsum gesägt . . .	<i>A. vulgaris</i> L. <b>Gem. Frauenmantel.</b> 2 Wi. 5—7.
		Blätter zur Hälfte gespalten, nur an der Spitze gezähnt. <i>A. fissa</i> Schummel. 2 H. (Sudeten.) 7.
Blüten in Köpfchen auf dem Ende des Stengels und der Aeste,	purpurbraun; Staubgefäße 4 . . .	<i>Sanguisorba officinalis</i> L. <b>Gemeiner Wiesenknopf.</b> 2 Wi. 6—8.
		grün; Staubgefäße zahlreich . . . <i>Poterium Sanguisorba</i> L. <b>Gemeine Becherblume.</b> 2 Wi. 6—7.

**Rosaceae, Rosenartige Gewächse.**

**I. Der Kelch hat einen Aussenkelch, besteht daher aus zwei Reihen mit einander abwechselnder grüner Blätter.**

A. Jeder Fruchtknoten mit einem langen, grannenartig stehenbleibenden, behaarten Griffel.

Stengel mehrblütig.	Blüten aufrecht, mit nach dem Blühen zurückgeschlagenen Kelchblättern	Unteres Glied des Griffels kahl. . . <i>Geum urbanum</i> L. <b>Gemeines Benediktenkraut.</b> 2 Wl. 6—7.
		dd. am Grunde borstig . . . . . <i>G. strictum</i> Act. 2 Wi. (0). 7.
Stengel einblütig . . . . .	Blüten hängend, mit gerade gerichteten Kelchblättern.	Blumenblätter lang gestielt, schaufelförmig . . . <i>G. rivale</i> L. 2 Wi. F. 6—7.
		Blumenblätter sehr kurz gestielt, rundlich . . . <i>G. inclinatum</i> Schleich. 2 Bg. (Sudeten.) 6—7.
		<i>G. montanum</i> L. 2 H. (Sudeten.) 6—8.

B. Fruchtknoten mit kurzem, abfallendem Griffel.

1. Blüten schwarzrot . . . . . *Comarum palustre* L. **Blutauge.** 2 F. 6—7.

2. Blüten weiss.

a. Die blütentragenden Stengel entspringen aus den Achseln der Wurzelblätter, sie sind blattlos oder nur mit einem meist unvollkommenen Blatte bekleidet. Wurzelblätter handförmig 3-zählig zusammengesetzt. Wurzelstock Ausläufer treibend. Fruchtboden zur Reife beerenartig saftig. (Erdbeeren.)

a. Blätter lederartig, nicht gefaltet.

a2. Blätter oben und unten behaart, mit sehr breiten, stumpfen Kerbzähnen; Blattstiele mit abstehenden Haaren . . . . .

*Fragaria chilensis*  
Ehrh. **Chili-Erdbeere.**  
2 CG. 5—6.

- ββ. Blätter oben kahl, mit schmälereu Sägezähnen; Blattstiele mit abstehenden Haaren . . . *Fragaria grandiflora* Ehrh. **Ananas-erdbeere.** 2 CG. 5—6.
- γγ. Blattstiele mit anliegenden Haaren . . . *F. virginiana* Ehrh. **Scharlacherdbeere.** 2 CG. 5—6.

- β. Blätter mehr krautartig, deutlich gefaltet. Alle Blütenstiele mit wagrecht abstehenden Haaren. Kelch an der Frucht absteuend oder zurückgeschlagen . . . . . *F. elatior* Ehrh. **Hochstengelige Erdbeere.** 2 Wl. 5—6.
- |  |  |   |
|--|--|---|
| Die seitlichen Blütenstiele  | } Staubgefäße kaum solang als das Köpfchen der Pistille. Kelch an der Frucht absteuend oder zurückgeschlagen . . . . . | } <i>F. vesca</i> L. <b>Gemeine oder Walderdbeere.</b> 2 Wl. 5—6. |
|  |  |   |
| } Staubgefäße doppelt solang als das Köpfchen der Pistille; Kelch an die Frucht angedrückt . . . . . | } <i>F. collina</i> Ehrh. 2 Bg. 5—6.   |   |

b. Stämmchen kurz, liegend, keine Ausläufer treibend. Wurzelblätter 3- bis 5-zählig. Die blütentragenden Stengel mit einem oder wenigen Blättern. Fruchtboden trocken.

- |   |  |   |
|---|--|---|
| Wurzelblätter 3-zählig, die seitlichen Blättchen am äusseren Rande fast vom Grunde an gesägt.     | } Stengelblatt einfach . . . . .                           | } <i>Potentilla micrantha</i> Ramond. 2 St. (W). 4—5. |
|   |  |   |
| Wurzelblätter 3- bis 5-zählig; die Blättchen verkehrteiförmig, nur am obern Ende gesägt . . . . . | } <i>P. hybrida</i> Wallr. 2 Wl. 5—10.                     |   |
| Wurzelblätter 5-zählig; die Blättchen länglich lanzettlich, nur am obern Ende gesägt . . . . .    | } <i>P. alba</i> L. <b>Weisses Fingerkraut.</b> 2 Wl. 5—6. |   |

c. Stengel aufrecht, verzweigt, die unteren Blätter gefiedert, die oberen 3-zählig. Fruchtboden trocken . . . . . *P. rupestris* L. 2 St. 5—7.

3. Blüten gelb. Fruchtboden trocken.

a. Mit 4 Blumenblättern.

- |   |             |   |  |                         |
|---|-------------|---|--|-------------------------|
| { | Stengel     | { | Blätter handförmig 5-zählig . . . . .          | Potentilla mixta Nolte. |
|   | liegend, an |   | 2½ F. 7—8.                                     |                         |
| { | den Knoten  | { | Blätter handförmig 3-zählig . . . . .          | P. procumbens           |
|   | wurzelnd.   |   | Sibthorp. 2½ Wl. 6—7.                          |                         |
|   |             |   | Stengel an den Knoten nicht wurzelnd . . . . . | P. Tormentilla          |
|   |             |   |  | Siphorp. Tormentille.   |
|   |             |   |  | 2½ Wl. 6—7.             |

b. Mit 5 Blumenblättern.

a. Blätter gefiedert.

- |   |   |   |   |                           |
|---|---|---|---|---------------------------|
| { | Mit wurzelnden Ausläufern. Blättchen unter- | { | seits seidenhaarig . . . . .                        | P. anserina L. Gänse-     |
|   | Ohne Ausläufer. Blättchen unterseits nicht  |   | Fingerkraut. 2½ T, F. 5-7.                          |                           |
|   |   |   | seidenhaarig . . . . .                              | P. supina L. ☉ F. 6-10.   |
|   |   |   | β. Blätter handförmig 3-zählig, die unteren         |                           |
|   |   |   | bisweilen etwas gefiedert; ein einziger gerade auf- |                           |
|   |   |   | rechter Stengel . . . . .                           | P. norvegica L. ☉ F. 6-7. |
|   |   |   | γ. Blätter handförmig 3-zählig, graufilzig;         |                           |
|   |   |   | kurze rasenbildende Stengel . . . . .               | P. cinerea Chaix. 2½ T.   |
|   |   |   |   | St. 4—5.                  |

δ. Blätter handförmig 5- bis 7-zählig.

- |                       |  |                          |
|-----------------------|--|--------------------------|
| αα.                   | Stengel lang, ausläuferartig kriechend . . . . . | P. reptans L. Kriechend. |
|                       |  | Fingerkraut. 2½ F. 7-8.  |
| ββ.                   | Stengel mehr oder weniger aufrecht               | oder kurz rasenbildend,  |
| nicht ausläuferartig. |  |                          |
| *                     | Blätter unterseits weissfilzig . . . . .         | P. argentea L. Silber-   |
|                       |  | Fingerkraut. 2½ T. 6-7.  |

- |   |  |                         |
|---|--|-------------------------|
| * | Blätter beiderseits graufilzig; Blättchen an |                         |
|   | jedem Rande mit 3 bis 4 Zähnen, der Endzahn  |                         |
|   | kürzer . . . . .                             | P. cinerea Chaix. 2½ T. |
|   |  | St. 4—5.                |

\* Blätter unterseits dünn graufilzig und mit langen Haaren besetzt. Blättchen an jedem Rande mit 5 bis 7 Zähnen. Blütenstiele nach dem Verblühen zurückgekrümmt.

- |   |  |                        |
|---|--|------------------------|
| { | Früchtchen mit gekieltem Rande . . . . . | P. canescens Bess. 2½  |
|   |  | Bg. 5—7.               |
| { | Früchtchen unberandet . . . . .          | P. collina Wibel 2½ T. |
|   |  | Bg. 5—6.               |

\* Blätter mehr oder weniger lang behaart, aber nicht grau- oder weissfilzig.

- |    |   |                         |
|----|---|-------------------------|
| ** | Stengel niedrig rasenförmig, Blattstiele mit aufrechten Haaren. |                         |
|    | Blättchen an jedem Rande meist mit 4 Zähnen;                    |                         |
|    | der Endzahn kürzer . . . . .                                    | P. verna L. Frühlings-  |
|    |   | Fingerkraut. 2½ T. 4-5. |

- |  |                   |
|--|-------------------|
| Blättchen an jedem Rande meist mit 3 Zähnen;       |                   |
| der Endzahn fast ebenso gross als der letzte seit- |                   |
| liche . . . . .                                    | P. aurea L. 2½ H. |
|  | (Sudeten.) 7—8.   |

- |    |   |                    |
|----|---|--------------------|
| ** | Stengel niedrig rasenförmig, Blattstiele    |                    |
|    | mit horizontal abstehenden Haaren . . . . . | P. opaca L. 2½ Wl. |
|    |   | St. 5—6.           |

\*\* Stengel schlaff aufsteigend; Blättchen unterseits behaart, an jedem Rande mit 9 bis 13 langen Zähnen oder Fiederlappen . . . . . *Potentilla thuringiaca* Bernh. 2l Wi. St. Thüringen, Böhmen). 5—6.

{ ** Stengel gerade aufrecht, fusshoch und höher; Blättchen lang be- haart, an jedem Rande mit 6 bis 12 langen Zähnen oder Fiederlappen; Blüten gross, blassgelb.	{ Früchtchen von einem flügelartigen Kiel um- geben . . . . .	<i>P. pilosa</i> Willd. 2l Bg. (Thüringen.) 6—7.
		{ Früchtchen mit schmalem Kielrande. . . . . <i>P. recta</i> L. 2l Bg. St. Wi. 6—7.

## II. Der Kelch besteht aus einer einfachen Reihe grüner Blätter.

A. Der Kelch offen, seine Blätter nicht oder nur am Grunde miteinander verwachsen; die Pistille freistehend.

I. Kräuter; Früchtchen trocken, kapselartig aufspringend oder geschlossen bleibend.

{ Blätter mehrfach fiederförmig zusammengesetzt, ohne Nebenblätter . . . . .	{ Blättchen ungeteilt, das endständige gross, handförmig 3- bis 5 spaltig . . .	<i>Aruncus silvestris</i> Kost. ( <i>Spiraea Aruncus</i> L.) Gem. Spierstaude. 2l Wi. F. 6—7.	
		{ Blätter einfach gefiedert, mit an den Blattstiel angewachsenen Neben- blättern.	<i>Filipendula Ulmaria</i> Maxim. ( <i>Spiraea Ulmaria</i> L.) Sumpfspierstaude. 2l Wi. F. 6—7.
		{ Blättchen fiederspaltig, mit gesägten Lappen . . . . .	<i>F. hexapetala</i> Gilib. ( <i>Spiraea Filipendula</i> L.) Knollige Spierstaude. 2l Wi. 6—7.

II. Stachelloser Strauch, mit ungeteilten, gesägten Blättern. Früchtchen wie bei I . . . . . *Spiraea salicifolia* L.  
Weidenblättriger Spierstrauch. 5CG7-8.

III. Bestachelte Sträucher mit hand- oder fiederförmig zusammengesetzten oder gelappten Blättern. (Brombeersträucher.)

1. Stengel krautartig, einfach, aufrecht. Früchte rot.

{ Stengel einblütig, ohne Ausläufer . . . . .	<i>Rubus Chamaemorus</i> L. 2l F. (N). H. (Sudeten). 5—6.
---	---

{ Stengel mit einer endständigen Trugdolde, mit sterilen kriechenden Ausläufern . . . . .	<i>R. saxatilis</i> L. 2l Wi. 6-7.
--	------------------------------------

2. Stengel strauchartig, holzig, ästig.

a. Früchte rot, vom Fruchtboden frei sich ablösend; Staubgefässe gleichlang, fast in einer Reihe stehend. Blätter gefiedert, die oberen handförmig dreizählig, unterseits weissfilzig, . . . . . *R. Idaeus* L. Himbeerstrauch. 5l Wi. 5—6.

b. Früchte schwarz, mit dem Fruchtboden verbunden bleibend. Staubgefässe ungleich lang, in mehreren Reihen stehend.



- α. Schösslinge aufrecht oder hochbogig, mit gleichförmigen Stacheln und kahl.
- αα. Blütenstand meist einfach traubig, wenig bestachelt; Kelch aussen grün, Schösslings-Stacheln pfiemenförmig . . . . . *Rubus suberectus* Anders.  
*R. fissus* Lindl. § Wl. 6.
- Schösslings-  
Stacheln am } Kelchblätter nach der Blüte ab-  
Grunde zu- } stehend . . . . . *R. plicatus* W. & N., *R.*  
sammenge- } *nitidus* W. & N. *R. monta-*  
drückt. } *nus* Wirtg. § Wl. 6—8.  
Kelchbl. n. der Bl. zurückgeschlagen *R. sulcatus* Vest. § Wl. 6.
- ββ. Blütenstand zusammengesetzt, nach der Spitze verjüngt, oft dicht stachelig, Kelch aussen graufilzig.
- Endblättchen fast kreisrund, kaum länger als sein Stielchen . . . . . *R. rhamnifolius* W. & N.  
§ Wl. 7.
- Fruchtstand mit rechtwinkelig ab-  
stehenden Aesten . . . . . *R. Lindleyanus* Lees  
§ Wl. 7.
- Endbl. eifö- } Frucht- } Fruchtkelch abste-  
rmig oder el- } stand mit } hend. *R. carpini-  
liptisch, etwa } Fruchtkelch } folius* Weihe.  
3 mal so lang } aufrecht } *R. vulgaris* W. & N. §  
als sein Stiel- } abstehen- } Wl. 6—7.  
chen. } den Aesten } Fruchtkelch zurückge-  
 } } schlagen . . . . . *R. affinis* W. & N., *R.*  
 } } *geniculatus* Kaltenb. §  
 } } Wl. 7—8.
- γγ. Blütenstand verlängert, schmal und kaum verjüngt, kaum stachelig, Kelch weissfilzig . . . . . *R. thyrsoides* Wimm.,  
*R. arduennensis* Lib.  
§ Wl. 7—8.
- δδ. Blütenstand verlängert, nach oben verjüngt, vielstachelig; Kelch aussen graufilzig.
- Blättchen unterseits dicht sternfilzig . . . . . *R. ulmifolius* Schott. fil.  
*R. bifrons* Vest. § Wl. 6-8.
- Blättchen } Schössling } Fruchtkelch abste-  
unterseits } scharf- } hend od.  
mit län- } kantig, ge- } aufrecht . . . . . *R. gratus* Focke § Wl. 6-7.  
geren } furcht. } Fruchtkelch zurückgeschla-  
Haaren. } } gen . . . . . *R. villicaulis* Köhler, *R.*  
 } } *macrostemon* Focke, *R.*  
 } } *argentatus* P. J. Müller,  
 } } *R. pubescens* W. & N.  
 } } § Wl. 7—8.  
 } } Schössling stumpfkantig, nicht gefurcht *R. rhombifolius* Weihe,  
 } } *silvaticus* W. & N., *R.*  
 } } *macrophyllus* W. & N.  
 } } *R. leucandrus* Focke,  
 } } § Wl. 6—8.
- β. Schösslinge niedrig oder kriechend, mit gleichförmigen Stacheln.
- αα. Blattstiele oberseits rinnig, Blättchen mit Sternhaaren . . . . . *R. tomentosus* Borkh.  
§ Wl. 6—7.
- ββ. Blattstiele oberseits ziemlich flach, Blättchen ohne Sternhaare.
- ααα. Schössling behaart, ohne Stachelchen . *R. Arrhenii* Lange, *R.*  
*Sprengelii* Weihe, *R. chlo-*  
*rothyrsos* Focke § Wl. 7-9

βββ. Schössling zerstreut behaart oder kahl, oft mit Stachelchen.

Blütenstand verlängert, schmal, nur unten beblättert . . . . .	<i>R. silesiacus</i> Weihe, <i>R. egregius</i> Focke, <i>R. Schlickumi</i> Wirtg. †
	Wl. 7.
Bl. nach oben kaum verzüngt, bis zur Mitte oder darüber beblättert . . . . .	<i>R. infestus</i> W. & N., <i>R. hypomacellus</i> Focke. <i>R. melanoxyllon</i> P. J. Müll. Wirtg., † Wl. 6-7.
	<i>R. Schummelii</i> Weihe, <i>R. badius</i> Focke, <i>mucronatus</i> Bloxam, <i>R. Banningii</i> Focke Wl. 6—8.
Bl. pyramidal . . . . .	

γγγ. Schössling sternhaarig und abstehend rauhaarig, meist mit zerstreuten gestielten Drüsen und Stachelchen.

Stacheln der Schösslinge kräftig; Fruchtkelch zurückgeschlagen . . . . .	<i>R. vestitus</i> W. & N., <i>R. conspiciuus</i> P. J. Müll., <i>R. pyramidalis</i> Kaltenb., <i>R. gymnostachys</i> Genev., <i>R. Fockelii</i> Wirtg., <i>R. Lejeunii</i> W. & N. † Wl. 6-8.
	<i>R. adornatus</i> P. J. Müll., <i>R. erubescens</i> Wirtg., † Wl. 7-8.
Stacheln der Schösslinge mässig kräftig; Fruchtkelch abstehend oder aufrecht . . . . .	<i>R. Menkei</i> W. & N., <i>R. eifelensis</i> Wirtg., <i>R. cruentatus</i> P. J. Müll., <i>R. obscurus</i> Kaltenb. <i>R. hirsutus</i> Wirtg., <i>R. teretiunculus</i> Kaltenb. † Wl. 7.
Stacheln der Schösslinge pfriemlich dünn . . . . .	

δδδ. Schössling kahl oder zerstreut behaart, dicht besetzt mit gestielten Drüsen und Stachelborsten.

Blütenstiele filzig, kurzhaarig, mit gestielten Drüsen, die den Filz überragen . . . . .	<i>R. rudis</i> W. & N., <i>R. scaber</i> W. & N. † Wl. 6-7.
	<i>R. Radula</i> Weihe, <i>R. induciatus</i> Focke, <i>R. echinatus</i> Lindl., <i>R. fucus</i> W. & N., <i>R. pallidus</i> W. & N., <i>R. thyrsiflorus</i> W. & N., <i>R. foliosus</i> W. & N., † Wl. 6—7.
Bl. abstehend behaart, Stieldrüsen die Haare nicht überragend . . . . .	

γ. Schösslinge niedrig mit ungleichförmigen Stacheln, und meist mit langgestielten Drüsenhaaren.

Schössling meist unbereift, Blütenstand zusammengesetzt, stark beblättert . . . . .	<i>R. fusco-ater</i> W. & N., <i>R. hystrix</i> W. & N., <i>R. rosaceus</i> W. & N., <i>R. Köhleri</i> W. & N. † Wl. 6—7.
Die grösseren Stacheln des Schösslings rückwärts gebogen . . . . .	<i>R. Schleicheri</i> W. & N. <i>R. pygmaeopsis</i> Focke. † Wl. 6—7.
	<i>R. Bayeri</i> Focke, <i>R. Bellardi</i> W. & N., <i>R. serpens</i> Weihe, <i>R. tereticaulis</i> P. J. Müll., <i>R. hirtus</i> W. K. † Wl. 6—8.
Schössling oft bereift, Blütenstand meist traubig, nur unten beblättert.	Stacheln schwach pfriemig- oder nadelförmig . . . . .

- δ. Schössling niedrig, mit gleichen oder ungleichen Stacheln, stark bereift.  
 { Schössling oft kantig, Frucht ohne deutlichen Reif *R. dumetorum* W. & N.,  
*R. maximus* Marsson,  
 ♀ Wl. 7.  
 { Sch. stielrund { Frucht unbereift . . . . . *R. orthacanthus* Wim.  
 ♀ Wl. 7.  
 { Fr. stark blau bereift . . . . . *R. caesius* L. ♀ T. U. 6-9.

B. Der untere Teil des Kelches bildet eine die Pistille einschliessende Röhre, welche auswendig mit klettenartigen Häkchen besetzt ist. Kräuter.

- { Kelchröhre verkehrt kegelförmig, { weit abstehend *Agrimonia Eupatoria* L.  
 der ganzen Länge nach tief ge- { alle nach oben **Gem. Odermennig.**  
 furcht; die Stacheln am Grunde { gerichtet . . . *A. pilosa* Ledeb. ♀  
 derselben sind { Wl. (0). 7.

{ Kelchr. halbkugelig, bis zur Mitte schwach gefurcht *A. odorata* Ait. ♀ Wi. 6-8.

C. Der untere Teil des Kelches bildet eine die Pistille einschliessende krugförm. Röhre. Bestachelte Sträucher. (Rosen.)

1. Kelchblätter ungeteilt.

a. Stacheln ungleich.

- { Blattstiel { Blüten gelb bis scharlachroth . . . *Rosa lutea* Mill. ♀ T. 6-7.  
 und Blätt- { Blüten { Blättchen doppelt gesägt . . . *R. alpina* L. ♀ St. 6-7.  
 chen un- { weiss { Bl. { Kelchblätter solange als  
 terseits { oder { die Blumenblätter . . . *R. lucida* Ehrh. ♀ T. 6-7.  
 unbehart { rosen- { einfach { K. halb solange als die Bl. *R. pimpinellifolia* DC.  
 { roth. { gesägt. { ♀ T. 6-7.

- { Blattstiel und { Nebenblätter der nicht blühenden  
 Blättchen un- { Zweige flach . . . . . *R. rubrifolia* Vill. ♀ Bg. 6.  
 terseits weich- { dd. röhrig zusammengerollt . . . *R. cinnamomea* L. ♀  
 haarig. { Bg. 5-6.

b. Stacheln gleich, sichelförmig . . . . . *R. arvensis* Huds. ♀ T. Wl. 6.

2. Aeussere Kelchblätter fiederteilig.

a. Nebenblätter an den blühenden Zweigen verbreitert; Stacheln oft gleich; Blütenstand meist mit grossen Deckblättern.

a. Stacheln lang und ziemlich gerade.

- { Blätt- { Frucht abwärts { Stacheln derb, Früchte  
 chen { geneigt, Blu- { sehr stachelig . . . . . *R. pomifera* Herm. ♀ B. 6.  
 bei- { menblätter drü- { Stacheln kürzer, Früchte  
 der- { sig gewimpert. { mit weichen gestielten  
 seits { Drüsen . . . . . *R. mollis* Sm. ♀ Bg. 6-7.  
 weich- { Frucht aufrecht elliptisch . . . . . *R. spinulifolia* Dematra  
 haarig { Frucht aufrecht, rundlich, Blumenbl. ♀ Bg. (Schles., Böhm.) 5.  
 { nicht drüsig gewimpert . . . . . *R. tomentosa* Sm. ♀ Wl. 6.  
 Blättchen kahl oder fast kahl . . . . . *R. trachyphylla* Rau.  
 ♀ Bg. 6.

β. Stacheln sichelförmig gekrümmt.

aa. Blättchen ganz kahl.

- { Kelchblätter nach dem Verblühen zurückge-  
 schlagen . . . . . *R. canina* L. Hunds-  
 rose. ♀ Wl. T. 6.  
 { Kelchblätter nach dem Verblühen abstehend und  
 später aufgerichtet . . . . . *R. glauca* Vill. ♀ T. 6.

ββ. Blättchen wenigstens unterseits behaart, aber drüsenlos oder spärlich drüsig.

Griffelköp- fchen halb- kugelig	Zähne der Blättchen drüsenlos.	Blütenstiele und Kelche kahl.	Kelchblätter zu- rückgeschlagen K. abstehend od. aufrecht.	. . . . .	. . . . .	<i>R. stylosa</i> Desv. † Bg. 6-7.	
						Blütenstiele und Kelche dicht drüsig. . . . .	<i>R. dumetorum</i> Thuill. ‡ Wl. T. 6.
							<i>R. coriifolia</i> Fr. † Wl. Bg. 6
Blättchen mit drüsentragenden Zähnen . . . . .						<i>R. collina</i> Jacq. † Bg. 6. <i>R. tomentella</i> Léman † Bg. 6.	

γγ. Blättchen unterseits reichdrüsig.

Blättchen breit eiförmig bis rundlich; Blütenstiel und Kelch drüsig.	Stacheln ungleich . . . . . Stacheln gleichförmig . . . . .	. . . . . . . . . .	. . . . . . . . . .	. . . . . . . . . .	. . . . . . . . . .	<i>R. rubiginosa</i> L. † Wl. T. 6.	
						<i>R. mierantha</i> Sm. † Bg. 6-7.	
Blättchen verkehrt ei- förmig bis lanzettlich; Blütenstiel und Kelch drüsenlos oder spärlich drüsig.	Blütenstiel länger als die Frucht . . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	<i>P. agrestis</i> Savi † Bg. Wl. 6.	
						B. so lang als die Frucht drüsig. . . . .	<i>R. elliptica</i> Tausch. † Bg. Wl. 6.
							<i>R. elliptica</i> Tausch. † Bg. Wl. 6.

b. Nebenblätter gleich, schmal; Stacheln ungleich; Deckblätter fehlend oder sehr klein . . . . . *R. gallica* L. † Wl. T. 6.

**Amygdalaceae, Mandelartige Gewächse.**

1. Blüten einzeln oder zu 2 aus einer Knospe, aber oft mehrere Knospen beisammen. Blüten sitzend, oder sehr kurzgestielt und die Stiele nicht aus der Knospe hervorstehend; Früchte filzig oder sammetartig behaart.

Blüten hellrosenrot; Blätter lanzettförmig; Früchte mit an der Oberfläche grubigem Kerne	. . . . . . . . . .	. . . . . . . . . .	. . . . . . . . . .	. . . . . . . . . .	. . . . . . . . . .	<i>Persica vulgaris</i> Mill. <b>Pfirsichbaum.</b> † CG. 3-4
						<i>Prunus Armeniaca</i> L. <b>Aprikosenbaum.</b> † CG. 3-4.

b. Blüten auf deutlichen Stielen, meist zu 1 oder 2 aus einer Knospe. Früchte mit Reifüberzug. Junge Blätter an den Rändern eingerollt.

Blütenknospe meist mit einer ein- zigen Blüte; Blütenstiele kahl.	Aestchen kurz behaart, Früchte aufrecht, kugelig, dunkelblau . . . . . Aestchen kahl; Früchte hängend, kugelig, rot . . . . .	. . . . . . . . . .	. . . . . . . . . .	. . . . . . . . . .	. . . . . . . . . .	<i>P. spinosa</i> L. Schlehe, Schwarzdorn. † Wl. St. 4-5.
						<i>P. cerasifera</i> Ehrh. <b>Kirschlordele.</b> † CG. 4-5.
						<i>P. insititia</i> L. Spilling, <b>Haferschlehe, Reine- claud.</b> † CG. 4-5.
Blütenknospe meist mit 2 Blüten. Blütenstiele fein behaart.	Aestchen kurz behaart; Früchte hängend, kugelig . . . . . Aestchen kahl, Früchte hängend, länglich . . . . .	. . . . . . . . . .	. . . . . . . . . .	. . . . . . . . . .	. . . . . . . . . .	<i>P. domestica</i> L. <b>Pflaume, Zwetsche.</b> ‡ CG. 4-5.

2. Blüten meist zu mehr als 2 aus einer Knospe kommend, auf deutlichen Stielen, eine sitzende Dolde bildend, Früchte kahl und ohne Reifüberzug. Junge Blätter in der Mitte längsgefaltet.

- |  |  |   |
|--|--|---|
| Alle Blätter am Ende   | } Blattstiele am Ende mit zwei Drüsen. Aus den Blütenknospen entspringen keine vollständigen Blätter . . . . . | <i>Prunus avium</i> L. Waldkirsche, Vogelkirsche, Süsse Kirsche. ♀ Wl. C. 4—5.                              |
|  |  | } Blattstiele ohne Drüsen. Aus den Blütenknospen entspringen ein oder einige vollständige Blätter . . . . . |
| Die Blätter der Seitenknospen am Ende stumpf abgerundet. Blattstiele ohne Drüsen. Blütenknospen mit Blättern . . . . . |  |   |

3. Gestielte mehrblütige Blütenstände.

- |  |   |
|--|---|
| } Blüten in Doldentrauben; Blätter rundlich eibis herzförmig . . . . . | <i>P. Mahaleb</i> L. Weichselkirsche. ♀ Wl. St. C. 5-6.     |
|  | } Blüten in hängenden Trauben; Blätter elliptisch . . . . . |

### Papilionaceae, Schmetterlingsblütler.

Fig. 19.



I. Kleine, oft ganz niedrige Sträuchlein mit einfachen ungeteilten Blättern. Die Aestchen oft bedornt.

A. Blätter schmal linealisch, stachelspitzig *Ulex europaeus* L. Gemeiner Hecksame. ♀ T. 5—6.

B. Blätter länglich lanzettlich oder elliptisch.

1. Blüten einzeln oder zu mehreren an der Seite des Stengels . . *Genista pilosa* L. ♀ Bg. Wl. 5—6.

2. Blüten in Trauben am Ende des Stengels.

a. Stengel dornelos *G. tinctoria* L. Färbeginster. ♀ Wi. Wl. 6-7.

b. Stengel dornig. *G. germanica* L. Deutscher Ginster. ♀ Wl. 5—6.

Blüte einer Papilionacee, unterhalb die auseinandergenommenen Teile der Blume: a die Fahne, bb die beiden Flügel, c der Kiel.

- |                              |  |
|------------------------------|--|
| } Aestchen behaart . . . . . | <i>G. germanica</i> L. Deutscher Ginster. ♀ Wl. 5—6. |
|                              | Aestchen kahl . . . . .                              |

## II. Blätter handförmig 3-zählig.

- A. Strauch mit seitenständigen Trauben und gelben Blüten . . . . . *Cytisus Laburnum* L. **Goldregen.** † CG. 4-5.
- B. Niedrige Sträuchlein mit endständiger Blütentraube und gelben Blüten.
- |   |  |   |
|---|--|---|
| { | Stengel stielrund . . . . .                | <i>C. nigricans</i> L. <b>Gem. Bohnenstrauch.</b> † T. St. Wl. 6-7. |
|   | Stengel geflügelt, zweischneidig . . . . . | <i>C. sagittalis</i> Koch. † Wi. Wl. 5-6.                           |
- C. Niedrige Sträuchlein mit endständigen, zu 2 bis vielen in einer Dolde oder einem Köpfchen stehenden gelben Blüten.
- |   |   |  |
|---|---|--|
| { | Blätter mit angedrückten Haaren . . . . . | <i>C. austriacus</i> L. † Wl. (Böhmen). 7-8. |
|   | Blätter mit abstehenden Haaren . . . . .  | <i>C. capitatus</i> Jacq. † Wl. 6.           |
- D. Niedrige, oft dornige Sträuchlein. Blüte an der Seite des Stengels in den Blattachseln zu 1 bis 3, bisweilen auch nach dem Stengelende zu ährenförmig zusammengedrängt.
- |   |   |   |
|---|---|---|
| { | Blüten gelb, mit ziemlich geradem Griffel . . . . .                     | <i>C. ratisbonensis</i> Schäffer. † Bg. Wi. (S, O). 4-5.                        |
|   | Blüten gelb, sehr gross, mit kreisförmig eingerolltem Griffel . . . . . | <i>Sarothamnus scoparius</i> Wimm. <b>Gemeiner Besenpfriemen.</b> † Wl. T. 5-6. |
- |   |                     |   |  |   |   |
|---|---------------------|---|--|---|---|
| { | Blüten<br>rosenrot. | { | Blüten<br>einzeln in<br>den Blatt-<br>winkeln. | Blüten zu 2 in den Winkeln der Blätter, an der Spitze der Aeste in dichten Aehren stehend . . . . . | <i>Ononis hircina</i> Jacq. † Wi. (N, O). 6-7.            |
|   |                     |   |  | {   | Stengel liegend; Früchte kürzer als der Kelch . . . . .   |
|   |                     |   |  | Stengel aufrecht; Früchte solang oder länger als der Kelch . . . . .                                | <i>O. spinosa</i> L. <b>Dorniger Hauhechel.</b> † T. 6-7. |
- E. Kräuter mit je 1 oder 2 blattachselständigen Blüten.
1. Blüten braunrot . . . . . *Tetragonolobus purpureus* Mönch. **Spargel-erbse.** ○ CG. 7-8.
  2. Blüten gelb.
    - a. Blüten einzeln im Winkel der Blätter, auf einem Stiele von der doppelten bis dreifachen Länge des Blattes. Mit langer glatter Frucht . . . . . *T. siliquosus* Roth. † Wi. 5-6.
    - b. Blüten einzeln oder zu 2 im Winkel der Blätter fast sitzend. Mit langer glatter Frucht . . . . . *Trigonella Foenum graecum* L. **Hornklee, Trigonelle.** ○ CA. U. 6-7.

c. Blüten klein, zu 2 im Winkel der Blätter auf einem Stiele, welcher meist kürzer ist als das Blatt. Frucht kreisförmig gekrümmt, stachelig . *Medicago minima* Lam. ☉ T. 5—6.

F. Kräuter mit Trauben, Köpfchen oder Aehren.

1. Kiel, Griffel und Staubgefäße spiralig eingerollt.

Stengel	windend.	Traube länger als das Blatt . . . . .	<i>Phaseolus multiflorus</i> Willd. <b>Feuerbohne.</b> ☉ CG. 7—8.
		Traube kürzer als das Blatt . . . . .	<i>Ph. vulgaris</i> L. <b>Schwertbohne, Stangenbohne.</b> ☉ CG. 7-8.
Stengel nicht windend . . . . .			<i>Ph. nanus</i> L. <b>Zwergbohne, Buschbohne.</b> ☉ CG. 7—8.

2. Kiel nicht zusammengerollt, aber in ein Schnäbelchen ausgezogen.

Köpfchen meist 12-blütig; Kelchzähne vor dem Aufblühen zurückgebogen . . . . .	<i>Lotus major</i> Sm. ♀ F. Wi. 6—7.
	<i>L. corniculatus</i> L. <b>Gem. Schotenklee.</b> ♀ Wi. T. 5—10.

Köpfchen meist 5-blütig; Kelchzähne vor dem Aufblühen nicht zurückgebogen . . . . .	<i>L. corniculatus</i> L. <b>Gem. Schotenklee.</b> ♀ Wi. T. 5—10.
---	---

3. Kiel weder eingerollt noch geschnäbelt.

a. Blumenblätter an der Frucht vertrocknend, nicht abfallend; Frucht kurz, gerade im Kelche eingeschlossen.

α. Der Kelch durch eine in seinem Schlunde sitzende Schwiele oder einen Haarring geschlossen.

αα. Blüten gelblichweiss . . . . . *Trifolium ochroleucum* L. ♀ Wi. Wl. 6—7.

ββ. Blüten rot oder rötlich-weiss, selten ganz weiss.

\* Blütenköpfe am Grunde mit einem breiten, zugespitzten, grün geäderten Hüllblatte.

Kelch kahl, Blättchen länglich lanzettlich, dornig gesägt . . . . .	<i>T. rubens</i> L. ♀ Wl. St. 6—7.
	<i>T. alpestre</i> L. ♀ Bg. Wl. 6—8.

Kelch be- haart,	Blättchen länglich lanzettlich, fein gezähnt; der freie Teil der Nebenblätter lang linealisch, zugespitzt . . . . .	<i>T. alpestre</i> L. ♀ Bg. Wl. 6—8.
		<i>T. pratense</i> L. <b>Wiesenklee oder roter Klee.</b> ♂ Wi. CA. 5—9.

Kelch be- haart,	Blättchen eiförmig, fast ganzrandig; der freie Teil der Nebenblätter dreieckig, langspitzig . . . . .	<i>T. pratense</i> L. <b>Wiesenklee oder roter Klee.</b> ♂ Wi. CA. 5—9.
		<i>T. striatum</i> L. ☉ T. 6—7.

Kelch be- haart,	Blättchen länglich keilförmig, gegen die Spitze kleingesägt, Adern nach dem Rande zu gerade . . . . .	<i>T. striatum</i> L. ☉ T. 6—7.
		<i>T. scabrum</i> L. ☉ T. (S). 5—6.

Kelch be- haart,	Blättchen länglich, keilförmig, gegen die Spitze kleingesägt, Adern nach dem Rande zu bogig. Kelchzähne zuletzt bogig abstehend . . . . .	<i>T. scabrum</i> L. ☉ T. (S). 5—6.
---------------------	---	-------------------------------------

\* Blütenköpfe am Grunde ohne Hülle.

Blume an- sehnlich, länger als der Kelch.	Kelch kahl. . . . .	<i>Trifolium medium</i> T.
		<b>Mittlerer Klee.</b> 2 Bg. Wi. 6—7.
Blume klein, kürzer als der Kelch . . . . .	Kelch behaart. . . . .	<i>T. incarnatum</i> L.
		<b>Incarnat-Klee.</b> 2 Wi. CA. 6—7.
Blume klein, kürzer als der zottig behaarte Kelch . . . . .		<i>T. arvense</i> L. <b>Acker- klee.</b> 2 U. T. 7—9.

β. Der Kelch nicht durch eine Schwiele oder einen Haarring geschlossen.

Blüten weiss oder rötlich- weiss.	Stengel nieder- liegend, höchstens am Ende auf- strebend.	Kelch zur Frucht- zeit nicht blasig aufge- trieben.	Stengel aufrecht, behaart . . . . .	<i>T. montanum</i> L. 2 Wi. 5—7.
			Stengel aufrecht, kahl, röhrig . . . . .	<i>T. hybridum</i> L. <b>Bastard-Klee.</b> 2 Wi. 5—10.
			Kelch zur Fruchtzeit blasig aufgetrieben . . . . .	<i>T. fragiferum</i> L. 2 Wi. F. 6—10.
				Blütenstielchen viel kürzer als die Kelchröhre . . . . .
		Die innersten Blütenstielchen des Köpfchens so- lang als die Kelch- röhre . . . . .	<i>T. repens</i> L. <b>Kriechen- der od. weisser Klee.</b> 2 Wi. CB. 5—10.	
			Die innersten Blütenstielchen des Köpfchens 3 Mal so lang als die Kelchröhre . . . . .	<i>T. elegans</i> Savi. 2 Bg. 6—7.

Blüten gelb, später bisweilen kasta- nien- braun.	Die Fahne vom Grunde an eiförmig, gewölbt . . . . .	Die Fahne unten zusam- mengesdrückt, nach oben löffelartig verbreitert.	Nebenblätter länglich lanzettlich . . . . .	<i>T. spadicum</i> L. 2 Wi. 7—8.
				Nebenblätter eiförmig, unten verbreitert . . . . .
Die Fahne zusammengefaltet . . . . .				<i>T. procumbens</i> L. 2 U. Wi. 5—10.
				<i>T. filiforme</i> L. 2 U. Wi. 5—10.

b. Blumenblätter nach dem Blühen abfallend; Frucht kurz oder lang, gerade, stets aus dem Kelche hervorragend.



- |  |  |   |   |   |
|--|--|---|---|---|
| Blüten weiss . . . . .   |  |   | <i>Melilotus albus</i> Desr.                            |   |
|  |  |   | Weisser Steinklee,<br>Bokharaklee. ♂ Wi.<br>T. CA. 7—9. |   |
| Blüten blau . . . . .  |  |   | <i>M. coeruleus</i> Lam.                                |   |
|  |  |   | Blauer Steinklee. ○<br>Wi. CA. 6—7.                     |   |
| Blüten<br>gelb.  | Nebenblätter am Grunde gezähnt . .   | <i>M. dentatus</i> Pers. ♂<br>Wi. 7—9.  |   |   |
|  |  | Nebenblätter<br>ganzrandig.   | Flügel länger als Kiel.<br>Früchte kahl . . . . .       |   |
|  |  |   | <i>M. officinalis</i> Desr.                             |   |
|  |  |   | Gelber Steinklee. ♂<br>T. U. CA. 7—9.                   |   |
|  | Flügel solange als Kiel.<br>Früchte kurzhaarig . . . . .   | <i>M. altissimus</i> Thuill.<br>♂ Wi. 7—9.  |   |   |
| c. Früchte lang und sichel- oder schneckenförmig gekrümmt.   |  |   |   |   |
| Blüten blau, violett oder blaugrün . . . . .   |  |   | <i>Medicago sativa</i> L.                               |   |
|  |  |   | Blaue oder gemeine<br>Luzerne. ♀ Wi. CA.<br>7—10.       |   |
| Blüten<br>gelb.  | Blüten<br>sehr klein,<br>meist<br>kürzer als<br>das Blatt.<br>Frucht<br>fest zusammen-<br>gerollt,<br>stachelig<br>oder we-<br>nigstens<br>am Rande<br>dornig.                 | Blüten ansehnlich, der Stiel mit dem<br>Blütenköpfchen weit länger als das<br>Blatt, in dessen Winkel er steht.<br>Frucht sichel- bis kreisförmig gewun-<br>den, in der Mitte nicht zusammen-<br>schliessend, glatt . . . . . |   |   |
|  |  | <i>M. falcata</i> L. Sand-<br>luzerne. ♀ Wi. T. CA.<br>6—10.  |   |   |
|  |  | Blüten sehr klein, der Stiel mit dem<br>Köpfchen länger als das Blatt. Frucht<br>fest zusammengerollt, bogig gerieft .  |   |   |
|  |  | <i>M. lupulina</i> L. Ge-<br>meiner Schnecken-<br>klee. ○ Wi. U. 5-10.  |   |   |
|  | Köpfchen nur aus 2 oder<br>wenigen Blüten bestehend.<br>Nebenblätter kurz gezähnt<br>oder fast ganzrandig, Frucht<br>ganz mit Stacheln besetzt;<br>Stengel und Blätter behaart | <i>M. minima</i> Lam. ○ T.<br>5—6.  |   |   |
| Köpfchen aus<br>zahlreichen<br>Blüten beste-<br>hend. Neben-<br>blätter fast<br>fiederspaltig.<br>Stengel und<br>Blätter kahl.<br>Frucht nur am<br>Rande<br>bestachelt |  | Stacheln<br>der<br>Frucht<br>sehr kurz  | <i>M. apiculata</i> Willd. ○<br>U. (W, M). 5—6.         |   |
|  |  |   | Stachel<br>der<br>Frucht<br>lang<br>pfiemen-<br>förmig  | <i>M. denticulata</i> Willd.<br>○ U. (W, M). 5—6. |

**III. Blätter handförmig, mehr als dreizählig.**

- |                                      |   |  |   |
|--------------------------------------|---|--|---|
| Blüten in einer endständigen Traube. | } | gelb, in der Traube quirlständig . . . . . | <i>Lupinus luteus</i> L. Gelbe Lupine. ☉ CA. 5—8.   |
|                                      |   | weiss, wechselständig . . . . .            | <i>L. albus</i> L. Weisse Lupine. CA. 5—6.          |
|                                      |   | blau, wechselständig . . . . .             | <i>L. angustifolius</i> L. Blaue Lupine. ☉ CA. 5—6. |
- Blüten in gestielten Köpfchen, rot oder rötlichweiss . . . . . *Pentaphyllum Lupinaster* Pers. Lupinenklee. 2/1 Wl. (0). 6.

**IV. Blätter gefiedert, mit unpaarigem Endblättchen.**

- A. Blüten einzeln in den Blattachseln . . . . . *Cicer arietinum* L. Gem. Kichererbse. ☉ CA. 6—7
- B. Blüten in Dolden.

1. Kiel geschnäbelt.

- |   |   |   |  |
|---|---|---|--|
| Am Grunde der Blätter jederseits ein freies kleines Nebenblättchen. | } | Blüten gelb . . . . .                                 | <i>Hippocrepis comosa</i> L. Hufeisenklee. 2/1 T. Bg. (M, S). 5—7. |
|   |   | Blüten rötlich, Schnabel des Kieles schwarz . . . . . | <i>Coronilla varia</i> L. Gem. Kronenwicke. 2/1 Wi. T. 6—7.        |

- |  |   |  |  |
|--|---|--|--|
| Die Nebenblätter am Grunde jedes Blattes, wenigstens der unteren Blätter, in ein einziges diesem gegenüberstehendes Blättchen zusammengewachsen. | } | Dolde 6- bis 10-blütig; Blütenstielchen solange als die Kelchröhre . . . . .           | <i>C. vaginalis</i> Lam. 2/1 Bg. (Thüringen.) 5—7. |
|  |   | Dolde 15- bis 30-blütig; Blütenstielchen drei Mal solange als die Kelchröhre . . . . . | <i>C. montana</i> Scop. 2/1 Bg. (M). 6.            |

2. Kiel nicht geschnäbelt.

- |                                    |   |  |   |
|------------------------------------|---|--|---|
| Dolden in den Winkeln der Blätter. | } | Zähne des Kelches eiförmig, dreimal kürzer als die Röhre . . . . . | <i>Ornithopus perpusillus</i> L. Vogelfuss, ☉ T. 5-6. |
|                                    |   | Zähne des Kelches pfriemlich, fast solange als die Röhre . . . . . | <i>O. sativus</i> Brot. Serradella. ☉ CA. 5—6.        |
- Eine einzige endständige Dolde . . . . . *Anthyllis vulneraria* L. Wundklee. 2/1 Wi. Bg. 5—6.

C. Blüten in Aehren oder Trauben.

1. Bäume mit weissen Blüten . . . . . *Robinia Pseud-Acacia* L. Gemeine Robinie, falsche Akazie. † CG. 5—6.

2. Sträucher oder Bäume mit gelben Blüten.

- |                               |   |   |
|-------------------------------|---|---|
| Blüten schwefelgelb . . . . . | } | <i>Colutea arborescens</i> L. Gem. Blasenstrauch, † Bg. CG. 5—6.      |
|                               |   | Blüten pomeranzengelb . . . . . <i>C. cruenta</i> Ait. † Bg. CG. 5—6. |

3. Kräuter.

a. Kiel aus 2 getrennten Blättern bestehend, Blüten violett . . . . . *Glycyrrhiza glabra* L.  
Süßholz. 2 CA. (S). 6.

b. Kiel aus 2 verwachsenen Blättern bestehend, mit Stachelspitze; Blüten gelb . . . . . *Oxytropis pilosa* DC.  
Spitzkiel. 2 St. 6—7.

c. Kiel aus 2 verwachsenen Blättern bestehend, ohne Stachelspitze. Blüten gelb oder gelblichweiss.

Nebenblätter nicht an den Stiel angewachsen.	{	Stengel liegend, fast kahl . . . . .	}	Astragalus glycyphyllos L. Süßholzblättriger Tragant. 2 Wl. 6—7.
		Stengel ausgebreitet ästig, behaart, mit eiförmiger kopfartiger Aehre . . . . .		
Nebenblätter fast bis zur Mitte an den Blattstiel angewachsen. Blütentrauben unmittelbar über dem Wurzelstocke . . . . .				A. exscapus L. 2 Wl. Wl. (M). 5—6.

β. Blüten rot, violett oder lila.

Die Nebenblätter in ein einziges dem Blatte gegenüberstehendes Blatt zusammengewachsen, oder doch wenigstens beide an der dem Blatte gegenüberliegenden Stengelseite dicht beisammenstehend.	}	Das Pistill nicht durch Einschnürungen in Glieder geteilt, so lang oder länger als der röhrenförmige Kelch.	Flügel zweispaltig . . . . .	}	Fruchtknoten im Kelche gestielt	Blättchen 9 bis 12-paarig	}	<i>A. austriacus</i> Jacq. 2 Bg. (Böhmen) 6.				
								Flügel stumpf	}	Fruchtknoten sitzend	}	<i>A. danicus</i> Retz. 2 Wl. 6—7.
												Blättchen 3—7 paarig . . . . .

Das Pistill nicht durch Einschnürungen in Glieder geteilt, kürzer als der kurz trichterförmige, langgezähnte Kelch . . . . . *Onobrychis sativa* Lam.  
Esparsette. 2 Bg. Wi. CA. 5—7.

*Hedysarum obscurum* L. Süßklee. 2 H. (Sudeten, mährisches Gesenke.) 7—8.

Die Nebenblätter von einander ganz frei, die dem Blatte gegenüberliegende Stengelseite freilassend . . . . . *Galega officinalis* L.  
Gemeine Geisraute. 2 Wi. F. 7—8.

**V. Blätter gefiedert, ohne unpaariges Endblättchen.**

A. Der Griffel ist auf der Innenseite mit kurzen Haaren besetzt.

1. Blätter an der Spitze nicht mit Ranke, nur mit Stachelspitze.

Stengel	nur kantig, nicht geflügelt.	Stengel	Stengel mit Längsflügel . . . . .	<i>Orobis tuberosus</i> L. <b>Knollige Walderbse.</b> 2! Wl. 4—5.
			Blättchen meist 6-paarig, Blüten rot	<i>O. niger</i> L. 2! Wl. 6—7.
			Blättchen meist 4-paarig; Blüten gelb	<i>O. luteus</i> L. 2! Wl. (Insterburg). 6—7.
			Blättchen	Blüten meist roth . . . . . <i>O. vernus</i> L. <b>Frühlings-Walderbse.</b> 2! 4—5.
		2- bis	Blüten weiss oder gelblich-weiss . . . . .	<i>O. pannonicus</i> Jacq. 2! Bg. (Böhmen u. S.) 5.
		3-paarig		

2. Blätter an der Spitze mit Ranke.

a. Stengel geflügelt.

Blätter mit einem einzigen Paare Fiederblättchen.	Blätter	Blütenstiele einblütig, Früchte kahl.	Oberer Rand der Frucht gerade, rinnenförmig . . .	<i>Lathyrus Cicer</i> L. <b>Rote Platterbse.</b> ☉ CA. (S). 5—6.	
			Oberer Rand der Frucht gekrümmt, 2-flügelig . . .	<i>L. sativus</i> L. <b>Gebaute Platterbse, deutsche Kicher.</b> ☉ CA. 5—6.	
			Blütenstiele 2-blütig, Früchte behaart . . . . .	<i>L. hirsutus</i> L. ☉ U. 5—6.	
			Blütenstiele vielblütig.	Stengelflügel doppelt so breit als die Flügel der Blattstiele . . . . . <i>L. sylvestris</i> L. ☉ U. 7—8.	
			Stengelflügel fast eben so breit als die Flügel der Blattstiele . . . . .	<i>L. platyphyllus</i> Retz. 2! Wl. 7—8.	
Blätter, wenigstens die oberen, mit 2 bis 5 Paaren Fiederblättchen.	Blätter	Blattstiele geflügelt	Blattstiele ebensobreit wie der Stengel . . . . .	<i>L. heterophyllus</i> L. 2! Wl. 7—8.	
			Blattstiele geflügelt	Nebenblätter mehrmal kleiner als die Blättchen	<i>L. palustris</i> L. 2! Wl. 7—8.
				Nebenblätter fast grösser als die Blättchen . . . . .	<i>L. pisiformis</i> L. 2! Wl. (Westpreussen, Böhmen). 6.
		los.			

## b. Stengel nicht geflügelt.

Blätter mit einem einzigem Paare Fieder- blättchen.	}	Blüten gelb . . . . .	<i>Lathyrus pratensis</i> L. Wiesenplatterbse. 24 Wi. T. 6—7.
		Blüten rot . . . . .	<i>L. tuberosus</i> L. Knollige Platterbse. 4 U. 7—8.
Blätter mit 2 bis 3 Paaren Fieder- blättchen; Neben- blätter sehr gross, halbherzförmig.	}	Fahne hellviolett, Flügel dunkelrot . . . . .	<i>Pisum arvense</i> L. Stock- erbse. 2 CA. U. 5-7.
		Blüte weiss . . . . .	<i>P. sativum</i> L. Gebaute Erbse, Schote. 2 CA. 5—7.
Blätter mit 4 Paaren Fiederblättchen; Neben- blätter gross spießförmig . . . . .			<i>Lathyrus maritimus</i> Bigel. 24 (Meeresufer.) 6—8.
Blätter meist mit 6 Paaren Fiederblättchen; Nebenblätter klein . . . . .			<i>Errum Lens</i> L. Gem. Linse. 2 CA. 6—7.

B. Der Griffel ist ringsum gleichmässig behaart oder fast kahl.

1. Der Griffel unter der Narbe nicht mit Haarbüschel.

a. Blätter mit einer zu einer Stachelspitze verkümmerten Ranke  
endigend.

}	Mit 2-blütigen Blütenstielen . . . . .	<i>Vicia Ervilia</i> Willd. 2 U. 6—7.
	Mit vielblütiger Traube . . . . .	<i>V. Orobus</i> DC. 4 Wi. Wl. (Spessart, Schles- wig). 5—6.

b. Blätter mit ausgebildeter Ranke.

Mit ein- oder wenig- blütigen Blüten- stielen.	}	Das eine Nebenblatt ungeteilt, linea- lisch, das andere vielspaltig, halb- mondförmig . . . . .	<i>V. monanthos</i> Retz. 2 U. 6—7.
			Beide Neben- blätter einan- der gleich, halbspiess- förmig.
			Frucht kahl, mit 4 Samen <i>V. tetrasperma</i> Mönch. 2 U. 6—7.
			Frucht behaart, mit 2 Samen . . . . . <i>V. hirsuta</i> Koch. 2 U. T. 6—7.
Mit viel- blütiger Traube.	}	Die untersten Blättchen des Blattes dem Stengel genähert und die Nebenblätter verdeckend . . . . .	<i>V. pisiformis</i> L. 4 Wl. 5—6.
		Die untersten Blättchen des Blat- tes vom Stengel entfernt, die Neben- blätter nicht ver- deckend.	Nebenblätter gezähnt . . <i>V. sylvatica</i> L. 2 Wl. 7—8.
		Nebenblätter ganzrandig . . <i>V. cassubica</i> L. 2 Wl. 6—7.	

2. Der Griffel trägt unter der Narbe ein Haarbüschel.

a. Trauben reichblütig.

Nebenblätter gezähnt . . . . .		<i>Vicia dumetorum</i> L. 2  Wi. 7—8.
Nebenblätter halb- spießförmig. Der blattförmige Teil der Fahne ist	halb so lang als ihr Stiel . . .	<i>V. villosa</i> Roth. ♂ U. 5-7.
	eben so lang als ihr Stiel . . .	<i>V. Cracca</i> L. Vogel- wicke. 2  Wi. F. U. 6-8.
	zwei Mal so lang als ihr Stiel . . .	<i>V. tenuifolia</i> Roth. 2  Wi. Wi. 6—8.

b. Trauben nur aus 2 bis 5 Blüten zusammengesetzt, oder nur eine einzige Blüte in der Blattachsel.

Blätter am Ende nur einen einfachen spitzen Zipfel, seltner eine An- deutung einer ein- fachen Ranke bildend.	Blüten ansehnlich, zu 2 bis 4, weiss mit schwarz ge- flecktem Flügel . . . . .	<i>V. Faba</i> L. Saubohne, Buffbohne. ⊙ CA. 6-7.	
		Blüten klein, einzeln in den Blattachsen, violett . . . . .	<i>V. lathyroides</i> L. ⊙ Bg. Wi. 4—5.
Blätter mit deutlicher und geteilter Ranke.	Blüten meist zu zwei.	Fahne blau; Flügel purpurrot.	Alle Blättchen eiförmig, am Ende ausge- randet, gestutzt, die der oberen Blätter meist 7-paarig . . . . .
			<i>V. sativa</i> L. Futter- wicke. ⊙ CA. 6.
	Blüten zu 3—5,	Blättchen der oberen Blätter linealisch el- liptisch, meist 5-paarig	<i>V. angustifolia</i> Roth. ⊙ U. 5—7.
			Blüten hellgelb . . . . .
		schmutzig violett . . . . .	<i>V. sepium</i> L. Zaun- wicke. 2  Wi. Wi. 4—6.
		schwarz-purpurn . . . . .	<i>V. narbonensis</i> L. ⊙ CA. 6.

VI. Blätter weder hand- noch fiederförmig, nämlich eine Ranke darstellend, an deren Grunde beiderseits ein grosses eiförmiges Nebenblatt . . . . .

*Lathyrus Aphaca* L. ⊙  
U. 6—7.

VII. Blätter weder hand- noch fiederförmig, nämlich nur einen blattartig flachen, nicht rankenförmigen Blattstiel darstellend . . . . .

*L. Nissolia* L. ⊙ U.  
5—7.

# Tabelle

zur Bestimmung der Holzgewächse nach dem Laube.

## I. Nadelhölzer.

Die Blätter sind entweder kleine auf die Zweiglein aufgewachsene Schuppen oder nadelförmig, nämlich lang und verhältnissmässig sehr dünn und oft von ziemlich starrer Beschaffenheit.

1. Flachgedrückte grüne Zweiglein mit aufgewachsenen schuppenförmigen Blättern; die an den breiten Seiten stehenden Blätter auf ihrem Rücken

- |   |                            |                              |
|---|----------------------------|------------------------------|
| { | mit einem Buckel . . . . . | <i>Thuja occidentalis</i> L. |
|   |                            | <b>Gem. Lebensbaum.</b>      |
| { | nicht gebuckelt . . . . .  | <i>Biota orientalis</i> L.   |
|   |                            | <b>Oriental. Lebensbaum.</b> |

2. Stielrunde grüne Zweiglein mit aufgewachsenen schuppenförmigen Blättern, oder die letzteren deutlich nadelförmig und dann immer gegen- oder zu 3 quirlständig.

- |   |  |                             |                                      |
|---|--|-----------------------------|--------------------------------------|
| { | Nadeln zu 3 quirlig,<br>abstehend, oberseits<br>rinnig.  | Aufrechter Strauch . . .    | <i>Juniperus communis</i> L.         |
|   |  |                             | <b>Gem. Wachholder.</b>              |
| { | Nadeln schuppenförmig, an-<br>gewachsen,<br>bisweilen kurz<br>abstehend,   | Niederliegender Strauch . . | <i>J. nana</i> Willd.                |
|   |  | Furche . . . . .            | <i>J. Sabina</i> L. <b>Sadebaum.</b> |
| { | auf dem Rücken mit länglicher<br>auf dem Rücken mit einer gegen<br>die Spitze auslaufenden, unten<br>tieferen und gebuckelten Furche |                             | <i>J. virginiana</i> L.              |

3. Nadeln lang, in grosser Zahl um einen Mittelpunkt büschelartig geordnet, nur an den langen rutenförmigen Zweiglein einzeln, wechselständig, alle zart krautig und im Herbste abfallend

*Larix europaea* DC.  
**Lärche.**

4. Nadeln lang, wechselständig am Zweiglein angeordnet, ziemlich hart und starr.

Jede Nadel einzeln,	} vierkantig, stechend spitz, rings um den Zweig gleichmässig abstehend . . . . .	} <i>Abies excelsa</i> Poir. Fichte, Rot-, Pech-, Schwarztanne.			
			} abgeflacht, am Ende ausgerandet, meist ziemlich deutlich in zwei seitliche Reihen kammartig geordnet . . . . .	} <i>A. pectinata</i> DC. Tanne, Edel-, Weisstanne.	
Nadeln paarweise verbunden,	} gleichmässig schwarzgrün; Rinde mehr grau, längsrissig; reifer Zapfen nicht hängend.	} mit weissbereiften Längsstreifen; Rinde rotbraun, in dünnen Blättern schuppig sich lösend; reifer Zapfen hängend . . . . .			} <i>Pinus sylvestris</i> L. Gemeine Kiefer.
			} Nadeln etwa 4 cm lang, oft kürzer. Meist strauchartig, vom Grunde an in niederliegende Aeste geteilt . . . . .	} <i>P. montana</i> Miller. Zwergkiefer, Krummholz, Knieholz, Sumpfkiefer.	
} Nadeln zu je 3 bis 5 verbunden . . . . .					

## II. Laubhölzer.

Die Blätter sind stets deutlich ausgebildet, aber nicht nadelförmig, sondern in mannigfaltigen Gestalten blattförmig.

### A. Mit gegenständigen Blättern\*).

#### I. Blätter ungeteilt und ganzrandig.

A. Auf den Aesten anderer Bäume schmarotzende Büsche.

} Blätter länglich lanzettförmig mit verschmäler-tem Grunde, undeutlich genervt . . . . .	} <i>Viscum album</i> L. Gemeine Mistel.

#### B. Nichtschmarotzer.

1. Die aus der Mittelrippe des Blattes entspringenden stärksten Seitennerven lassen sich bis in die Blattspitze in einem bogig zusammenfließenden Verlaufe verfolgen.

} In den Winkeln zwischen der Mittelrippe und den starken Seitennerven unterseits dichter bartartig behaart; Aestchen allseitig abstehend . . . . .	} <i>Cornus mas</i> L. Cornelkirsche.

\*) Bei manchen hierhergehörigen Pflanzen sind hin und wieder einige Blätter etwas aus ihrer gegenständigen Stellung gerückt; dann steht aber doch wenigstens die Mehrzahl der Blätter gegenständig.



2. Die auf der Mittelrippe entspringenden Seitennerven verlaufen gegen den Blattrand und verlieren sich mehr oder weniger bald durch Zerteilung in feinere Adern, oder lassen sich doch wenigstens nicht deutlich bis in die Blattspitze verfolgen.

Blätter kraut- artig.	Die Blätter der Blattpaare nicht zusammen- gewachsen.	(Blätter lederartig steif, höchstens 2 cm lang, elliptisch oder eiförmig mit stumpfer ausge- randeter Spitze . . . . .)	<i>Buxus sempervirens</i> L. <b>Gemeiner Buxbaum.</b>
		An den letzten Blattpaaren jedes Zweiges sind beide Blätter am Grunde zusammengewachsen . . . . .	<i>Lonicera Caprifolium</i> L. <b>Zahmes Geißblatt, Jelängerjelierber.</b>
		Blätter kahl, eiförmig, undeutlich gestielt . . . . .	<i>L. Periclymenum</i> L. <b>Gemeines Geißblatt</b>
		Blätter behaart . . . . .	<i>L. Xylosteum</i> L. <b>Hecken-Lonicere.</b>
		Blätter kahl, herzförmig dreieckig, zugespitzt; Stiel $\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{2}$ so lang als die Blattfläche . . . . .	<i>Syringa vulgaris</i> L. <b>Gemein. Hollunder.</b>
	Blätter kahl, lang ellip- tisch; Stiel weiter kürzer als der dritte Teil der Blattfläche . . . . .	<i>Ligustrum vulgare</i> L. <b>Gemein. Hartriegel.</b>	

**II. Blätter ungeteilt, am Rande gesägt oder gezähnt.**

A. Blätter sehr grob und tief gesägt; Zweiglein aschgrau, kahl, ungefähr federkiel dick; Knospen matt schwarz . . . . .

*Fraxinus excelsior* L.  
var. *heterophylla*.  
**Gemeine Esche mit  
ganzen Blättern.**

B. Blätter klein- und feingesägt oder gezähnt.

a. Blätter gezähnt oder ausgeschweift; Blätter, Stiele und Zweiglein dicht filzig behaart . . . . .

*Viburnum Lantana* L.

b. Blätter gesägt; Blätter und Zweiglein kahl oder spärlich behaart.

α. Aus der Mittelrippe entspringen einige starke Seitennerven, welche sich aufwärts krümmen und bis in die Blattspitze oder in deren Nähe sich fortsetzen.

(Blattrand mit entferntstehenden kleinen zipfelförmigen Zähnchen. Keine Dornen . . . . .)

*Philadelphus coronarius* L.  
**Pfeifenstrauch,  
Wilder Jasmin.**

(Blattrand mit sehr dichtstehenden Sägezähnchen; Zweiglein am Ende meist dornenförmig . . . . .)

*Rhamnus cathartica* L.  
**Gemein. Kreuzdorn.**

β. Die Seitennerven laufen gegen den Rand, fließen dort unter sich zusammen und verlieren sich als feinere Adern.

- { Zweiglein vierkantig, glatt, die Kanten oft mit braunen Längslinien gezeichnet. . . . . *Evonymus europaeus* L.  
**Gem. Spindelbaum, Pfaffenhütchen.**
- { Zweiglein stielrund, dicht schwarzhaarig . . . . . *E. verrucosus* Scop.
- { Zweiglein stielrund, glatt, kahl oder behaart . . . . . *Salix purpurea* L.  
**Purpurweide.**

**III. Blätter handförmig gelappt.**

- { Blattstiel am oberen Ende mit höckerförmigen Drüsen . . . . . *Virbunum Opulus* L.  
**Gemein. Schneeball.**
- { Blattstiel ohne Drüsen.
  - { Blätter mit 5 Lappen.
    - { Lappen ganzrandig, der mittlere gewöhnlich noch-mals schwach stumpf gelappt . . . . . *Acer campestre* L. **Feldahorn, Massholder.**
    - { Lappen grob gesägt . . . . . *A. Pseudoplatanus* L. **Bergahorn, Falsche Platane.**
    - { Lappen grob ausgeschweift gezähnt, mit lang und fein zugespitzten Zähnen . . . . . *A. platanoides* L. **Spitzahorn.**
  - { Blätter mit 3 stumpfen ganzrandigen Lappen . . . . . *A. mons pessulanum* L.

**IV. Blätter handförmig zusammengesetzt**

- . . . . . *Aesculus Hippocastanum* L. **Rosskastanie.**

**V. Blätter fiederförmig zusammengesetzt.**

A. Die Blättchen ungeteilt, höchstens gesägt.

- 1. Die Blättchen stehen auf einem halb- bis ebensolangen Stielchen; Schlingstrauch . . . . . *Clematis Vitalba* L.  
**Gemeine Waldrebe.**

2. Die Blättchen sitzend oder kurz gestielt.

- { Jedes Blättchen am Grunde oberseits mit einem kleinen zipfelförmigen Nebenblättchen . . . . . *Staphylea pinnata* L.  
**Pimpernuss.**

- { Die Blättchen ohne Nebenblättchen.
  - { Blättchen mehr oder weniger kurz gestielt, eiförmig oder länglich eiförmig, an jedem Blatte meist in 2 oder 3 Paaren.
    - { Zweiglein gerieft; Aeste mit weissem Marke . . . . . *Sambucus nigra* L. **Schwarzer Hollunder, Flieder.**
    - { Zweiglein ziemlich glatt; ältere Aeste mit braunem Marke. . . . . *S. racemosa* L. **Traubiger Hollunder, Flieder.**
  - { Blättchen sitzend, länglich lanzettlich, meist in zahlreichen Paaren . . . . . *Fraxinus excelsior* L. **Gemeine Esche.**

B. Die Blättchen abermals fiederförmig geteilt.

- |   |  |   |
|---|--|---|
| } | Zweiglein gerieft; Aeste mit weissem Marke . . . . .               | <i>Sambucus nigra</i> L. var. <i>laciniata</i> . Schwarzer Hollunder mit zerschlitzen Blättern. |
|   | Zweiglein ziemlich glatt, ältere Aeste mit braunem Marke . . . . . | <i>S. racemosa</i> L. var. <i>laciniata</i> . Traubiger Hollunder mit zerschlitzen Blättern.    |

**B. Mit wechselständigen Blättern\*).**

**I. Alle Blätter ungeteilt.**

A. Aus der Mittelrippe entspringen in spitzem Winkel starke Seitennerven, welche in fast gleichbleibender Stärke und in geradem Verlaufe bis an den Rand gehen und dort, ohne mit einander bogenförmig zusammenzuffliessen, im Rande selbst endigen, bei einfach oder doppelt gesägtem Rande unmittelbar bis in die Spitze eines jeden Zahnes, beziehentlich Hauptzahnes sich fortsetzen. Auf diesem ganzen Verlaufe zerteilen sie sich nicht in weitere ebenso starke Zweige, nur bei manchen gabelt sich der eine oder der andere dieser Nerven in der Mitte der Blattfläche in zwei ebenso starke Zweige, die dann beide den angegebenen charakteristischen Verlauf und Endigung zeigen.

1. Blätter undeutlich und entfernt einfach wellig gesägt oder fast ganzrandig, eiförmig, weisshaarig gewimpert . . . . . *Fagus sylvatica* L. **Buche, Rotbuche.**
2. Blätter deutlich einfach oder doppelt gesägt oder gezähnt.
  - a. Blätter unterseits weissfilzig, breit elliptisch, doppelt gesägt, am Grunde keilförmig gegen den Blattstiel verschmälert. . . . . *Sorbus Aria* Crantz.
  - b. Blätter unterseits nicht weissfilzig.
    - a. Blätter langgestreckt elliptisch, sehr spitz, einfach und gleichmässig sehr spitz gesägt . . . *Castanea vulgaris* Lam. **Essbare Kastanie, Marone.**
    - β. Blätter im Allgemeinen breit elliptisch oder eiförmig, am Grunde abgerundet, nicht keilförmig verschmälert, aber nicht oder sehr undeutlich herzförmig eingeschnitten, ungleich oder doppelt gesägt oder gezähnt; unterseits nicht weissfilzig.
 

}	Doppelt gesägt, am Grunde meist ausgeprägt ungleichhälftig; Seitennerven nicht selten gegabelt.	Blätter eiförmig, kurz zugespitzt . . . . .	<i>Ulmus campestris</i> L.	
			Blätter verkehrt eiförmig, langzugespitzt, am Grunde breit geöhrt . . . . .	<i>Feldulme, Rüster.</i>
			<i>U. effusa</i> Willd. u. <i>U. montana</i> With.	
			Doppelt gezähnt, am Grunde weniger ungleichhälftig; Seitennerven seltener gegabelt; fast kahl	<i>Carpinus Betulus</i> L. <b>Hain-, Weissbuche.</b>

\*) Bei manchen hierhergehörigen Pflanzen finden sich sehr kurze Zweiglein, an denen die Blätter dicht beisammen stehen und deshalb ihre wahre Stellung nicht deutlich erkennen lassen. Dann sind immer die gestreckten Zweiglein zu betrachten, an denen die Stellung der Blätter stets deutlich ist.

γ. Blätter rundlich, doppelt gezähnt, durch den letzten Hauptzahn zugespitzt, am Grunde immer deutlich herzförmig eingeschnitten, weich behaart. . . . .

*Corylus Avellana* L.  
Haselnussstrauch.

δ. Blätter im allgemeinen rundlich bis eiförmig oder rautenförmig bis dreieckig, am Grunde niemals herzförmig eingeschnitten, ungleich oder doppelt gesägt, unterseits kahl oder behaart, aber nicht weissfilzig.

- Blätter rundlich, nicht zugespitzt, ungleich gekerbt . . . . . *Betula nana* L.  
Zwergbirke.
- Blätter rundlich bis rundlich-eiförmig, nicht zugespitzt, ungleich gezähnt . . . . . *B. fruticosa* Pall.
- Blätter dreieckig bis rautenförmig, deutlich kahl . . . . . *B. verrucosa* Ehrh.  
Gemeine Birke.
- lang zugespitzt, ungleich oder doppelt gesägt, } wenigstens die jüngeren behaart, die älteren meist unterseits behaart . . . . . *B. pubescens* Ehrh.
- Blätter rundlich oder verkehrt eiförmig, } unterseits überall behaart *Alnus pubescens* Tausch.  
ziemlich stumpf, deutlich doppelt gesägt, } unterseits nur in den Winkeln der Nerven behaart. *A. glutinosa* Gärt.  
Blätter rundlich oder etwas länglichrund, zugespitzt, deutlich doppelt gesägt, unterseits bläulichgrün und behaart . . . . . *A. incana* DC. Graue Erle.

B. Die Mittelrippe löst sich entweder sogleich in die feineren maschenbildenden Adern auf, oder wenn aus ihr starke Seitennerven gegen den Rand gerichtet hervorgehen, so zerteilen sich doch dieselben noch innerhalb der Blattfläche oder wenigstens vor dem Blattrande in nahezu gleichstarke Zweige, durch welche sie sich gegenseitig vereinigen, oder es laufen ihre Enden selbst bogenförmig in einander.

1. Blattfläche dreieckig bis rautenförmig mit mehr oder weniger langer Zuspitzung. Der Rand mit gleichgrossen Sägezähnen, welche bogenförmig gegen die Blattspitze gekrümmt sind.

- Aeste aufrecht, eine pyramidenförmige Krone bildend . . . . . *Populus dilatata* Ait.  
Italienische Pappel.
- Aeste ausgebreitet, Krone umfangreich, } Blattrand kahl . . . . . *P. nigra* L. Schwarze Pappel.
- Blattrand mit anliegenden kurzen Haaren . . . . . *P. monilifera* Ait.

2. Blattfläche kreisrund oder rundlich eiförmig, am Rande ausgeschweift gezähnt oder gebuchtet, mit ungleich grossen geraden Zähnen, kahl, höchstens in der Jugend und an den Schösslingen kurzhaarig . . . . .

*P. tremula* L.  
Zitterpappel, Espe.

sehr gross wellenförmig gebuchtet, fast lappig, unterseits graufilzig . . . . . *P. canescens* Sm.

3. Blattfläche herzförmig, mehr oder weniger lang zugespitzt, am Rande gezähnt oder gekerbt. Stiel kürzer als die Blattfläche.

(Am Grunde der Blattfläche entspringen zu beiden Seiten der Mittelrippe 2 bis 3 starke Seitennerven auf einmal, und an dieser Stelle ist das Blatt unterseits dicht bärtig befilzt.             )	(Unterseits bis auf die Bärte kahl . . .             )	<i>Tilia parvifolia</i> Ehrh.
		Winterlinde, kleinblättrige Linde.
Die ersten Seitennerven entspringen nicht von einem Punkte auf einmal; in ihrem Winkel kein oder kaum merklicher Filz.             )	(Sehr klein und ziemlich gleich-gross gekerbt . . .             )	dd. allenthalben kurzhaarig . . . . .
		<i>T. grandifolia</i> Ehrh. Sommerlinde, grossblättrige Linde.
Die ersten Seitennerven entspringen nicht von einem Punkte auf einmal; in ihrem Winkel kein oder kaum merklicher Filz.             )	(Mässig gross und ungleich-gross gezähnt . . . . .             )	<i>Prunus Mahaleb</i> L.
		Weichsel-Kirsche.
		<i>P. Armeniaca</i> L. Aprikosenbaum.

4. Blattfläche ungefähr kreisrund oder etwas länglichrund, am Ende abgerundet oder schwach stumpfeckig, am Grunde ziemlich abgerundet oder schwach herzförmig eingeschnitten, ganzrandig, unterseits graufilzig oder wollig. Stiel kürzer als die Blattfläche.

(Blattfläche 1—1½ cm im Durchmesser . . . . .             )		<i>Cotoneaster vulgaris</i> Lindl.
	» 3—4 » » . . . . .	Steinmispel.
	» 6—7½ » » . . . . .	<i>Cydonia vulgaris</i> Tournef.

5. Blattfläche linealisch, lanzettlich, elliptisch oder eiförmig, mit deutlicher Zuspitzung, am Grunde mehr oder weniger ausgeprägt verschmälert zulaufend, bei einigen fast kreisrund oder länglichrund und kaum zugespitzt, aber dann immer gesägt.

a. Weder an den Blättern noch an den Zweigen Dornen. Die in der Achsel der Blätter sitzenden Knospen werden nicht von übereinanderliegenden Knospenschuppen, sondern von einer einzigen vollständig geschlossenen kappenförmigen Hülle, welche sich am Grunde lösen und im Ganzen von der Knospe abheben lässt, umgeben. (Weiden.)\*

α. Blätter kahl. (Vergleiche auch unter β, weil manche Weiden erst später ganz kahle Blätter haben.)

αα. Baum mit herabhängenden Zweigen. Blätter linealisch lanzettförmig, 5—6 Mal länger als breit, sehr fein und lang zugespitzt . . . . . *Salix babylonica* L.  
Trauerweide.

ββ. Sträucher oder Bäume mit aufrechten oder doch nicht hängenden Zweigen.

- \* Blätter 2 bis 5 Mal länger als breit.
- \*\* Blätter elliptisch oder lanzettlich, 4 bis 5 Mal länger als breit, lang zugespitzt, nach unten verschmälert, beiderseits grün. Baum mit aufrechten Zweigen . . . . .

*S. fragilis* L.  
Bruchweide.

\*) Mit Hilfe des Laubes ist eine vollkommen sichere Bestimmung der einzelnen Weidenarten nicht möglich; es bedarf dazu auch der Berücksichtigung der Blüten (s. S. 141). Trotzdem ist im Obigen wenigstens für die häufigeren Weidenarten eine einigermaßen zutreffende Bestimmung nach den Merkmalen der belaubten Zweige versucht worden.

	** Blätter lanzettförmig, nach unten lang verschmälert, sehr fein rauh gesägt, Blätter häufig zum Teil gegenständig. Strauch . . . . .		<i>Salix purpurea</i> L. <b>Purpurweide.</b>
	** Blätter länglich lanzettlich, elliptisch, 3 bis 4 Mal länger als breit, oberseits stark glänzend, unterseits bläulichgrün, Zweige bereift, die innere Rinde derselben gelblich. Strauch oder Baum . . . . .		<i>S. daphnoides</i> Vill. ( <i>caspica</i> Hort.)
	** Blätter lanzettlich oder elliptisch, etwa 3 Mal länger als breit, am Grunde oft etwas abgerundet; mit halbherzförmigen Nebenblättern. Strauch oder Baum . . . . .		<i>S. amygdalina</i> L. <b>Mandelweide.</b> <i>S. hastata</i> L.
	** Blätter verkehrt eiförmig oder elliptisch . . . . .		<i>S. pentandra</i> L. <b>Lorbeerweide.</b>
	* Blätter fast halbsobreit als lang, eiförmig-elliptisch, stark glänzend. Baum . . . . .		<i>S. incana</i> Schrank.
	β. Blätter wenigstens unterseits mit Haarfilz oder seidenartigen Haaren.		
	10 bis 12 Mal länger als breit, linealisch lanzettlich, der Rand ungerollt; Sträucher.	Blätter unterseits graufilzig Blätter unterseits seiden- ziemlich ganz, meist haarig glänzend . . . . .	<i>S. incana</i> Schrank. <i>S. viminalis</i> L. <b>Korbweide.</b>
	Blätter lanzettlich elliptisch, 3 bis 4 Mal länger als breit, lang zugespitzt, fein gesägt, beiderseits fein seidenhaarig. Baum . . . . .		<i>S. alba</i> L. <b>Silberweide.</b>
	Blätter lanzettlich oder elliptisch, fast ganzrandig, mit zurückgekrümmter Spitze, oberseits glänzend, unterseits schwach seidenhaarig. Fuss Hohes Sträuchlein . . . . .		<i>S. repens</i> L.
2 bis 4 Mal länger als breit.	Blätter verkehrt eiförmig oder lanzettlich, 2 bis 3 Mal länger als breit, unterseits graugrün oder bläulichgrün, filzig; Nebenblätter nierenförmig. Grössere Sträucher.	Blätter oberseits kahl. Knospen kahl.	Blätter wellig gekerbt . . . . . Blätter ausgefressen gezähnt, die älteren ganz kahl . . . . . <i>S. Caprea</i> L. <b>Sahlweide.</b> <i>S. livida</i> Wahlenb.
		Blätter oberseits behaart.	graugrün, Knospen grau behaart . . . . . unterseits bläulichgrün, Knospen kahl . . . . . <i>S. cinerea</i> L. <i>S. aurita</i> L.
		Blätter wellenförmig gesägt . . . . .	<i>S. nigricans</i> Sm.
		Blätter fast ganzrandig . . . . .	<i>S. phylicifolia</i> L.
	Blätter verkehrt eiförmig oder elliptisch, beiderseits gleichfarbig, unterseits filzig, die älteren kahl . . . . .		<i>S. silesiaca</i> Willd.
	Niedriger, sehr ästiger Strauch des Hochgebirges mit elliptischen oder lanzettlichen, ganzrandigen, unterseits mattfilzigen Blättern . . . . .		<i>S. Lappomum</i> L.

b. Weder an den Blättern noch unter denselben Dornen; nur die Zweige selbst sind bisweilen in einen Dorn umgewandelt. Die Knospendecke wird immer von mehreren übereinander liegenden Schuppen gebildet.

α. Blätter durchaus ganzrandig, höchstens hin und wieder eine kaum merkliche Andeutung eines Zähnhens.

αα. Mit dornenlosen, nicht überhängenden Aesten; Blätter kahl oder fast kahl,

{ noch nicht doppelt so lang als breit . . . . . *Rhamnus Frangula* L.  
Faulbaum.

{ 3 bis 4 Mal so lang als breit . . . . . *Daphne Mezereum* L.

ββ. Mit rutenförmigen überhängenden Zweigen und kahlen Blättern . . . . . Seidelbast, Kellerhals  
*Lycium barbarum* L.

γγ. Mit oft dornigen Aesten und unterseits filzigen Blättern . . . . . Bocksdorn.  
*Mespilus germanica* L.

δδ. Mit dornigen Aesten und linealischen silbergrauen, nicht behaarten, nur kleinschuppigen Blättern . . . . . Gemeine Mispel.  
*Hippophaë rhamnoides*

β. Blätter nur gegen die Spitze zu mit grossen Sägezähnen, sonst ganzrandig; Zweiglein ziemlich stielrund, dunkelbraun . . . . . L. Sanddorn.

γ. Blätter gesägt, nach dem Grunde zu ganzrandig; Zweiglein kantig gerieft, rein braun . . . . . *Myrica Gale* L.  
Gemeiner Gagel.

δ. Blätter vom Grunde an oder doch nahezu vom Grunde an gesägt, gezähnt oder gekerbt. Zweiglein ziemlich stielrund, nicht rein braun. . . . . *Spiraea salicifolia* L.

αα. Blattstiel, wenigstens an den meisten Blättern, solang oder fast so lang als die rundliche oder eiförmige Blattfläche . . . . . *Aronia rotundifolia*

ββ. Blattstiel, wenigstens an den meisten Blättern, kaum über halb- solang als die Blattfläche, meist noch viel kürzer. . . . . Pers. Felsenmispel.

\* Die Länge des Blattstieles ist gleich der ganzen oder halben Breite des Blattes; Blätter rundlich oder eiförmig, am Grunde abgerundet, scharf vom Blattstiele abgesetzt; am Rande mit schmalen, abstehenden zipfelartigen Zähnen . . . . . *Pyrus communis* L.  
Birnbäum.

\* Die Länge des Blattstieles erreicht die halbe Breite des Blattes kaum; letzteres linealisch, lanzettlich bis lang elliptisch, nach unten allmählig in den Stiel verschmälert, mit sehr spitzen und schmalen Sägezähnen, kahl . . . . . *Persica vulgaris* Mill.

\* Die Länge des Blattstieles beträgt meist den 5. oder 6. Teil der Breite des Blattes. Blätter verkehrt eiförmig oder breit elliptisch, am Grunde etwas verschmälert, mit dreieckigen breiten Sägezähnen . . . . . *Sorbus Chamaemespilus*

Crantz.

\* Die Länge des Blattstieles beträgt kaum weniger als den 3. oder 4. Teil der Breite des Blattes.

\*\* Blätter rundlich- bis länglich-eiförmig mit kurzer Zuspitzung, meist ziemlich stumpf gesägt oder gekerbt, am Blatt tiele keine Drüsenhöcker. Baumartig.

{ Blätter unterseits filzig . . . . . *Pyrus Malus* L.  
Apfelbaum.

{ Blätter unterseits kahl . . . . . *P. Malus* L. Apfelbaum

im wilden Zustande.

\*\* Blätter elliptisch, mit spitzen Zähnen; Blattstiel drüsenlos, Zweiglein behaart. Strauchartig, meist dornig . . . . . *Prunus spinosa* L. **Schwarzdorn, Schlehe.**

\*\* Blätter elliptisch mit spitzen Zähnen, unterseits filzig behaart; Blattstiel mit oder ohne Drüsenhöcker. Baumartig.

- { Zweiglein behaart . . . . . *Prunus insititia* L. **Hafer-  
schlehe, Spilling.**
- { Zweiglein kahl, dunkelgrün; Blattstielchen kahl . . . . . *P. cerasifera* Ehrh. **Kirschpflaume.**
- { Zweiglein kahl, schwach grün oder grünlich-  
braun, Blütenstielchen behaart . . . . . *P. domestica* L. **Gem.  
Pflaume, Zwetsche.**

\*\* Blätter elliptisch oder breitlanzettlich, zugespitzt, mit spitzen Zähnen, der Länge nach mehr oder weniger gefaltet, oben kahl, unterseits spärlich behaart; Blattstiel mit Drüsenhöckern, Aestchen kahl . . . . . *P. avium* L. **Vogel-  
kirsche, Süsskirsche.**

\*\* Blätter elliptisch oder breitlanzettlich, zugespitzt, mit spitzen Zähnen, nicht gefaltet, ganz kahl oder unterseits sehr spärlich behaart; Stiel ohne Drüsen, Aestchen kahl . . . . . *P. Cerasus* L. **Sauer-  
kirsche.**

\*\* Blätter eiförmig, zugespitzt, spitz gezähnt, nicht gefaltet, unterseits höchstens in den Nervenwinkeln behaart; Stiel mit Drüsenhöckern; Aestchen und Blattstiele mit äusserst kurzem graulichem Flaum. Die entblösste Rinde riecht stark mandelartig. Strauch oder Baum . . . . . *P. Padus* L. **Trauben-  
kirsche.**

\*\* Blätter eirund, stumpf oder kurz zugespitzt, fast gekerbt; Stiel ohne Drüsen; alle Teile halb so gross als bei den vorigen. Strauchartig . . . . . *P. Chamaecerasus* Jacq.

c. Der Blattrand des lederartigen, glänzenden Blattes mit grossen Dornenzähnen oder ganzrandig und nur die Blattspitze mit einem Dorn . . . . . *Ilex Aquifolium* L. **Stecheiche, Stech-  
palme.**

d. An den Zweigen unter den Blätterbüscheln dreiteilige Dornen . . . . . *Berberis vulgaris* L. **Berberize, Sauerdorn.**

**II. Blätter handförmig gelappt oder gespalten.**

A. Lappen des Blattes ganzrandig . . . . . *Hedera Helix* L. **Epheu.**

B. Lappen grob gezähnt bis gelappt.

1. Blattfläche keilförmig in den Stiel verschmälert.

- { Mit grossen freien Neben- } Blattfläche handförmig gelappt . . . . . *Crataegus Oxyacantha*  
blättern und } L. **Gem. Weissdorn.**
- { Dornen. } Blattfläche handförmig gespalten . . . . . *C. monoygna* Jacq.
- { Ohne Nebenblätter und Dornen . . . . . } *Ribes alpinum* L.



2. Blattfläche unten quer abgeschnitten und in der Mitte etwas keilförmig in den Stiel verschmälert. Nebenblätter eine den Zweig umgebende abfallende Scheide bildend.

- { Blattfläche seicht handförmig gelappt . . . . . *Platanus occidentalis* L.  
**Abendländ. Platane.**
- { Blattfläche handförmig gespalten . . . . . *P.orientalis* L. **Morgenländische Platane.**

3. Blattfläche im Allgemeinen dreieckig oder rautenförmig, lang zugespitzt, unten quer abgeschnitten oder mehr oder weniger keilförmig vorgezogen. Nebenblätter klein, lanzettförmig, oft abgefallen. Blätter meist etwas klebrig glänzend

*Betula alba* L. **Weisse Birke.**

4. Blattfläche scharf vom Stiele abgesetzt, am Grunde mehr oder weniger herzförmig ausgerandet, bisweilen nur abgerundet.

- { Baum mit weissfilziger Blattunterseite und eben-  
solchen Blattstielen . . . . . *Populus alba* L.  
**Silberpappel.**
- { Strauch mit Dornen . . . . . *Ribes Grossularia* L.  
**Stachelbeere.**
- { Sträucher { Blattfläche unterseits mit kleinen  
runden auf der Blattfläche sitzenden  
gelben Drüsen . . . . . *R. nigrum* L. **Schwarze  
Johannisbeere.**
- { ohne { am Grunde abgerundet oder  
doch nur schwach herz-  
förmig; Zweiglein kaum  
über 1 mm dick . . . . . *R. alpinum* L.
- { Dornen { Blätter unterseits ohne  
Drüsen, { am Grunde deutlich herz-  
förmig eingeschnitten;  
Zweiglein bis 3 mm dick . . . . . *R. rubrum* L.  
**Johannisbeere und  
*R. petraeum* Wulf.**
- { Schlingstrauch ohne Dornen, mit Ranken . . . . . *Vitis vinifera* L.  
**Weinrebe.**

III. Blätter handförmig zusammengesetzt; Schlingstrauch . . . . . *Ampelopsis hederacea*  
Mich. **Zaunrebe,  
Wilder Wein.**

IV. Ausser ungeteilten, gesägten Blättern finden sich mehr oder weniger fiederförmig gelappte oder gespaltene; die beiden Hälften des Blattes in der Regel mit ungleichen Teilungen oder sonst ungleich gestaltet.

- { Blätter beiderseits rau . . . . . *Morus nigra* L. **Schwarz-  
Maulbeerbaum.**
- { Blätter oberseits glatt . . . . . *M. alba* L. **Weisser  
Maulbeerbaum.**

V. Blätter zum Teil ungeteilt, zum Teil am Grunde jederseits mit einem Fiederlappen und dadurch spießförmig.  
Schlingstrauch . . . . . *Solanum Dulcamara* L.  
**Bittersüss.**

VI. Blätter fiederförmig gelappt oder gespalten.

Lappen	spitz bis stachelig . . . . .			<i>Ilex Aquifolium</i> L.
				<b>Stecheiche, Stechpalme.</b>
Lappen	abgerundet stumpf, nicht stachelig.	Blätter unterseits fein behaart . . . . .	<i>Quercus pubescens</i> Willd.	
			dd. { sitzend oder ganz kurz gestielt . . . . . kahl, { deutlich gestielt . . . . .	<i>Q. pedunculata</i> Ehrh.
randig,				<b>Stiel-, Sommereiche.</b>
			<i>Q. Robur</i> L. <b>Steineiche, Winterliche.</b>	
Lappen	Blätter unterseits filzig.	Lappen dreieckig, zugespitzt, die unteren etwas divergirend . . . . .	<i>Sorbus latifolia</i> Pers.	
			Lappen abgerundet, nur durch den letzten Zahn fast stachelspitzig . . . . .	<i>S. scandica</i> Fries.
gesägt	Blätter unterseits nicht filzig.	Stiel fast oder über halbso lang als die Blattfläche. Stiel vielmal kürzer als die Blattfläche . . . . .		<i>S. torminalis</i> Crantz.
			<i>Carpinus Betulus</i> L. var. <i>incisa</i> .	
oder			<b>Weissbuche mit zerschlitzen Blättern.</b>	
gezähnt.				

VII. Blätter fiederförmig zusammengesetzt.

A. Mit Nebenblättern, welche ein langes Stück an den Blattstiel angewachsen sind. (Rosen.)

1. Die neuauftretenden, diesjährigen Stämmchen sind nur mit ziemlich gleichgestalteten, sehr kräftigen, holzigen, am Grunde stark zusammengedrückten Stacheln besetzt; diese sind

gerade	Blättchen nicht oder nur spärlich behaart . . . . .			<i>Rosa trachyphylla</i> Rau.
		Blättchen dicht weich behaart,	eiförmig oder elliptisch (Blumenbl. am Rande kahl) länglich eiförmig oder lanzettlich (Blumenblätter gewimpert) . . . . .	<i>R. tomentosa</i> Sm. u. <i>spinulifolia</i> Dematra.
				<i>R. pomifera</i> Herrm. u. <i>mollis</i> Sm.
		sichel-	Mit auf-	Blätter gesägt, mit zusammenneigenden Zähnen, Blätter doppelt gesägt, die Zähne abstehend, unterseits mit zahlreichen sitzenden kleinen gelben Drüsen . . . . .
förmig	rechten			
		ge-		
krümmt.				
		(Mit langen dünnen liegenden Zweigen		

2. Die diesjährigen Stämmchen sind mit zweierlei Stacheln besetzt: grösseren, am Grunde mehr oder weniger verbreiterten, die aber schwächer sind, als die der vorigen, und kleineren mehr borstenförmigen, von denen einige ein drüsenartiges Köpfcchen am Ende tragen.

Grössere Stacheln gerade, pfriemenförmig, die kleinen drüsentragenden spärlich.	Blättchen zu 7 bis 9, kaum über $1\frac{1}{3}$ cm lang . . . . .	<i>R. pimpinellifolia</i> DC.	
		Blättchen unterseits weich zu 5 bis 9, haarig . . . . .	<i>R. rubrifolia</i> Vill.
Grössere Stacheln ziemlich kleinen drüsentragenden in grosser Anzahl . . . . .	bis 4 cm lang, ziemlich sichelförmig; die	nicht oder spärlich behaart . . . . .	<i>R. lutea</i> Mill.
			<i>R. gallica</i> L.

3. Die diesjährigen Stämmchen mit grösseren geraden, aber nicht sehr kräftigen und mit kleineren borstenförmigen, sämtlich drüsenlosen Stacheln besetzt oder auch fast ohne Stacheln.

Blätter unterseits aschgrau filzig . . . . .		<i>R. cinnamomea</i> L.
Blätter unterseits grün, kahl oder spärlich behaart.	Blätter oberseits glänzend. Die freien Teile der Nebenblätter mit ihren Enden zusammenneigend . . . . .	<i>R. lucida</i> Ehrh.
	Die freien Teile der Nebenblätter auseinanderspreizend . . . . .	<i>R. alpina</i> L.

B. Nebenblätter zeitig abfallend, nur an den längeren kräftigen Zweigen stehenbleibend, blattartig grün und höchstens am unteren Ende etwas mit dem Stiel verwachsen; Blättchen gesägt.

Das Blatt nur am Grunde gefiedert, nach oben ungeteilt, nur tief doppelt gesägt . . . . .		<i>Sorbus hybrida</i> L.
Das Blatt durchaus gefiedert.	Knospen filzig . . . . .	<i>S. aucuparia</i> L. Vogelbeerbaum, Eberesche.
	Knospen kahl . . . . .	<i>S. domestica</i> L. Zahmer Vogelbeerbaum.

C. Die Nebenblätter sind kleine dreieckige, nicht grüne Zipfel. Blättchen ganzrandig, länglichrund, am Ende stumpf oder ausgerandet, meist kürzer als 2 cm . . . . . *Cohutea arborescens* L. Blasenstrauch. und *C. eruenta* Ait.

D. Die Nebenblätter sind kräftige Dornen oder fehlen; Blättchen ganzrandig, länglichrund, am Ende stumpf oder ausgerandet, etwa 4 cm lang . . . . . *Robinia Pseudacacia* L. Robinie, Falsche Akazie.

E. Keine Nebenblätter; Blätter ganzrandig, länglichrund oder eiförmig, zugespitzt . . . . . *Juglans regia* L. Wallnussbaum.

# Tabelle

zur Bestimmung der Holzgewächse im winterlichen Zustande.

(Alle auch im Winter beblätterten Holzgewächse sind mittelst der vorhergehenden Tabelle zu bestimmen.)

## I. Knospen und Zweige gegenständig\*).

A. Die Knospen sind unsichtbar, nämlich in dem Kissen, welches das abgefallene Blatt am Zweige zurückliess, eingeschlossen und nur als schwacher Buckel auf demselben angedeutet . . .

*Philadelphus coronarius*  
L. Pfeifenstrauch,  
Wilder Jasmin.

B. Die Knospen sind zwar sichtbar, aber nur aus zwei vor dem Zweige stehenden, länglichen und der Länge nach zusammengefalteten kleinen Blättern, den Anlagen der ersten künftigen Laubblätter, gebildet, nicht von eigentlichen Knospenschuppen bedeckt.

Die Knospen und die Zweiglein	graufilzig.	. . .	<i>Viburnum Lantana</i> L.			
				dd. nicht	(Ausser den kleinen Knospen noch grössere fast kugelige, gespitzte, von zwei grünen Schuppen bedeckte Knospen. Aeste abstehend, Zweiglein grün	<i>Cornus mas</i> L. Kornelkirsche.
					Lauter kleine Knospen, Aeste aufstrebend, Zweiglein rot. . . . .	<i>C. sanguinea</i> L. Roter Hornstrauch.

C. Die Knospen deutlich und mit einer oder mehreren Schuppen (der sogenannten Knospendecke) umhüllt.

1. Die Knospendecke ist nur eine einfache die Knospe gleichmässig umgebende Hülle; diese besteht oder spaltet sich

\*) Wo die Knospen nicht alle vollständig ausgebildet oder undeutlich sind, wird die angegebene Stellung durch die Narben der abgefallenen Blätter angezeigt.

von der Spitze aus in 2 rechts und links liegende Klappen; Knospen	Klappen rötlich grün, Zweiglein grau oder bräunlich. . . . .	<i>Viburnum Opulus</i> L.
		<b>Gemein. Schneeball.</b>
sämtlich genau gegenständig.	Klappen und Zweiglein rein grün	<i>Staphylea pinnata</i> L.
		<b>Pimpernuss.</b>
nicht in 2 seitliche Klappen, höchstens auf der einwärts gekehrten Seite mit einer Spalte; Knospen zum Teil nicht genau gegenständig, viele auch wechselständig. . . . .	Klappen schwarz, matt; Zweiglein aschgrau . . . . .	<i>Fraxinus excelsior</i> L.
		<b>Gemeine Esche.</b>
2. Die Knospendecke besteht deutlich aus mehreren aufeinanderfolgenden und übereinanderliegenden Schuppen, die von aussen nach innen allmählig an Grösse zunehmen.		<i>Salix purpurea</i> L.
a. Schlingsträucher.		
Stengel kantig und gefurcht. . . . .	Stengel nicht kantig und gefurcht . . . . .	<i>Clematis Vitalba</i> L.
		<b>Gemeine Waldrebe.</b>
		<i>Lonicera Caprifolium</i> L.
		<b>Zahmes Geisblatt,</b>
		<b>Jelängerjelleber, und</b>
		<i>L Periclymenum</i> L.
		<b>Gemeines Geisblatt.</b>
b. Dorniger Strauch . . . . .		<i>Rhamnus cathartica</i> L.
		<b>Gemein. Kreuzdorn.</b>
e. Bäume oder nicht schlingende und nicht dornige Sträucher.		
a. Zweiglein mit grossem, schwammigem, weisslichem oder bräunlichem Marke.		
Knospen kegelförmig, die äusseren Schuppen klein, braun, die inneren mehr oder weniger grün, bisweilen nicht zusammenschliessend. Mark aller Aeste weiss . . . . .	Knospen dick ei-kegelförmig, geschlossen, die Schuppen grün und dunkelbraun. Aeltere Aeste mit bräunlichem Marke . . . . .	<i>Sambucus nigra</i> L.
		<b>Schwarzer Hollunder, Flieder.</b>
		<i>S. racemosa</i> L.
β. Zweiglein mit schwachem, nicht schwammigem Marke.		
aa. Knospen rein grün oder grün und etwas ins Bräunliche oder Grauliche ziehend.		
Die Endknospe ist vorhanden und in der Regel die grösste von allen.	Die Endknospe fehlt in der Regel; dafür schliessen die beiden letzten Seitenknospen den Zweig ab	<i>Syringa vulgaris</i> L.
		<b>Gemein. Hollunder.</b>
Zweiglein dunkelgrün, vierkantig . . . . .	Zweiglein dunkelgrün, stielrund dicht, schwarzwarzig . . . . .	<i>Evonymus europaeus</i> L.
		<b>Gem. Spindelbaum, Pfaffenhütchen.</b>
Zweiglein grau oder graubraun, ziemlich stielrund oder un-	kaum über $2\frac{1}{2}$ mm im Durchmesser . . . . .	<i>E. verrucosus</i> Scop.
		<b>Gemein. Hartriegel.</b>
deutlich vierkantig, nicht schwarzwarzig,	meist 4 mm im Durchmesser . . . . .	<i>Acer Pseudoplatanus</i> L.
		<b>Berghorn, Falsche Platane.</b>

ββ. Knospen braun, rötlichbraun, graubraun oder schwärzlichbraun.

Knospen mit langen grauen Haaren; die Seitenknospen meist zu mehreren in einer Reihe übereinander . . . . .			<i>Lonicera Xylosteum</i> L.	
			Hecken-Lonicere.	
			<i>Acer platanoides</i> L.	
			Spitzahorn.	
Knospen kahl oder schwach behaart; die Seitenknospen einzeln.	Zweiglein und Endknospen 4-5 mm dick	{ Zweiglein und Knospen hell braungrau, letztere meist etwas behaart . . . . .	<i>A. campestre</i> L. Feldahorn, Massholder.	
			Zweiglein und Endknospe 2-3 mm dick.	{ Zweiglein und Knospen schwärzlich braun . . . . .

**II. Knospen und Zweige wechselständig.**

A. Unter der Knospe 1 oder 3 Dornen oder zu beiden Seiten je einer.

Zu beiden Seiten der Knospe, wenigstens an den längeren Zweigen, je ein kegelförmiger einfacher Dorn . . . . .		<i>Robinia Pseudacacia</i> L.
		Robinie, falsche Akazie.

Unter der Knospe ein einfacher oder dreifacher Dorn, (dieser ist	{ unten dreieckig scheidenartig verbreitert, wenn 3 teilig über der Scheide geteilt. Knospen grau . . . . .	<i>Berberis vulgaris</i> L.
		Berberitze, Sauerdorn.
	{ unten dicker, aber nicht scheidenartig die Knospe umfassend; wenn 3-teilig, dann die Seitendornen fast am Zweige selbst. Knospen hellbraun . . . . .	<i>Ribes Grossularia</i> L.
		Stachelbeerstrauch.

B. An den längeren Zweiglein meist jede Seitenknospe neben einem kurzen dornartigen Zweiglein; ausserdem oft manche Zweiglein selbst dornenförmig . . . . .		<i>Crataegus Oxyacantha</i> L. C. monogyna Jacq. Weissdorn. <i>Mespilus germanica</i> L. Mispel.
---	--	--

C. Die Hauptäste des Strauches mit kurzen kegelförmigen geraden oder krummen oder mit dünneren borstenförmigen Stacheln besetzt . . . Gattung *Rosa*, Rose\*).

D. Die Zweiglein nicht mit Stacheln besetzt; die Knospen nicht mit Dornen zusammengestellt, wohl aber gestützt von dem stehengebliebenen Blattgrunde, an dessen beiden Seiten meist noch die vertrockneten zipfelartig dreieckigen Nebenblätter stehen . . . . .		<i>Colutea arborescens</i> L. Blasenstrauch, <i>C. cruenta</i> Ait.
--	--	---

\*) Die Bestimmung der Arten ist, soweit es im blattlosen Zustande möglich, mittelst der vorhergehenden Tabelle, p. 202-203, auszuführen.

E. Die Zweiglein nicht mit Stacheln besetzt; Knospen ohne Nebenorgane, eine jede an den mehr als einjährigen Stücken der Zweiglein auf einer buckelförmigen Erhöhung sitzend, oder eigentlich in derselben verborgen, auf der Spitze derselben nur durch zahlreiche kleine bräunliche Schüppchen angedeutet.

- |   |   |  |
|---|---|--|
| { | Baumartig . . . . .   | <i>Larix europaea</i> DC.<br><b>Lärche.</b>    |
|   | Niedrig strauchartig, mit langen überneigenden Aesten . . . . . | <i>Lycium barbarum</i> L.<br><b>Bocksdorn.</b> |

F. Die Zweiglein nicht mit Stacheln besetzt, die Knospen ohne Nebenorgane, nicht auf buckelförmiger Erhöhung, wohl aber auf einem kurzen Stiel, in welchen sie unten verschmälert sind, und dadurch fast keulenförmig; oft mit klebrigem oder trockenem Harz überzogen.

- |   |  |  |
|---|--|--|
| { | Zweiglein und Knospen kahl . . . . .         | <i>Alnus glutinosa</i> Gärtn.<br><b>Erle, Eller.</b> |
|   | dd. mehr oder weniger fein behaart . . . . . | <i>A. incana</i> DC., <i>pubescens</i> Tausch.       |

G. Die Zweiglein nicht mit Stacheln besetzt, die Knospe ohne Nebenorgane, nicht auf buckelförmiger Erhöhung sitzend, deutlich sichtbar, nicht gestielt.

**I. Schlingsträucher.**

- |   |   |  |  |   |
|---|---|--|--|---|
| { | { | Knospen einzeln oder zu zwei übereinander, an der gegenüberliegenden Seite des Stengels eine Ranke oder eine Narbe, wo diese abgefallen ist. | Rinde in dünnen der Länge nach abgehenden Fasern oder Streifen sich lösend . . . | <i>Vitis vinifera</i> L. <b>Weinstock.</b>        |
|   |   | Rinde nicht faserig sich lösend, an älteren Zweigen rissig rau . . . . .   | <i>Ampelopsis hederacea</i><br><b>Mich. Zaunrebe, Wilder Wein.</b>               |   |
| { | { | Knospen meist einzeln, an der gegenüberliegenden Stengelseite weder eine Ranke noch eine Narbe . . . . .                                     |  | <i>Solanum Dulcamara</i> L.<br><b>Bittersüss.</b> |

**II. Nicht schlingende Sträucher oder Bäume.**

A. Die Knospen mit kurzen Haaren oder mit Filz bekleidet, ebenso bisweilen auch die Zweiglein, besonders an ihren Endteilen.

1. Die länglichen dünnen Knospen bestehen aus schmalen, bis an die Spitze reichenden, hellbraun behaarten Knospenschuppen . . . . . *Rhamnus Frangula* L.  
**Faulbaum.**

2. Die länglichen dünnen Knospen bestehen aus einigen schmalen, dicht graufilzigen Knospenschuppen, neben denen bisweilen noch ein oder einige linealisch fädliche lange Zipfel sitzen . . . *Cotoneaster vulgaris*  
Lindl., *C. tomentosa*  
Lindl.

3. Die höchstens 3 mm langen Knospen bestehen aus 2 seitlichen kurzen, stumpfen gegenüberstehenden Schuppen, zwischen denen oben die dichtfilzigen inneren Teile der Knospe etwas hervorragen . . . . . *Cydonia vulgaris* Pers.  
**Quitte.**

4. Die Knospe gleichmässig von einer einzigen kappenförmigen, im Ganzen ablösbaren, höchstens an der einwärtsgekehrten Seite gespaltenen Hülle bedeckt. . . . . *Salix cinerea* L.

5. Knospen mit mehreren hintereinanderstehenden Schuppen bedeckt, und zwar steht an den Seitenknospen der längeren Zweiglein die erste Schuppe vorn über der Blattnarbe und umfasst den unteren Teil der Knospe, indem sie mit ihren Rändern bis an deren hintere Seite herumgreift . . . . . *Populus alba* L. **Silberpappel**, *P. canescens* Sm.

6. Knospen mit mehreren hintereinanderstehenden Schuppen, aber an den Seitenknospen keine umfassende Schuppe über der Blattnarbe.

{ Knospen lang kegelförmig spitz, schwarz, grau behaart; meist nur die Endknospe ausgebildet; Zweiglein kahl oder spärlich behaart . . . . . *Sorbus aucuparia* L.  
**Eberesche,**  
**Vogelbeerbaum.**

{ Knospen kegelförmig spitz, Schuppen dunkel lederbraun, nur am Rande mit weissen Haaren *Pyrus communis* L.  
**Birnbaum.**

{ Knospen kurz, ziemlich stumpf, schwärzlich oder schwarzrot, allenthalben und oft sehr dicht grau-filzig . . . . . *P. Malus* L. **Apfelbaum.**

{ Knospen ei-kegelförmig, bräunlich mit dünnem grauem Filze; Zweiglein kahl . . . . . *Persica vulgaris* Mill.  
**Pfirsichbaum.**

B. Knospen kahl oder nur undeutlich und spärlich mit einigen Härchen bekleidet.

1. Die Knospendecke besteht aus einer einzigen die Knospe gleichmässig umgebenden, kappenförmig zusammenhängenden und ablösbaren Hülle, welche höchstens an der gegen den Zweig gekehrten Seite in einer Spalte gesprengt ist.

{ Von der Blattnarbe unter der Knospe aus läuft rings um den Zweig eine feine dunklere Linie . *Platanus occidentalis* L.  
*P. orientalis* L.  
**Platanen.**

{ An der Ansatzstelle der Knospen keine um den Zweig laufende Linie . . . . . Die meisten Arten der Gattung *Salix*, **Weide.**



2. Die Knospendecke besteht aus 2 oder 3 Schuppen, welche vom Grunde der Knospe bis auf deren Spitze hinaufreichen und die ganze Knospe umschliessen.

{ Knospen grau oder schwarzgrau, die seitlichen über einer grossen herzförmigen Blattnarbe. Zweiglein 5—6 mm dick . . . , . . . . .

*Juglans regia* L.  
Wallnussbaum.

{ Knospen bräunlich oder schwarzbraun. Blattnarbe halbkreisförmig. Zweiglein 3—4 mm dick . . .

*Castanea vulgaris* Lam.  
Essbare Kastanie.

3. Die Knospendecke besteht aus zwei Schuppen; die eine hüllt die Knospe ganz ein bis zur Spitze, die andere steht auswendig, umfasst die erstere zum Teil, ragt aber nicht oder nur wenig über die Mitte der Knospe herauf . . .

*Tilia parvifolia* Ehrh.  
*T. grandifolia* Ehrh.

Linde.

4. Die Knospendecke besteht aus mehreren über einander liegenden Schuppen, von denen jede folgende innere die äusseren überragt. Einige Knospen rundlich kegelförmig, stecknadelkopfgross; andere aus zahlreichen Schuppen gebildet und entweder rundlich, aber doppelt grösser (die der weiblichen Kätzchen), oder länglich und viel Mal grösser (die der männlichen Kätzchen) . . .

*Myrica Gale* L. Ge-  
meiner Gagel.

5. Die Knospendecke besteht aus mehreren übereinander liegenden Schuppen, von denen immer jede folgende innere die äussere überragt. Alle Knospen gleichartig, höchstens die Endknospe etwas grösser.

a. Die längeren Zweige tragen am Ende eine einzeln stehende Knospe, welche eine Seitenknospe darstellt, indem unter ihr die Narbe ihres Tragblattes steht, und dieser gegenüber ein von der Knospe mehr oder weniger zur Seite gedrängter Stummel, d. i. das über dieser Stelle abgestorbene Ende des Zweiges.

α. Knospen verkehrt eiförmig rundlich, stumpf, mit grünlich braunen Schuppen . . . . .

*Corylus Avellana* L.  
Haselnussstrauch.

β. Knospen länglich elliptisch, nach beiden Enden verschmälert, mindestens 5 mm lang, meist länger, mit rein braunen etwas glänzenden Schuppen

*Carpinus Betulus* L.  
Weissbuche, Hain-  
buche.

γ. Knospen fast halbkugelig kegelförmig mit gelbbraunen dunkelgeränderten Schuppen. Blattnarbe vollständig unterhalb der Knospe, deutlich halbkreisförmig mit mehreren dunkleren Höckern

*Morus alba* L. und *nigra*  
L. Maulbeerbäume.

δ. Knospen kegelförmig, mit dunkelbraunen Schuppen. Blattnarbe vollständig unterhalb der Knospe, deutlich halbkreisförmig, mit 3 dunkleren Höckern . . . . .

*Ulmus campestris* L.  
*montana* With. u. *effusa*.  
Willd. Ulmen.

ε. Knospen kurz kegelförmig, zugespitzt; an der Basis eine jede von dem stehengebliebenen Blattgrunde etwas umfasst; auf dem Rücken oder dem Ende des letzteren die undeutliche Narbe des abgelösten Blattstieles.

- |   |  |   |
|---|--|---|
| } | Zweiglein dunkelgrün, Knospen lederbraun . . .                       | <i>Prunus cerasifera</i> Ehrh.<br><b>Kirschpflaume.</b> |
|   | Zweiglein bräunlich oder gräulich. Knospen rötlich schwarz . . . . . | <i>P. Armeniaca</i> L.<br><b>Aprikosenbaum.</b>         |

b. Die Haupttriebe des Strauches tragen am Ende meist eine Endknospe mit mehreren genähernten Seitenknospen. Die übrigen Zweige aber ohne Endknospe, vielmehr in einen kräftigen Dorn verlängert, Knospen kaum stecknadelkopfgross . . . *P. spinosa* L. **Schlehe, Schwarzdorn.**

c. Jeder Zweig ist durch eine in der Mitte seines Endes stehende Endknospe vollständig abgeschlossen. Unterhalb derselben stehen entweder noch eine oder mehrere Seitenknospen oder wenigstens einige Narben abgefallener Blätter.

α. Knospen braun oder gelbbraun und meist klebrig.

- |   |   |  |   |   |   |   |  |   |   |   |  |  |   |
|---|---|--|---|---|---|---|--|---|---|---|--|--|---|
| }   | }                                       | }  | }   | } | } | Baum mit gerade aufrechten, eine lang pyramidenförmige Krone bildenden Aesten . . . . . | <i>Populus dilatata</i> Ait.<br><b>Italienische Pappel.</b>  |   |   |   |  |  |   |
|   |   |  |   |   |   | Bäume mitausgebreiteten Aesten und umfangreicher Krone.                                 | <table border="0"> <tr> <td rowspan="2" style="vertical-align: middle; font-size: 2em;">}</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: middle; font-size: 2em;">}</td> <td>Rinde des Stammes glatt, grünlich-ashgrau</td> <td><i>P. tremula</i> L.<br/><b>Zitterpappel, Espe.</b></td> </tr> <tr> <td>dd. schmutzig gelb, zeitig rissig u. schwarz werdend</td> <td><i>P. nigra</i> L. <b>Schwarze Pappel,</b> u. <i>P. monilifera</i> Ait.</td> </tr> </table> | } | } | Rinde des Stammes glatt, grünlich-ashgrau | <i>P. tremula</i> L.<br><b>Zitterpappel, Espe.</b> | dd. schmutzig gelb, zeitig rissig u. schwarz werdend | <i>P. nigra</i> L. <b>Schwarze Pappel,</b> u. <i>P. monilifera</i> Ait. |
| }   | }                                       | Rinde des Stammes glatt, grünlich-ashgrau            | <i>P. tremula</i> L.<br><b>Zitterpappel, Espe.</b>                      |   |   |   |  |   |   |   |  |  |   |
|   |   | dd. schmutzig gelb, zeitig rissig u. schwarz werdend | <i>P. nigra</i> L. <b>Schwarze Pappel,</b> u. <i>P. monilifera</i> Ait. |   |   |   |  |   |   |   |  |  |   |
| }   | }                                       | }  | }   | } | } | Zweiglein behaart . . . . .   | <i>Betula pubescens</i> Ehrh.  |   |   |   |  |  |   |
|   |   |  |   |   |   | Baumartig . . . . .   | <i>B. verrucosa</i> Ehrh. <b>Gemeine Birke.</b>  |   |   |   |  |  |   |
| }   | }                                       | }  | }   | } | } | Zweiglein kahl.   | <table border="0"> <tr> <td rowspan="2" style="vertical-align: middle; font-size: 2em;">}</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: middle; font-size: 2em;">}</td> <td>Immer strauchartig . . . . .</td> <td><i>B. fruticosa</i> Pall.</td> </tr> <tr> <td>Kaum 30—60 cm hohes Sträuchlein . . . . .</td> <td><i>B. nana</i> L.<br/><b>Zwergbirke.</b></td> </tr> </table>  | } | } | Immer strauchartig . . . . .              | <i>B. fruticosa</i> Pall.                          | Kaum 30—60 cm hohes Sträuchlein . . . . .            | <i>B. nana</i> L.<br><b>Zwergbirke.</b>                                 |
|   |   |  |   |   |   | }   | }  |   |   | Immer strauchartig . . . . .              | <i>B. fruticosa</i> Pall.                          |  |   |
| Kaum 30—60 cm hohes Sträuchlein . . . . . | <i>B. nana</i> L.<br><b>Zwergbirke.</b> |  |   |   |   |   |  |   |   |   |  |  |   |

Knospen länglich, aus 1 oder 2 kurzen äusseren und 1 oder 2 doppel- oder dreifach längeren, bis an die Spitze ragenden Schuppen gebildet, meist klebrig.

β. Knospen aus braunen, nicht klebrigen Schuppen gebildet.

αα. Knospen länglich zugespitzt, aus mehreren allmählich an Länge zunehmenden, hellbraunen, hautartig dünnen Schuppen gebildet.

- |   |   |   |
|---|---|---|
| } | Zweiglein kaum über 1 mm dick . . . . . | <i>Ribes alpinum</i> L.   |
|   | Zweiglein bis 3 mm dick . . . . .       | <i>R. rubrum</i> L. <b>Johannisbeere,</b> <i>R. nigrum</i> L. <b>Schwarze Johannisbeere.</b> <i>R. petracum</i> Wulf. |

ββ. Knospen aus lederartig derben Schuppen gebildet.

\* An sämtlichen Zweigen sind die Seitenknospen gegen das Ende zu immer mehr genähert, die letzten stehen unmittelbar um die grössere Endknospe herum; diese kurz pyramidenförmig, undeutlich 5-seitig. Knospen aus zahlreichen hellbraunen, etwas glänzenden Schuppen gebildet

*Quercus Robur* L., *Q. pedunculata* Ehrh., *Q. pubescens* Willd.

**Eichen.**

\* Unmittelbar um die Endknospe stehen keine oder nur eine oder wenige fast gleichgrosse Seitenknospen.

\*\* Endknospe meist einzeln stehend; kurze Seitenzweiglein, welche durch Blattnarben dicht geringelt und höckerig sind, tragen eine einzige Endknospe.

{ Knospen lederbraun, kegelförmig spitz . . . . . *Pyrus communis* L.  
**Birnbaum.**

{ Knospen dunkel- oder rötlichbraun, kurz stumpf *P. Malus* L. **Apfelbaum.**

\*\* Unmittelbar neben der Endknospe keine oder einige fast gleichgrosse Seitenknospen; auch an kurzen Zweiglein mehrere Knospen gedrängt büschelartig beisammen. Knospen kurz kegelförmig oder eikegelförmig, spitz, gleichfarbig dunkel lederbraun.

{ Zweiglein sammethaarig . . . . . *Prunus insititia* L. **Spilling, Haferschlehe.**

{ Knospen schlank kegelförmig, spitz, 5 bis 6 mm lang. Baumrinde rissig . . . . . *P. domestica* L.  
**Zwetsche, Pflaume.**

{ Zweiglein kahl. { Knospen eikegelförmig, bauchig, 5 bis 8 mm lang. Baumrinde in quer abgehenden lederartig biegsamen Streifen sich lösend . . . . . *P. Cerasus* L. **Sauerkirsche, P. avium L. **Vogel-, Süsskirsche.****

{ Wie vorige, aber Zweiglein und Knospen kaum halbsogross. Strauchartig . . . . . *P. Mahaleb* L. **Weichselkirsche. P. Chaemaecerasus Jacq.**

\*\* Unmittelbar neben der Endknospe keine oder höchstens eine Seitenknospe. Büschelständige Knospen fehlen; Knospen kegelförmig, 6 bis 9 mm lang, die Schuppen zahlreich, dunkelbraun, am Rande breit hellgraubraun. Die entblösste Rinde riecht mandelartig . . . . .

*P. Padus* L. **Traubenkirsche.**

\*\* Knospen elliptisch, 12 bis 15 mm lang, etwa 3 mm breit, lang und fein zugespitzt; Knospenschuppen zahlreich, rein braun, matt. Strauch bis hoher Baum . . . . .

*Fagus sylvatica* L.  
**Buche, Rotbuche.**



# Uebersicht

der in diesem Buche aufgeführten einheimischen Pflanzenfamilien  
nach dem  
natürlichen System.

(Die in Parenthese beigefügten Ziffern bedeuten die Seitenzahlen, wo die betreffenden Familien in den obigen Tabellen zu finden sind.)

## I. Cryptogamen.

Blüten und Samen fehlen. Die Fortpflanzung geschieht durch Keimkörner oder Sporen, d. s. eigentümliche einfache Zellen, welche meist in grosser Menge von der Pflanze gebildet werden und als solche schon sich von ihr trennen, um selbständig zu keimen und neue Pflanzen zu erzeugen. Von den Cryptogamen sind hier nur die Gefässcryptogamen aufgenommen, welche als vollkommnere, stamm-, wurzel- und blätterbildende und in diesen Organen von Gefässbündeln durchzogene Pflanzen sich von den übrigen Cryptogamen, den Thallophyten, deren Körper nur die Form eines Thallus zeigt und nur aus Zellen zusammengesetzt ist (Moose, Algen, Pilze, Flechten) sich unterscheiden. Bei den Gefässcryptogamen sind die Sporen in besonderen Behältern (Sporangien) enthalten.

1. *Filices*. Blätter (Wedel) gross, oft geteilt, auf der Unterseite mit den Sporangien besetzt. (1.)
2. *Equisetaceae*. Stengel verlängert, gegliedert, mit kleinen gezähnten Blattscheiden. Die Sporangien stehen auf der Unterseite kleiner schildförmig gestielter Blätter, welche an der Spitze des Stengels in einem ährenförmigen Stand beisammen stehen. (5.)
3. *Lycopodiaceae*. Stengel verlängert, nicht gegliedert, mit kleinen schuppenförmigen, wechsel- oder gegenständigen Blättern dicht besetzt. Sporangien in der Achsel schuppenförmiger Blätter, welche zusammen eine endständige Aehre bilden. (6.)
4. *Selaginellaceae*. Stengel wie bei 3 oder (bei *Isöetes*) verkürzt und mit langen grasähnlichen Blättern. Sporangien zweierlei: einige mit wenigen grossen Sporen, andere mit vielen kleinen Sporen erfüllt, beide in den Achseln der Blätter. (7.)

5. *Rhizocarpaceae*. Stengel dünn, kriechend oder schwimmend, mit verschiedenartigen höher entwickelten Blättern, von denen manche an ihrem Grunde eine Art Frucht (umgewandelter Blattabschnitt) tragen, in welcher zweierlei Sporangien, mit grossen und kleinen Sporen enthalten sind. (7.)

## II. Phanerogamen.

Mit Blüten und Samen. Letztere sind die Fortpflanzungsorgane. In diesen hat sich die erste Zelle, mit welcher die Verjüngung beginnt, auf der mütterlichen Pflanze noch weiter entwickelt bis zur Anlage der Hauptorgane der zukünftigen Pflanze, die als Embryo oder Keimling im Samen liegt, welcher erst in diesem Zustand sich von der alten Pflanze trennt und unter Aufkeimen sein selbständiges Leben beginnt.

### 1. Abteilung und 1. Klasse.

#### Gymnospermae. Nacktsamige.

Die Samen sind nicht in einem Fruchtknoten eingeschlossen, sondern stehen nackt auf besonderen Zweiglein oder meist auf schuppenförmigen Blättern, welche an besonderen Zweiglein zu einem ährenförmigen Stande (Zapfen) angeordnet sind, und bilden so die einfachste Form einer weiblichen Blüte. Die Staubgefässe sind ebenfalls an besonderen Stielen zu kleinen Köpfchen oder Kätzchen, welche die männlichen Blüten darstellen, vereinigt.

6. *Coniferae*. (7.)

### 2. Abteilung.

#### Angiospermae. Bedecktsamige.

Die Samen befinden sich in der Höhlung von Fruchtknoten eingeschlossen, welche entweder allein oder im Verein mit anderen Blättern die Blüte bilden, im letzteren Falle einzeln oder zu mehreren die Mitte der Blüte einnehmen.

### 2. Klasse.

#### Monocotyledoneae. Einsamenlappige Gewächse.

Der Keimling hat nur ein einzelnes erstes Blatt (Samenlappen, Cotyledon), welches die Knospe scheidenförmig umfasst. Der Querschnitt des Stengels zeigt, wenn derselbe nicht hohl ist, die Gefässbündel isolirt und zerstreut. Die Blätter sind an ihrem Grunde meist stengelumfassend, häufig scheidenförmig; auf die Scheide folgt bisweilen ein Blattstiel, häufiger fehlt derselbe, indem sich unmittelbar an die Scheide die Blattfläche ansetzt; letztere ist fast immer ungeteilt, nur bisweilen herz- oder pfeilförmig oder rundlich, am häufigsten lang und schmal, bandförmig und fast immer ganzrandig. Wenn deutliche Nerven in der

Blattfläche vorhanden sind, so laufen sie häufig von dem Grunde nach der Spitze des Blattes parallel nebeneinander (vergl. Fig. 5 in der Einleitung) oder wenn ein vorspringender Mittelnerv vorhanden ist, so gehen häufig die übrigen als Seitennerven bogenförmig von diesem aus gegen den Rand oder die Spitze des Blattes, wobei nicht selten die Nerven durch kurze gerade Queradern mit einander verbunden sind (vergl. Fig. 6. und 9 in der Einleitung). Die Blüten sind mit wenigen Ausnahmen in ihren Blattquirlen 3-gliedrig, d. h. das Perigon besteht aus 3 oder  $2 \times 3$  quirlständigen Perigonblättern, oder es zeigt bei einblättrigem Perigon der Saum diese Zahlenverhältnisse in der Teilung, und die Staubgefäße sind zu 3 oder  $2 \times 3$  vorhanden; das Pistill ist häufig mit 3 Griffeln oder Narben, oft auch mit 3 Fächern versehen, bei den Gräsern dagegen immer nur mit 2 oder einer Narbe.

1. Ordnung. **Helobiae**. Wasser- oder Sumpfpflanzen. Perigon fehlt oder ist vorhanden und besteht dann oft aus einem äusseren kelchartigen und einem inneren blumenkronartigen Blattquirle. Ein oder mehrere einblättrige oberständige einfächerige oder ein unterständiger mehrfächeriger Fruchtknoten. Samen ohne oder mit spärlichem Sameneiweiss.

7. *Lemnaceae*. Stengel und Blätter nicht gesondert, zu einem linsenförmig zusammengedrückten Laub verschmolzen. Blüten mit scheidenförmigem Perigon, 2 Staubgefäßen und einem oberständigen Fruchtknoten. Samen mit wenig Eiweiss. (9.)

8. *Najadaceae*. Stengel fadenförmig. Blätter lang, schmal. Blüten nackt, eingeschlechtig, männliche mit 1 Staubgefäss, weibliche mit 1 Fruchtknoten. Samen ohne Eiweiss. (9.)

9. *Potamogetonaceae*. Wasserpflanzen. Blüten meist mit 4 getrennten einblättrigen oberständigen Fruchtknoten und meist 4, seltener 2 oder 1 Staubgefäss. Samen ohne Eiweiss. (9.)

10. *Juncaginaceae*. Sumpfpflanzen. Blüten mit 6 grünen Perigonblättern in 2 dreigliedrigen Quirlen, ebensovielen Staubgefäßen und 3 verwachsenen oberständigen Fruchtknoten. Samen ohne Eiweiss. (11.)

11. *Alismaceae*. Sumpfpflanzen. Blüten ebenso, aber die drei inneren Perigonblätter blumenkronartig gefärbt. Fruchtknoten 6 oder mehr, oberständig, mit je 1 oder 2 Samen. Samen ohne Eiweiss. (11.)

12. *Butomaceae*. Ebenso, aber 9 Staubgefäße und 6 oberständige Fruchtknoten mit je zahlreichen Samen auf wandständiger Placenta. (12.)

13. *Hydrocharitaceae*. Wasserpflanzen. Perigon aus 2 dreigliedrigen Quirlen, einem äusseren kelch-, einem inneren blumenkronartigen, gebildet. Fruchtknoten unterständig. Samen ohne Eiweiss. (12.)

2. Ordnung. **Spadiciflores**. Land- oder Sumpfpflanzen. Blüten meist auf Kolben mit einer Spatha, aber meist ohne Deckblätter. Perigon meist fehlend oder unsichtbar. Blüten oft eingeschlechtig. Fruchtknoten oberständig. Samen mit Eiweiss.

14. *Araceae*. (12.)

3. Ordnung. **Glumaceae**. Land- oder Sumpfpflanzen von grasartigem Habitus. Blüten meist sehr klein, zwischen trockenen Deckblättern (Spelzen) und mit diesen zu Aehrchen vereinigt, selten auf einem Kolben ohne Spatha. Perigon fehlt oder unscheinbar. Blüten zwittrig oder eingeschlechtig. Fruchtknoten oberständig, einsamig. Samen mit Eiweiss.

15. *Typhaceae*. Blüten auf Kolben mit sehr kleinen oder fehlenden Spelzen. (13.)

16. *Cyperaceae*. Blüten in Aehrchen, jede mit 1 Deckspelze. Embryo in der Mitte des Eiweisses. Blätter am Halme in 3 Zeilen. (13.)
17. *Gramineae*. Blüten in Aehrchen, jede zwischen 2 Spelzen (Deck- und Vorspelze), und jedes Aehrchen meist mit 2 Hüllspelzen. Embryo an der Seite des Eiweisses. Blätter am Halme in 2 Zeilen. (22.)
4. Ordnung. **Liliiflores**. Landpflanzen. Blüten ansehnlich, nicht in Kolben oder Aehrchen, meist zwittrig und regelmässig, mit dreigliedrigen Blattquirlen, vollständigem, 6-blättrigem Perigon, meist 6 oder 3 Staubgefässen, und meist 3-fächerigem ober- oder unterständigem mehrsamigen Fruchtknoten. Samen mit Eiweiss.
18. *Juncaceae*. Grasartige Pflanzen mit nicht blumenkronartigem grünem Perigon, Fruchtknoten oberständig. (36.)
19. *Colchicaceae*. Perigon meist blumenkronartig. Fruchtknoten oberständig. Frucht eine scheidewandspaltig aufspringende Kapsel. (38.)
20. *Liliaceae*. Ebenso, aber mit fachspaltig aufspringender Kapsel. (39.)
21. *Asparagaceae*. Ebenso, aber die Frucht ist eine Beere. (39.)
22. *Amaryllidaceae*. Perigon blumenkronartig; 6 Staubgefässe; Fruchtknoten unterständig. (44.)
23. *Iridaceae*. Ebenso, aber nur 3 Staubgefässe. (43.)
5. Ordnung. **Gynandrae**. Landpflanzen. Blüten ansehnlich, nicht in Kolben oder Aehrchen, zwittrig, unregelmässig. Perigon blumenkronartig, 6-blättrig, mit Lippe und Sporn. Meist nur ein Staubgefäss, welches mit dem Griffel verwachsen ist. Fruchtknoten unterständig, einfächerig, mit zahlreichen Samen auf 3 wandständigen Placenten. Samen sehr klein, ohne Eiweiss, mit unvollkommenem Embryo.
34. *Orchidaceae*. (45.)

## 3. Klasse.

**Dicotyledoneae. Zwisamenlappige Gewächse.**

Der Keimling hat 2 gegenüberstehende blattförmige erste Blätter (Samenlappen, Cotyledonen.) Der Querschnitt des Stengels zeigt die Gefässbündel in einem zusammenhängenden Kreise zwischen Rinde und Mark. Blätter in den mannigfaltigsten Formen, unter denen die vollkommensten getheilten oder zusammengesetzten vorkommen. Wenn deutliche Nerven in der Blattfläche vorhanden sind, so gehen von einer stärkeren Mittelrippe die Seitennerven meist in scharfem Winkel aus (vergl. Fig. 1 in der Einleitung). Die Blüten haben vorherrschend 5-gliedrige, bisweilen auch 2- oder 4-gliedrige Blattkreise, oder die einzelnen Regionen der Blüte bestehen aus einer grösseren Anzahl von Gliedern, letzteres besonders häufig in der Region der Staubgefässe und des Pistilles; oder die Zahl der Pistille und Griffel ist auf 1 reducirt; selten kommen 3-gliedrige Blattkreise vor.

**A. Monopetalae** (*Gamopetalae* oder *Sympetalae*). Verwachsenblumenblättrige.

Mit stets vorhandener und zwar einblättriger Blumenkrone.

1. Unterklasse. **Gamopetalae isogynae**. Das meist oberständige Pistill besteht meist aus ebensoviel Fruchtblättern als Kelch- und Blumenkronteile (meist 5, seltener 4) vorhanden sind, was sich in der Zahl der Fruchtknotenfächer oder der Griffel oder Narben oder der Klappen der Kapsel äussert.



1. Ordnung. **Primulinae.** Fruchtknoten einfächerig, oberständig, mit centraler Placenta.
25. *Lentibulariaceae.* Blumenkrone unregelmässig, 2-lippig; 2 Staubgefässe. Placenta mit zahlreichen Samen. (49.)
26. *Plumbaginaceae.* Blumenkrone regelmässig; 5 Staubgefässe im Grunde der Blüte befestigt. Fruchtknoten mit einem einzigen grundständigen Samen. (49.)
27. *Primulaceae.* Blumenkrone regelmässig; 5 Staubgefässe, in der Blumenkronröhre und zwar hinter den Abschnitten des Saumes derselben befestigt. Placenta mit zahlreichen Samen. (50.)
2. Ordnung. **Bicornes.** Fruchtknoten 4- oder 5-fächerig, ober- oder unterständig, mit axiler Placenta. Staubgefässe meist in der doppelten Anzahl der Blumenkronteile, nicht mit denselben verwachsen.
28. *Pyrolaceae.* Fruchtknoten oberständig. Antheren mit Löchern aufspringend. Embryo unvollkommen, ohne Samenlappen. Pflanzen mit grünen Blättern. (51.)
29. *Monotropaceae.* Ebenso, aber blattlos, nicht grüne Pflanzen. (52.)
30. *Ericaceae.* Fruchtknoten oberständig. Antheren mit Längsspalten aufspringend, oft mit hornförmigen Anhängseln. Embryo vollkommen. Pflanzen mit grünen Blättern. (52.)
31. *Vacciniaceae.* Ebenso, aber Fruchtknoten unterständig. (53.)
2. Unterklasse. **Gamopetalae anisogynae.** Das ober- oder unterständige Pistill ist meist aus ursprünglich 2 oder 3 Fruchtblättern gebildet, daher mit 2 oder 3 Griffeln oder Narben versehen, einfächerig oder dreifächerig oder zwei-, bisweilen durch Verdoppelung der Scheidewände vierfächerig. Kelch und Blumenkrone meist 5-, bisweilen 4-gliedrig.
1. Ordnung. **Tubiflorae.** Blumenkrone meist regelmässig, 5-gliedrig, 5 Staubgefässe, der Blumenkrone eingefügt, Fruchtknoten oberständig, aus 2 oder 3 Fruchtblättern zusammengesetzt, 2-, 3- oder 4-fächerig oder in 4 getrennte Fruchtknoten sich sondernd. Blätter meist wechselständig.
32. *Convolvulaceae.* Stengel windend. Blumenkrone in der Knospe gedreht. Fruchtknoten meist 2-fächerig. Kapsel mit Klappen aufspringend; jedes Fach 1- oder 2-samig. (53.)
33. *Cuscutaceae.* Ebenso, aber blattlose, nicht grüne Pflanzen. Kapsel ringsum aufspringend. (53.)
34. *Polemoniaceae.* Stengel nicht windend. Blumenkrone in der Knospenlage klappig. Fruchtknoten 3-fächerig. Kapsel mit Klappen aufspringend. (54.)
35. *Solanaceae.* Stengel nicht windend. Blumenkrone in der Knospenlage nicht klappig und nicht gedreht. Fruchtknoten 2-fächerig, Fächer mit zahlreichen Samen. Kapseln oder Beeren. (54.)
36. *Boraginaceae.* Stengel nicht windend. 4 einsamige Fruchtknoten. Blumenkrone in der Knospenlage nicht klappig und nicht gedreht. (55.)
2. Ordnung. **Labiatiflorae.** Blumenkrone häufig unregelmässig, 2-lippig, meist 4 oder 2 Staubgefässe, der Blumenkrone eingefügt. Fruchtknoten oberständig, 2-fächerig oder in 4 getrennte Fruchtknoten sich sondernd. Blätter meist gegen-, bisweilen wechselständig.

37. *Globulariaceae*. Blumenkrone 2-lippig, 4 Staubgefäße, 1 Fruchtknoten einfächerig, einsamig. (58.)
38. *Plantaginaceae*. Blumenkrone regelmässig, 4-spaltig, trockenhäutig, 4 gleichlange Staubgefäße, 1 Kapsel mit 2—4 Samen. (58.)
39. *Verbenaceae*. Blumenkrone mehr oder weniger unregelmässig, 4 Staubgefäße, meist 2 lange und 2 kurze, ein 2- bis 4-fächeriger Fruchtknoten, später in 2—4 einsamige Nüsschen zerfallend. (59.)
40. *Labiatae*. Blumenkrone meist 2-lippig, 4 Staubgefäße, meist 2 lange und 2 kurze, selten nur 2 Staubgefäße, 4 Fruchtknoten, welche zu ebensoviel einsamigen Nüsschen werden. (59.)
41. *Rhinanthaceae*. Blumenkrone 2-lippig, 2 lange und 2 kurze Staubgefäße, die Antheren mit grannenförmigen spitzen Anhängseln am Grunde, 1 zweifächerige, mehrsamige Kapsel mit axiler Placenta. (65.)
42. *Antirrhinaceae*. Ebenso, aber die Antheren ohne Anhängsel, 4 oder 2 Staubgefäße. (66.)
43. *Verbascaceae*. Ebenso, aber 4 gleichlange oder 5 Staubgefäße. (70.)
44. *Orobanchaceae*. Blattlose, nicht grüne Pflanzen. Blumenkrone 2-lippig, 2 lange und 2 kurze Staubgefäße, 1 einfächerige mehrsamige Kapsel mit wandständiger Placenta. (70.)
3. Ordnung. **Diandrae**. Blumenkrone regelmässig, 4-gliederig, bisweilen nebst dem Kelch fehlend, 2 Staubgefäße, der Blumenkrone eingefügt. Fruchtknoten oberständig, 2-fächerig, Blätter gegenständig.
45. *Oleaceae*. (73.)
4. Ordnung. **Contortae**. Blumenkrone regelmässig, meist 5-gliederig, in der Knospenlage gedreht oder klappig, 5 Staubgefäße der Blumenkrone eingefügt. 2 Fruchtblätter bilden entweder einen meist einfächerigen oberständigen Fruchtknoten oder 2 getrennte Fruchtknoten, Placenta wandständig. Blätter meist gegenständig.
46. *Gentianaceae*. Ein Fruchtknoten mit einem Griffel und 2 wandständigen Placenten. (72.)
47. *Apocynaceae*. Meist 2 Fruchtknoten mit getrennten Griffeln, welche eine gemeinschaftliche Narbe besitzen, und mit einer wandständigen Placenta. (74.)
48. *Asclepiadaceae*. Ebenso, aber der Blütenstaub ist zu wachsartigen Massen vereinigt. (74.)
5. Ordnung. **Aggregatae**. Blumenkrone regelmässig oder unregelmässig, 4- oder 5-gliederig, meist 4 oder 5 nicht verwachsene Staubgefäße, der Blumenkrone eingefügt, Fruchtknoten unterständig, ein- oder zweifächerig. Blätter gegenständig.
49. *Rubiaceae*. Blätter mit ebenso gestalteten Nebenblättern, daher scheinbar Blattquirle. Fruchtknoten 2-fächerig. (74.)
50. *Caprifoliaceae*. Ebenso, aber ohne Nebenblätter. (76.)
51. *Valerianaceae*. Ebenso, aber Fruchtknoten einfächerig, einsamig. Staubgefäße weniger als Blumenkronteile. Blüten in Trugdolden. (77.)
52. *Dipsaceae*. Ebenso, aber Staubgefäße ebensoviel als Blumenkronteile. Blüten in Köpfchen. (77.)
6. Ordnung. **Synandreae**. Blumenkrone regelmässig oder unregelmässig, meist 5-gliederig, meist 5 mehr oder weniger untereinander ver-

wachene Staubgefässe. Fruchtknoten unterständig, 1—5-fächerig, 1- bis vielsamig. Blätter meist wechselständig.

53. *Cucurbitaceae*. Blüten meist eingeschlechtig, Kelch an die Blumenkrone angewachsen. Pflanzen mit Ranken und Beerenfrucht. (78.)
54. *Campanulaceae*. Blüten zwittrig, regelmässig. Kelch und Blumenkrone nicht zusammengewachsen. Staubgefässe von der Blumenkrone frei, Antheren nicht verwachsen. Fruchtknoten mehrfächerig, Fächer vielsamig. (79.)
55. *Lobeliaceae*. Ebenso, aber Blüten unregelmässig, Antheren unter sich verwachsen. Fruchtknoten zweifächerig. (80.)
56. *Compositae*. Kelch fehlt oder durch Haarbildungen etc. (Pappus) ersetzt. Staubgefässe in der Blumenkrone befestigt, Antheren verwachsen. Fruchtknoten einfächerig, einsamig. (81.)
57. *Ambrosiaceae*. Ebenso, aber Antheren nicht verwachsen, Blüten eingeschlechtig, die weiblichen ohne Blumenkrone, von einer erhärtenden Hülle umschlossen. (101.)

## B. Polypetalae (*Eleutheropetalae*). Getrenntblumenblättrige.

Häufig ist Kelch und Blumenkrone vorhanden, dann besteht die letztere aus mehreren getrennten Blumenblättern; oft kommt nur ein Perigon vor, welches ein- oder mehrblättrig ist, oder auch das Perigon fehlt.

3. Unterklasse. **Juliflorae**. Blüten klein, nackt oder nur mit unscheinbarem oder kelchartigem Perigon, meist eingeschlechtig und oft, besonders die männlichen, in dichten Kätzchen oder Köpfchen. Frucht ober- oder unterständig, meist einfächerig und einsamig. Blätter mit Nebenblättern.

3. Ordnung. **Urticinae**. Perigon meist vorhanden, meist ebensoviel Staubgefässe, als Teile desselben und diesen gegenüber stehend. Fruchtknoten meist oberständig. Blüten in dichten Büscheln, Trugdolden oder Köpfchen.

58. *Urticaceae*. Frucht ein ungeflügeltes Nüsschen. Samen ohne Eiweiss. (101.)

59. *Moraceae*. Ebenso, aber die Nüsschen sind von dem weich und saftig werdenden vergrösserten Perigon umgeben und bilden eine Scheinbeere. (101.)

60. *Ulmaceae*. Frucht ein geflügeltes Nüsschen. Samen mit Eiweiss, Blüten zwittrig. (102.)

61. *Cannabinae*. Frucht ein ungeflügeltes Nüsschen. Samen mit Eiweiss. Männliche und weibliche Blüten in zweierlei Blütenständen. (101.)

62. *Platanaceae*. Perigon fehlt. Blüten eingeschlechtig, in kugelige Köpfchen dicht zusammengedrängt, Frucht ein Nüsschen. (101.)

2. Ordnung. **Amentaceae**. Perigon vorhanden oder fehlend, Fruchtknoten meist unterständig. Die männlichen Blüten in langen, walzenförmigen Kätzchen, die weiblichen einzeln oder zu mehreren.

63. *Betulaceae*. Männliche und weibliche Blüten in Kätzchen, weibliche Blüten und Früchte ohne Hülle oder mit blattförmiger Hülle. (102.)

64. *Cupuliferae*. Weibliche Blüten mit kleinem Perigon, einzeln oder zu wenigen von einem aussen schuppigen oder becherförmigen Involucrum umgeben. (103.)

4. Unterklasse. **Monochlamydeae.** Blüten meist mit ansehnlichem blumenkronartig gefärbtem, einblättrigem, meist 3- oder 4-gliederigem Perigon. Fruchtknoten unterständig oder oberständig, im letzteren Falle die Staubgefäße in der Perigonröhre eingefügt oder ganz mit dem Perigon verschmolzen. Frucht ein- oder mehrfächerig, ein- oder mehrsamig.

1. Ordnung. **Thymelaeinae.** Fruchtknoten oberständig, meist einfächerig und einsamig.

65. *Thymelaeaceae.* Perigon aussen und innen blumenkronartig gefärbt. Frucht nicht vom Grunde des Perigons umschlossen bleibend. Samenknope hängend. (104.)

66. *Elaeagnaceae.* Perigon aussen kelchartig, innen blumenkronartig gefärbt. Frucht vom erhärtenden Grunde des stehenbleibenden Perigons umschlossen. Samenknope aufrecht. (103.)

2. Ordnung. **Asarinae.** Fruchtknoten unterständig, mehrfächerig, vielsamig, Staubgefäße epigyn.

67. *Aristolochiaceae.* (104.)

3. Ordnung. **Santalinae.** Fruchtknoten unterständig, einfächerig, mit centraler Placenta und ein oder wenigen Samen. Staubgefäße perigyn, den Abschnitten des Perigons gegenüberstehend.

68. *Santalaceae.* Fruchtknoten mit einer freien centralen Placenta. Kräuter. (104.)

69. *Loranthaceae.* Die einzige Samenknope mit dem Fruchtknoten verschmolzen. Gabelästige, schmarotzende Sträucher auf Bäumen. (105.)

5. Unterklasse. **Centrospermae.** Blüten mit meist 5-gliederigem Kelch und Blumenkrone, bisweilen fehlt die letztere oder es findet sich nur ein aus 5 getrennten Blättern, seltener ein aus 2 dreigliederigen Quirlen bestehendes Perigon. Ein Fruchtknoten meist oberständig, einfächerig mit centraler Placenta. Samen meist mit mehligem Eiweiss.

1. Ordnung. **Polygoninae.** Blüten mit 5-gliederigem oder aus 2 dreigliederigen Quirlen bestehendem Perigon. Fruchtknoten oberständig, mit einer einzigen grundständigen aufrechten Samenknope. Blätter mit tutenförmigem Nebenblatte zwischen dem Blattstiel und der Blattscheide.

70. *Polygonaceae.* (105.)

2. Ordnung. **Caryophyllinae.** Blüten mit meist 5-, bisweilen 2-gliederigem Kelch und 5 bisweilen fehlenden Blumenblättern. Staubgefäße in einem oder zwei Quirlen. Fruchtknoten aus 2—5 Fruchtblättern gebildet, meist einfächerig, mit einer grundständigen oder mit zahlreichen Samenknospen an centraler Placenta.

71. *Chenopodiaceae.* Blumenblätter fehlen, 5 den krautartig grünen Kelchblättern gegenüberstehende Staubgefäße. Frucht ein Nüsschen mit einem einzigen grundständigen Samen. (108.)

72. *Amaranthaceae.* Ebenso, aber die Perigonblätter trockenhäutig. Fruchtknoten 1- bis mehrsamig. (111.)

73. *Portulacaceae.* Kelch 2-blättrig, 3—5 Blumenblätter. Frucht eine einfächerige, 3- bis vielsamige Kapsel. (111.)

74. *Scleranthaceae.* Kelch glockenförmig, 4—5-spaltig, ohne Blumenblätter, mit 4—5 perigynen Staubgefäßen, im unteren Teile erhärtend und den meist einsamigen Fruchtknoten umschliessend. (112.)

75. *Paronychiaceae*. Kelch 5-theilig, 5 meist sehr kleine fadenförmige Blumenblätter, 5 hypogyne Staubgefässe, Nüsschen mit 1 oder mehreren Samenknospen auf centraler Placenta. Blätter mit weisshäutigen Nebenblättern. (112.)

76. *Caryophallaceae*. Kelch meist 5-theilig oder -spaltig, meist 5 vollkommene Blumenblätter, 5 oder 10 hypogyne Staubgefässe. Kapseln mit vielsamiger centraler Placenta. Blätter ohne Nebenblätter. (113.)

6. Unterklasse. **Polypetalae aphanocyclicae**. Blüten meist mit Kelch- und Blumenblättern. Entweder stehen alle Blätter der Blüte oder wenigstens des Kelches, der Blumenkrone und der Staubgefässe in grosser Zahl in einer fortlaufenden Spirale oder folgen in abwechselnden Paaren kreuzweiss aufeinander, daher keine typisch 5-gliederigen Quirle.

1. Ordnung. **Hydropeltidinae**. Wasserpflanzen mit einzelnen grossen Blüten. Kelch, Blumenblätter und Staubgefässe in grosser Zahl spiralig angeordnet und in einander übergehend. Mehrere einblättrige oder einvielfächeriger Fruchtknoten.

77. *Nymphaeaceae*. (119.)

2. Ordnung. **Polycarpeae**. Die einzelnen Formationen der Blüte nicht in einander übergehend, aus spiralig geordneten Blättern oder aus mehreren zwei- oder dreigliederigen Quirlen bestehend. Jede Blüte mit mehreren oder vielen, bisweilen nur mit einem einblättrigen, ein-fächerigen Fruchtknoten.

78. *Ranunculaceae*. Blüten mit mehreren oder vielen quirlförmig oder spiralig stehenden Fruchtknoten und zahlreichen Staubgefässen. (119.)

79. *Berberidaceae*. Blüten mit einem einzigen Fruchtknoten und 3 bis 6 Staubgefässen. (125.)

3. Ordnung. **Cruciflorae**. Die einzelnen Formationen der Blüte nicht in einander übergehend, Kelch und Blumenkrone aus kreuzweis abwechselnden Paaren von Blättern gebildet. Jede Blüte mit einem einzigen aus 2, 4 oder mehr Fruchtblättern gebildeten Fruchtknoten.

80. *Papaveraceae*. 2 Kelchblätter, Blumenblätter regelmässig, in der mehrfachen Zweizahl, zahlreiche freie Staubgefässe. Fruchtknoten einfächerig oder unvollständig mehrfächerig. Samen mit Eiweiss. (125.)

81. *Fumariaceae*. Ebenso, aber die Blumenblätter gespornt, 6 in 2 Bündel verwachsene Staubgefässe. (126.)

82. *Cruciferae*. 4 Kelch- und 4 Blumenblätter, 4 lange und 2 kurze freie Staubgefässe. Fruchtknoten zweifächerig. Samen ohne Eiweiss. (127.)

Einteilung der Cruciferen. I. *Pleurorhizeae*. Im Samen liegt das Würzelchen seitlich auf der Spalte der beiden Cotyledonen. 1. Schotenfrüchte. Schote mehrmals länger als breit (Cheiranthus, Nasturtium, Barbaraea, Turritis, Arabis, Cardamine, Dentaria). 2. Breitwandige Schötchenfrüchtige. Die Schote so lang oder kürzer als breit, so zusammengedrückt, dass die Scheidewand den grösseren Querdurchmesser einnimmt (Alyssum, Vesicaria, Berteroa, Lunaria, Draba, Cochlearia). 3. Schmalwandige Schötchenfrüchtige. Wie 2, aber so zusammengedrückt, dass die Scheidewand den kleineren Querdurchmesser einnimmt (Thlaspi, Teesdalia, Iberis, Biscutella). 4. Gliederfrüchtige. Frucht quer in einsamige Glieder sich trennend (Cakile). II. *Nothorhizeae*. Im Samen liegt das Würzelchen auf dem Rücken des einen der beiden flach aufeinanderliegenden Cotyledonen. 1. Schotenfrüchtige (Hesperis, Sisymbrium, Erysimum). 2. Breitwandige Schötchen-

früchtige (Camelina). 3. Schmalwandige Schötchenfrüchtige (Lepidium, Hutchinsia, Capsella). 4. Nussfrüchtige. Frucht ein Nüsschen (Isatis, Myagrum, Neslia). III. *Orthoploceae*. Im Samen liegt das Würzelchen auf dem Rücken des einen der beiden rinnig um das Würzelchen gefalteten Cotyledonen. 1. Schotenfrüchtige (Brassica, Sinapis, Erucastrum, Diplotaxis, Eruca). 2. Breitwandige Schötchenfrüchtige (Subularia). 3. Schmalwandige Schötchenfrüchtige (Senebiera). 4. Nussfrüchtige (Calepina). 5. Gliederfrüchtige (Raphanus, Grambe, Rapistrum). IV. *Spirolobae*. Die Cotyledonen spiralförmig eingeroht (Bunias).

7. Unterklasse. **Polypetalae eucyclicae**. Blüten meist mit Kelch und Blumenblättern, selten ohne dieselben. Die einzelnen Formationen der Blüte bilden meist typisch 5-gliedrige Quirle; im Pistill häufig abweichende Zahlen; dieses fast immer oberständig, und die Staubgefäße hypogyn.

1. Ordnung. **Parietales**. Frucht meist aus 3 Fruchtblättern gebildet, mit 3 wandständigen Placenten, einfächerig, vielsamig.

83. *Resedaceae*. 10—24 Staubgefäße auf einem nach einer Seite verbreiterten Fruchttträger. Fruchtknoten an der Spitze offen. (138.)

84. *Violaceae*. 5 Staubgefäße, vollkommen hypogyn. Fruchtknoten geschlossen, mit 1 ungetheilten Griffel. Blumenkrone unregelmässig. (139.)

85. *Droseraceae*. Ebenso, aber mit 5 oder mehr Staubgefäßen, regelmässiger Blumenkrone und mehreren oder einem getheilten Griffel. (140.)

2. Ordnung. **Guttiferae**. Frucht meist aus 2 oder 3 Fruchtblättern gebildet, einfächerig, mit am Grunde der Kapselklappen sitzenden Samen, oder dreifächerig, vielsamig, Staubgefäße zahlreich und frei oder wenige zusammengesetzte (Staubgefäßbündel). Samen ohne Eiweiss.

z 86. *Salicaceae*. Blüten eingeschlechtig, nackt oder mit ansehnlichem Kelch. Frucht eine einfächerige 2-klappige Kapsel, zahlreiche kleine Samen mit Haarschopf. (140.)

87. *Tamariscaceae*. Blüten zwittrig, mit Kelch und Blumenblättern. Frucht eine einfächerige 3-klappige Kapsel, zahlreiche kleine Samen mit Haarschopf. (144.)

88. *Cistaceae*. Blüten zwittrig, mit Kelch und Blumenblättern, die in der Knospenlage gedreht sind, und zahlreichen freien Staubgefäßen. Ein ungeteilter Griffel. Frucht eine einfächerige 3-klappige Kapsel, Samen ohne Haarschopf. (144.)

89. *Hypericaceae*. Blüten zwittrig, mit Kelch und Blumenblättern, die in der Knospenlage gedreht sind, und mit 2—3 Staubgefäßbündeln. Fruchtknoten meist mit 3 Griffeln, Kapsel 3-fächerig. Samen ohne Haarschopf. (144.)

3. Ordnung. **Frangulinae**. Fruchtknoten 2—4fächerig, mit axiler Placenta. Kelchblätter, Blumenblätter und Staubgefäße je 4 oder 5. Früchte meist Beeren mit wenigen Samen ohne Eiweiss.

90. *Rhamnaceae*. Staubgefäße und Blumenblätter perigyn, einander gegenüberstehend. (145.)

91. *Celastraceae*. Ebenso, aber Staubgefäße mit den Blumenblättern abwechselnd. (146.)

92. *Ampelidaceae*. Staubgefäße fast hypogyn, den Blumenblättern gegenüberstehend, welche in der Knospe klappig liegen. Frucht eine Beere. (145.)

93. *Aquifoliaceae*. Blumenblätter am Grunde verwachsen, in der Knospe dachziegelartig sich deckend. Frucht eine Steinbeere. (146.)

4. Ordnung. *Aesculinae*. Wie vorige Ordnung, aber meist 8 Staubgefäße, Frucht eine Kapsel oder Spaltfrucht. Samen meist ohne Eiweiss.

94. *Aceraceae*. Blüten unregelmässig, mit 4 bis 9 Blumenblättern; Spaltfrucht in 2—3 geflügelte Nüsse zerfallend. (146.)

95. *Hippocastanaceae*. Blüten unregelmässig, mit 4 Blumenblättern; Staubgefäße mit einander und mit der Blumenkrone verwachsen. Zweifächerige Kapsel. (147.)

5. Ordnung. *Terebinthinae*. Blüten eingeschlechtig oder zwitтерig. Fruchtknoten 1- oder 3—5-fächerig, oft 2 fünfgliedrige Quirle von Staubgefäßen.

97. *Myricaceae*. Blüten eingeschlechtig, in Kätzchen, ohne Blumenblätter, Männliche Blüten mit 3 oder mehr Staubgefäßen, weibliche mit einem einfächerigen einsamigen Fruchtknoten. (148.)

98. *Juglandaceae*. Blüten eingeschlechtig, mit Kelch, fehlenden oder unscheinbaren Blumenblättern, nur die männlichen in Kätzchen. Fruchtknoten unterständig, einsamig. (148.)

99. *Rutaceae*. Blüten zwitтерig, mit Kelch und vollkommenen Blumenblättern. Fruchtknoten oberständig, eine drei- bis fünfplappige Kapsel mit ebensoviel Fächern. (148.)

6. Ordnung. *Gruinales*. Blüten meist zwitтерig und mit vollkommener Blumenkrone. Kelchblätter in der Knospe dachziegelartig sich deckend. Alle Formationen der Blüte fünfgliederig, daher der Fruchtknoten meist 5-fächerig. Meist 2 fünfgliedrige Quirle von Staubgefäßen.

100. *Balsaminaceae*. Blüten unregelmässig, 5 Staubgefäße, Kapsel elastisch aufspringend. (148.)

101. *Linaceae*. Blüten regelmässig, 4 oder 5 Staubgefäße. Kapsel durch unvollständige Scheidewände 8—10-fächerig. (148.)

102. *Oxalidaceae*. Blüten regelmässig, 10 Staubgefäße. Kapsel fünf-fächerig. (149.)

103. *Geraniaceae*. Blüten regelmässig, 10 Staubgefäße. Kapsel fünf-fächerig, in 5 mit den Griffeln von einer Mittelsäule sich lösende Klappen aufspringend. (149.)

7. Ordnung. *Tricocae*. Blüten eingeschlechtig, oft nackt oder nur mit Perigon. Fruchtknoten 2- oder meist 3-knopfig, jeder Knopf mit einem Fach und einer Samenknope. Samen mit ölhaltigem Eiweiss.

104. *Euphorbiaceae*. Blüten nackt, mehrere gestielte Staubgefäße und ein gestieltes Pistill von einer becherförmigen Hülle umgeben. (151.)

105. *Empetraceae*. Blüten mit 3 Kelch- und 3 Blumenblättern, männliche mit 3 Staubgefäßen. (153.)

8. Ordnung. *Columniferae*. Blüten meist zwitтерig und mit vollkommener Blumenkrone. Kelchblätter in der Knospenlage klappig. Alle Formationen der Blüte 5-gliederig, Fruchtknoten fünf- oder mehrfächerig. Staubgefäße verwachsen und oft verzweigt.

106. *Iliaceae*. Staubgefäße frei oder in mehrere Bündel verwachsen, mit 2-fächerigen Staubbeuteln. (154.)

107. *Malvaceae*. Staubgefäße in eine Röhre zusammengewachsen, welche unten an den Blumenblättern angeheftet ist. Staubbeutel einfächerig. (154.)

8. Unterklasse. **Polypetalae discophorae**. Wie vorige Unterklasse, aber der Fruchtknoten unterständig oder halbunterständig, häufig mit einer Nektarscheibe zwischen den Griffeln und den epigynen Staubgefäßen.

1. Ordnung. **Saxifraginae**. Fruchtknoten ganz- oder halbunterständig oder fast oberständig, mit 2 bis zahlreichen Fächern, die Fächer bisweilen als ebensoviel einblättrige Fruchtknoten von einander getrennt, Fächer meist vielsamig.

108. *Elatinaceae*. 3—5 Blumenblätter, ebensoviel oder doppelt soviel Staubgefäße. Fruchtknoten oberständig, mit 3 bis 5 Fächern und ebensoviel Griffeln. Frucht eine klappig aufspringende Kapsel. (154.)

109. *Crassulaceae*. Meist 5, 10 oder mehr Blumenblätter und ebensoviel oder doppelt soviel Staubgefäße und einblättrige oberständige Fruchtknoten, welche zu Balgfrüchten werden. Pflanzen mit dicken fleischigen Blättern. (155.)

110. *Saxifragaceae*. 4 oder 5 Blumenblätter und ebensoviel oder doppelt soviel Staubgefäße. Kapsel halbunterständig, mit 2 Fächern und 2 Griffeln, springt zwischen den Griffeln auf. (156.)

111. *Philadelphaceae*. Fruchtknoten ganz unterständig, mit 3 oder mehr Fächern. Staubgefäße 20 oder mehr. Blätter gegenständig. (157.)

112. *Ribesiaceae*. Fruchtknoten ganz unterständig, einfächerig, mit 2 wandständigen vielsamigen Placenten. Staubgefäße 4 oder 5. Griffel 2- oder 4-spaltig. Frucht eine Beere. Blätter wechselständig. (157.)

2. Ordnung. **Umbelliflorae**. Fruchtknoten ganz unterständig, mit meist 2 einsamigen Fächern. Kelch meist schwach entwickelt.

113. *Cornaceae*. 4 Blumenblätter, in der Knospenlage klappig. Frucht eine Steinbeere. Sträucher. (157.)

114. *Umbelliferae*. 5 Blumenblätter, in der Knospenlage einwärts gerollt. Frucht eine Spaltfrucht, die in 2 einsamige nussartige Teilfrüchtchen zerfällt. (258.)

Einteilung der Umbelliferen. I. *Orthospermae*. Sameneiweiss der beiden Teilfrüchtchen im Querdurchschnitte an der Innenfläche concav oder schwach concav oder convex, nicht rinnenförmig eingekrümmt. 1. *Hydrocotyleae*. Dolden unvollkommen. Frucht von der Seite zusammengedrückt (*Hydrocotyle*). 2. *Saniculeae*. Dolden einfach. Frucht im Querschnitt fast rund, mit Schüppchen bedeckt (*Sanicula*, *Eryngium*, *Astrangium*, *Hacquetia*). 3. *Amineae*. Dolden zusammengesetzt, wie bei den folgenden. Frucht im Querschnitt von der Seite zusammengedrückt. Jedes Teilfrüchtchen mit 5 gleichen Hauptrippen (*Cicuta*, *Apium*, *Betroselinum*, *Trinia*, *Helosciadium*, *Falcaria*, *Ammi*, *Aegopodium*, *Carum*, *Eimpinella*, *Sium*, *Bupleurum*). 4. *Seselineae*. Ebenso, aber Frucht im Querschnitt rund, also jedes Teilfrüchtchen halbrund (*Oenanthe*, *Aethusa*, *Foeniculum*, *Seseli*, *Libanotis*, *Coenolophium*, *Cnidium*, *Silau*, *Meum*, *Conioselinum*). 5. *Angeliceae*. Frucht vom Rücken zusammengedrückt und am Rande zweiflügelig, die Teilfrüchtchen daher abgeplattet (*Levisticum*, *Selinum*, *Ostericum*, *Angelica*, *Archangelica*). 6. *Peucedaneae*. Ebenso, aber die Flügel der Teilfrüchtchen zu einem einzigen dicken Flügel verwachsen (*Peucedanum*, *Imperatoria*, *Anethum*, *Pastinaca*, *Heraclium*, *Tordylum*). 7. *Silerineae*. Frucht vom Rücken zusammengedrückt, mit 5 Haupt- und 4 Nebenrippen auf jedem Teilfrüchtchen welche sämtlich ungeflügelt sind (*Siler*). 8. *Thapsiseae*. Ebenso, aber die Nebenrippen geflügelt (*Laserpitium*). 6. *Daucineae*. Ebenso, aber die Nebenrippen stachelig (*Daucus*, *Orlaya*). II. *ampylosperrmae*. Sameneiweiss der beiden Teilfrüchtchen im Querdurchschnitt an der Innen-



fläche rinnenförmig eingekrümmt. 10. *Caucalineae*. Teilfrüchtchen mit 5 kleinen Hauptrippen und 4 dornigen oder borstigen Nebenrippen (*Caucalis*, *Turgenia*, *Torilis*); 11. *Scandiacineae*. Teilfrüchtchen nur mit 5 Hauptrippen, gestreckt und oft geschnäbelt (*Scandix*, *Anthriscus*, *Chaerophyllum*, *Myrrhis*). 12. *Smyrneae*. Ebenso, aber bauchig gedunsen und ungeschnäbelt (*Conium*, *Pleurospermum*). 111. *Coelospermae*. Sameneiweiss im Quer- und Längsschnitt an der Innenfläche uhrglasförmig ausgehöhlt. 13. *Coriandreae* (*Coriandrum*).

115. *Arabiaceae*. 5 Blumenblätter, in der Knospenlage klappig. Frucht eine Beere. Sträucher. (168.)

9. Unterklasse. **Polypetalae perigynae**. Blüten meist mit Kelch und Blumenblättern, die Formationen der Blüte meist in 5-gliedrigen, oft auch in 4- oder 6- oder mehrgliedrigen Quirlen. Staubgefäße perigyn.

1. Ordnung. **Myrtiflorae**. Die Blüte besteht meist aus 4- oder 5-gliedrigen Blattquirlen. Fruchtknoten meist mehrfächerig, mit viel-samigen axilen Placenten.

116. *Hippuridaceae*. Blumenblätter fehlen, Kelchsaum als schwacher Rand hervortretend, mit 1 Staubgefäss. Fruchtknoten unterständig, einfächerig, einsamig. Blätter quirlständig. (168.)

117. *Callitrichaceae*. Blüten nackt, meist eingeschlechtig. Fruchtknoten 4-fächerig, 4-samig. Wasserpflanzen mit gegenständigen Blättern. (168.)

118. *Ceratophyllaceae*. Blüten eingeschlechtig, mit vielteiligem Perigon, männliche mit vielen Staubgefässen, weibliche mit einem oberständigen, einfächerigen, einsamigen Fruchtknoten. Wasserpflanzen mit quirlständigen, geteilten Blättern. (168.)

119. *Lythraceae*. Blüten zwittrig, mit Kelch und Blumenblättern, Staubgefäße unter den letzteren perigyn auf der Kelchröhre. Fruchtknoten oberständig mit 1 Griffel, 2—4 fächerige Kapsel, Fächer meist mehrsamig. (169.)

120. *Onagraceae*. Blüten zwittrig, mit Kelch- und Blumenblättern, letztere auf gleicher Höhe mit den Staubgefässen. Fruchtknoten unterständig, 2—4-fächerig, mit 1 Griffel, Fächer meist mehrsamig. (169.)

121. *Haloragidaceae*. Blüten zwittrig oder eingeschlechtig. Kelchsaum 3- oder 4-teilig, ebensoviel Blumenblätter, Staubgefäße ebensoviel oder doppeltsoviel. Fruchtknoten unterständig, mit 4 einsamigen Fächern. Griffel fehlt, Narben soviel als Fächer. Frucht in 4 Teilfrüchtchen zerfallend. Wasserpflanzen. (171.)

2. Ordnung. **Rosiflorae**. Blumenblätter und Staubgefäße auf dem Rande des napf- oder krugförmig vergrößerten Blütenbodens. Formationen der Blüte meist 5-gliedrig, in der Region der Staubgefäße und Pistille häufig vielgliederig. Fruchtknoten mehrfächerig, die Fächer meist 1- oder wenigsamig, oder zahlreiche einblättrige Fruchtknoten mit je 1 Samen.

122. *Pomaceae*. Fruchtknoten unterständig, 2- bis 5-fächerig, mit ebensovielen Griffeln, 5 Blumenblätter, zahlreiche Staubgefäße. Holzpflanzen. (171.)

123. *Sanguisorbaceae*. 1 oder mehrere Fruchtknoten, oberständig, einfächerig, einsamig, von dem erhärteten Blütenboden umschlossen. Blumenblätter fehlen. Kräuter. (173.)

124. *Rosaceae*. Ebenso, aber mit Blumenblättern, zahlreichen Staubgefäßen und zahlreichen Fruchtknoten. Blütenboden bald flach, bald krugförmig und dann zur Fruchtzeit vergrößert, die Früchte umgebend. Früchte entweder einsamige Nüsse, Steinfrüchtchen oder mehrsamige Balgfrüchte. Meist Kräuter. (173.)
125. *Amygdalaceae*. Ein einziger oberständiger, einfächeriger, ein- oder 2-samiger Fruchtknoten. Auf dem Rande des krugförmigen Blütenbodens 5 Blumenblätter und zahlreiche Staubgefäße. Frucht eine Steinbeere. Holzpflanzen. (180.)
3. Ordnung. **Leguminosae**. Im Grunde des trichterförmigen Kelches 5 Blumenblätter, die eine schmetterlingsförmige Blumenkrone bilden, und 10 Staubgefäße, von denen meist 9 in eine vor dem freien Staubgefäß gespaltene Röhre verwachsen sind. Ein oberständiger einblättriger mehrsamiger Fruchtknoten.
126. *Papilionaceae*. (181.)

# Register.

## A.

- Abbisskraut 78.  
Abies 8, 192.  
Acer 146, 194, 205.  
Aceras 47.  
Aceraceae 146.  
Achillea 92.  
Aconitum 125.  
Acorus 12.  
Actaea 123.  
Adenophora 79.  
Adenostyles 98.  
Adlerfarn 4.  
Adonis 123.  
Adonisröschen 123.  
Adoxa 76.  
Aegopodium 161.  
Aesculus 146, 194, 206.  
Aethusa 167.  
Agrimonia 170.  
Agrostemma 118.  
Agrostis 25, 26.  
Ählkirsche 181.  
Ahorn 146, 194, 205.  
Ahornart. Gewächse 146.  
Aira 29.  
Ajuga 64.  
Akazie 186, 203, 206.  
Akelei 124.  
Alant 90.  
Alchemilla 173.  
Aldrovandia 140.  
Alisma 11, 12.  
Alismaceae 11.  
Allium 41.  
Allosorus 4.  
Alnus 102, 196, 207.  
Alopecurus 24.  
Alsine 113.  
Althaea 154.  
Alyssum 137.  
Amaranthaceae 111.  
Amaranthus 111.  
Amaryllidaceae 44.  
Amaryllidaceen 44.  
Ambrosiaceae 101.  
Abrosiaceen 101.  
Ammi 164.  
Ampelidaceae 145.  
Ampelopsis 145, 201, 207.  
Ampfer 106.  
Amygdalaceae 180.  
Anacamptis 49.  
Anacyclus 93.  
Anagallis 51.  
Anarrhinum 66.  
Anchusa 56.  
Andorn 62.  
Andromeda 52.  
Andropogon 26.  
Androsace 50.  
Anemone 119.  
Anethum 159.  
Angelica 166.  
Angelika 166.  
Anis 160.  
Anthemis 92.  
Anthericum 42.  
Anthoxanthum 25.  
Anthriscus 165.  
Anthyllis 186.  
Antirrhinaceae 66.  
Antirrhinum 67.  
Apfelbaum 172, 199, 208.  
Apium 164.  
Apocynaceae 74.  
Apocynaceen 74.  
Aprikosenbaum 180,  
197, 210.  
Aquifoliaceae 146.  
Aquilegia 124.  
Arabis 127, 128, 129.  
Araliaceae 168.  
Aralien 168.  
Archangelica 166.  
Arctostaphylos 52.  
Arenaria 113.  
Aristolochia 104.  
Aristolochiaceae 104.  
Armeria 50.  
Arnica 89.  
Arnika 89.  
Arnoseri 88.  
Aracea 12.  
Aron 12.  
Aronart. Gewächse 12.  
Aronia 172, 199, 212.  
Arrhenatherum 29.  
Artemisia 99.  
Artischocke 95.  
Arum 12.  
Aruncus 176.  
Asarum 104.  
Aschenlattig 90.  
Asclepiadaceae 74.  
Asclepiadaceen 74.  
Asparagaceae 39.  
Asparagus 39.  
Aspe 141.  
Asperugo 56.  
Asperula 75.  
Aspidium 2.  
Asplenium 1.  
Aster 91.  
Astrantia 159.  
Astragalus 187.  
Atriplex 108.  
Atropa 55.  
Attich 76.

Augentrost 65.  
Aurikel 50.  
Avena 27, 28, 29.

**B.**

Bachbungen 69.  
Bärenklau 160, 161.  
Bärentraube 52.  
Bärenwurz 167.  
Bärlapp 6.  
Bärlappgewächse 6.  
Baldrian 77.  
Baldrianartige Gew. 77.  
Ballota 63.  
Ballote 63.  
Balsaminaceae 148.  
Balsaminen 148.  
Brabarea 131.  
Barbarakraut 131.  
Bartgras 26.  
Bartsia 65.  
Basilienkraut 60.  
Basilikum 60.  
Bastardklee 184.  
Bauernsenf 136.  
Becherblume 173.  
Becherfrüchtler 102.  
Beifuss 99.  
Beinheil 43.  
Beinwell 55.  
Bellis 93.  
Benediktenkraut 173, 96.  
Berberidaceae 125.  
Berberis 125, 200, 206.  
Berberitze 125, 200, 206.  
Berteroa 135.  
Bertramwurz 93.  
Berufkraut 91.  
Besenheide 52.  
Besenpfriemen 182.  
Beta 109.  
Betonica 63.  
Betonie 66.  
Betula 102, 196, 201, 210.  
Betulaceae 102.  
Bidens 92.  
Biebernelle 160.  
Bilsenkraut 55.  
Bingelkraut 151.  
Binse 20.  
Biota 8, 191.

Birke 102, 196, 201, 210.  
Birkenartige Gewächse.  
102.  
Birnbaum 172, 190, 208,  
211.  
Birnkräuter 51.  
Birnkraut 52.  
Bisamhyacinthe 39.  
Bisamkraut 76.  
Biscutella 138.  
Bitterblatt 73.  
Bitterkraut 83.  
Bitterling 73.  
Bittersüß 54, 201, 207.  
Blasenfarn 3.  
Blasenschötchen 137.  
Blasenstrauch 186, 203,  
206.  
Blechnum 2.  
Bleiwurzwächse 49.  
Blitum 110.  
Blütenschraube 46.  
Blutauge 173.  
Bluthirse 26.  
Bocksbart 82.  
Bocksdorn 54, 199, 207.  
Bohne 183.  
Bohnenstrauch 182.  
Bokharaklee 185.  
Boraginaceae 55.  
Borago 58.  
Boretsch 58.  
Boretschartige Gew. 55.  
Borstdolde 162.  
Borstengras 27, 36.  
Botrychium 5.  
Brachsenkraut 7.  
Brachypodium 35.  
Brassica 129, 131, 132.  
Braunwurz 67.  
Breitkölbchen 49.  
Brenndolde 163.  
Brennessel 101.  
Brillenschote 138.  
Briza 30.  
Brombeerstrauch 176.  
Bromus 33.  
Bruchkraut 112.  
Brunnelle 61.  
Brunnenkresse 129, 133.  
Bryonia 78.  
Buche 103, 195, 211.  
Buchweizen 107.

Buffbohne 190.  
Bulliarda 155.  
Bunias 138.  
Buphthalmum 92.  
Bupleurum 159.  
Buschbohne 183.  
Butomaceae 12.  
Butomus 12.  
Butterblume 120.  
Buxbaum 151, 193.  
Buxus 151, 193.

**C.**

Cakile 129.  
Calamagrostis 25.  
Calamintha 60.  
Calepina 136.  
Calla 12.  
Calendula 93.  
Callitriche 168.  
Callitrichaceae 168.  
Calluna 52.  
Caltha 120.  
Camelina 137, 138.  
Campanula 79.  
Campanulaceae 79.  
Canariengras 25.  
Cannabinaceae 101.  
Cannabis 101.  
Caprifoliaceae 76.  
Capsella 134, 136.  
Cardamine 128, 129, 130  
Cardone 95.  
Carduus 94.  
Carex 13, 14.  
Carlina 96.  
Carpinus 104, 195, 202,  
209.  
Carthamus 94.  
Carum 161, 162.  
Caryophyllaceae 113.  
Castanea 103, 195, 209.  
Catabrosa 32.  
Caucalis 161, 166.  
Celastraceae 146.  
Centaurea 96.  
Centunculus 51.  
Cephalanthera 46.  
Cerastium 115.  
Ceratocephalus 121.  
Ceratophyllaceae 168.  
Ceratophyllum 168, 169.

- Cerinthe 55.  
 Ceterach 2.  
 Chaerophyllum 165.  
 Chaeturus 63.  
 Chamagrostis 36.  
 Cheiranthus 130.  
 Chelidonium 125.  
 Chenopodiaceae 108.  
 Chenopodium 110.  
 Chlora 73.  
 Chondrilla 84.  
 Christophskraut 123.  
 Chrysanthemum 93.  
 Chrysosplenium 156.  
 Cicendia 73.  
 Cicer 186.  
 Cichorie 88.  
 Cichorium 88.  
 Cicuta 166.  
 Cimicifuga 123.  
 Cineraria 90.  
 Circaea 169.  
 Cirsium 95.  
 Cistaceae 144.  
 Cistosenart. Gew. 144.  
 Cladium 20.  
 Clematis 120, 194, 205.  
 Clinopodium 60.  
 Cnicus 96.  
 Cnidium 163.  
 Cochlearia 134, 137.  
 Coenolophium 167.  
 Colchicaceae 38.  
 Colchicum 38.  
 Coleanthus 24.  
 Collomia 54.  
 Colutea 186, 203, 206.  
 Comarum 173.  
 Compositae 81.  
 Coniferae 7.  
 Conioselinum 163.  
 Conium 163.  
 Convallaria 39.  
 Convolvulaceae 53.  
 Convolvulus 53.  
 Corallorhiza 45.  
 Coriandrum 167.  
 Coriander 167.  
 Corispermum 111.  
 Cornaceae 157.  
 Cornus 157, 192, 204.  
 Coronilla 186.  
 Corrigiola 112.  
 Corydalis 126.  
 Corylus 103, 196, 209.  
 Corynephorus 28.  
 Cotoneaster 172, 197,  
 207.  
 Cotula 99.  
 Crambe 136.  
 Crassula 155.  
 Crassulaceae 155.  
 Crataegus 171, 200, 206.  
 Crepis 83, 87.  
 Crocus 43.  
 Cruciferae 127.  
 Crypsis 24, 25.  
 Cucubalus 117.  
 Cucumis 78.  
 Cucurbita 78.  
 Cucurbitaceae 78.  
 Cupuliferae 103.  
 Cuscuta 53.  
 Cuscutaceae 53.  
 Cydonia 172, 197, 208.  
 Cynanchum 74.  
 Cynara 95.  
 Cynodon 24.  
 Cynoglossum 56.  
 Cynosurus 30.  
 Cyperaceae 13.  
 Cypergras 13.  
 Cyperus 13.  
 Cypridium 45.  
 Cystopteris 3.  
 Cytisus 182.
- D.**
- Dactylis 30.  
 Daphne 104, 199, 212.  
 Darrgras 29.  
 Datura 54.  
 Daucus 164.  
 Delphinium 125.  
 Dentaria 129, 130, 133.  
 Dianthus 116.  
 Dickblatt 155.  
 Dickblattart. Gew. 155.  
 Dictamnus 148.  
 Digitalis 66.  
 Dill 159.  
 Dingel 45.  
 Dinkel 35.  
 Diplotaxis 130, 131, 133.  
 Dipsaceae 77.  
 Dipsacus 77.  
 Diptam 148.  
 Distel 94.  
 Doldengewächse 158.  
 Doppelsame 130.  
 Dornengras 24.  
 Doronicum 90.  
 Dotter 137.  
 Dotterblume 120.  
 Draba 134, 135.  
 Drachenkopf 61.  
 Dracocephalum 61.  
 Dragun 99.  
 Dreizackartige Gew. 11.  
 Dreizack 11.  
 Dreizahn 28.  
 Drosera 140.  
 Droseraceae 140.  
 Drüsenglocke 79.  
 Drüsengriffel 98.  
 Dubok 5.
- E.**
- Eberesche 171, 203, 208.  
 Eberreis 99.  
 Eberwurz 96.  
 Echinops 94.  
 Echinosperrum 58.  
 Echium 57.  
 Edeltanne 8, 192.  
 Ehrenpreis 68.  
 Eibisch 154.  
 Eiche 103, 202, 211.  
 Eichenfarn 4.  
 Eichmistel 105, 192.  
 Einbeere 39.  
 Einkorn 35.  
 Eisenhut 125.  
 Eisenkraut 59.  
 Eisenkrautart. Gew. 59.  
 Elaeagnaceae 103.  
 Elatine 154.  
 Elatinaceae 154.  
 Eller 102, 196, 207.  
 Elodea 12.  
 Elsholtia 59.  
 Elymus 33.  
 Elzbeerbaum 171.  
 Emmer 35.  
 Empetraceae 153.  
 Empetrum 153.  
 Endymion 39.  
 Engelsüs 4.  
 Engelwurz 166.

Endivie 88.  
 Enzian 73.  
 Enzianartige Gew. 72.  
 Epheu 168, 200.  
 Epilobium 170.  
 Epimedium 125.  
 Epipactis 46.  
 Epipogium 45.  
 Equisetaceae 5, 6.  
 Equisetum 5.  
 Eragrostis 30.  
 Eranthis 124.  
 Erbse 189.  
 Erdapfel 92.  
 Erdbeere 173, 174.  
 Erdbeerspinat 110.  
 Erdmantel 13.  
 Erdrauch 127.  
 Erdrauchart. Gew. 126.  
 Erica 52.  
 Ericaceae 52.  
 Erigeron 91.  
 Eriophorum 20.  
 Erle 102, 196, 207.  
 Erodium 149.  
 Eruca 128, 132.  
 Erucastrum 132.  
 Eryum 189.  
 Eryngium 158.  
 Erysimum 128, 130.  
 Erythraea 73.  
 Esche 72, 193, 194, 205.  
 Eselsdistel 94.  
 Esparsette 187.  
 Espe 141, 196, 210.  
 Estragon 99.  
 Eupatorium 98.  
 Euphorbia 152.  
 Euphorbiaceae 151.  
 Euphrasia 65.  
 Evonymus 146, 194, 205.

## F.

Fadenschwanz 36.  
 Färberröte 74.  
 Färberwaid 137.  
 Fagus 103, 195, 211.  
 Fahnenhafer 28.  
 Falcaria 162.  
 Farnkräuter 1.  
 Faulbaum 145, 199, 207.  
 Federnelke 117.  
 Feigwarzenkraut 122.

Feldkresse 136.  
 Feldkümmel 60.  
 Felsenmispel 172, 199.  
 Felsnelke 116.  
 Fenchel 159.  
 Ferkelkraut 82.  
 Festuca 31, 34.  
 Fetthenne 155.  
 Fettkraut 49.  
 Fettkrautart. Gew. 49.  
 Feuerbohne 183.  
 Feuerlilie 42.  
 Fichte 8, 192.  
 Fieberklee 73.  
 Filago 100.  
 Filices 1.  
 Filipendula 176.  
 Fingerhut 66.  
 Fingerkraut 174.  
 Fioringras 26.  
 Flachs 149.  
 Flachsseide 53.  
 Flieder 76, 194, 205.  
 Flockenblume 97.  
 Flughafer 27.  
 Foeniculum 159.  
 Fragaria 173, 174.  
 Frauenflachs 67.  
 Frauenmantel 173.  
 Frauenschuh 45.  
 Fraxinus 72, 193, 194, 205.  
 Fritillaria 39.  
 Froschbiss 12.  
 Froschbissart. Gew. 12.  
 Froschlöffel 12.  
 Froschlöffelart. Gew. 11.  
 Fuchsschwanz 25, 111.  
 Fuchsschwanzart. Gewächse 111.  
 Fumaria 127.  
 Fumariaceae 126.  
 Futterwicke 190.

## G.

Gänseblümchen 93.  
 Gänsedistel 85.  
 Gänsefuß 110.  
 Gänsefußart. Gew. 108.  
 Gänsekraut 128, 129.  
 Gagea 40.  
 Gagel 148, 199, 209.  
 Gagelsträucher 148.

Galanthus 44.  
 Galega 187.  
 Galeobdolon 62.  
 Galeopsis 62.  
 Galinsoga 93.  
 Galium 75.  
 Gamander 64.  
 Gartenkresse 136.  
 Gauchheil 51.  
 Gauklerblume 67.  
 Gedenkemein 58.  
 Geisblatt 76, 193, 205.  
 Geisblattgewächse 76.  
 Geisraute 187.  
 Geissfuß 161.  
 Gemswurz 90.  
 Genista 181.  
 Gentiana 73.  
 Gentianaceae 72.  
 Geraniaceae 149.  
 Geranium 150.  
 Gerste 34.  
 Geum 173.  
 Gilbsterne 40.  
 Ginster 181.  
 Gladiolus 43.  
 Glanzgras 26.  
 Glaskraut 101.  
 Glasschmalz 108.  
 Glaucium 126.  
 Glaux 51.  
 Glechoma 61.  
 Gleise 167.  
 Gliedkraut 61.  
 Globularia 58.  
 Globulariaceae 58.  
 Globularieen 58.  
 Glockenblütler 79.  
 Glockenblume 80.  
 Glyceria 32.  
 Glycyrrhiza 187.  
 Gnadenkraut 68.  
 Gnaphalium 100.  
 Goldregen 182.  
 Goodiera 46.  
 Gräser 22.  
 Gramineae 22.  
 Grasnelke 50.  
 Grasstern 43.  
 Graszwegchen 24.  
 Gratiola 68.  
 Günsel 64.  
 Gundelrebe 61.

Gundermann 61.  
 Gurke 78.  
 Guter Heinrich 110.  
 Gymnadenia 49.  
 Gypskraut 117.  
 Gypsophila 117.

## H.

Haargras 33.  
 Haarstrang 160.  
 Habichtskraut 85.  
 Hacquetia 195.  
 Hafer 28.  
 Hafersgras 29.  
 Haferschlehe 180, 200,  
 211.  
 Haftdolde 161, 166.  
 Hagedorn 171.  
 Hahnenfuss 122.  
 Hahnenfussartige Ge-  
 wächse 119.  
 Haidenelke 116.  
 Hainbuche 103, 195, 209.  
 Hainsimse 38.  
 Halbgräser 13.  
 Halianthus 113.  
 Halimus 108.  
 Halorhagitaceae 171.  
 Halorageen 171.  
 Hanf 101.  
 Hanfartige Gew. 101.  
 Hanfwürger 71.  
 Hartgras 30.  
 Hartheu 145.  
 Hartheugewächse 144.  
 Hartriegel 72, 193, 205.  
 Haselnussstrauch 103,  
 196, 209.  
 Haselwurz 104.  
 Hasenlatick 84.  
 Hasenohr 159.  
 Hauhechel 182.  
 Hauswurz 156.  
 Hautfarn 4.  
 Hecksame 181.  
 Heder 168, 200.  
 Hedrich 128, 130, 132.  
 Hedysarum 187.  
 Heidegewächse 52.  
 Heidekraut 52.  
 Heidelbeere 53.  
 Heidelbeergewächse 53.

Heilwurz 162.  
 Helecharis 20.  
 Helianthemum 144.  
 Helianthus 92.  
 Helichrysum 100.  
 Heliotropium 56.  
 Helleborus 124.  
 Helminthia 83.  
 Helmkraut 61.  
 Helosciadium 162, 167.  
 Hepatica 119.  
 Heracleum 160, 161.  
 Herbstzeitlose 38.  
 Herminium 47.  
 Herniaria 112.  
 Hesperis 127.  
 Hexenkraut 169.  
 Hieracium 144.  
 Hierochloa 29.  
 Himantoglossum 47.  
 Himbeerstrauch 176.  
 Himmelschlüssel 50.  
 Hippocastanaceae 146.  
 Hippocrepis 186.  
 Hippophäe 103, 199.  
 Hippuridaceae 168.  
 Hippuris 168.  
 Hirse 27.  
 Hirschwurz 163.  
 Hirschzunge 1.  
 Hirtentäschel 134, 136.  
 Hohldotter 138.  
 Hohlwurz 126.  
 Hohlzahn 62.  
 Holcus 28, 29.  
 Hollunder 72, 76, 193,  
 194, 205.  
 Holosteum 114.  
 Homogyne 98.  
 Honiggras 28, 29.  
 Hopfen 101.  
 Hordeum 34.  
 Hornblatt 169.  
 Hornblattgewächse 168.  
 Hornklee 182.  
 Hornkraut 115.  
 Hornmohn 126.  
 Hornstrauch 157, 192,  
 204.  
 Hornstrauchartige Ge-  
 wächse 157.  
 Hottonia 51.  
 Hufeisenklee 186.

Huflattig 88.  
 Humulus 101.  
 Hundeblyme 83.  
 Hundslatick 82.  
 Hundspetersilie 167.  
 Hundswürger 74.  
 Hundszahn 24.  
 Hundszunge 56.  
 Hungerblümchen 134.  
 Hutchinsia 135.  
 Hydrocharitaceae 12.  
 Hydrocharis 12.  
 Hydrocotyle 158.  
 Hymenophyllum 4.  
 Hyoscyamus 55.  
 Hyoperycon 125.  
 Hypericaceae 144.  
 Hypericum 144.  
 Hypochaeris 82.  
 Hyssopus 60.

## I. J.

Jasione 79.  
 Iberis 135, 136.  
 Jclängerjelieber 76, 103,  
 205.  
 Igelkolbe 13.  
 Igelsame 58.  
 Ilex 146, 200, 202.  
 Illecebrum 112.  
 Immenblatt 61.  
 Immortelle 100.  
 Impatiens 148.  
 Imperatoria 161.  
 Incarnat-Klee 184.  
 Inula 90, 99.  
 Johannisbeere 201, 210.  
 Johannisbeerstr. 157.  
 Johanniskraut 145.  
 Iridaceae 43.  
 Iris 43.  
 Isatis 137.  
 Isnardia 169.  
 Isoetes 7.  
 Isop 60.  
 Isopyrum 124.  
 Judenkirsche 54.  
 Juglandaceae 148.  
 Juglans 148, 203, 209.  
 Juncaceae 36.  
 Juncaginaceae 11.

- Juncus 36.  
 Juniperus 7, 191.  
 Jurinea 98.
- K.**
- Kälberkropf 165.  
 Kalmus 12.  
 Kamille 93, 94.  
 Kammgras 30.  
 Kannengras 5.  
 Karbe 161.  
 Kardenartige Gew. 77.  
 Karthäusernelke 116.  
 Kartoffel 54.  
 Kastanie 103, 195, 209.  
 Katzenminze 61.  
 Kellerhals 104, 199, 212.  
 Kerbel 165.  
 Kernobstgewächse 171.  
 Keulengranne 28.  
 Kicher 188.  
 Kichererbse 186.  
 Kiefer 8, 192.  
 Kirsche 181, 200, 211.  
 Kirschpflaume 180, 200,  
 209.  
 Klappertopf 65.  
 Klatschmohn 126.  
 Klatschrose 126.  
 Klebkraut 75.  
 Klee 183.  
 Kleeseide 53.  
 Kleeteufel 71.  
 Kleingriffel 46.  
 Kleinling 51.  
 Klette 96.  
 Klettenkerbel 165.  
 Knabenkraut 47.  
 Knäuelgras 30.  
 Knäuelkräuter 112.  
 Knäuelkraut 112.  
 Knautia 78.  
 Kniehholz 9, 192.  
 Knoblauch 41.  
 Knöterig 107.  
 Knöterigart. Gew. 105.  
 Knopfgras 13.  
 Knorpelkraut 111, 112.  
 Knorpelsalat 84.  
 Knotenblume 44.  
 Knotenfuss 40.  
 Kochia 109.  
 Koeleria 29.
- Königsfarn 5.  
 Königskerze 70.  
 Kohl 129, 132.  
 Kohlrübe 131.  
 Kolbenhirse 27.  
 Korallenwurzel 45.  
 Kornblume 97.  
 Kornelkirsche 157, 192,  
 204.  
 Kornrade 118.  
 Krapp 74.  
 Krappartige Gew. 74.  
 Kratzdistel 95.  
 Krauseminze 59.  
 Kraut 129, 132.  
 Kresse 136.  
 Kreuzblütler 127.  
 Kreuzblume 147.  
 Kreuzblumenartige Ge-  
 wächse 147.  
 Kreuzdorn 145, 193, 205.  
 Kreuzdornart. Gew. 145.  
 Kreuzkraut 99.  
 Kronenwicke 186.  
 Krummhals 55.  
 Krummholz 8, 192.  
 Kümmel 161.  
 Kürbis 78.  
 Kürbisartige Gew. 78.  
 Kugelblume 58.  
 Kugeldistel 94.  
 Kuhnelke 117.  
 Kuhschelle 119.  
 Kurzhafer 28.
- L.**
- Labiatae 59.  
 Labkraut 75.  
 Lack 130.  
 Lactuca 84.  
 Lämmersalat 88.  
 Lärche 8, 191, 207.  
 Läusekraut 65.  
 Laichkräuter 9.  
 Laichkraut 10.  
 Lamium 62.  
 Lampsana 88.  
 Lappa 96.  
 Lappenblume 125.  
 Larix 8, 191, 207.  
 Larvenblütler 65.  
 Laserkraut 162.  
 Laserpitium 162, 164.
- Lathraea 70.  
 Lathyrus 188.  
 Lattich 85.  
 Laubenblume 99.  
 Lavandula 60.  
 Lavatera 154.  
 Lavendel 60.  
 Lebensbaum 8, 191.  
 Leberblümchen 119.  
 Ledum 52.  
 Leimkraut 118.  
 Lein 149.  
 Leinartige Gew. 148.  
 Leinblatt 104.  
 Leindötter 137, 138.  
 Leinkraut 67.  
 Lemma 9.  
 Lemnaceae 9.  
 Lentibulariaceae 49.  
 Leontodon 83.  
 Leonurus 63.  
 Lepidium 135, 135, 136.  
 Lepturus 36.  
 Leucojum 44.  
 Levisticum 160.  
 Libanotius 162.  
 Lichtnelke 118.  
 Liebesapfel 54.  
 Liebesgras 30.  
 Liebstöckel 160.  
 Lieschgras 24.  
 Ligularia 90.  
 Ligustrum 72, 193, 205.  
 Liliaceae 39.  
 Lilie 42.  
 Lilienartige Gew. 39.  
 Lilium 42.  
 Limnanthemum 72.  
 Limodorum 45.  
 Limosella 66.  
 Linaria 67.  
 Linde 154, 197, 209.  
 Lindenart. Gew. 154.  
 Lindernia 68.  
 Lineae 148.  
 Linnaea 76.  
 Linosyris 99.  
 Linse 189.  
 Linum 149.  
 Lippenblütler 59.  
 Listera 46.  
 Lithospermum 56.  
 Littorella 58.



- Lobelia 80.  
 Lobeliaceae 80.  
 Lobeliaceen 80.  
 Lochschrund 66.  
 Löffelkraut 134.  
 Löwenmaul 67.  
 Löwenmaulart. Gew. 66.  
 Löwenzahn 83.  
 Lolch 34.  
 Lolium 34.  
 Lonicera 76, 193, 205, 206.  
 Lonicere 76, 93, 206.  
 Loranthaceae 105.  
 Loranthus 105, 192.  
 Lotus 183.  
 Lunaria 135.  
 Lungenkraut 56.  
 Lupine 186.  
 Lupinenklee 186.  
 Lupinus 186.  
 Luzerne 185.  
 Luzula 38.  
 Lychnis 118.  
 Lycium 54, 199, 207.  
 Lycopodiaceae 6.  
 Lycopodium 6.  
 Lycopsis 55.  
 Lycopus 59.  
 Lysimachia 51.  
 Lysimachie 51.  
 Lythraceae 169.  
 Lythrum 169.
- M.**
- Maaslieb 93.  
 Madia 92.  
 Männertreu 158.  
 Mäuseschwanz 121.  
 Majanthemum 39.  
 Maiblümchen 39.  
 Maiblume 36, 39.  
 Majoran 60.  
 Mais 23.  
 Malachium 115.  
 Malaxis 46.  
 Malva 154.  
 Malvaceae 154.  
 Malve 154.  
 Malvenartige Gew. 154.  
 Mandelartige Gew. 180.  
 Mangold 109.
- Mannschild 50.  
 Marone 195.  
 Marrubium 62.  
 Marsilia 7.  
 Massholder 146, 194, 206.  
 Maskkraut 115.  
 Matricaria 94.  
 Mauerpfeffer 155.  
 Mauerraute 1.  
 Maulbeerbaum 101, 201, 209.  
 Maulbeergewächse 101.  
 Medicago 185.  
 Meerkohl 136.  
 Meerrettig 137.  
 Meerzwiebel 42.  
 Meisterwurz 161.  
 Melampyrum 66.  
 Melde 109.  
 Melica 20, 30.  
 Melilotus 185.  
 Melissa 60.  
 Melisse 60.  
 Melittis 61.  
 Melone 78.  
 Mentha 59.  
 Menyanthes 73.  
 Mercurialis 151.  
 Mespilus 172, 199, 206.  
 Meum 162, 167.  
 Microstylis 46.  
 Miere 113.  
 Milkkraut 51.  
 Milchlattig 85.  
 Milisgras 27.  
 Milium 27.  
 Milzfarn 1, 2.  
 Milzkraut 156.  
 Mimulus 67.  
 Minze 59.  
 Mispel 172, 199, 206.  
 Mistel 105, 192.  
 Mistelartige Gew. 105.  
 Möhre 164.  
 Möhringia 113.  
 Mönchia 115.  
 Mohn 126.  
 Mohnartige Gew. 125.  
 Mohrrübe 164.  
 Molinia 32.  
 Mondraute 5.  
 Mondviole 135.  
 Monotropa 52.
- Monotropaceae 52.  
 Montia 111.  
 Moorheide 52.  
 Moosbeere 53.  
 Moraceae 101.  
 Morus 101, 201, 209.  
 Mulgedium 85.  
 Muscari 39.  
 Muschelblümchen 124.  
 Mutterwurz 166.  
 Myagrum 138.  
 Myosotis 57.  
 Myosurus 121.  
 Myrica 148, 199, 209.  
 Myricaria 144.  
 Myriophyllum 171.  
 Myrrhis 165.
- N.**
- Nachtkerze 169.  
 Nachtkerzenartige Gewächse 169.  
 Nachtschatten 54.  
 Nachtschattenart. Gewächse 54.  
 Nachtviole 127, 130.  
 Nacktdrüse 49.  
 Nackthafer 28.  
 Nadelhölzer 7.  
 Nadelkerbel 159, 164.  
 Nadelkraut 112.  
 Najade 9.  
 Najadacen 9.  
 Najadaceae 9.  
 Najas 9.  
 Narcissus 44.  
 Nardus 36.  
 Narthecium 43.  
 Narzisse 44.  
 Nasturtium 129, 133, 137, 138.  
 Natterkopf 57.  
 Natterzunge 5.  
 Nelke 116.  
 Nelkenartige Gew. 113.  
 Neottia 45.  
 Nepeta 61.  
 Neslia 137.  
 Nesselartige Gew. 101.  
 Nestwurz 45.  
 Nicotiana 54.  
 Niesswurz 38, 124.  
 Nigella 124.

- No nnea 56.  
 Nuphar 119.  
 Nymphaea 119.  
 Nymphaeaceae 119.  
**O.**  
 Oberkinn 45.  
 Ochsenzunge 56.  
 Ocymum 60.  
 Oedermennig 179.  
 Oelbaumgewächse 72.  
 Oelmad 92.  
 Oenanthe 163, 167, 168.  
 Oenothera 169.  
 Ohnblatt 52.  
 Ohnblattgewächse 52.  
 Oleaceae 72.  
 Omphalodes 58.  
 Onagraceae 169.  
 Onobrychis 187.  
 Ononis 182.  
 Onopordon 94.  
 Onosma 55.  
 Ophioglossum 5.  
 Ophrys 47.  
 Orchidaceae 45.  
 Orchidaceen 45.  
 Orchis 47.  
 Origanum 60.  
 Orlaya 161.  
 Ornithogalum 43.  
 Ornithopus 186.  
 Orobanchaceen 70.  
 Orobanchaceae 70.  
 Orobanche 71.  
 Orobys 188.  
 Oryza 25.  
 Osmunda 5.  
 Ostericum 166.  
 Osterluzei 204.  
 Osterluzeiart. Gew. 104.  
 Oxalidaceae 194.  
 Oxalis 149.  
 Oxytropis 187.  
**P.**  
 Panicum 26, 27.  
 Papaver 126.  
 Papaveraceae 125.  
 Papilionaceae 191.  
 Pappel 141, 196, 210.  
 Paradiesapfel 54.  
 Parietaria 101.  
 Paris 9, 39.  
 Parnassia 157.  
 Paronychiaceae 112.  
 Paronychiaceen 112.  
 Passerina 104.  
 Pastinaca 160.  
 Pastinak 160.  
 Pechnelke 118.  
 Pechtanne 8, 192.  
 Pedicularis 65.  
 Pentaphyllum 186.  
 Peplis 169.  
 Peristylus 49.  
 Perlgras 28.  
 Persica 180, 199, 208.  
 Pestwurz 98.  
 Petasites 98.  
 Petersilie 160.  
 Petroselinum 160.  
 Peucedanum 160, 163.  
 Pfaffenhütchen 146, 194, 205.  
 Pfaffenröhrlein 83.  
 Pfa uengerste 34.  
 Pfefferkraut 60.  
 Pfeffermünze 59.  
 Pfeiffengras 32.  
 Pfeifenstrauch 157, 193, 204.  
 Pfeifenstrauchart. Gewächse 157.  
 Pfirsichbaum 180, 199, 208.  
 Pflaume 180, 200, 211.  
 Pfriemengras 27.  
 Pfriemenkresse 134.  
 Pfützenblume 72.  
 Phalaris 25.  
 Phaseolus 183.  
 Phegopteris 4.  
 Phelipaea 71.  
 Philadelphaceae 157.  
 Philadelphus 157, 193, 204.  
 Phleum 24.  
 Phlomis 63.  
 Phragmites 33.  
 Phytalis 54.  
 Phyteuma 79.  
 Picris 83.  
 Pilularia 7.  
 Pimperuuss 146, 194, 205.  
 Pimpinella 160.  
 Pinguicula 49.  
 Pinus 8, 102.  
 Pippau 84.  
 Pisum 189.  
 Plantaginaceae 58.  
 Plantago 58.  
 Platane 101, 201, 208.  
 Platanaceae 101.  
 Platanen 101.  
 Platanthera 49.  
 Platanus 101, 201, 208.  
 Platterbse 188.  
 Pleurospermum 164.  
 Plumbaginaceae 49.  
 Poa 30.  
 Podospermum 82.  
 Polei 59.  
 Polemoniaceae 54.  
 Polemonium 54.  
 Polycarpon 112.  
 Polycnemum 111.  
 Polygala 147.  
 Polygalaceae 147.  
 Polygonaceae 105.  
 Polygonum 107.  
 Polypodium 4.  
 Pomaceae 171.  
 Populus 141, 196, 201, 208, 210.  
 Porrei 41.  
 Portulaca 111.  
 Portulacaceae 111.  
 Portulak 111.  
 Portulakart. Gew. 111.  
 Potamogeton 10.  
 Potamogetonaceae 9.  
 Potentilla 174.  
 Poterium 173.  
 Preisselbeere 53.  
 Prenanthes 84.  
 Primelartige Gew. 50.  
 Primula 50.  
 Primulaceae 50.  
 Prunella 61.  
 Prunelle 61.  
 Prunus 180, 197, 200, 210, 211.  
 Psamma 24.  
 Pteris 4.  
 Pulegium 59.  
 Pulicaria 90.  
 Pulmonaria 56.  
 Pulsatilla 119, 120.

Pungen 51.  
 Pyrola 51.  
 Pyrolaceae 51.  
 Pyrus 172, 199, 208, 211.

## Q.

Quecke 35.  
 Quendel 60.  
 Quendelseide 53.  
 Quercus 103, 202, 211.  
 Quitte 172, 197, 208.

## R.

Radiola 148.  
 Ragwurz 47.  
 Rainfarn 98.  
 Rainkohl 88.  
 Ranunculaceae 119.  
 Ranunculus 121.  
 Raphanus 128, 132.  
 Rapistrum 131, 138.  
 Raps 131.  
 Rapsdotter 131.  
 Rapünzchen 77.  
 Rapunzel 79.  
 Rauke 128, 133.  
 Rauschbeere 153.  
 Rauschbeeren 153.  
 Raute 148.  
 Rautenartige Gew. 148.  
 Raygras 29, 34.  
 Rebendolde 168.  
 Reiherschnabel 149.  
 Reineclaude 180.  
 Reisgerste 34.  
 Reithgras 26.  
 Rempfe 132.  
 Reseda 138.  
 Resede 138.  
 Resedaceae 138.  
 Rettig 128.  
 Rhamnaceae 145.  
 Rhamnus 145, 193, 199,  
 205, 207.  
 Rhapontika 169.  
 Rhinanthaceae 65.  
 Rhinanthus 65.  
 Rhizocarpaceae 7.  
 Rhodiola 155.  
 Rhynchospora 20.  
 Ribes 157, 200, 201,  
 206, 210.

Ribesiaceae 157.  
 Riemenblume 105, 192.  
 Riemenzunge 47.  
 Riethgras 13.  
 Rindsauge 92.  
 Ringelblume 93.  
 Rippenfarn 2.  
 Rippensame 164.  
 Rispengras 30.  
 Rispenhafer 28.  
 Rittersporn 125.  
 Robinia 186, 203, 206.  
 Robinie 186, 203, 206.  
 Rockenpolle 41.  
 Roggen 35.  
 Rohrkolben 13.  
 Rohrkolbenartige Ge-  
 wächse 13.  
 Rollfarn 4.  
 Rosa 179, 202, 206.  
 Rosaceae 173.  
 Rose 179, 202, 206.  
 Rosenartige Gew. 173.  
 Rosenwurz 155.  
 Rosskastanie 146, 194,  
 206.  
 Rosskastanien 146.  
 Rosskümmel 167.  
 Rotbuche 103, 195, 211.  
 Rottanne 8, 192.  
 Rubia 74.  
 Rubiaceae 74.  
 Rubus 176.  
 Ruchgras 25.  
 Rübe 131.  
 Rüben 131.  
 Rüter 102, 195.  
 Ruhrkraut 100.  
 Rumex 105.  
 Runke 128, 132.  
 Runkelrübe 109.  
 Ruppia 9.  
 Ruta 148.  
 Rutaceae 148.

## S.

Sadebaum 7, 191.  
 Safflor 94.  
 Sagina 115.  
 Sagittaria 11.  
 Salat 85.

Salbei 64.  
 Salicaceae 140.  
 Salicornia 108.  
 Salix 142, 194, 197, 205,  
 208.  
 Salsola 109.  
 Salvia 64.  
 Salvinia 7.  
 Salzkraut 109.  
 Salzmiere 113.  
 Sambucus 76, 194, 205.  
 Samolus 51.  
 Sanddorn 103, 199.  
 Sandkraut 113.  
 Sandried 24.  
 Sanguisorba 173.  
 Sanguisorbaceae 173.  
 Sanicula 164.  
 Sanikel 164.  
 Santalaceae 104.  
 Santelgewächse 104  
 Saponaria 117.  
 Sarothamnus 182.  
 Satureja 60.  
 Saubohne 190.  
 Sauerampfer 105.  
 Sauerdörner 125.  
 Sauerdorn 125, 200.  
 Sauerkirsche 181, 200,  
 211.  
 Sauerklee 149.  
 Sauerkleeart. Gewächse  
 149.  
 Saxifraga 156.  
 Saxifragaceae 156.  
 Scabiosa 78.  
 Scandix 159, 164.  
 Schachblume 39.  
 Schachtelhalm 5.  
 Schachtelhalm 5.  
 Schafgarbe 92.  
 Schalotte 41.  
 Scharfkraut 56.  
 Scharte 94.  
 Schaumkraut 129.  
 Schattenzaucke 39.  
 Scheuchzeria 11.  
 Schierling 163.  
 Schierlingsilge 163.  
 Schildfarn 3.  
 Schilfrohr 3.  
 Schimmelkraut 100.  
 Schlangenzunge 12.

- Schlehe 180, 200, 210.  
 Schlutte 54.  
 Schmetterlingsblütler 181.  
 Schmiele 29.  
 Schnabelsame 20.  
 Schneckenklee 185.  
 Schneeball 76, 194, 205.  
 Schneeglöckchen 44.  
 Schneetropfen 44.  
 Schnittlauch 41.  
 Schoberia 109.  
 Schöllkraut 125.  
 Schoenus 13.  
 Schote 189.  
 Schotenklee 183.  
 Schuppenmiere 112.  
 Schuppenwurz 70.  
 Schwaden 32.  
 Schwarzdorn 180, 200, 210.  
 Schwarzkiefer 8, 192.  
 Schwarzkümmel 124.  
 Schwarztanne 8, 192.  
 Schwarzwurz 83.  
 Schwertbohne 183.  
 Schwertlilie 43.  
 Schwertlilienartige Gewächse 43.  
 Schwingel 31.  
 Scilla 42.  
 Scirpus 20.  
 Scleranthaceae 112.  
 Scleranthus 112.  
 Sclerochloa 30.  
 Scolopendrium 1.  
 Scorzonera 83.  
 Scrofularia 67.  
 Scutellaria 61.  
 Secale 35.  
 Sedum 155.  
 Seegras 9.  
 Seerose 119.  
 Segge 13.  
 Seide 53.  
 Seidelbast 104 199, 212.  
 Seidelbastgewächse 104.  
 Seidenartige Gew. 53.  
 Seifenkraut 117.  
 Selaginella 7.  
 Selaginellaceae 7.  
 Selinum 167.  
 Sellerie 164.  
 Sempervivum 156.  
 Senebiera 113.  
 Senecio 89.  
 Senf 131, 132.  
 Serradella 186.  
 Serratula 94.  
 Sesel 167.  
 Seseli 163, 167.  
 Sesleria 30.  
 Setaria 27.  
 Sherardia 74.  
 Sichelrolde 162.  
 Sideritis 61.  
 Siegwurz 43.  
 Silau 160.  
 Silaus 160.  
 Silberbäume 103.  
 Silene 117.  
 Siler 161.  
 Silge 167.  
 Simse 36.  
 Simsenartige Gew. 36.  
 Sinapis 131, 132.  
 Sinngrün 74.  
 Sisymbrium 128, 130, 132, 133.  
 Sium 162, 164.  
 Skabiose 78.  
 Sockenblume 125.  
 Solanaceae 54.  
 Solanum 54, 201, 207.  
 Sommerliche 103.  
 Sonchus 85.  
 Sonnenblume 92.  
 Sonnenröschen 144.  
 Sonnentau 140.  
 Sonnenthaugew. 140.  
 Sonnenwende 56.  
 Sophienkraut 132.  
 Sorbus 171, 195, 199, 203, 208, 212.  
 Sparganium 13.  
 Spargel 39.  
 Spargelart. Gew. 39.  
 Spargelerbse 182.  
 Spark 112.  
 Spermel 112.  
 Specularia 79.  
 Spelz 35.  
 Spergula 112.  
 Spergularia 112.  
 Sperrkraut 53.  
 Sperrkräuter 53.  
 Spierstaude 176.  
 Spierstrauch 176.  
 Spike 60.  
 Spilling 180, 200, 211.  
 Spinacia 108.  
 Spinat 106, 108.  
 Spindelbaum 194, 205.  
 Spindelstrauch 146.  
 Spindelsträucher 146.  
 Spiraea 176, 199.  
 Spiranthes 46.  
 Spitzkiel 187.  
 Spitzklette 101.  
 Spreublume 97.  
 Springkraut 148.  
 Spurre 114.  
 Stangenbohne 183.  
 Stachelbeerartige Gewächse 157.  
 Stachelbeerstrauch 157, 201, 206.  
 Stachys 63.  
 Staphylea 146, 194, 205.  
 Statice 49.  
 Stechapfel 54.  
 Stecheiche 146, 200, 202.  
 Stecheichen 146, 202.  
 Steineiche 103.  
 Stechpalme 146, 200, 202.  
 Steckrübe 131.  
 Steinbrech 156.  
 Steinbrechart. Gew. 156.  
 Steinklee 185.  
 Steinkraut 137.  
 Steinmispel 172, 197.  
 Steinsame 56.  
 Stellaria 114.  
 Stenactis 90.  
 Sternhyacinthe 42.  
 Sternmiere 114.  
 Stiefmütterchen 139.  
 Stieleiche 103.  
 Stielsame 82.  
 Stipa 27.  
 Stockerbse 188.  
 Storchschnabel 150.  
 Storchschnabelart. Gewächse 149.  
 Stratiotes 12.  
 Straussfarn 4.  
 Straussgras 25, 26.  
 Streptopus 40.  
 Struthiopteris 4.

Sturmhut 125.  
 Sturmia 46.  
 Subularia 134.  
 Succisa 78.  
 Süssdolge 165.  
 Süssholz 187.  
 Süssklee 187.  
 Süsskirsche 200, 211.  
 Sumpfdolge 162.  
 Sumpfgas 20.  
 Sumpfborst 52.  
 Sumpfkiefer 8, 192.  
 Sumpfwurz 46.  
 Swertia 73.  
 Symphytum 55.  
 Syringa 72, 193, 205.

## T.

Tabak 54.  
 Tännel 154.  
 Tännelartige Gew. 154.  
 Täschelkraut 134.  
 Tamarisaceae 144.  
 Tamariske 144.  
 Tamariskenartige Ge-  
 wächse 144.  
 Tanacetum 98.  
 Tanne 8, 192.  
 Tannenwedel 168.  
 Tannenwedelartige Ge-  
 wächse 168.  
 Taraxacum 83.  
 Taubenkropf 117.  
 Taubnessel 62.  
 Taumellolch 34.  
 Tausendblatt 171.  
 Tausendgüldenkraut 73.  
 Taxus 7.  
 Teesdalia 135.  
 Teichbinse 20.  
 Teichrose 119.  
 Tetragonolobus 182.  
 Teucrium 64.  
 Thalictrum 120.  
 Thalstern 159.  
 Thesium 104.  
 Thlaspi 134.  
 Thrinia 82.  
 Thuja 8, 191.  
 Thurmkraut 128.  
 Thymelaeaceae 104.  
 Thymian 60.

Thymus 60.  
 Thysselinum 164.  
 Tilia 154, 197, 209.  
 Tiliaceae 154.  
 Tillaea 155.  
 Timothygras 24.  
 Tofieldia 38.  
 Tollkirsche 55.  
 Topinambur 92.  
 Tordylium 161.  
 Torilis 162, 166.  
 Tormentilla 175.  
 Tormentille 175.  
 Tozzia 65.  
 Tragant 187.  
 Tragopogon 82.  
 Trapa 169.  
 Traubenkirsche 181, 200,  
 211.

Trauerweide 142.  
 Treser 33.  
 Trientalis 51.  
 Trifolium 183.  
 Triglochin 11.  
 Trigonella 182.  
 Trigonelle 182.  
 Trinia 161.  
 Triodia 28.  
 Triticum 35.  
 Tripleurospermum 93.  
 Trollblume 124.  
 Trollius 124.  
 Tulipa 40.  
 Tulpe 40.  
 Tunica 116.  
 Turgenia 162.  
 Türkenbund 42.  
 Turritis 128.  
 Tussilago 88.  
 Typha 13.  
 Typhaceae 13.

## U.

Ulex 181.  
 Uferling 112.  
 Ulmaceae 102.  
 Ulme 102, 195, 209.  
 Ulmenartige Gew. 102.  
 Ulmus 102, 195.  
 Umbelliferae 158.  
 Urtica 101.  
 Urticaceae 101.  
 Utricularia 49.

## V.

Vacciniaceae 53.  
 Vaccinium 53.  
 Valeriana 77.  
 Valerianaceae 77.  
 Valerianella 77.  
 Veilchen 139, 140.  
 Venusspiegel 79.  
 Veratrum 38.  
 Verbasceae 70.  
 Verbascum 70.  
 Verbena 59.  
 Verbenaceae 59.  
 Vereintblütler 81.  
 Vergissmeinnicht 57.  
 Veronica 68.  
 Vesicaria 137.  
 Viburnum 76, 193, 194,  
 204.  
 Vicia 189.  
 Vinca 74.  
 Viola 139, 140.  
 Violaceae 139.  
 Viscum 105, 192.  
 Vitis 145, 201, 207.  
 Vogelbeerbaum 171, 203,  
 208.  
 Vogelfuss 186.  
 Vogelgras 114.  
 Vogelkirsche 181, 200,  
 211.  
 Vogelkopf 104.  
 Vogelniere 114.  
 Vogelstern 43.  
 Vogelwicke 190.

## W.

Wacholder 7, 191.  
 Wachsblume 55.  
 Wachtelweizen 66.  
 Wahlenbergia 80.  
 Waid 137.  
 Walderbse 188.  
 Waldmeister 75.  
 Waldrebe 120, 194, 205.  
 Waldvöglein 46.  
 Wallnussbaum 148, 203,  
 209.  
 Wallnussgewächse 148.  
 Wanzenkraut 123.  
 Wanzensame 111.  
 Wasserdost 98.

- Wasserlinse 9.  
 Wasserlinsen 9.  
 Wassermerk 162.  
 Wassernabel 158.  
 Wassernuss 169.  
 Wasserpest 12.  
 Wasserriemen 9.  
 Wasserrose 119.  
 Wasserrosen 119.  
 Wasserscheere 12.  
 Wasserschierling 166.  
 Wasserschlauch 49.  
 Wasserstern 168.  
 Wassersterngew. 168.  
 Wasserviole 12.  
 Wasserviolen 12.  
 Wau 138.  
 Wauartige Gew. 138.  
 Weberkarden 77.  
 Wegdorn 145.  
 Wegebreit 58.  
 Wegebreitartige Ge-  
 wächse 58.  
 Wegkresse 136.  
 Weichkraut 46, 115.  
 Weichselkirsche 181, 197,  
 211.  
 Weide 142, 197, 208.  
 Weidenart. Gewächse  
 140, 169.  
 Weidenröschen 170.  
 Weiderich 169, 170.  
 Weiderichart. Gew. 169.  
 Weinrebgew. 145.  
 Weinstock 145, 201, 207.  
 Weissbuche 103, 195,  
 202, 209.  
 Weissdorn 171, 200, 206.  
 Weisstanne 8, 192.  
 Weisswurz 39.  
 Weizen 35.  
 Wermuth 99.  
 Weymuth-Kiefer 8, 192.  
 Wicke 190.  
 Widerthön 2.  
 Wiesenknopf 173.  
 Wiesenknopffartige Ge-  
 wächse 173.  
 Wiesenraute 120.  
 Wildhafer 27.  
 Winde 53.  
 Windenartige Gew. 53.  
 Windhafer 28.  
 Windhalm 26.  
 Windröschen 120.  
 Wintergrün 74.  
 Winterreie 103.  
 Winterling 124.  
 Wirbelborste 60.  
 Wohlverlei 89.  
 Wolfsfuss 59.  
 Wolfsmilch 152.  
 Wolfsmilchartige Ge-  
 wächse 151.  
 Wolfstrapp 63.  
 Wollgras 20.  
 Wollkraut 70.  
 Wollkräuter 70.  
 Woodsia 3.  
 Wucherblume 93.  
 Wundklee 186.  
 Wurmfarn 3.  
 Wurmsalat 83.  
 Wurzelfrüchtler 7.  
 X.  
 Xanthium 101.  
 Xeranthemum 97.  
 Z.  
 Zackenschote 138.  
 Zahnwurz 129.  
 Zannichellia 9.  
 Zapfenbäume 7.  
 Zauke 39.  
 Zaunlinie 42.  
 Zaunrebe 145, 201, 207.  
 Zaunrübe 78.  
 Zea 23.  
 Zeitlosenartige Ge-  
 wächse 38.  
 Ziest 63.  
 Zirmet 161.  
 Zittergras 30.  
 Zitterpappel 141, 196,  
 210.  
 Zipole 41.  
 Zostera 9.  
 Zottenblume 73.  
 Zuckerwurzel 162.  
 Zweiblatt 46.  
 Zweizahn 92.  
 Zwergbohne 183.  
 Zwergflachs 148.  
 Zwerggras 36.  
 Zwergkiefer 8, 192.  
 Zwergkirsche 181.  
 Zwergmispel 172.  
 Zwetsche 180, 200, 211.  
 Zwiebel 41.



Verlag von Schmidt & Günther in Leipzig.

**Bilder-Atlas**

zu Caesars Büchern de bello Gallico. — Mit über 100 Illustr. u. 7 Karten,

von Dr. **R. Oehler.**

Preis brosch. Mk. 2.85, geb. Mk. 4.—.

**Klassisches Bilderbuch**

mit über 200 Abbildungen, 6 Plänen und 1 buntfarbigen Tafel,

von Dr. **R. Oehler.**

Preis brosch. Mk. 1.80, carton. Mk. 2.50.

**Geschichte des Römischen Kaiserreichs**

von **Victor Duruy**, übersetzt von Professor Dr. **G. Hertzberg.**

Mit ca. 2000 Illustrationen nach Originalen.

5 Bände, gebunden à Mk. 20.—. Auch in 106 Lieferungen à Mk. —.80,  
oder in Abteilungen à 4 Mk.

**Karte der Entwicklung des Römischen Reichs.**

Entworfen, gezeichnet und mit Erläuterungen versehen

von Dr. **Wilhelm Sieglin.**

Preis Mk. 1.50.

**Haus und Hof**

in ihrer Entwicklung mit Bezug auf die Wohnsitten der Völker

von **F. v. Hellwald.**

Mit 222 Illustrationen. — Gebunden Mk. 11.—, brosch. Mk. 9.—.

**Allgemeine musikalische Erzieh- und Unterrichtslehre der Jugend.**

Nebst einer speziellen Lehrmethode

der Elementarstufen des Klavierspiels für Musik-Schulen und -Lehrer

von **L. Ramann.**

Brosch. Mk. 2.40.

**Bilderbuch zur Preussischen Geschichte.**

Mit 100 Tafeln, enthält: 200 Abbildgn. u. Pläne ost 6 Bgn. Text

von Dr. **R. Schillmann.**

Brosch. Mk. 2.—, cart. Mk. 2.50

**Wörterbuch der Pflanzennamen**

in lateinischer, deutscher, englischer und französischer Sprache.

Zum Gebrauche für Botaniker, Lehrer, Pharmaceuten, Mediziner, Droguisen,  
Handelsgärtner, Landwirte und Forstmänner,

von Dr. **Wilhelm Ulrich.**

Gebunden Mk. 7.50, brosch. Mk. 6.—.

## *Festgeschenke für Musiker und Musikfreunde:*

### **Musikalische Studienköpfe.**

Von

**La Mara.**

Mit **Porträts.**

Jedem Componisten ist das ganze Verzeichnis seiner Werke beigegeben.

*Siebente Auflage.*

- Band I. Die Romantiker der Musik. Biographien von Weber, Schubert, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Liszt und Wagner.  
*Brosch. Mk. 3.50, gebunden Mk. 4.50, eleg. geb. Mk. 5.—.*
- II. Ausländische Meister. Biographien von Cherubini, Spontini, Rossini, Boieldieu und Berlioz (6. Aufl.).  
*Brosch. Mk. 3.50, gebunden Mk. 4.50, eleg. geb. Mk. 5.—.*
  - III. Meister der Jüngstvergangenheit und Gegenwart. Biographien von Moscheles, David, Henselt, Franz, Rubinstein, Brahms und Tausig.  
*Brosch. Mk. 3.50, gebunden Mk. 4.50, eleg. geb. Mk. 5.—.*

### **Gedanken berühmter Musiker über ihre Kunst.**

Gesammelt von

**La Mara.**

*Brosch. Mk. 2.25, gebunden Mk. 3.—.*

### **Das Bühnen-Festspiel in Bayreuth.**

Authentischer Bericht von

**La Mara.**

Preis **Mk. 1.—.**

### **Bach und Händel.**

Monographie von

**L. Ramann.**

Preis *brosch. Mk. 1.—, gebunden Mk. 1.50.*

### **Unsere Musikklassiker.**

**Händel, Bach, Gluck, Haydn, Mozart, Beethoven.**

Sechs biographische Lebensbilder von

**Elise Polko.**

Mit **Porträts.** *Brosch. Mk. 2.—, eleg. gebunden Mk. 3.—.*

**Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.**









